Mund, der die freche Tirne und lauflos aus der Stube Es war genau dasielbe

Einen iconen Bers findet man auch in Aleber. Beibbach (Kreis Biebentepf), einem Borf, bas über-houbt noch gabireiche Saussprüche aufnuveilen bat:

Miesbademer Cagblati

"Tagblatt-hand". Chalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgend 168 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagblatt-Hand" Rr. 6650-58. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Bezugh-Peels zur seibe Andgaben: 70 Big monatlich AB. L.— viertelichenst durch den Berlag Danggalle U. ohne Bringerlobn. M. 3.— vierreigdselts durch alle deutichen Boltankalten, auslichliche Beltelgeith. — Bezugh-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Webeddess die Inventible Alle markring W. iewie die 113 Augaabspleiten in allen Teilen der Stadt; in Belevicht die dorigen Wind-gabesieden und in den denochdarren Landorten und im Kheingan die bereifenden Tagblati-Arkzer. Augeigen-Breis für die Leile: 15 Big. für lofale Augeigen im "Arbeitsmarti" und "Lieiner Augeiger" in einbrittlicher Galybrun: Willig, in danen almeichender Gahanführung, sowie für alle übrigen Gefalen Augeigen; Wilg, für alle antwörtigen Augeiger; 1 Wil, für lotale Bleifamen; 2 Mil, für antwörtige Beilanen. Entle, dalle, derte derteil and beieriel Geführ, durchlaufend, nach beienderer Bereinung. Bei wiederholter Aufwahme unverladerter Angeigen in furzen Zwiidenwähmen entsprechander Kabati,

Für bie Aufnahme non Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plapen wird beine Gemabr übernommen.

Wr. 507.

Countag, 29. Oltober 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Traubs Tehre.

Gegenüber den Berfuchen der orthodogen Scharf. Macher, ebenso wie dem Pfarrer Jatho, so auch dem Licentiaten Trank sein Amt zu rauben und ihn als einen Apostel des Unglaubens hinzustellen, ift von dem Berbande der Freunde evangelischer Freiheit eine Sammlung von Ausspriichen Traubs aus seinen Schriften borgenommen worden, die ein Zeugnis ablegen von dem echt driftlichen Geifte, von dem er beseelt ist. Einige Stücke aus dieser Sammlung seien hier mitge-teilt, da ja der Fall Trand vermutlich sehr bald in lärkerem Maße die Öffentlichkeit beschäftigen wird.

liter die Gottesborftellung ängert sich Trand wie folgt: "Glande ich an Gott? Rein, ich habe ihn, manchmal flar und deutlich, immer wie eine Ahnung, die bald trib, bald voller Gewißheit ist, aber steis beglückend wirft. Das Christentum lehrt einen neuen Weg zur Gotteserkenntnis; den königlichen Weg der Liebe. Der einzige Irweg ist Lieblosigkeit und Undarmherzigseit . . Liebe ist Gott, und wo sie ist, da hat er die Erde berührt mit dem äußersten Saum seines Mantels. Aber dann haben die Menschen in ihrer Liebe noch nicht sinnel den Wantel geschreige denn das Berz ihres finmal den Mantel, geschweige denn das Herz ihres

Aber Christus spricht sich Traub folgendermaßen ans: "Der Geiland ist nicht der Gebetsheiler von heute und nicht der Magier von damals; er ist der Mann, ban dem und nicht der Magier von damals; er ist der Vann, von dem ewige Kraft Gottes ausging. Es ist eines Heilandes größeres Werf, auf Generationen hinaus unerschöfliche Liebe zu entkinden, als durch magisches Wort einige Laibe Drot zu verzehnfachen."

Uber Christentum und Protestantismus hat Traub folgende Grundanschauung: "Ter Wert des Christentums liegt nicht in seinen Gedankenschöpfungen, sondern in seiner Erziehung zu Kraft und Hilfe. Jeins dern in seiner Erziehung zu Kraft und Hilfe.

dern in seiner Erziehung zu Kraft und Silfe. Jeins flarh für die Brüder. Aus solchem Opfer entspringt beilige, unwiderstehliche Kraft. Seither gibt es keinen, der den Namen Christi mit Recht tragen könnte, wenn er fich nicht in heiliger Kraft zu opfern weiß. Der Brokestantismus ist eine Macht innerlichen Glaubens

und unerschöpflichen Soffens."
Über die Frage des Wunders äußert Traub folgende Gedankengänge: "Birkliche Frömmigkeit mißtraucht Gott nicht, indem sie Zeichen und Bunder von ihm fordert: sie weiß, daß die Bunder sie umgeben, wie Luft und Licht, und daß sie nur die Augen öffnen muß, um diese Welt wunderbaren Lebens zu begreifen. Teshalb sehen die Frommen überall Bunder, weil ihmen beil ihnen Gott entgegentritt, wo sie stehen und gehen. Siesus ist der Führer für alle, die ihre Seele führen lassen zu Gott. Dier erseben sie dann das Wunder."
Der Sinn des Betens liegt für Traub "nicht darin, daß Gott sich oder die Welt ändert, sondern daß wir uns ändern. Der Christ fühlt sich sicher und geborgen im

ewigen Ratichluß, und burch finnendes oder stfirmi-iches Gelet sucht er den Spalt der Tire ju erweitern, durch den er mit dankbarem Blid in die Welt liebender Gottesgedanken hineinfieht."

Bei dem Thema Kirche kommt Traub zu folgenden Ergebnissen seiner Glaubensfassung: "In der Rirche feiern wir wohl miteinander das Kreug Jesu, aber wir fümmern uns nicht um das Kreus des Menfchen, der neben uns auf der Bank sitt. So soll es nicht sein Auf brotestantischem Boden gedeiht allein die Laicn-kirche; ihr gehört die Zukunst. Die heutige Lirche bertraut auf sich, nämlich ihre Rechtgläubigkeit, die Kirche der Zukunst hört allein auf Gottes Wege."

Es gibt wohl kein bessers Mittel, um die Windermertigseit des Gampies gegen Frank zum bie Windermertigseit des Gampies gegen Frank zum bie Windermertigseit des Gampies gegen Frank zum bie Windermertigseit des Gampies gegen Frank zum

wertigkeit des Kampjes gegen Traub und seine Freunde zu erkennen, als die Berbreitung seiner Lehre, die deutlich zeigt, wie ethisch und wahrhaft religios feine Bestrebungen find. Gollte man auch ihn berurteilen wollen, so würde man die ebangelische Rirche am meisten schädigen, von der dann Gegner behaupten würden, fie könnte Anschauungen von der geläuterten Ethik eines Traub nicht vertragen.

Die Politik der Woche.

Das abwedifelungsreiche Rätfelfpiel, wann bie Reuwahlen gum Reichstag ftattfinden, bat sein Ende gefunden. Am 12. Januar des kommenden Jahres werden die Wähler an die geheinnisdolle Urne, die in manchen ländlichen Wahlkreisen nicht gang so geheimnisvoll fein foll, berufen werben, um ihren Stimmgettel für die neue Bolfsbertretung abzugeben, die, wie die einen hoffen und die anderen fürchten, die, wie die einen boffen und die anderen fürchten, seicht ein ganz anderes Gepräge aufweisen könnte ass der jetige Reichstag, der im Zeichen der konservativsliberalen Paarung begann und in dem der konservativskerikalen Paarung endet. In den Aussichrungen des Reichskanzlers v. Beihmann-Gollweg zu der Tenerungsinterpellation will man so etwas wie eine Wahlbarose erblickt haben, die in dem Festbalten an der bisherigen Wirtschaftsvolitif bestehen soll, aber von national-liberaler Seite ist dem seitenden Siaatsmann alsbaldentengengehalten worden, das in dem Kentskannn der entgegengehalten worden, daß in dem Wahlkampf, der nunmehr mit berftärkter Intensivität eingesetzt hat, noch um eine gange Reihe anderer Fragen gestritten toerden wird.

In bem Bahlfampf in Elfaß-Lothringen fallt die endgüllige Enticheidung an diejem Sonntag, und erft nach dem Ausfall ber Rachwahl wird fich die Zusammeniehung des neuen Parlaments in dem jungsten Bundesstaat übersehen laffen. Das aber steht ichon jett fest, daß das Zentrum, welches bei den Hauptwahlen begreislicherweise die größten Erfolge erzielt hat, aus eigener Kraft keine Mehrheit in der Rammer zu bilden bermag, und ob ihm dies mit Silfe des überwiegend flerikal gefinnten Lothringer Blods gelingen wird, flebt angesichts des für die Rachwahlen zustande gekommenen Blod's der Linken noch nicht mit unbedingter Sicherheit fest, wenn auch eine ftarke

Wahrscheinlichkeit dafür spricht. Das erfreulichste und unbestrittenste Ergebnis der Wahlen aber ist das völlige Fiasko des sogenannten Nationalkundes und damit der antideutschen Bewegung in den Reichslanden

Wenn dies Ergebnis jenseits der Bogesen begreif-licherweise mit sehr schmerzlichen Empfindungen auf-genommen worden ist, so wird es für die in ihren heiligsen Gesühlen gekränkten Franzosen ein Aflaster auf die Wunde bedeuten, daß die langwierigen Warokko erhandlung en endlich zu einem positiven, für Frankreich sedenfalls recht annehmbaren Ergebnis gesührt haben, und daß der Abschluß des Ab-kommens nunmehr, wenigiens soweit es die beiben fommens nunmehr, wenigitens foweit es bie beiben Regierungen betrifft, unmittelbar bevorsteht. Freilich sind bei diesem Rennen noch einige letzte Sinder-nisse zu nehmen. Die französische Regierung bedarf, für das eigentliche Maroffondkommen der Zustim-mung der Algeeirasmächte, und zu dem Kompensationsgeschäft hat dort die Kanuner und hier der Reichstag Ja und Amen zu sagen, was aber zum Schluß wohl hier wie dort geschehen wird.

In schrift wer wie deri geschen wird.
In schriften Gegensat hierzu sind die Aussichten auf eine Beendigung des italienische Ferne gerück, seitdem die Italiener, stolz auf ihre ersten Siege gegen eine beschene Minderzahl, ihre Forderungen immer höher geschraubt haben, während der Fatalismus der Türken allgemach einer erwachenden Widerstandskraft weicht. In Fringlis das man bezalis einige recht weicht. In Tripolis hat man bereits einige recht blutige Proben von diesem "Erwachen des Löwen" befommen, und die Italiener beginnen trot aller Ruhmredigfeit bereits zu merfen, bag es weit leichter ift, zu landen, als ein Sand zu erobern oder gar festzuhalten. Wenn man zu den durch die strenge Zensur der Con-sulta durchgelassenen Radrichten vom Ariegsichauplat die erfonderlichen Zuschläge macht, dann ergibt fich unichmer, daß die italienische Besatungsarmee fich in Tripolis, eingeklemmt zwischen Türken und Arabern, in einer recht prefaren Lage befindet.

Wie dies Ariegsichaufpiel fich weiter entwidelt, bleits abzutvarten, aber ber Borhang bürfte schwerlich jo bald über ihm fallen, nachdem Freiherr v. Gantsch in Ubereinstimmung mit der dentschen Diplomatie berfichert bat, daß gurgeit die Ernndlage für eine Bermittlungsaftion noch nicht gegeben wäre. Es fann auch als sehr zweiselhaft gelten, ob der öfterreichische Winisterpräsident den bon ihm angedeuteten "entspreckenden Zeitpunft" noch erleben, wir meinen im Ant erleben wird, denn angesichts der Forderung der Tichechen, ihnen zwei Ministerposten als Abichlags sahlung zu überlassen, hat sich an ber ichonen, blauen Donau wieder einmal eine ber fiblichen Rabinett strifen antwicklt, in deren Hintergrund der berüchtigte Paragraph 14 als Flammenzeichen fteht.

Auch das neu zusammengetretene en alische Barlament, welches jeht zum ersten Wale im Zeichen der erkömpften Betobill tagt, sah sich einem allerdings nur internen Ministerwechsel gegenüber,

Fenilleton.

(Machbend berbeten.)

Der Geschäftsmann.

humoreste von heinrich Rahl.

Er bieg Sein. Bein batte einen fleinen gerlichen Schnurrbart, lrug einen gur Gulfte begablten Ubergieber, batte viel Boeglismus und fonnte mit dem beften Willen nicht begreifen, weshalb ihm niemand eine Stellung anbot.

Weil fich niemand aus eigenem Antrieb dazu berlland, Hein Geld zu ichenken, fo entichloft er fich ohne Beiteres, feine befuniare Befferung ber Beit gu überlaffen und seiner Geduld zu vertranen, die ihm über die ichredliche geldlose Beit hinweghelfen sollte. Sein wohnte bei seinen Berwandten, die, wie man

bon armen Leuten au jagen pflegt, "felbft nichts in bie

Milch zu frümeln hatten". Eines Tages trat der mannliche Saushaltungsborstand bor die ausdauernde Warteseele und hielt mit Derfelben eine ernfte Bwiefprache:

"Bein! Wann gedenfft du Ste'lung gu finden?" Rann ich nicht genau fagen; momentan ift alles

Du weißt, daß bu feit gebn Wochen feinen Bfennig Geld mehr berdient haft." Leider ja: - aber daran bin ich nicht ichuld, fonbern die Berhältniffe!"

"Dann mußt bu die Berhaltniffe zwingen wie Napoleon Bonaparte."

3d babe nicht den ftorfen Billen wie der große

Sorgenftuhl und ließ fein Gebirn arbeiten. "baf es fnirichte", wie Guftab Bagen fogen würde, Donn fiand er auf, reichte bem mannliden Sanshaltungsvorftand die rechte Borderband und fagte:

Meinetwegen eröffne einen fleinen Laden, verfaufe Rafao ober Gis; aber bor allen Tingen berdiene Gelb."

Unfer Sein mar trot allem Idealismus auch ein

Mann der Tat. Er schlug fich mit der doppelten Fauft bor die Bruft, sehte fich fünf Minuten lang in einen

"LBas gum Beifpiel?"

"In acht Tagen bin ich Geschäftsinhaber; ich eröffne einen 10-Bfennig-Laden und verkaufe Bratfartoffeln. In einem halben Jahre bin ich ein gemachter Mann! - Abieu!"

Mit bem Idealisten Sein ift bas fo eine eigene

Ein einziger ins Rollen gefommener Gedanfe mafat eine Lawine von Gedanken mit fich über die Gebirnatome. Dem Gedanten mit ben "Bratfortoffeln" folgte der Gedanke an einen belikaten "Salat", bem Salat" ichlog fich der Gedanke an kleine "10-Bfennig-Buddinge" an und biefem wiederum gang "vorgligliche Rartoffelpuffer", und ben Colug ber intenfiben Gedankenafforintion bildete die Borftellung: "Apfelmuß mit Colagfahne".

Aus dem großen Idealisten wurde ein energischer Latenmenfch. Der Zatenmenfch Gein wußte, mas bas Leben bedeutete, mas es fostete. Er marf einen eingigen Blid ins Vortemonnaie. Der Blid addierte gufammen: 10 deutsche Reichspfennig.

"Ein großer Mann hat gesagt: Was der Mensch will, kann er! Versuche dein Wöglichstes und beginne etwas, was Geld einbringt!" Dann fdritt unfer Bein fiibn ins Leben binaus und mietete einen fleinen Laben gum W

Der Mietsfran imponierte der neue Alergieber und Die ftolge Bruft des Mieters; fie batte nichts eingu-

"Der liebe Gott wird mir beifteben und bezahlen helfen", dachte der 10-Afennigs-Juhaber und unterzeichnete den Wietkontrakt, wobei er hoch und heilig versprach, beim Einzug in den Miethalast pränumerando 75 Mart gablung gu leiften. Das war ein

Der Stein war ins Rollen gefommen; unaufhaltfam ging es bormarts mit der "Eröffnung". Ware doch nur etwas Betriebskapital vorhanden! Bas tun? Bein feste fich in einen ftillen Wintel und buchte intenfib an Berbefferungen.

Behn Minuten fpater fieht er bor dem Inhaber, eines Rramerladens, und es entipinnt fich folgendes Geiprach:

Sein: "Sale bier in ber Rabe einen Laben ge-mietet, 800 Mart Micte, jamofer Laben. Ich werde ba eine 10-Biennig-Ronditorei einrichten, wollen Gie mit mir in Geichaftsverbindung treten? Gind Gie gewillt, mir auf acht Tage Liel Waren frei ins Haus zu liefern? Ich zahle iedoch nur wochenweise: babe momentan zu viel mit den fleinen Rechnungen zu friegen. Gie wiffen wohl, wie das fo ift bei Geschäfts-

Der Krämer: "Aber selbstverständlich, ohne Frage! Weshalb nicht?! Was brauchen Sie? — Schön — wird brompt geliefert. — Adien — abien — auf Wieberseben. Serr . . . Serr . . . "

ben berb

Teine

Bage

Dar

fdfft

anth:

erhei

Derbe

Spre

micht

stiom.

9 Daio

Tene Cinti

prber

reger

er ro

Stab

gong

Tener

umb

ebani

Dem

Gifche

berein folger

baben

gierus

(Caffe

fm b

menter

Mitter

unb !

foliag

Bluedi

bester

+Bros

Filche

fishru

feben.

Mber

halten

morbo

Meins

Fliche Sinc S

gefdile

plone

milition fallog.

Bijche

einer .

in be

Die b

84 ber

und S

deffen politische Bedeutung in der Abernahme des | Warineministeriums durch Chur chill besteht. Wenn auch die Kommentare der liberalen und der konferbatiben Preffe nicht miteinander übereinstimmen, fo ftelbt doch fest, daß der englische Flottenbau unter Churchill

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

nicht minder flott fortgesett werden wird, Mls recht ungebardig erweift fich bas chinefifche Borparlament, welches bon der ratlofen Regierung einbernfen wurde, um bier eine Stilbe gegen die fiegreich vordringenden Revolutionare au finben. Aber die Stithe des Hausheren verfagt, und der Opnaftie der Tjins ergeht es umgekehrt wie dem Goetheichen Taifo: fie broht an dem Felfen gu icheitern, an den fie fic anguffammern gedachte.

Deutsches Beich.

* Bu bem Wahlerlaß an die Lanbrate verlautet noch, baß die Regierung barin ben Landväten auch ben Rat gibt, fich bie Fingolatier ber Parieien evontuell "auf vertrantidem Bege gu berichaffen". Damit ift einer bedentlichen Korruption Tilr und Tor geöffnet. felbst ist natsielich auch als "vertraulich" bezeichnet. Die Bethmanniche Regierung empfindet offenbar felbft, bag er außerorbentlich bagu geeignet ift, ben Glauben an bie "über ben Parteien fiehende Regierung" zu erschüttern,

• "Bauernsegen." Der Zentrumsabgeordnete Dr. hetm hat jüngst im Reichstag den Ruf ausgostoßen: Weg mit der Fibeisommisgosetgedung! Auch in der baberiichen Abgeordnetensammer hat Dr. Heim den großen Pibeikommissen den Arieg enklärt. Wie er gerode zu diesem Borstoß gekommen ist, darüber meldet uns eine aus Bahern zugehende Zuschrift folgendes: Anlaß zu dem trästigen Rus gegen die Fibeikommisse den Grifchumse der bottor eine eigenartige agrarwirtschaftliche Erscheinung ber jüngeren Zeitläusie in Babern. Es ift namenflich in Oberbabern eine farte Reigung jur Bilbung von herrichafts gutern, Fibeilommiffen und fogar Latifundien gu beobachten. Hier liegt natürlich eine starke Gesaft sit ben stelen Bauernstand, die auch der Liberalismus soson als solche erkant hat. Rach den Mitteilungen Heinz werden in einigen Bezirken ganze Ortschaften "gelegt". Die Herrschaften, die sich Gerrschaftsgüter leisten möchten (meist zu jagblichen Bweden), umforften bie Ader bes fleinen Bauern und entwerfen ihm fo fein Erbreich. Die Bauern find gemungen, ihren Boben zu verstaufen, fie werben "geiegt" Freie, wenn auch fleine Egiftengen werben auf diese Beife gerbriicht. Die Staatsregierung macht fich an biefer ichab-lichen Fibellommigbildung mittelfer mitfchilbig, indem fie bie herren (es find Leute aus Morbbeutschland barunter mit oftelbifcher Sehnfucht!) moralifch ffügt, fie gu Gbren bringt, in bas baberifche herrenbans fest und mit Orben fcmilet. Durch bie Aufteilung ber Latifundien aber mir-ben auch in Babern gablreiche fleinere Griftengen gegrundet und die Bieficaliung tounte in einem Dafe ge-fteigert werben, bag eine beffere Bletichverforgung bes Bolles möglich mare, Mber bie baperifchen Gefengeber find babon, wie es fceint, leiber obenfo weit entfernt wie Die preufifden Dachthaber!

Bagdpriffung und Jagdrecht. In einem für hebung bes Weibwerfs plabierenben Artitel ber "Strajd. Boft" forbert ber Freiburger Universitätslichter Dr. Konrob Guniber in febr vernünftiger Beife bie Mblegung einer Jagebaß follie nur gegen Borweis eines Zeugniffes fiber ein bestanbenes Jagberamen berabsolgt werben. Sier follte ber Stanbibat gunachft praftifch nachweifen, bag er mit ber Minte umsngeben berftebt, bann aber auch beweifen, baß er bie hauptfächlichften Tiere bes Balbes, ihr Leben und bie gofeplichen Bestimmungen über fie fennt. Bas nunt ber gesehliche Schut bes Buffarbs, wenn ibn bie meiften Jager nicht bon ben anderen Raubobgeln unterichelben fonnen ober gar überhaupt nicht wiffen, bag er geschalt ift? Ein foldes Egamen konnte von einem Naturwiffenichaftslehrer ber Univerfitat ober Schule abgehaften werben und tiege fich bei gutem Billen leicht burchführen. Denn wer eine Jagb pachtet ober befint, bat auch bas

Gold, gur nachften Stadt gu fahren, und die Beit, fich gu seiner Tätigleit vorzubereisen. In Baben habe ich oft beobachtet, bag Leute bus Beidtvort beginnen, ohne eine Momung von ben Solchöpfen bes Walbes zu haben. Sie knallen auf jedes größere Tier, bas fich zeigt, auf jeden auf-fallenben Bogel. Das hat eine Berödung ber Rafur gur Folge, gegen die bas ganze Boll fich empören sollte. Stolls tragen folde Schieger Die erlegien Spechie, Rudude, Guten ufiv. jum Ausstopfer und stellen die Trophäe bann auf den Schrank. Dagegen follte junachft berlangt werben, bag ber Ausstepfer burch bas Geseth geschühte Bogel nur gegen einen polizeitichen Ersaubnisschein ausstepfen barf. Das Beidwert ift nur ebel, wenn es nicht nur einsach Schiefwert ift. Der Jager foll in bas Welen ber Jagbtiere und ber anberen Bewohner bes Bulbes einbringen. Das wird thm Berg und Berftanb bereichern, fein Gemit berebeln. Wenn die Jago nur ausgefibt wird, um Liere zu ibien, wenn es gar als ehrenvoll gilt, bon ben Genoffen am meiften getotet gu boben, bann ift bas Wetbmerf unebel; benn es berrobt bas Genuit. And ber Staat follte enblich für ben Wert ber Geschöpfe feines Landes eintreten. Für die zu verpachtenben Gebiete follte eine Höchftgrenze tos Abichuffes feftgefent werben. Ceute tommt es oft bor, bag ein Jagbbachter, bem bie Jagb weggesteigert wirb, noch borber alles Wild abfolest, weil er fich begabit machen ober bem Rachbar bie Jagb verleiben will. In ber Tier-welt foll aber bas gange Boft Intereffe haben, und fie barf nicht im Streit zweier einzelner vernichtet werben. Es follte bager verfangt werben, baf ber Bilbbeftanb ungefähr auf ber Sobe abgegeben wird, in ber er ange-treien wurde. Dber wenigftens follte ein Abidug im letten Badytjabre verboten fein.

* Die Ausgaben für die Kriegemarinen. Giner tech-nischen Rumbschau zusoige find die Ausgaben für bie Arlegsmarinen ber verichiebenen Rationen innerhalb ber Jahre 1907 bis 1911 um 1 Milliame 133 Millionen Franken geftiegen. Davon entfallen auf England 307 Millienen, Deutichland 195 Millionen, Franfreid 105 Millionen, Stallen 66 Millionen, Offerreich-Ungarn 61 Millionen, bie Bereinigten Staaten 110 Millionen, Jopan 134 Millionen und Ruffland 37 Millionen Franken.

Rechtspflege and Verwaltung.

IM. Justis-Berfonalien. Dem Amisgerichtstat Baldus in Montabaur wurde der Role Ablerorden 4. Klasse verlichen.
— Referendar Dr. Stelmachowski im Bezirfe des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. wurde zum Gerichtsassensten ernannt. — Dem Amisgerichtssertetär Rint in Montabaut wurde der Charafter als Rechnungsrat verlieden.

Ausland.

Offerreich-Ungarn.

3m Biterreichifden Abgeardnetenhaufe fagte Ger Mintsterpraftbent, bag eine gebeibilde parlamentarifche Tätigfeit ohne bie Berangiebung ber Bertreter ber ficechiichen Ration unmöglich fei. (Gebhafter Beifall; Zwischen-rufe.) Aus ben Ereigniffen im Schiember tann nur eine Behre gezogen werben: Zusammenichluß affer berjenigen, bie noch Ordnung in biesem Staate wollen (Barm.), bie fich nicht bem Terrorismus unterwerfen, ber in biefem Saufe ununterbrochen geitht wirb. (Buftimmung; lebbafte Zwischenruse bei ben Gozialbemolraten.) Wiewehl ich mich als aufrichtiger Freund bes Parlamentarismus ernfien Bofürchtungen nicht entschlagen fann, halte ich boch an ber hoffmung fest, bag auch für biefes haus ber Tag tonnnt, wo bie hoffnungen ber öfterreichifchen Bolfer erfüllt tverben, mit welchen fie bas neue Parlament bei feiner Ge-burt begrüßten. (Lebhafter Beifall und handellatichen.)

Belgien. Internationale Zuderkonfereng. Die fündige Kom-mission ber Internationalen Zuderkonferenz zu Brüffel beschloß, fich bis zum 8. Dezember zu vertragen, um ber rufftiden Regierung Gelegenheit ju geben, ihrom Berlongen nach Erhöhung bes Exportiontingenis Borfcläge gur Erneuerung bes im Jahre 1907 abgefchloffenen Ab-tommens auf weltere fiinf Jahre anzugliebern. Es werben affo in Gemeinicaft mit ber Frage ber Erbonung bes Rontingents bie Bebingungen bistutiert werben, bie auf bie nabere Fesifepung bes ruffifden Routingents überhaupt abzielen.

Sonntag, 29. Ottober 1911

Diamantfunde. Melbungen aus ber Rongofolonie berichten über Diemonifunde im Raffaigebiet. Mehrere Gade berftanbige find nach ber Gunbftelle abgereift, um Gute und Saufigfeit ber Diamanten foftguftellen.

Marokho.

Die Deutschen in Mogabor. Aus Mogabor wird vom 21. Officber geschrieben: Muf Anregung ber Gebrübet Mannesmann hat am 21. b. D. bie beutsche Kolonie von Mogabor unter dem Borfit bes Bigefonfiels b. Maur eine finning bejdfloffen, in Mogabor eine beutiche Sand-wertefdule in Gabmarollo far Araber und Juden zu gründen. Ein erheblicher Teil ber laufenden Rosien ist bereits gezeichnet, für ben Rost wird eine Cammlung eingeleitet. Die Schule foll hauptfadlich ber Ausbildung eines Stammes von Reparaturbandwertern für Maschinen und andere Importaritel sowie der Berbreitung der beutschen Sprache gegenisser ber französischen Tendenz der bisherigen Schulen dienen. Die Rolonie erbittet warmfte Unterftubung biefes erftmaligen Berfuches der Errichtung beutscher Fachschulen im Ausland Gin großer Bufpruch von Schillern ift gefichert.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Hadrichien.

Die Teuerung, Die ichon feit längerer Beit burch Die Gaffen fcreitet, in bonen die Leute wohnen, Die nicht reich und nicht wohlhabend find, hat vor einiger Beit auch am Nathaus angenlopft. Man ließ fie ein und hörte, tvas fie vorzubringen hatie. Das tvaren recht fcwere Rlagen, ber Magiftrat fühlte fich beshalb veranlaßt, fie bem Stadtparlament borguftellen: Die Amvofenheit bet Tenerung fleß sich alfo nicht lengnen, und es blieb nichts anderes fibrig, als ber Sozialpolitifden Deputation ben Auftrag zu geben, auf Mittel und Wege zu ihrer Be-töndefung zu finnen. Das war vor eiwa vier Wochen. Inzwischen hat die Deputation Mittel und Wege gefunden, ber Magiftrat bat fie borgeftern ber Stabtberorbneten Berfammlung gur Begutochtung vorgelegt. Wir felbft haben uns wieberholt mit ben Borfchlägen ber Deputation, Die der Magifirat jum Beschluft erhoben bat, eingehend beschäftigt. Im großen und ganzen mußten wir ihnen zustimmen, wenn wir auch die sormelle Behandlung etwas anders gewünscht hatten. Wenn wir der Ansicht waren, bag mon es ben Bebürftigen, ben Minberbemittelten fie maden zwel Drittel familicher Steuergabler aus! möglicht feicht machen neufe, fich ber städtischen Rob-ftandsmaßregeln zu bedienen, so baben wir uns bemit in einem abscheulichen Irrum besunden, sobald wir unserer Ansicht die Auffassung einer großen Amahl Stadiverordneter gegeniberftellen, bie vorgoftern mehr ober weniget Scharf gegen bie Teuerungsvorkage fprochen. Da wurde bie Meinung bertreten, bag bie Giabt ihre Teuerungsmag-nahme lebiglich auf Rraut, Soeftiche und Kartoffeln befchranten muffe, und man ließ nicht gerabe unbeutlich burchbilden, bag man ben Kreis ber Benuper ber ftabtte fcen Einrichtung gerne möglichft eng gezogen febe. 20 000 von den 30 000 Steuergahlern Wiesbabens haben ein Eintommen von nicht mehr als 2100 M., ba tommt natürlich ein febr hober Brogentfan ber Bevollerung für bie Rotfanbsaktion ber Gabt in Frage, und ce liegt auf bet Sand, bag bie Folgen für bie betroffenen Gefchaftsleute gienalich erhebliche sein wurden, wenn fämiliche Minder bemittelten ben Bebarf ihrer Sauptlebensmittel bei bet Stadt beden wollten. Wir find nun gwar mach wie bor bet Noficht, bast ber boppelt gibt, bet gern und ohne Umftanbe lichkeiten gibt, berfteben es aber boch, bag man in bett Areifen ber Geschäftsleute verbriefelich auf ben weiten Areis ber Romfumenten blidt, Die fich bes Bebensmittel-marftes ber Stadt bedienen tonnen, wenn fie Luft bagu haben. Es barf aber barauf bingewiesen werben, daß bie melfien diefer Konfumenten bas nicht tun, und bag bon

"Meyer", fagte Bein und geht ftolg hinaus. "Auf Wiederseben!" grift er gurifd; im felben Woment dreht fich Bein wieder um und ruft:

"Donnerwetter! Beinahe bergeffen! Ich wollte ja noch einen Midmann auffuchen; wie ift's, fonnen Sie mir eine gute Bezugsquelle füe Dilich und Rabm empfehlen?"

"Gewiß, gern! Geben Gie nur zu Milchmann Beterfen in ber Bergitrage; berufen Gie fich bitte auf mich, ich habe ibm Gie empfohlen!"

Dante febr - bante vielmals!" Und Bein geht gu Mildmann Beterfen in ber Bergftrage und beginnt:

Sagen Gie, Berr Beterfen - ich bin burch Beren Mehl hierher empfohlen —, ich möchte von Ihnen pro Tag 8 Liter Rahm und 10 Liter Milch beziehen, tonnen Gie punttlich liefern?"

"Aber felbstverftandlich, felbstverftandlich! Dit dem größten Bergnilgen werde ich Gie bedienen - - meine Mild ift tadellos - aber natilrlich boch, kommt gar

uicht in Betracht - gang wie Sie wollen!" Im Sinausgeben ruft Bein noch über die Schulter

"Senden Sie bünktlich am Schluft ber Moche bie Rechnung!" Dann ging Bein jum Steinkohlenbandler, jum Brotmann, jum Tifchler und gulest jum Defora-

teur. Es war eine helle Freude, Bein in feinem neuen Laden zu beobachten, wie er mit dem Tijchler und dem Delorateur Midfprache nabm:

"Sier legen Gie einen Fabritubl an, Meifter! Aber nicht zu teuer, ich habe diefe Beit viel zu bezahlen! Und hier winide ich eine Portiere angebracht. Tapezieren Cie dos Bimmer recht bell und freundlich, ber Ausbau muß mit einer Zugbortiere berfeben fein . . . bas Bange nut, Anfeben haben und Schid. Machen Sie Ihre Sche gut - ich bin febr eigen. Den Fufiboben legen Gie nur rubig mit Limblenm aus, auf ben rauben Bolgbrettern jagen fich die Gafte ja Splitter in die 1 und ich fann fagen, "es ift erreicht!"

füße. — 30 Mark kostet das Legen des Linoleums? —

Gut, legen Gie ihn . . . !" "So", fagt Bein ju fid, "mir wird warm; die Leute arbeiten, als wenn fie für einen Grafen arbeiteten; nicht ein einziger fragt, wie ift es mit bem Begablen. Begablen! Run feblt mir noch das Geschier, Die Gafte fonnen doch unmöglich aus ber Buddingform effen. Tijche und Stuble habe ich auch nicht. Ober leihe ich mir Tifch und Stuhl bei meinem Bruder? Sait, ich

Unfer Bein fest feinen Sut auf den Ropf und geht geradenwegs jum Agenten des Lohndiener-Bereins,

Ronnen Sie mir auf einige Tage drei Tifche und swolf Stuble zur Berfügung fiellen? Mein Tischler ift außerstande, die bestellten Mobel bis morgen gu liefern", fragte Bein mit liebenswürdigem Lächeln.

"Seien Sie verfichert, ich werde pfinktlich Tijche und Stichle in Ihren Laden aufftellen laffen", antwortete ber Mgent.

"Run noch Geschirrt Wober nehme ich Geschirr? 3ch werde gu Beren Bide geben, ber meinen Bruder fennt.

Berr Bide tut's ohne Fragel" "Morgen, Berr Bidel Mener ift mein Rame, Seinrich Meyer, ich bin ber Bruder bon bem Mittagstifch-Mener aus der Allee. Ich eröffne eine großartige 10 Bfennig-Konditorei. Famojer Laden, nur 800 M. Miete. Ich brauche Gefchirr: Bubbingformen, Meffer, Gabeln, Teller . . . um Gotteswillen nicht fo tener! Wo benfen Sie hin - ich habe fo wie fo enorme Aus-

gaben, Legen Sie die Rechnung mit bei . . . aber be-frimmt heute abend hinschiden. Abieu, Berr Bide!" "Adien. Herr Meyer! Nehmen Sie noch eine Zigarre auf den Weg!"

"Co, und nun noch ein bigen Bechfeigeld beforgt und die 75 M. pranumerando Mietegablung erledigt, Woher Wechsclgeld nehmen und nicht stehlen?

Da ging Sein zu einem befannten Mildmann feines Bruders und pumpte mit Erfolg 40 bare Mark und ibertrug dem hochbegliidten Mildmanne als Aguivalent die Lieferung von täglich 1 Liter Rahm und fünf Liter Wilch. Es war alles in schönster Ordnung, wenn nur nicht dieje 75 Dt. pranumerando Bablung wie ein Damollesichwert über bem Saupte bes Micters hing. Der Hauswirt war ein Unmenich, ein Barbar, er fonnte nicht begreifen, daß jemand bie Miete nicht bei fich habe. Da tauchte ein fürchterlicher Plan in Bein auf.

"Berr Hauswirt!" fagte er, "feben Gie meine Lifche und Stuble, mein Geichirr an, - ift Ihnen bas nicht Sicherheit genug?"

Und der Haustvirt war besiegt; er grollte nur mäßig. Sein zog ein und gab zunächst ein opulentes Einweihungsdiner, d. h. er fochte einen riefigen Budding und lud Freunde und Gonner gur Mahlzeit ein. Man faß auf geliehenen Stiihlen, sab an geliehenen Tischen und bergehrte mit Behagen die gepumpten In-gredienzien des tadellos geratenen Buddings. Da waren fie alle beisammen: der Tischsermeister, der Deforateur, der Mildmann, der Kräm- und die beiden Malergesellen, die an der Ladenscheibe eine riefige "10 Bfennig" gemalt hatten und darunter die Speisen" auswahl. Die ganze Familie Berwandtschaft, wo Sein zehn Wochen Diete und Koftgeld ichulbig war, famouste mit.

Mit Beendigung Diefes Festaftes war bas Geschäft offiziell eröffnet. Der Geschäftsinhaber batte fich Die "Journale" fommen laffen, er las und warf hin und wieder einen Blid auf die Straße und fonstatierte mit Befriedigung, daß fich Intereffenten eingefunden batten.

Das Bublifum war durch die riefige "10 Bfennig" angelodt und ftand bichtgedrängt bor dem Ladenfenfter

Tichich murbe 37 425 ift gur Darlin framb : lier R e.mnim tichörk Slebri Dibeim. Rifder Bachs Rachat. toldyt :

Ednin. als fie len (5 Romm binous Blide

und v

Sunge

nber n ben br 250 appelr badt b Sat r 16 10 1 Stief, b Mis!" mochen Salt, Mbend mus a

meinen Dei lellen Jeder Mr die en dmun marf e Buffer

Raben lertiger nte überfolonie berere Sade Gilte und

. 507.

med drive Gebrüber olonie bout Maur eine e Sande ber und Laufenben ne Samme ber Thus. erfern für ber Bermiber ber enen. Die rfimaligen t Musland.

Zeit durch , bie nicht Beit auch hörte, tva# ce Rlagen, enheit ber lieb michts ation ben threr Be othem. Jaw gefunben, neten-Berlbit baben ation, bie chemb be thuen aus ing etivas bt waren. ttelten ans! chen Rote bamit in ir unferer abiberorb. r weniger wurde bie ungsmaße offeln beunbeutifch ber städtte ein Einnatürlich bie Rot t auf ber chaftsfeute Mimber bei ber

Puft dazu , bag bie daß von ildymann re Mari nne als ter Orde tho Bah upte bes mich, ein and bie hterlicher ne Tifche das nicht

llmftanb.

it in ben

s weiten

ensantitel.

te nur pulentes en Budzeit ein. eliehenen oten Inber Te e beiden rielige Speisen' wo Hein g war, Gefdäft

fich die bin und erte mit efunden

Ifennig" enfenfter

ben 20 000 Steuergablern, bie man in ben Ring ber Min- 1156 Kilogramm Gewicht = 4073 M. Abnild berbolt es derbemittelten stellen barf, ein gang erheblicher Prozentsat keinen eigenon Hausstand führt, alfo auch gar nicht in ber Lage ift. die Tenerungseinrichftung der Stadt zu bemitten. Darque ergibt fich schon, bag bie Geschäftsleute nicht gar gu anginico zu sein branchen; es wird wirklich nicht so fclinum, wie es aussicht. Dafür bürgt auch noch manches andere, toas wir hier nicht naber bezeichnen wollen.

Conntag, 29. Oftober 1911.

Die Stabtverordneten, Die Die ftabtifchen Dagregeln erheblich eingeschränft haben wollten, blieben in ber Minberheit. Die Mobrheit, Die eine große Babl berebier Sprecher fant, feimmte ber Magiftratevorlage gu; fie war nicht ber Anficht, bag bas Erwerbsintereffe einer berhattwismagig fleinen Angahl Bürger eine Einschränfung ber fogialen Pflicht ber Besamtbirgerschaft, Die Folgen ber Cenerung nach Möglichkeit von einem febr großen Tell der Einwohnerschaft abzuwenden, erforberlich mache. "Rugerorbentliche Berhältniffe ersordern außergewöhnliche Mah-Togeln", erklärte herr Juftigrat Alberti, und bamit batte er recht. Und bas war auch ber Standpunft, auf ben bie Stabtberorbnebenmehrheit fich ftellte, und bei bem es bang und gar nicht barauf aufommt, ob bie gegenwärtige Tenerung eine Folge ber Wirtschaftspolitik bes Reiches ift, und ob die Besprechung ber Teuerung burch die Preffe ebenfalls jur Breissteigerung beigetragen bat ober nicht. Dem Bolle unif geholfen werben. Darin liegt alles! -n-

Westdeutscher Fifdereiverband.

Mirs ber 27. Sauptversammlung bes Weftbeutschen Fifchereiberbands, bem 36 Bereine, barunter ber Fifchereiberein für ben Rogierungsbegirt Biesbaben, angehören, fei olgendes bervorgehoben: Regierungsrat Golh (Wiesbaben) überbrachte ber Berfammlung bie Grupe bes Re-Ehrungsprafidenten Dr. v. Weifter. Geheimtat Eberts (Caffel), ber Borfibenbe, erftatiete ben Jahresbericht. Die im vorigen Johre bogomienen Berhandlungen wegen erneuter Ampocheungen einiger Stor-Laichfchonrebiere in ber unteren Dite find gludfich ju Ende geführt, Aber "Fischerei und Bafferrecht" referierte ber Borrebner. Reu in Borliding gebracht wurde von der Gescheskommission eine sehr sweetmäßige Bestimmung, die fich auf Taliperren und Geen bezieht. Loider ift die Kommission bem Antrag, die Broiche" water bie Tiere aufzunehmen, auf bie bas Bischereirecht sich erstreden soll, nicht betgetreten. Die Gin-führung einer Fischerkarte ist im Geseh leiber nicht borge-sehen. Ein endgultiges Urteil über die Bestimmungen über Berunreinigung ber Gewässer und so lange vorbs-halten bleiben, bis ber Wassergeschuntwurf veröffensücht worben ift, in bem bie Regelung ber Borichriften über bie Reinhaltung ber Gewäffer erfolgen foll. Jum Schut ber Fifcherei wird es erforberlich fein, in bas Fifchereigefen eine Bestimmung wegen bes Einfaffens bon Enten in nicht aeschlossene Fischwasser aufzunehmen. Das Landes-ökonomiekollegium hat dem Beschkuß der Geseyeskom-missen des Berbandes zugestimmt. Die Bersaumsung de-schloß, daß sich die Geseheskommission des Westdeutschen Das Lanbes-Bifchereiverbands babin ausspricht, baf bie Ginführung einer Fischerkarte, anolog bem Jagbichein, für Sportfischer in bem Fischerei-Gefebentwurf wieber Aufnahme findet. Die baraus eingehenden Mittel find zu Fischereizwoden git berwenden. über "die neuen Weserwehre bei Bremen und hoha und ihre Bedeutung für die Wesersischerei" belichtete Gebeinnat Reden (hannober). In Jahre 1910 wurden im Wesergebiet 2824 Lachse im Gesanwgewicht von 87 425 Bfurt, im Bert ben 56 137 Dt., gefangen. "Bas ift gur Debing ber Sifcherei im Rhein gu inn?" Daritber iprach Gebeimrat Elge (Biesbaben). Der Befand und ber Fang an Fifchen im gangen Rhein, fo führte ber Referent aus, if wicht fo Schlecht, wie man gemeinhin Cunimmit. Aber in ber gum Regierumgebegirt Wiesbaben Coborigen Rheinstrede, b. i. auf ber rechten Rheinseite von Blebrich bis Labufiein und in ben Rebenftiffen Mheins, vor allem im unteren Main, ba fieht es mit ber Sticherel gar ob und traurig aus. Bor allem ift ber Lachtforng gleich Rull zu nennen. In ben fiebalischen Lachbifangen bei St. Georsbaufen wurden gefangen von 1890 bis 1899 noch 923 Lacise mit 8299 Kliogramm Gewicht = 23.781 M., in 1900 bis 1910 nur 108 Lachfe mit

fich mit ben anderen Ebelfischen, wie Mal, Becht, Bamber und Rarpfen. Bor allem ift ber Fifchfang in bem früher fo flichreichen Main ganglich gurudgegangen. Rur geringwertige Fische, wie Rotauge, Braffen ufw., fillen jest hamptsächlich bie Rebe ber Fischer. Die Folge babon ift, bağ bie früger fo gabireichen Fifcher in Schierftein, Oftred Bindel, in Socht, Glorebeim ubw., bie früher ihren reichlichen Berbienst an bem Fischjang hatten, fich nicht mehr bon biefem Gewerbe ernahren tommen. Was ift bie Ursache bieses starken Rudgangs ber Fischereis Das ungehoure Anwachsen ber Schiffahrt auf Rhein und Main, die Strombauten, die hollandische Dampfischerei am wie teren Ribein und alle haupturfache die Berimreinigung best Waffers burch bie Abwäffer ber demifden Fabriten. In biefem Commer find im Main bei Bochft gange Scharen bon toien und halbtoten Gifchen abgetrieben, beim Raunheimer Wehr und beim Brüdenfohf haben geninerweise bie Fische am Ufer gelegen, vergiftet burch bie Mbwäffer der Fabrifen. Die Berunreinigung bes Mains und Rheins ftintt gum himmel. Die Schonvorschriften haben einen Erfolg nicht gebracht. Das Aussehen von Fischen ebenfalls nicht. In den letten 18 Jahren bezifferten fich bie Roften ber Aussehung fir ben Biesbabener Ber-ein im Rhein, im Main und ber Labn auf 26 500 M. Die Aussehung ber Brut ber Regenbogenforelle in ber Lahn und ihren Nebenbächen hat ein greifbaros Resultat nicht gezeitigt, obenfo im Rhein bei Sattenheim und Riibesheim. Im Rhein, Main und ber Labn wurde bann ber Bamber ausgesetzt. In ber Labn scheinen hiermit Er-folge zu erringen zu fein. Die Aussehungen von Karpfen und Schleien haben fich in den drei Fliffen gut bewährt, obenfo bas Aussehen bes Aals, ob bas Einsehen ber Sechtbrut und ber Bachfaiblinge Erfolg gehabt hat, bleibt abguwarten. Dit bom Stor foll noch ein Berfuch gemacht werben, ebenfo mit bem 3wergwels. Die Behörben geben fich alle Mibe, ber Berunreinigung ber Fluffe gu fteuern. Aber biefe Magnahmen find eben nicht ausreichenb. Scharfer als feither muß gegen bie Fabriten vorgegongen werben. Bur filmfrigen Bebung ber Fifcheret find nötig: abfolnte Schonzeit, Einsehen von Fischen, ausgenommen bie Regenbogenforelle, in Rhein, Main und Lahn, peruiementes Unterfuchen bes berunreinigien Waffers, Ginführung neuer Fangmethoben (Ankerfiellen), Komtrolle ber hollanber Filder, Abertragung ber Berwaltung ber fistalifeben Fifcheret an bie Rönigl. Strombomberwaltung, öffentliche Berpachtung ber bisher im Rheingau nur durch Ausgabe von Erfaubnisscheinen gemußten fistalischen Fischerei. 3um Schluft besprach Fischereibirettor Lubbert (Camburg) ben "Einsteht bes Trodenjahres 1911 auf ben Alfchbestand ber Untereibe". Gegen 2 Uhr fchlof ber Borfigenbe bie Tagung. Ein Mittageffen im Kurbaus folgte. Morgen wird die fietalische Brutanflolt in Königstein besichtigt, Die nachfijährige hauptverhandlung wird in Bremen ober Sannover flattfinben.

- Bifchof Dominicus Willi traf gestern nachmittag 4.40 Uhr, von Limburg fommend, auf bem hiefigen Babubof ein und wurde dort vom Stadipfarrer Ernber und ben Mitgliebern des fatholifchen Rirdenborfiandes empfangen. Die herren fuhren im Wogen unter Glodengelaute gur Bomifatiustirche. Der Bifchof wohnt bir Catholifchen Bfarrhaus in ber Luffenftrage und weilt, wie fcon ermabnt, mer Firmung bier.

— Bodenstedt-Ehrung. Am Bodenfiedt-Densmal legte gestern vormittag eine Abordnung bes "Allgemeinen Deutschen Sprachvereins" einen Kranz mit Widmung nieder, um baburch bas Anbensen bes ersten Vorsitienden bes Bereins, ber geftern bie Feier feines 25jabrigen Beftebens beging, ju ehren.

- handwerksamt. Das Dandwerksamt ift wm 16. Oftober 1911 eröffnet worden. Der Borfigende bes Innungsoneichuffes, herr Stadtrat Meier, führte ben Gefreidr in fein neues Ant ein und gab babel ber Soffmung Ausbrud, bag fich bas Amt jum Bobie und Rupen bes handwerts, fo wie es por ber Britibung gebacht fei, enmoideln und erhalten moge. Bereits am Dittwoch, ben 18. Officber, 11 Uhr bormittags, fant im Bureau bes

handtverksamis bie erfie Borftandsfigung flatt. Es wurde beschioffen, einem Mitglied bes Zentrasvorfrandes bes Gewerbevereins für Raffau einen Git im Borftand bes handwerksamis einzuräumen. Beiterbin log ber bereits vom neuen Selretar bes Sandwertsamts ausgearbeitete Gebilhrentarif für fchriffliche Arbeiten vor. Die Gebühren find nur für fdrifiliche Arbeiten gang gering vorgeschen. Ge ficht gu erwarien, daß in nachster Beit weitere Bereinigungen und Rorporationen ihren Beitritt jum Sandwertsamt erkliren, jo bağ ber Mitglieberbeftand besichen balb über die jeht schon ansehnliche Jahl von 2000 weit hinausgehen wirb. Das handwertsamt hat in einer Reibe von Sallen fdriftlich und minblich Ausbimfte erteilt, fo in gewerberechtlichen, in Pfandungesachen, in Bivilbrogesfachen und Rlagen. Ferner ift bem Amt eine Reihe von größeren Auftragen, Sarnierungen, Bermittfungen und Miseinanderfeiningen fibertragen worden. Die Bureaufinnben bes Sefretars find bon 8 bis 1 und 3 bis 6 uhr.

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

— Freibenkerische Kundgebung. Aus den im Bies-babener Tagblait" erschienenen Berichten über die Bies-babener Areisspnode ift zu entrebmen, bag ber offizielle Shirchalbericht bie Redewendung von "fogenannien" Freibenkern mit ihren undlaren Fretheitsphrafen enthalt. Diefer Umftand veransagt ben baburd angegriffenen Freidenferverein Biesbaben gu einer öffentlichen Stellungnahme, zu welchem Zwed nächsten Mittwochabend in ber "Bartburg" eine Bersonmlung statistoet, Prediger Belfer spricht über "Spnodose Angrisse auf die "logenannten" Freibenter". Eine freie Aussprache ist borgesehen und wie aus bem Anzeigenieil bes gestrigen Abendblattes erfichtlich, ist eine öffentliche Einsabung en bie Mitglieber ber Spuede erfolgt.

- Meue Gisweiher werben gegenwärtig im hinteren Walfmithltal angelegt, jedenfalls eine Folge des heißen Sommers, ber mit ben obnehin ichwachen Borraten ber Giebandler trop ber boben Breife balb aufgeraumt batte. Es ware min ju wünfchen, wenn ber betreffenbe Unternehmer bagu angehalten wurde, einem eine bon ihm gir errichtenben Gishaus ein befferes Aussehen zu geben als bas weiter borne befindliche Saus von Wenz aufweift, bas burch fein wenigschones Augere bie berrliche romantische Walblandschaft verschandelt. Borbildlich follten ble Gishäufer bei ber Fifchnucht und unterhalb bes Chauffeehauses sein, die sich der Umgebung so weit anhassen, als bies von einem folden Zweden bienenben Gebäube ver-

langt werben fann.

- Baifenpflege in Raffan. In bem foeben erfcbiene-nen Jahresbericht bon 1910 itber bie Waifenpflege in Raffan wird im Borwori ber Bestellung von Kranfenfchreftern auf bom Banbe und beren Bebeutung für bie Milrforge ber Baijenfinber gebacht. Gur ben Bentralwaifensonds wurden im Regierungsbezirk durch Hauskollekten iend Sammelbildfen 33 535 M. 86 Bf. bereinnahmt, für ben Landarmerwerband (Areis Biebentopf) 1982 M. 80 Pf., urlebin gufammen 35 518 M. 66 Pf. Mis neues Bermachinis ging bem Raffanischen Zentralwaifenfondes am 18. Bebruar 1911 eine weitere Schenfung bes Sonifats rate Dr. Otto Bogler in Bab Ems im Betrag von 5000 90, gu, welche bein nunmehr 25 000 M. betragenben Kaptinf ber Bogleriden Stiftung gugeführt murbe. Den Einnahmen bes Zentralbvaisensonds und bes Landarmenberbands im Betrag bon 169 483 M. fieben 154 572 M. Musgaben gegenitber. Die Migabl ber naffauischen Balfen betrug am 31. Mars 1911 jufammon 1095, bas Pflegegelb im Nachmingsjahr 1910 116 451 M. 69 M.

- Staats. und Gemeindeftener. Die Gingablung ber 3. Rate (Oftober, Rovember, Dezember) ift im Rathaus, Bimmer 17 (weiße Bettel), für die Stragen mit dem Anfangebuchstaben G am 30. und 31. Oftober; 3immer 16 (grune Bettel) für bie Strafen mit bem Anfangsbuchstaben 8 am 28., 30. und 31. Oftober zu bewirken.

Zwangsverfteigerungen. Das Mankeriche Anwofen Taumusfirage 66 (frühere Elifabethenftrage), befiehend aus Borberhaus mit Geitenfligel, Sinterhaus, Sofeinbau, Soffeller und Sofraum, 9 Ar 83 Quabrat-meter groß, ien Werte bon 425 000 M., ift vorgestern vor bem hiefigen Amisgericht einer Berfteigerung ausgesett worden. Sochsibietenbe mit 348 100 MR. blieb babet bie

und versuchte in das Innere hineinzuschauen. Drei Jungen waren auf die vor dem Fenster angebrachte Schutstange" geflettert, briidten bie Rafe platt an Die Scheibe und riefen;

De Rerl fitt bor gang alleen bin'n!" Gine große dide Frau ftieft beim Sineinschauen benfalls mit der Rafe gegen die Spiegelicheibe, und alls fie wieder fort war, blieb ein Bettfled an dem blanten Glas zurück. Es war broußen ein unaufbörliches Kommen und Gehen. Hein warf Tubende von Bliden binaus; zu ihm in den Laden jedoch famen Hunderte Blide guriid : neugierige, prufende, bohnende, gemeine, ober nicht ein einziger wohlwollender. Und Reden wurben braufen gehalten; Ausrufe murden laut.

"Rief mol dor - tein Bennsloden! Brotfartiffel.

Stief, be Stert fitt bor noch immer . . . "Am liebsten hau' ich die Lümmels in Grug und Mis!" dachte Hein wätend. "Aber was joll man machen, das find ichliehtich alles Kunden von mir! — Balt, ich habe eine Ideel Ich muß mal für den ersten Abend jedem Gaft einen Startoffelpuffer mit Apfelmus gratis geben, bann fommen auch andere Leute in

meinen Laden." Bein ichicte nun einen Jungen au bem Malergefellen und lieft fich ein Platat malen: "Beute gratist Beber Grift erhält einen Kartoffelpuffer!"

Urbibplich finnd ber Raben boll bunfler Geftalten, die energiich je einen Gratis-Buffer forderten. Sein fomungelte gunadit, dann wurde er ernft und gulent warf er einen Jüngling binaus, ber zwei Gratis-Buffer gegeffen batte. Tonn war ber Borrat alle, ber Raben mußte geschloffen werden wegen Mangel an lertigen Speifen.

Der erste Geschäftstag batte eine Einnahme von 2,50 M. gebracht. Am zweiten Geschäftstag verzeichnete Bein eine Rettoeinnahme von 3,75 DR. Es mar offeniditlid), wenn das so fortging, konnten am Wochenichluft bie gesamten Gläubiger feinen roten Bfennig erhalten. Bas bann? Bein, ber Tatenmenich, bergagte nicht; er faßte den Gebanten an die Reffame, ließ fich ein großes Schild malen, engagterte einen Jungen gum Mustragen bes Schildes und barrte bes Erfolges. Der Erfolg fam jedoch in anderer Form, als Bein fich es porftellte. Bein faß gemächlich bei feinen "Journalen" da wurde von außen die Tür geöffnet und herein traten ein Schutmann und ber Schildträger. "Sind Gie ber Gefchäftsinhaber?" fragte ber Schubmann. "Jawohl, ber bin ichl" entgegnete Bein.

Gie bürfen Rinder unter gehn Jahren nicht beschäftigen, ich muß Ihr Bergeben ju Protofoll nehmen", fagte ber Schutzmann,

Mit Schreden fah Sein, wie fich bor ber Labentilr wohl an fünfzig Jungen angesammelt hatten, die mit jugendlicher Ausdauer und Frechbeit dem Borgang im Raben folgten. Jest ift meine Rolle ausgespielt, dachte er, jest werde ich populär bei ber Stragenjugend. Die Einnahmen find gering, der Hauswirt wird migtrauifc, Tifdler und Deforateur wollen Weld baten, die Lieferanten warten nicht länger, meine Karriere als Speisewirt ist ruiniert. Ich nuß demissionieren, wie man fagt.

Und Sein demissionierte. "Ich idiehe mir keine Rugel durch den Kopi", fagte er zu sich, "ich reise ab." Angwischen ordnete er feinen Rachlag und schrieb Bankjagungen an feine Lieferanten, Freunde und Gonner. Rur mit einem wollte er abrechnen, und bas war ber Delikateffenhandler, der ihm bas Gett jum Braten geliefert batte,

"Tas Feti war bezahlt gewesen, das ift mein Ruin geworden, batte ich auch das Sett noch gepumpt, dann ! Fabritubl gestanden batte.

hatte der Mann mir nicht fo minderwertige Bare geliefert, weil er fein Geld nicht würde erhalten haben, 3ch bin bon meinem Leih- und Bumpfoftem abgegangen, das stürzte mich ins Berderben. Behn Bfund von diesem "Boerfett", wie die Jungen draußen gröhlen, habe ich noch. -

Um Samstagntorgen blieb bie "Speiseanstalt" ge-ichlossen. Zunächst flopfte ber Sauswirt an die Lur. Spater tamen die Lieferanten und gulest Tijdler und Teforateur, Da sagte ber Haustvirt etwas bon "nicht in Ordnung" sein. Man holte einen Schloffer, der die Tür öffnete, und trat in das Lokal.

Richts Berdächtiges, Aber auf ben Tifchen lagen fein fanberlich fünf fleine Batete a givei Pfund, und auf jedem einzelnen Bafet lag ein Brief mit ben Aufdaf sedem einzelnen Hater ing ein Seies mit den Aussichteiten: "An den Hauswirt Müller", "An den Herrn Molergesellen Pinsel", "An den Herrn Mildmann Beterlen", "An den Herrn Tischersermeister Hobel", "An den Herrn Dekorateur Lambreguin".

Boll banger Ahnungen öffneten bie Berren ibre Auberte und lafen ibr:

"Bermächtnis".

3d, Beinrich Meger, vermache Ihnen gwei Pfund Bett, nehmen Gie es in Gottesnamen, es ift redlich besablt; mehr habe ich nicht. Geben Gie gu bem Delifateffenbandler Spedfeit, ber liefert Ihnen gegen Bargablung mehr davon. Mir hat das Jett die Rarriere perbarben."

Die herren fagten nichts. Gie fclichen fcmeigend hinaus. Einer nach bem anderen. Run ftand der Sauswirt als Better in dem leeren Raum. Der Agent ließ seine Tische und Stühle abholen; ber Tischer seinen Fahrftuhl, ber Deforateur feine Portieren.

Wehmitig blidte ber Hauswirt umber. Ihm war nichts geblieben als die Erinnerung an ben Ausgeriid. ten und jenes große Loch in bem Fußboden, wo der

Firma "Cigarettes Cb. La urens u. Ro., Rhebibe", G. m. b. Der Bufchlag wurde gleich erteilt. bem Mathaus in Biebrich wurde vorgestern burch bas Amisgericht das Wohnhaus mit Rebengebande Jägerftrage 15 in Biebrich, 3 Ar 25 Quabratmeier groß, Wert 49 200 M., jur Berfteigerung gebracht. Das Letigebot mit 200 M. gab babet bie Lebeneberficherungebant "Rosmos" in Beift in Solland ab. - Im weiteren fam an berfeiben Stelle jur zwangsweifen Berfteigerung bas Bobnhaus mit Geitenbau, Rebengebauben und hausgarten, Friedrichftraße 25 in Biebrich, mit einem Flächeninhalt bon 14 Ar 87 Quedraimeter und einem Wert von 59 200 M. Leptbietenbe waren babei bie Cheleute Lanbwirt Wilhelm & cibl und Frau Elfabeth, geb. Remmann, In Biebrich, mit rund 20 000 Dt. Der Bufchlag wurde gu Diefem Gebot erteilt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Die Chunnafiaften und bas fierbende Egtemporale. In einer Berliner Comnafiatflaffe las man auf ber Bandtafel, von breifem Trauerrand eingerahmt: "Tobesanzeige. Gestern vormittag berichieb nach langem Beiben unter beifen Freiebentranen aller Beteiligten bas Extemporale. Um bergliche Mitfreude bittet Cluarta A.

— Bersonal - Andrickten. Obersorstmeister Hugo bon MIriei im Wiesbaden croielt den Kolen Ablerorden 2. Klasse mit Eickenlaub. Oberhadmissistent a. D. Johann Oppen derg in Camp und Kettor a. D. Ludwig Plüller in Sombura b. d. den Koniglicken Kronenorden 4. Klasse, Gemeindenvoldwarter Knöll in Beiverselden (Kreis Ulingen). Eisenbadmisgossner Kröll in Beiverselden (Kreis Ulingen). Eisenbadmisgossner Friedrich Seibert in Biesbaden und Christian Wolf in Oberladmistein, Kentner kutwig Urban in Iditein, Bürgermeister a. D. Karl Loidtin hin Eich (Untertamms). Eisenbadwissistationsikassner Wischen Damburan und Willenbadwissistationsikassner Wischen Damburan und Killbeingan) und Raucer Johann Schindling Wenz in Erdach (Vienbadwississen). Der Intalieronstrollen Steuerinsessen Daede in Selters ift auf seinen Antrog dom I. Kodender d. Lad in den Rubestand bersehr und an dehen Stelle der Kalastersontrollen Keiner Verlagt worden.

Sosse Verlauslien, Versehr die Bostassistenten Batten.

Berwossiung des Katasteraintes Selters beauftragt worden.

— Bost-Bersunlien, Verschi die Bostassistenten Battenberg den Friedrichsdorf nach Frankfurt, Wilhelm Bester,
Frettag und Karl Bachter den Wiesdeden nach Krankfurt, Friedrich Söhn von Ems nach Camberg, Kurl Söhn von Laurendurg und Soltmann und Nudolf Seidel von Sitric nach Frankfurt, Johann Keller den Gibelsbaufen nach Honder und Frankfurt, Labonte den Limburg nach Sitric Wartin den Kuntel nach Frankfurt, Robann Keller den Wantschutz gehonden, Martin den Kuntel nach Frankfurt, Roban eben Wiesdeden, Merten den Langenschaden, Krüsen den Kuntel nach Frankfurt den und Schrieb, Kartin der Kuntel nach Frankfurt den und Stein Von Kuntel nach Frankfurt.
Breiwillig ausgeschieden Boltassium Kaulus in Derndag.

— Güterrechterailter. Die Ebeleute Vosloß Kall.

— Güterrechteregister. Die Speleute Jesob Roll. Chauffeur in Wiesbaden, und Katharine, geb. Friedrich, sawie die Sbeleute Dreber Georg Schauß in Biesbaden und Lisette, geb. Baum, haben Gütertramung dereinbart.

geb. Baum, haben Güterreinnung bereinkart.

— Konfurdwerfahren. In dem Konturse über das Vermögen des Kausmanns Heinrich Stewasse sollt. Schuhderteilung ersolgen, Hergu find 12 777.92 M. deringdan, von welchem Betrage noch die Geriaiskoften in Mdag kommen. In berücksichtigen find 11 056.40 M. wowen 168.50 M. deborrechtigte und 10 887.00 M. nicht bevorrechtigte Joederntgen.

— Steckbrieflich versolgt wird wegen Diebstabls usw. debogen in Wiesbaden, die Büglerin Margarete Sahn, ged. Krah, ged. am 25. Januar 1867 zu Walng.

— Reine Kofizen. Der öffentliche Trinfanslauf des Kochrunnennsten der Seine Kofizen werd an der Tanlgasse kleibt ab 30. Offenstelle Dauer den eine die Kosserninghme geschlassen. Die bekunnen dand falender des Tiessäurerstellung. Die Verschusse des Tiessäuferreitsburgen der der den der des Tiessäuferreitsburgen von der Verschusse Vachnagerifteige 10 und ih unter Kr. 1686 an das Fernsprecknetz angeschlassen.

Theater, Runft, Bortrage.

* Residens-Theater. Es wird darauf aufmetssam gemacht. das die druck Sonntagadend, statssindende Wiederholung der Komdis "Die Sviele Ihrer Erzellens" ausnabmsweise um des Uhr beginnt. Die nachste Aufvidung des interenanten Studes ist am Donnerstog. Der Rockenspielpsam gestattet sich mederum sedr abvechielungsvoll, dadurch das an jedem Lage ein anderes wirkungsvolles Stud gegeden wird, so gestangt morgen Roman Griedmann-Huderiads wentsted, mit vielem Beisell aufgenomments Lustyvel "Las Familientlich" zur Aufsiedung und am Dienstag destelben Berfallers großer Schlager "Rebers". Vitigood geht nochmals die is trich bestielt newordens Konnöde "Der Leidsordist" in Seene und an Preiteg Aurt Arach" übermitiger Schwant "Co"n Windhund". Der Santölag bringt die erste Boritellung im Ihlen Bollus "Norm".

* Balballa Opereiten Ibeaier, Heute Sonniog finden, bie ütlich I Baritellungen batt. Rachmittags (fleine Areisel Lie feutsche Susanne" abends "Bolnisch. Birlichaft". — Birtipped ist die Erstrufführung der Zellerschen Opereite "Der Obersteiger". — Die vorläufig lepte Mussisbrung der bestieben Opereite den Frags Levar "Der Kasselbinder" mit Oberegisseur Emil Rotzmann in der Rolle des "Refleckarn" und Frl. Reinbardt als "Essa" inder Rontag kart.

. Rurbaus. Das 4. Aurbaus Boffustongert et am Freitig fommender Woche unter Leitung bes Golner Ander in gering touter bet Godie ftott. Soliten des Kongerts find die her in beiter Erinnerung sedenden Avolesforen Joan Blauen und Hugo Serrmann (Bioline), sowie Professor J. Joachin Ain (Mavier).

3. Joacim Kin (Riadier)

* Bas "Piecbsbener Diletianten-Crosere" beranstaftet sein Herbit ongert am nuchten Samstag den 4. Kopember, abends Kunft 9 Udr., im Saai der Maridung". Zur Kitwirtung ind gewonnen der Wännergefing-Verein, Concordia" muer Leitung des Austidierlitors O. Bernide und Laufeller H. Schulze, Viston der Dirigent des Cuchester. Die "Concordia" wird fingen "Audolf den Werdenders der Jehrechenders der Von Laufen "Erdelt den Abertage der Konfede" wird fingen "Audolf den Werdenders" der Schulze beit den Konfede" den Politier der Schulze wird fingen "Audolf den Kenden der Schulze der Von Laufen bei State den der Von Laufen der Schulze der Von Bourt der Schulze der Von Bertrag der und "Balle Amproudin", deide den Vorde, zum Corden der Von Bertrag der und Europe, Laufele-Baraphotaft den Archite der Kabelle Dane" von Elephon, Carelei-Baraphotaft den Kenden Laufen Laufen Beitrag der Kreiche der Kabelle von Elenterg Die Streiche der Kabelle von Elenterg Die Streiche der Kabelle von Konten und geber einfame Wanderen", deide den Kunpf, aufwarten Den Konsert folgt der übliche Ball Leitung: derr Fris Saue.

* Wiesbedener Roulervarten für Munft, Abeinstraße 64

* Bliedhebener Agglernstorium für Musif, Abeinstraße 64 (Direktor Schänelis). Um Dienstag, den 31. Oftober, abends 7 Uhr, findet im Saale des Konferbaleriums eine Franz-Lifst-Isedenffeier (101. Borrogzobend) von Schülern aus Ober-

Baffen flatt.

flassen statt.

* EMB Meb, welche am Dienstag, den 31. Oktober, dier ein kongent gibt, erdielt den ersten Alavierunterricht dei ihrer Butter su Duskelborf. Im Aller von 10 Iahren recht in das damals unter Leitung von Franz Wällner stehende Colner konfordalig unter Leitung von Franz Wällner stehende Colner konfordalignen ein. Sie studierte dort dauptsächlich dei dem Klavierpädagogen Indor Seis und erhielt noch während ihrer Sindierpädagogen Indor Seis und erhielt noch während ihrer Sindienzeit im Iahre 1900 den Mendelssohpreis in Berlin. Im Iahre 1902 verlich sie das Tälner Konservatrum unter Berleibung des Ibachpreises. Später ging sie noch Wien, um idder die seise Feise un ihre ausbildung zu segen in den

Meisterschulen von Lescheithfi und Smil Sauer. Nachdem fie bann einige Jahre als Lehrerin am Colner Konservatorium tätig gewesen war, siedelte sie gang nach Schlangerbad über.

"Eine mußkalischenmatische Beranftaltung, die in ihrer

* Eine mußfalisch-dromotische Beranftalfung, die in ihrer Art eiwos Neues für unsere Stadt bedeutet, wird am Gonnlag, den 6. Nodemben, in der diesigen Kingsieche hattsinden. Frau Dr. Maria Bilbelm in deinige über Schülerinnen werden den gesanglischen Teil bestreiten Karver Frih Vbillppi wird Stude aus seinem Drama "Jeremia" vonlesen. Das Vergramm ift so gedacht, das die Rezliationen den desconzischenden eingerahmt werden. Die introessante Geranftaliung ist dum Besten der Arantenpflege bestimmt.

* Galerie Sanger (Lussenstände 9). Die Ausstellung deutscher Vorzellantunkt, welche sind diese Woche eines sehren Bestude erfreune, ist noch um eine Angahl antiker Stüde bermehrt worden (10 Aummern Alberlin und Keispier sowie ein Service Alt-Fürstenberg aus Graf Wedelschem Besin). Die Ausstellung Banndeimer Rünklier wird in den nächsten Togen geschlossen und durch 40 Olgemälde von Profesior hans Christiansen Arachtisten.

Bereins-Radyriditen.

* Der "Rogelllub Beigenb" veranstallet am Sonn-tag, den 29. Oftober, int Gaftbaus "Bum Taumis", Labit-ftrage 29., ein Breistegeln.

Bereins-Berfammlungen.

Die am Samstagabend im Rheingauer Sof' stattgefundene angerordentliche Generaldersammlung der "Beamten- und Handwerfertrankenkasse," nahm einschende Sasungsänderungen vor und besolden die Gründung eines Gerantiesonds von 20 000 R. Der Vorstand wurde auf acht Versonnerthöbt, Ladei sind zwei Altiglieder des Biesdadener Beamtendereins mit in den Vorstand gewählt worden. Außerdem wurde die Begründung der drisigen Verwolfungsstellen genehmigt.

Ans dem Laudhreis Wieshaden.

— Donbeim, 28. Ofioder. Die vom Wiesbadener Magiftrat geblante Vertebrseinschründung auf der Straßen-bahnlinie nach dier ist tatsächlich eingetreten. Bon 81/2 Uhr abends ab sabet nur jeder aweite Bagen gum Bahnbof, die übrigen verfehren nur bis Gitterbahnbof. Bis Danbeim be-steht also nur viertelstündiger Verfehr. Der Gemeinderat hat lich in einer gebermichten Beititen au den Wiesbadener Wagiftrat gewandt.

Anffanische Nachrichten.

ö. Aus dem Lorsbackial, 27. Cliober, Ginen unberföhnlichen Beind muß der Landwirt Gg. Dinges in
Bremtbal baden. Bor munnehr 10 Jahren wurden demfelden 6 Odikhanne im Werte von 600 M. abgefägl: im berllossenen Jadue wurden zwei bernichtet und jest wieder nichtere berftimmelt. Könnte man den Vandalen nicht durch einen Volgeibund andfindig machen?

no. Giwille, 27. Cliober. Die am 28, d. M. eröffnete Geminarübung anterfiellt. Die Goule unterfiedt alfo limftig durch der Regierung und dem Trodingialschulfollegium. FC. Cfiville, 27. Cliober. Die Generalversamminna der

Seminardirektion unterfiellt. Die Schule unterfiebt also limfitig dueft der Regierung und dem Trovingialschulfollegium.

FC. Eftville, 27. Cktoder. Die Generaldersammlung der Rasse. An den der tischen Die Generaldersammlung der Rasse. L. an den tischen Die Generaldersammlung der Rasse. L. an den tischen den Generaldersammlung der Rasse. L. an den tischen den Generaldersammlung der im "Dotel Laumus" patt. Zunacht tamen die Jadesebilanz dem 30. Dezember 1910, sowie die Lignidations-Erofinungsbilanz vom 30. Inn 1911 zur Berlage. Der Berkniftschaftlich der Anschlungen. Der Berkniftschaftlich der Allien über die Schulden in Sobe den deinaber 1910 von 487142 M. 12 K. if in der Lignidationsder ihren Abertauß der Allien über die Schulden in Sobe den deinabe inderfing der Ausgenständere der Generalder der der der Generaldere von Abertauß der Ausgenständere der Erden der der der Generaldere der Ausgenstähnen. Die Entlatung des Gestaltung der Kreinfeldaftung und Beitedigung schulden der Kreiner der Ausgesteiten der Ausgesteiten der Ausgesteiten der Ausgeschaften genen Beindervilang der andere Giederkriften dem Korkande der Laudwirtsgasistischen Jeunsal-Darledmestalte der Deutschaften (Berlan-Reupsied) der andere Giederkriften dem Korkande der Abeite Beiter bestähle ber Laudwirtsgasistischen Jeunsal-Darledmestalte der Deutschaftschaftschaftschaften (Berlan-Reupsied) der feberadiung inden foll. Schließlich ipraa die Kerfandsige Betriediung inden foll. Schließlich ipraa die Kerfandsgefellschaft der das weitsgebendike Entgegentommen iderfeits, für die Erichtung in der Kenfandsung der Kenfandschen der Kenfandsgefellschaft der Kenfandser (Elwille) der Kenfandschen Kenfandsgefellschaft den Kenfandschen Erweicher (Elwille) der Mangenerbereine der Kenfandschen Erweicher (Elwille) der Mangenerbereine der Kenfandschen Kenfandschen, der Kenfandschen Kenfandschen, der Kenfandschen Kenfandschen aus Kenfandschen Kenfandschen aus Kenfandschen Kenfandschen aus kannten kannten der Kenfandschen aus kannten der Kenfandschen aus kannten kannt

= Oftrich, 29. Oftober. Wegen Mangel an Lehr-frätten tonnte vieles Jahr bier die gewerdliche Fort-bildungsschule noch nicht eröffnet werden. Schon im letten Jahre bestanden bier mehrsache Schwierigseiten.

no. Erbech i. Rog., 27. Ofiober. Sier ft arb ber befannte Weinbergebefiber, früherre Gemeinbesefretar und Bröfident des Militarvereins. Derr Jos. Schmitt, in noch ruftigem

Mannesalter.

— Johnnnisderg, 28. Chober. Die freiwillige Kurateleberweitung der Varidich von Metternichischen Bestwagen auf Schloß Johnnisderg ist gestern auf ale dahen werden. Infolge dieser Nachundmen wind der größte Teil der Beamten und Angestelliche ent latien, teils mit sofortiger Wirfung. Diese Wahrsgeling soll mit der striften Besalgung den Vorsalter und Aufanmendang steden, welche die kuratellehörder in Aufanmendang steden, welche die kuratellehörder in Bien erlasten dat Verweiter Seier Schameri den dies wir der wurde mit der Leitung des ausgedehnten Betriebes vertraut, — Ems. 28. Olfober. Großen Andrang gab es in den leiten Tagen der den Hendern, die Weiselse der aum Verfauf gestellt batten. Bährend der Lingen Wochen der Zestner zu 4 und 250 M. angeboten war, sinder Wochen der Staufer, darunter viele aus den Rachbarotten, stundenlang auf die Ware. Vorderige Bestellungen auf Lieferungen ind Haus diesen unter diesen Umstanden unterleicht

Aus der Amgebung.

w. Franffurt a. D., 28. Offeber. Der in ber Großen Seeftrafie in Bodombeim wolhneitbe Gonbmachenmeifter Josob Runt versuchte gestern abend auf ber Beinfebr bon einem Ausgang in Ermangelung eines Schliffels burch Abenfietiern bes eifernen Gittere ju feinem Wobrichaufe ju gelangen, wobei er fo unglichtlich abitürzte, baft er einen Schabelbruch erfitt und befinnungelos liegen blieb. Erfi am Morgen aufgefunden, wurde er ins Rranfenhaus berbracht, wo er baib nach feiner Ginflefening fiarb.

Bester, 27. Chlober. Einem bielfeitigen Wunsche des Bublitums entsprechend, dat die bielige Meygerinnung endlich sämiliche Wurft- und Schweinerstellschapenische berabgeseit. Es kolten nunmehr Reber- und Bluiwurft 60 Bi. Fleische Knoblauchwurft und Brestoof 80 Bi. Roch-fleisch 30 Bi. Sped- und Därrsleisch 30 Bi. alles für des Kindo. Roch langem Darren erfolgt noch im Spätkerbilde Geländeregelung für die Unteroffigierschuse der Biedeicher Unteroffizierschule dienen soll.

— Obrehaftungent Sie Stieder Aus leiben Sienstere

= Broft-Umffabt, M. Ottober. Am lebten Dienetag bielt herr Oberft Gblinter aus Wickbaben im biefigen Kolonjalverein einen febr intereffanten Lichibilberhartrag uber eine seiner Reisen und Stadten. Reicher Beifall sounie die aneigenmüsigen Aussührungen des Reduces und Realisaul-direstor Godel dankte mit warmen Worten dem sehr mier-esianten Reduce. Herr Oberst Solinter versprach, im nächsten Winter wieder zu einem Lichtbildervortrag zu Lonunen,

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

Conntag, 29. Oftober 1911.

we. Mighandlung eines Lehrers. Gin Mann namens 2. in Bierftabt ift, weil feine Tochter von dem ifraeilitichen Lehrer in Bierstedt eine leichte Jüchtigung erfahren
hatte und eine Stunde nachsten follte, in großer Aufregung in bas Unterrichtslosal eingebrungen. Er griff ben Bebrer taffich an, foling mit ben Fäuften auf ton ein und foll thu auch mit ben Gugen getreten baben, fo bag bet Difhambelte mehrere, wenn auch an fich nicht erhablicht. fo doch ftart schnerzende Berletzungen babentrug. L. wurde wegen Körperberlegung und Beleidigung vom Schöffenge richt ju brei Bochen und einem Tage Gefängnis verur-teilt. Auf feine Berufung anderte bie Straffammer bas Urteil babin ab, bag er lediglich ju 100 M. Gelbfmaje ber-uriellt wurde. Bon ben Gerichtstoften bat er bie Sauft, bie Roften ber Robenflage gang gu tragen.

we. Muf der Jago angefchoffen. Der Ingenieur Albert bon Coben war früher Bachten ber Cobener Jagb. Am 30. Auguft gog er, mir bon feinem Sunde begleitet, gur Silbnerjago aus. Dreimal batte er babet Schiffe abgegeben auf ein einzelnes Rebbubn, als ploplich bie Ches frau Marie hagler auf ihn gutam und ihm melbete, baß thr acht Jahre aller Cobn Georg von ihm angeschoffen worden fel. Dem armen Jungen maren Schrofforner in bas linke Muge eingebrungen. Er mußte gleich in argilicht Behandlung gogeben werben, und wenn es auch gelang, bie Contraft auf bam umberlenten Muga ju erhalten, fo war das vorlette Muge boch verloren, es mufite burch ein Gladauge erfest werden. Wiber &. war baraufbin bas Strafverfahren eingeleitet avorben wogen fabrlaffiget Rörperverletung. Das Schöffengericht joboch hatte einen Freifpruch gefällt, weil es nicht als nachgewiefen aufah, daß ibn ein Berichulben treffe. Auf die Berujung bes als Robentläger jugelaffenen Baiere bes Berlepien mar noch einmal bie Straffammer mit ber Cache befast. Rachbem in Goben ein Lotaltermin ftattgefunben batie, wurde & ju 200 M. Golbitrafe verurteilt.

c. Gin gefährlicher Beiller. Der Gartner Loreng D. bon Biesbaden lebt in recht durftigen Berbalmiffen und jucht feinen Erwerb, fo gut es even geht, u. a. and burch Betteln. Bwei berichiebenemafe fprach er gu bie fem Bebuf bei einem biefigen Smisbefiger bor, und in feinem Arger barüber, bag er abgewiesen murbe, geritorie er bas einemal eine im Korribor fiehende Tobibflouze, bas anderemal berjette er bem Mann einen Faulifcflag Das Schöffengericht verhängte über D. toogen Beitolns eine haftstrafe von 8 Tagen, wegen Sachbeschäbigung and Rorperverlegung eine Gefängnisftrafe ben 1 Boche.

Ans auswärtigen Gerichtsfülen.

D. M. Frantfurt a. DR., 28. Oliober, 3m Ottober 1906 murbe ber bei ber Mittelbeutiden Brebitbant in Frankfurt a. D. angestellte Bontbramte Beinrich Bill. harbt wegen Unterfchlagung von 700 000 M. verhaftet und fpater ju einer mehrjährigen Budtbausftrafe verurtellt. Die Bant ift gegen Berumtening ibrer Beamten bei ber Schweizerifden Unfall - Berficherungs-Aftiengefellichaft Binterthur in Sobe bon 300 000 M. verfichert. Als bi- Bant Die Brblung biofer Summe forberte, wurde fie bermeigert. Es fam ju einem Stoilprozes, bas Landgericht verurteilte beute Die Berficherungsgesellschaft zur Zahlung von 115 500 DR. Wilt ber Mehrfordentig von 188 500 M. wurde die Bant abgewiefen, ba es fich hierbei um Unterschlanungen banbeli, die vor Aberreichung ber Berficherungspolicen begangen wurden.

w. Der Brogeft Bedir. Bom Berteibiger bes Rittergutobefibers Beder ift gegen bas Urieil bes Lanbgerichts Stettin Revision beim Reichsgericht augemesbet worden.

Bojen, 28. Offober. Im Bieberoufnachmeberfahren ibrach bas Ariegsgericht ben Oberleutnant Bebel vom Infanterio-Regiment Dr. 56 in Rawisid frei, ber im Dezemb ber 1910 bom Kriegsgericht wegen angeblicher fittlicher Ber fehlungen zu drei Monaten Gefängnis und Entfornung aus bem heere verurteilt worben mar.

puori.

* Mainger Rabrennen. Albert Du bie logot, ber ber fannte Biesbabener Dauerfobrer, welcher am vergangenen kannte Wiesbadener Sauersworer, welcher am vergangenen Sonntag in der "Reilterschaft von Hester", einem Dauerrennen sieber 25 Kilometer, als aweiter eintam und seined Sieges mit infolge eines Radwechels verlustig ning, beabilding am beutigen Sonntag auf dem Mainer Swortplat den noch post Robl gebaltenen Bahnerford über 1 Stunde mit Motocsübennen anzuareiten. Dubieleadt, der nauennlich über größere Streden gientliche Chancen beitet, kofft beitimmt, dei einigermaßen ginntigem Beiter densselben zu überdieben, du werd ihm zwei tadellose Schrittmacher zur Vertügung stehen. Da von eines besannten Wieseschener Svortsmann eine namhafte Summt für die überdietung des Kefords in Aussicht sieht, wird es sich Aussicht sieht, wird es sich Aussich das ubringen. fein Ronto gu bringen.

* Bafeball. In New York gewann Ebilabelphia bis Beltmeisterschaft im Bojeballspiel gegen Rew Park

Mleine Chronik.

Frau Quife Tufelli bat bas gefantte Mobiliar ihrer Billa und alle fouftigen Sabfeligfeiten verlauft und mur ihre Juwelen, das Silberzeng, Wäsche und einige Aunstgegen-ftande guruckbehalten. Toselli ist mit der Trenming einder standen, salls Luise die Kosten, die sich auf 12 000 Franken belaufen, bezahlt. Fran Tojelli reifte nach Briffel ab. 3hr Gepad bestand aus mehr als 50 stoffern. Sie wird bald wieber nach Floreng gurudlebren, weil ber Termin bes Bro geffes, ben fie gegen ihren Mann angestrengt bat, auf ben 14. Robember angesett ift. Fran Toselli wird wegen Che bruche die Trennung von ihrem Mann verlangen. Sie will ihr Kind bis jum 7. Jahre behalten.

Gin Sittlichkeitoverbrechen im Gifenbahnguge berfuchte auf ber Strede Brestau-Berlin ber gallgifche Arbeiter Ant nif gegen eine Fran aus Cogan. Es gelang ber Gran bis Rotleine zu ziehen, worauf ber Galigier, noch bevor bet

Deter Sone den. Sem in b 310 dung die i

Zug Zug

unb

Heg

wo

Der

HIED.

lich.

Stub

beis

long

Den

ante

ditge

Sint

Bol

filich

Trup temb name umb (berfer

Zange

Schan

2 138 (Willite

heilie

Zange cinige tinlien ber fr Grabte baben Diffenti Behör millie fuguiff Tung 1

Iquiet, b. 21 Sound dispuns Rücktri Dimmu fomme Be

711

für bi nahm gen m Surtid 3 lerar Muger. ben at betrieb Untrac atum 2 controt thricht. hertem Haffic !

Ser E. Gutt mend. hich an tonater die mor Manop ber M

hd. 101/4 11 moffen morden Conner mitteln mittern Laben, nn nomend en fractitie tg erfahren roser Wufer griff best on ein und so bas ber

. 507.

entichtiche, L. warne Schöffenge mis berutinmter bas bie Baufte,

ieur Moert enter Jagb. beglettet, Ichinic abs to die Ches clocke, bas ingefchoffen offormer in in armilide nd) gelang. molien, fo burch ein nihin bas fabrläffiger patte einen efen anfas, ng bes als war now Madybent.

Borenty D. erhältmiffen it. a. assa er zu bio t, und in e, zeritorie opipilanse. ganitigation . t Beitelns igung and 23 pete.

murbe 3.

ttober 1909 bitbant d Bill. chaftet und rteilt. Die bei ber rungs nod sade ung biofer att einem Die Ber-Mit ber ogenviefen, bie bot ipurben. Rittergut&

ita Stettin ben. everfahren de l'opit licher Wer runng and

Conniag befonders. en fonnte f, ber beergangenen
maerreimen
Sieges nut
lichtig am
i noch von
torfübrunn
er Streden
ilgermaßen
ibm swei
bon einem
e Gumme
, wird es
felben auf obia die

hrer Villa mer thre unfigegen" g cinver Frances ab. Ihr viro bald bes Pro , auf ben gen Che gent. Sie

berfuchte Fran bis oevor ber

Bug hielt, furz vor Station Göllschau aus bem fahrenden Buge fprang. Man fand ibn fpater mit gebrochenem Bein und ichweren inneren Berfegungen unter einem Gebuische Negen. Er wurde nach Liegnit ins Krankenbaus gebracht, wo er an den imteren Berletungen gestorben ist.
Die Unterschlagungen im Dentschen Klub zu Moskan.

Der Bruffdent bes Mostmer Deutschen Rlubs, De. Bitte, lind die Berwaitungsmitglieber Korelew, Remgew und Ehrlich wurden unter der Antlage der Unterfclagung von 45 000 Rubel verhaftet. Bitte und Chrlich wurden gegen eine Marrison von je 5000 Rubel auf freien Juß gesetzt. Gegen beibe wird außerbem die Anflage wegen Zulastung uner-faubter Glückspiele erhoben. Der Mostauer sogenamite Deutsche Klus, der trop seines Namens zum größten Teile aus Ruffen besteht, ift nicht zu benvechseln mit dem bochautgeschenen Mostoner Deutschen Berein.

Bei ber Botfithrung bon fliegenben Menfafen im Birtus ju Turin fillrife ber beutsche Arifft Segelmann aus 20 Meter Sobe ab. Er wurde toblich verlest.

Gin ungefrener Sparfaffenrenbant, Der Gutabefiber Bolif aus Obergennin bei Landsberg a. b. Barthe ift flichtig. In ber Spar- und Darlebnstaffe Dupringshor, beien Raffierer Wolff war, fehlen 65 000 M.

Telite Nadgrichten. Der italienisch-türkische Frieg.

wb. Monstantinovel, 28. Oftober. Der italienische Honorarkonful von Mytilene Rafi ist ausgewiesen worben, - Den Blattern gufolge richtete ber Scheit ber Senuffi an den Muteffarif bon Benghofi ein Schreiben, in bem er tabferen Biberfiand gegen die taliener empfiehlt und die staffelweise Entjendung von Freiwilligen anzeigt. Man werde alle gegen die Franzoien bestimmten militärischen Vorbereitun-gen nunmehr gegen die Italiener anwenden. Der beilige Krieg würde in der ganzen Zahara und dem librigen mobimmedanischen Afrifa erflärt werden,

Tripolis, 28. Oftober. Geftern nahmen bie italienifchen Eruppen bie Berterbigungelinie ein, die binfer ber mabrend ber lepten Tage innegehabten liegt, weil Die Leichname, die bor ber Angenlinie fiegen, die Luft berpofteren und das Waffer in einen gesundheitsschödlichen Zustand versetzen. Die neue Front ift fürzer und bedeutel den Borteil, daß Truppen in Reserve gehölten werden tonnen.

Marchho.

Günftige Ernte. wh. Paris, 28. Oftober. "Le Journal" mabet aus Tanger, bag infolge ber besonbers gunftigen Ernte in ber Schauja bas Steuererträgnis birfes Gebietes fich auf 2 138 000 maroffanische Pefeten beläuft, um nabezu 11/4 Million mehr, als veranschlagt war.

Ginwanderung zweifefhafter Glemente.

wb. Baris, 28. Oftober. Bon ben Korrespondenten in Langer wird mehreren biefigen Blattern gemeldet, daß feit einiger Beit gablreiche zweifelhafte Elemente frantider, italienischer und frangofischer Rationalität fich im Gefolge ber französischen Truppen befinden und in berichiedenen Städten, vor allem in Metines und Fez, niedergelasten baben und dort anrichige Ecwerde ausäiden, wodurch bie offentliche Sicherheit ftart gefährbet fet. Die icherifischen Behörden feien biefen Leuten gegenüber machtlos. Man miffe den französischen Konfuln ausgedehnte Belizeibe-fugnisse geben und Maßnahmen treffen, um die Einwande-Tung verbächtiger Gemente gu verhindern.

Berftimmung in ber Reichsbermaltung.

** Berlin, 28. Oftober. Wie nach bem "B. I." vertautet, besteben swifden bem Rosonialftaatsfelretar Dr. b. Linbequift, bem Reichstangler b. Bethmannbollweg und bem Stnatsfefretar b. Riberlen-Bachter andauernb ernfre Differengen, bie bermutlich jum Muffritt bes herrn b. Lindequift führen burften. Die Berlithimungen follen durch ben Abschluß bes Rongo-Abtommens hervorgerufen worben fein.

Die Privatbeamtenberficherung.

Berlin, 28. Oftober. Die Reichstagsfommiffion für die Berficherung der Privatbeamten nahm zu § 10. der den Kreis der Berficherungspflichtifen ummaliegt, die Antrage der Reichsportei und ber Bortidrittifichen Bolfsportet an, nach denen Arate und Lierarate von der Berficherungspflicht befreit werden. Muger den in Gijenbahnbetrieben Beichaftigten wurben auch die Angestellten der Bost- und Telegraphenbetriebe berficherungefrei erfiart. Ferner murbe ber Antrag angenommen, nach dem ein Berficherter bis eintreten fann, als dies seinem Sahresberdienst ent-ipricht. Andererseits soll ein Bersicherter bei bermin-Dertem Ginfommen in der bisherigen Berficherungs. floffe verbleiben dürfen.

"Comaben" und "Barfeval 6" über Berlin.

Berlin, 28. Oftober. Die Luftichiffe "Schmaben" und "Karfeval 6" unternohmen, von Johannisthal fom-mend, gleichzeitig Aahrten über Berlin. Sie trafen juch am Leipziger Plat und fuhren libereinander werden. Lie Schwoben" beidrieb darauf über dem Reichs-tanglerplat eine große Schleife. Die beiden Luftichtife, Die nach Johannisthal gurudfebrien, erregten mit ihren Manovern außerordentliches Auffeben auf den wegen Der Mittagszeit besonders befebten Stragen Berling.

Samburg im Rebel.

hd. Hamburg, 28. Oftober. Samburg liegt feit intelle Uhr in bollständiger Finsternis. Ungeheure Rebelmaffen find bom Deer burch ben Bind berangelrieben Porden und liegen direft über der Stadt, die, da die Sonnenstrahlen nicht durchgudringen vermögen, in mittelnächtliches Tunfel gehöllt ist. In allen Straßen, mitternöchtliches Dunfes gebüllt ist. In allen Straßen, Laben, Geichaftshäufern und Wohnungen brennen die

wb. Samburg, 28, Oftober, Die Finsternis berdichtete fich im Laufe des Bormittags berart, dag eingelue Schulen geichloffen werden mußten.

Samburg, 28. Oftober. Die Finfternis hatte mehrfache Berkehrsftorungen gur Folge gehabt. Gie bielt b's 11% Uhr an,

Berhaftung eines Hochstapfers.

wh. Berlin, 28. Oftober. Wegen eigenartiger Be-trügereien wurde ber 3tjabrige Bogenschreiber bei bem bie-figen Gericht Dans Moller verhaftet, ber unter bem Ramen Dr. Mertini, unter bem Titel eines Gerichtsaffeffors, Stabbargles ober früheren Charibargfes Butritt gu allen Gefellichaftefreifen gefunden hatte. Aberall fand er Leichtgläubige für das Marchen, er erhalte von einem befreundeten Gebeinrat im Patentamt Prospette zu Patentammeldungen, die er als hatentiechnisch ausgebildeter Mann für große Firmen burcharbeite. Fiir ibn selbst komme hierbei ber höchte Gewinn berans, aber and jeber andere, ber ihm mit Kapital beifpringe, fonne auf eine Berginfung bon 100 bis 300 Prozent rechnen. Die Firmen, mit benen er in Berbinbung fiebe, hatten beim Raiferlichen Patentamt große Summen hinterlegt, Die fein Berbienft banftellten, wenn bas Patent burchginge, Bur Glaubhafimachung ließ ber Schwindler Fornutare mit ber Aufichrift "Depotstelle bes Raiferlichen Patentamis" bruden, stellte sie auf 4000 bis 8000 M. aus, versah sie mit unleserlicher Unterschrift und stedle sie in Aubert mit derselben Aufschrift, das er mit einem nachgebildeien Giegel, Ramen, Bohnung und Be-telligungsgiffer bes Beschwindelten verfah. Die hinterlegung biefer Briefe follte ben Gelbgeber im Galle feines ploblicen Todes fichern, ba bas Batentamt bie Ginlagen obne weiteres aussahlen miffe. Zuepit begnugte er fich mit Meinen Botragen, die er nach ber angeblichen Durcharbeitung eines Patenes mit boben Divibenden gurfidgabite. Durch ben hoben Gewinn berfodt, gaben bie Rapitaliften balb größere Summen. Um ble Gelbgeber zu gewinnen, bearbeitete Moner beren Familien, indem er ols angeblich früherer Theaterarzt ihnen Theaterfarten, jogar ju Camifo-Borftellungen, wentgelilich lieferte, und als angebliches Mitglieb bes Ginkaufsvereins ben Frauen biffige Delikateffen beforgte. Zatjächlich bezahlte er für alles ben normolen Preis aus feiner Tofche. Doch war bies eine Reinigfeit im Bergleich zu dem, was die Anditalissen edfern nußten. So ergaunerte Möller in Jahresfrist über 400 000 Mart; Möller führte ein Doppesteben; gu Saufe, im Rreife und bei Gericht fpielte er ben foliben Mann, fouft gab er als Lebemann bas Gelb mit vollen Sanden aus. Bei feiner Berhaftung fand man bei ibm 107 000 M. Baptergelb. Bei einer biefigen Großbant murbe ein Guthaben von 20 000 M. beschlagnahmt, bet seiner Brant 15 000 M. Roftbarkeiten.

Gin Soielbrand.

hd. Sannover, 28. Oftober. In Groß-Rennborf ift bente morgen gwifden 4 und 5 Uhr bas allen Tourifien befannte hotel von Jame einem Großfener jum Obfer gefallen. Das Sotel ift mit verschiedenen Rebengebanden bollftanbig niedergebrannt. Der Schaben ift febr erheblich Bersonen find bei bem Brande nicht zu Schaben ge-

Ein Raubmord?

Leipzin, DR. Oftober. Enbe August wurde im Saufe Aranjefingte die 69jährige Wilwe Pieper erhängt und in demfelden Zinuner die bei ihr wohnende Lijährige Näherin Balle mit einem Strift um den hals ohnmächtig aufgesturden. Die Walle erzählte, die Pieper hätte ihr einen Strid um den hals geschlungen, wobet sie das Bewußtsein verloren batte. Ihren Angaben wurde zunächst auch Elauben geschent. Jeht soll sich berausgesiellt baben, das die Maberin Die Fran Bieber beftoblen und ihr Sparfaffenbuch gefälicht babe. Es icheint, bag die Pieper von ber Balle ermorbet worben ift.

Gin Chebrama.

Pforgheim, 28. Oftober. Seute fruh gegen 8 Uhr ichof ber Glafer Barmann auf feine von ihm getrennt lebende Frau und verlebte fie fo fdwer, bag fie ben Ber-letungen erleg. Der Zater flüchtete, wurde aber balb er-

Gin Liebesbrama.

hd. Bernau, 28. Olfober. Muf ber Chanffee amlichen Bernau und Bornide murben bie Leichen eines jungen Liebespaares aufgefunden, bas gemeinfam Gelbitmorb burch Erschiefen verübt batte. In ben Toschen bes Mas-chens sand man Papiere, aus benen hervorgeht, daß es fich um die eben erst 16 Jahre alt gewordene Kontoriftin Gertrud Schulg in Schoneberg banbelt. Bei bem jungen Mann fand man Papiere auf den Ramen bes 19 Jahre Buddrudere Johann Rroll aus Schoneberg, Dit Riiglicht ouf Die große Jugend bes Baares bermetgerten bie Gliern ihre Gintvilligung gur Chefchliegung.

heibelberg, 28. Oftober. Das vorläufig foftgestellte finangielle Ergebnis ber Lifgtfeier ichlieft mit einer Ginnahme bon rund 23 000 DR, und mit einer Ausgabe von nanegu 26 000 M. ab, fo baft ber Garantiefonds nur ein geringes Defigit ju tragen bat.

Meurnipin, 28. Oftober. Seute wurde der 17jabrige Stallidweiger Dorn b, welcher bor einigen Zogen im benachbarten Rantow einen Stallichweiger und belfen Grau im Schlafe überfallen und burch Schiffe fchwer verlett hatte, festgenonimen.

Speichlingen, 28. Oftober. Geftern obenb 6 Uhr fam bas Laffantomobil ber Brauerei "Jum Schluffel" auf bem Beintweg in ber Rabe bon Gosheim ins Rutiden und frürzte bie beträchtlich bobe Boidung binab. Der Chauffenr und ein mitfahrender Debgermeifter wurben ichwer berlett.

Riem, 28. Oftober, Mis Miticulbige bes Morbers Stolhpin, Bagrow, wurden ein Riein burger in ber Stadt Iwani und eine anbere Berfonlichfeit berhaftet. Gie verweigern jebe Musfage.

Lehte fandelenachrichten.

Berliner Börfe. Berlin, 28. Oftober. Gegenliber bem gestrigen icarfen Rurdfurg ber Steelschares an ber Rew Jorfer Borfe zeigie fid ber hiefige Martt auch beute miberftanbefabig. Rutie waren bei Eröffnung meift behauptei. Der Berfebr war aber gering. Im weiteren Berlaufe befoftigte fich bie Tenbenz, Giniges Intereffe machte fich wieber für Eleftri-

gitatewerte gelterb, mamonitich für Schuckert-Affice, Die um 1 Prozent bober bezahlt wurden. Auch Montan-werte, für die einige Antegung vorherrichend war, fommen stette, für die einige Antegung volgerrigents war, ibiblien sich weiter besestigen. Ralls mid Roseniamerte lagen still. Heinische Bensen bedouptet. Bom Babnen wurden Schaufung schwäcker. Lombarden eenas höher Warschaus-Biener seit. Schiffebrisaftlen vernachlässigt Andustriewerte bedanpiet. Leiniges Kenten in welden Declungs-fouse borgenommen wurden, konnten welden Declungs-touse borgenommen wurden, konnten welter anziehen, von freuden lagen russische Werte bester, edende Schinesen. Ultimoges bedang 5½ bis 5½ Brozent. Geld über Ultimo auf furze Termine 5½ bis 5½ Brozent. Privatbistont 41% Projent.

wh. Berlin, 28. Oftober. In der beutigen außeroedeut-lichen Generalbersammlung der Gelfenfir den er Berg-werks-Altiengefellschaft wurde die Erhöhung des Aftienkopitals um 24 Mill. W. auf 180 Mill. M. genedmigt. Rach den Ausführungen des Generaldirestoos Airbort durite nuch für das erhöhte Aftienkopital eine angemessene Berginfung zu erwerten sein.

Schiffs-Undrichten.

Deutsche Ditafrifa-Linie. Burcau: Weltreiseburcau L. Metien-maber, Langgasse 48. F 317
Meichsposedampier "Kromprine" ist auf der Ausreise am 25. Oftoder adgegangen von Soutkampton. "Winddul" ist auf der Deinreise am 25. Oftoder eingetroffen in Lissabon. "Usambara" ist auf der Kusreise am 25. Oftoder adgegangen bon Rechel "Minasse" ist auf der Heinreise am 20. Oftoder adgegangen von Kort Daupbin. "General" ist auf der Ausreise am 26. Oftoder eingetroffen in Delagoadau. "Brinzessin" ist auf der Ausreise adgegangen von Adexe.

Einsendungen aus dem Leserkreise. Eins Radiesdams oder Anderscheung der nus für diese Rubeit gagebenden, nicht germendern Einsendungen fann fich die Riedalten nicht einlassen.

Auf dem Arroberg der Andensahrung der und jur eine anderen neuenderen Einsendungen kann fich die Redocktien nicht einlassen.

**Auf dem Arroberg, am Ausgang der Bergöahn, wurde auf Kreitingnachmittag eine Dame plostlich von einem groben schwarzen dund am Aleid und Schim worden nagepaaft und daduuch in beitigen Schrecken bersetz. Es war der Jund des Wirtes dem Arroberg, Wäre es nicht angedracht, daß dieser riesengarope dund wentgliene in der besuchtelten Zeit am Rachmitig einen Mausschaft irüge, damit barmliese Swazierganger oder Besucher des Reitanranis sich ingestörrt ergeben fonnen? In Biesbaden irist diese Borschrift die Heinsten dunde, ist dieser große Dund davon ausgenommen? Die Wirtin gab zur Entschwickliquing an, der Hund spiele nur. Es ist aber irdensalls sowool für die Retoen wie sir die Kleider nicht vorzeilheit, dan einem solchen Dund auch nur in "spielender" Weise angefallen zu werden.

Familien-Madrichten.

Standesamt Wicebaden.

(Matheus, Flowmer Re. 30; propiner an Wockentnarn von n 163 t/at Uhr; für Ebs-füllesungen nur Dienstags, Laumerängs und Cawelogo.)

Maurer Konrad Fauft in Wolferborn mit Maria Serb baselbst. Schusevarenhandler Johann Rüller in Maing-Rombach mit Barbara Oefele daselbst. Kaufmann Rifolaus Kodlhaas in Erdach mit Glse Duis-

burg bier. Architekt wart Wilh, Beder bier mit Lina Müller in Wambach.

23. Oft. Wilhelmine de Soon, geb. Duibenhode, 60 J.
25. Saroline, geb. Miller, Ebefrau des Schoffers Friede,
Börfter, 54 J.
25. Shirt, S. des Loglöbners Narl Bint, 3 M.
26. Jafob Sulsbacker, odne Beruf, 70 J.

Geschäftliches.



Talam Olailin - Falam Ofold (Goldmandpart) Jigowallan fin Fringfrunder ! Morn finder find pour loutfundan operlitatio ขนานรักษาอาเซเอรูลพ์ เป็นผู้สานกับเรากา!

1946%)

145 Fragen Sie Ihren Arzi (Hac. AMERICA 1605g F148

Kuranstalt Hofheim connus. (12 Stunde von Frankfurt a.M.), für Erholungsbedürftige, Nesven, u. innere Kranke. Sommer und Winter besucht. Prospekte durch Dr. M. Schulze-Kahlayss, Nervenarzt.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 30 Seiten fowie bie Berlagsbritigen "Der Roman" und "Ingerierte Rinber Seitung" Rr. 22.

Cheprodefteur: 28. Gebutte bom Brant.

Berantwortlich für Bolitt und Sanbel: A Degerharft, Erbenbeim; für Frankleren; E. E. Manenbont; für Grabt und Fande G. Mörgerdet; für Gerichtsteal, Bermichtet, Sport und Beleifaben. E. Desader: in be Angelgen und Berlanen; E. Tornauf; Semilch in Westbaben.
Trud und Berlag ber L. Schellenbergichen Del Buchtundern in Wiedbaben.

18383

MY

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse, o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatis.

	Il. holl	*		de	1,70
-2	alter Gold-Rubel	+		. *	3.20
1	Rubel, alter Kredit-Rubel		9	00.	2.10
	Peso		(6)	19	4
	Doffar,	8	(4)		4.20
7	il. suddenische Whrg			. 3	12
1	Mk. liko		100	3	1.50

The state of the s		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	
Staats - Papiere.		Zf.	fit 9/s
	In ~	3. JEgyot, excentierte #	
		3. Egypt. garantierte # 4Vs Japan. Ani. S. 11	99.20
4 DRAnl, unk, 1918 4 1	01,40	4)do. v. 1905 S. 12-19 A	44
	00,20	5. Mex. am. inn. I-V Pes.	27.40
	91,90 82,95	5 cons. Auß. 95 stf. & 4 Oold v. 1904 stfr#	
· 明二、 新文、 6、 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	01.00	4 > Gold v. 1904 stir. #	81.80
	00.20	B * cons. inn. 5000r Pen.	
Dar Preuss, Consols a	91.20	5. Tamani (25j.mex.Z.) . 5. Sao Paulo v. 68 i. Q. g	91,60
3	02.20	5. San Paulo v 681 Ch. e	100,50
4. Dad. Anleihe of a by	00.00	5do. EB. in Oold	100.
4. Dag. A. v. 1901 U.S. 00 w 44	00.20	Contract to provide the	2001
200 4 ABL (abg.) 6. fl	98 60	Description Com-	ALL CANADA
	93,20	Provinzial-n. Comp	
Bio + + 1807 : At -	91.80	zt. Obligationen.	THE GAL
31/2 * * 1892 tt. 94 * 1	91,50	4 100 along 20 at 21 at 4	100.10
31/2 * A.1902uk.b.1010a	90.80		95.20
34/2 > > 1904 + > 1012 + c	96.70	3Val do. 22 u, 23 + 3Val do. 30 *	94.
3 v. 1196	83.	35/25do 30.12-18.10.24-27.20.	90.
4. Bayr. Abl. Rente s. fl f	00.80	31/2 do. Amag. 19 uk. 09 +	61.00
4 E.BA.uk.b.06.4 10	10	300 slo. > 220k.b.1910 >	91.
4 15 . 10	01.10	340 do. * 18 * 3. do. * 9, 11 u. 16 * 4. Prkl. u. M. v. 00 u. 14 *	88.30
gris - L. O. U. A. A. S	01,00	3 do. + 9, 11 u. 16 +	86.
3 « EBAnleihe » g	10.20	4 Frkl. z. M. v. 00 u. 14 *	100.30
4. Pfilt. E. B. Prioritites 10	00.10	4. do.1907untigo.b.18 +	100.20
4 Hamb.StA.1900u.09 a	31.66	4. do.1908 nakdb.b.18+ 31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) >	00.50
filtra a Ct. Dante.	0.40		93.
Title a St. A annet they.	-0.40	31/2 do. + 5 v. 1886 +	93,30
34/2 > 91,93,99,04 s 3. 3 + 3 36,97,02 s	3.30	300 do T : 1591 .	93.
3 36, 97, 02 . 8	3.	310 do. + U+93,98 +	93.
4. Gr. Hess. 1899 * 10	00.30	31/s do. » V » 1896 »	93,
4 1900 . 10	00.30	31/2 do. Wv.9811.08 »	93,20
	08,00	301 do. Lif. R (alig.) = 302 do. = 5 v. 1886 = 310 do. = T * 1891 = 310 do. = U * 93, 98 = 310 do. = V * 1896 = 310 do. = 1899 = 310 do. = 1896 A.H. 1 1 1 1 1 1 1 1 1	92.
division in the state of the st	020	3/2 do. v. 1901 Abt. 1 *	92.45
3	10'30	31/z do. * 1906 A, I,II *	92,50
R. Sarlysinche Dente	0.80	31/z do. • 1906 A. I,II • 31/z do. • 1903 •	90.
30's Waldeck-Perm aber a land	20.20	3're do. v. flockenheim .	90.10
4 Warmand, unk, 1915 a 190	11.50	31/a Herlin von 1985/92	08,80
3Wh > W, 1875-80, abot, a -	6.50	A. Hingen w Ot ok h 56 v	-
302 * * 1261-53 + 5 6	1.90	4. 00. × 07 × > 12 >	-
31/2 * > 1885 u.87 * > 9	0.00	3V2 Go. > 1898 >	***
31/a > 1688 a. 1889 > 9	3.80	31/a do, v. 05 ukb, 1919 »	
	1.00	31/2 do. * 1895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 *	100.60
301 * * 1895 * *	2.70	4 * v. 09 u. 16 *	100,00
31/2 > > 1900 + 2	1.40	34s do. abg. v. 79 .	NEW YORK
DV1 * *1903 * 6	1.90	30g do. v. 1888 u. 1894 a	-
	6.70	341 do. conv.v. 91 L.H	-
And the second second		31h do. * 1997 *	-
to Auständische.	20131	31/2 do. v. 02am. sh 67 .	
L. Europäische.	22	31/3 do. v. 05 * ab1910 * 4 Giessen v. 1907a. 1917 *	
	7.00	4 Gressen v. 1907u. 1917 » 4 do. 09 u. 1914 »	00.70
3. Belgische Rente Pr. 9:	2.50	31/2 do. v. 1890 .	99,70
3. Bern. StAul.v.1505 > S.	5.	3% do. v. 1893 .	91.40
61/2 Bosn. u. Herzeg, 98 Kr. 10		31/2 do. v.1896 kb.ab 04 + 1	90.30
6 au Herrenburgs	1.60	31ai do, + L897 + + 02 +	91.40
B. Bulg. Tabak v. 1902 4 10:	1.	31/2 do, > 03 uk. b, 00 + 31/2 do, > 05 uk. b, 1910 +	90,50
3. Francis, Rente Pr. B	7.50	31/3 do. > 05 uh.b. 1910 +	02.001
4. Daliz Land - A. Mir. Kr. Di	6.30	4 Hanau von 1959 u. 20 +	99,90
APP TO A TENDENT AND THE TENDE	D.	4 Heidelberg von 1901 »	99,50
Printingch, EB. stir. 90 Fr. [5]	1.50	4. do. v.1907u.1913 • do. • 1594 •	99.50
174 * MonAnl. v. #7 * 50	0.50		89.75
* 87 2500r + 54	0.10	30/s, do. = 1903 +	00.00
3. Holland. Anl. v. 96b.fl. 81	8.60	30s, do. = 1903 + 30s do. v. 05ek.b.1911 +	90.30
4. Ital. amort.89,5,3u.4Le 103	1.30	STATE OF THE STATE	09.75
4. Kirchgüt, Obl.abg. *	-	4. Coln von 1900	99.70

-	1.1		+1	295			91.90	
		SI	00	Aus	ländi	e at	ie.	
					ophis			
3	L. B	eloi	sche	Sen	te-	rr.	92.50	į
3	C (IB	етп.	St	Anl.	r.1505		85.	
1	1/2 B	osn.	u. H	erze	g, 98 l	Kr.	100.	
3	1/3	F 55,	Hera	.02	owina 1902 e i	3 1	99.80	į
- 2	0	n. II.,	Tab	ZEG	PARTIEN	1	101,	
3	N.	FRIG.	Se. 1	Cent	e	Pr.	97.50	į
4	0	aliz.	Lan	4A	siffr.1	15.	96.30	ì
00.99		OF R	гори	12EO	HE WAL	THE .	fib.	
1	Maj i	riec	the Kee	B. 10	ttr.901	30	51,50	
	10.00			47	1316/3/DV	-	50.50	
2	H	olla	nd. A	nl.	v. 95b.	Ħ.	88.60	
.4	. It	al, m	mort.	89,5	311.4	Le	101.30	
8.		* K1	rengt	II, OI	v. 96b.	99	-	
	la Co	MAN.	10.00	MUSS.	0000		101.50	
	Da ,	100	+ 10	0-40	00	50	-41.00	
			Rhenni	ection (100		103,00	
믮	a L	axes	nb. A	inl.	. 94 1	No. I	58.70	
3	A M	orw,	An.	4 4	1894	.4	-	
41	40	et P	and a	V. 180	56 X	*	04.50	
6,	4 3	0	oldr	ente	à, fi,	a l	07.90	
43	15 0	8	lber	rente		n.	96.20	
-	1 3	cin	parti.	Riv	,cv. K	r.	91.25	
4	3 :	Sh	ate D	+1	.5./11 2000r		93.50	
							92,50	
46	a Po	srmu		20. 4 24	99 E-2000	200	99.	
aren.	OR MINO	C DOWN	- 0. PF1 PF	47.30,995	er with this.		81.70	
意	-)d0	, on	11, 19	02.5.	1416		64,60	
3.	+ 100		15	11175	III (pec.)	211	67.20	
		m. 1	mort	Ric	.v.03	31	101.30	
1	4	#100g	Conv				DILSO	
		•		O. WHICH	1990	××.	93,30	
A.		· in	. Di	- 10	1891	tal.	8170	l
6.	. 3	E - 2008	DE: 101	(PC 6)	UW 30503			
34		- 300	BFT.	4 10	1894	4	91.50	
B.	4		W. C.		1.576		AOE.	
84	4		36-	8 3	1598	2	92.	
A.	4					81	50. 02.	
4.	1		:	300	1905	14	wa.	
45	~ D4	11.5	Franchis.		OF OF		100.40	
6	· da	Co	BL-A	cally	.1680 .1890 .1189	9	81.00	
4.	- do	120	20 10	O. N	11879	<u>89</u> 1	94.50	
Ä,	- de	150	51	11421	v.00	201	97.	
90	100	Qu:	S-A.	Em l	iv.90		97.50	
4.	. 00	2001	#1511	*11	10,91	2	93.	
4.	do		* 30.	*1	Vv.90	20	93.50	
6.	do	St	R.w.	944	Vv.90 v.94 K. Rb	11	8870	l
60	- PO - NO				HARTING CO.		91.	
341	1	Con	v. A.	y, 94	Ostfr.	90 H	85.10	
110		Ulob	dani.	* 0	6 4	3	88,70	
30,7	ಸಚಿಚ	rwes	10000	89/16	CHECK ST.		92.20	
380	400	*		1386			89.30	
310				1590		811	96.	
3.	Se is	*	OPIN.	989	Depoil 1	9	78.80	
3/12	aci	web	4	GE.	unk.			
400	Ser	b. s	tfr. (leld	MIL PI		95,10	
400	3 4	- 4	most	- 90	13050	. 11.	87.16	
4	Squa	BLAY.	1582	Cabe	r. Pei	91 L	BB.20	
343	A UI	Hote	gypi	- 1	990 4	510	90.40	
427	00	CA	ins.	sity.	1903		83.90	
Ber.	5 ×	· (B	5 prés	er s	W. Call		83,90	
6.0	- 3	500	E. P.	1900	1,06Fr	-	89,30	
ia.			l. vo	B. 15			82.40	
13	Un		old-				82 20	
				1012	,500 A		92,90	
		Sta	sats-I	tent	n Kr		80,50	
20	1	21	Tr.	10,0	000r .		00,40	
쟶		Fig.	R.v.	(In)	de a		70.50	
8					-0.11	4 19	75,50	
				5000	K + s	16	93.50	
-		-		500		1.	93.30	
-	-		-	-			-	

II. Aussergurophie	cha.
5. Arg. i.OA.v. 1887 Pes 5. 1007 trik. 1912 • 5. 1007 trik. 1912 • 5. 1007 trik. 1912 • 5. 1007 trik. 1912 • 6. 1007 trik. 10.0 0.0 4. 200 • Innere von 1888 • 4.	108, 100,50 100,50 101, 30,55 98,60 88,60 88,60 94,
5 * v. 1896 * \$1/n * v. 1898 *	99.80
1. do. St.E. Tient, - Tale	97.
to CabaStA. 04 aff.J.Cl., at 407 do. atf.i.C. 1gb.ab1919 a	98.60
4. Egypt unificierte Fr.	101.00

Mici - privilegierte - :

4. Flanau von 1909 H. 20 +	99,50
4 100. v.1907 u.1913 *	99.50
	89.75
31/s, do. = 1903 +	-
3½ do. + 1903 + 3½ do. + 05ek.b.1911+ 3½ Cassei (abr.) +	90.30
4. Cöln von 1900	09.75
4. do. + 1900 + 4. do. + 1900 uk.09+	100.25
4: do 1900 uk. 09 .	100,
3 1/2 (.imburg (abg.) 4 Mainz v.99 kb ab 1904 s 4 do, v. 1900 uk.b. 1910 s	-
4. do, v. 1900 uk.b. 1910 »	-
4. do. R. 1907 uk. 1916 » 31/2 do. (abg.)1878 u. 83 »	90.
31/2 da. + L.j. v. 1884 + 31/2 da. von 1886 u. s8 +	-
31/2 do. von 1886 u. 88 »	-
302 do. (abg.) L.M. v.91 = 302 do. von 1894 = 31/2 do. > 05uk.b.1915 =	-
31/2 do. + 05uk.b.1915+	-
4 Mannh. v. 1900 uk. 05 a	I
4. do. = 1907 uk. 12 =	99.50
4. do. 1908 u. 1913 s	55.60
31/2 do. 1805 a	7
4. do. 1000 ut.10 s 4. do. 1000 ut.11 s 4. do. 1000 ut.12 s 4. do. 1000 ut.1013 s 3/2 do. 1885 s 3/2 do. 1895 s 3/4 do. v.1895 s 3/4 do. v.1903 k.03 s	
3/2 do. « 1901/66 » 41/2 Offenbach you 1877 »	89.50
45/p do. > 1579 >	=
47rl do. > 1879 > 4. do. v. 1900 k. 1906 / >	100
3/2 do. v. 1891/92abg. s	20,60
302 do. von 1878 * 302 do. v. 1902 a. 1905 * 303 do. v. 1905 u. 1915 * 4. Stattgart v. 1895 k. a. 05 *	-
31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	-
4. do. = 1900 u. 13 =	99.70
3-/a do. + 1902 u. 08 +	90,50
4. do. = 1909 u. 13 = 370 do. = 1902 u. 01 = 1902 u. 02 = 1902 u. 02 = 1902 u. 12 = 6. Trier v. 1901 uit. b. 06 = 370 do. = 1399	99.60
35/2 do. + 1899	_
TALL DESCRIPTIONS OF A PROPERTY.	99,60
4. do. v. 1903 a2, 1916. v	99.70
4. do. v. 1903 S. IV n. 12 » 4. do. 1908, S. I. r. 1937 » 4. do. 1908, S. II. u. 1910 » 35/2 do. (abg.)	102.
4. do. 1908, S.II, u. 1910 .	99.80
3/2 do. (abg.) 3/2 do.v. 1807, 96, 98, 52 a 3/2 do. v. 1903 5. 1, 11	94,60
31/a do. v. 1983 S. 1, 11 .	50.40
4 Worms v. 1901 u. 07 s 4 do. 1908 u. 1913 s 4 do. 1909 uk. 1916 s	09.60
4. do. 1909 nk. 1916 »	09,60
5/2 do. = 1837/89 = 3/2 do. = 1890k,1901 =	89,60
30g do. + 1903 k.1914 .	89 60
3/x do. + 1903 k.1914 . 3/x do. + 1905 u.1910 »	88 66
No Amsterdam h. ft. i	
31/4 Amsterdam It.fl. 41/4 Buk. v. 1889 (conv.) /6 41/4 do. = 1895 4050r = 41/2 do. = 1898	98.50
41/2 do. + 1995 4050r +	95.
4 Christiania von 1504 .	99.30
4. Kopenhg. v. 01 z. 11 .	98.
3. do. > 1895 a	20.10
4. Lissabun * 1880 A	20.
Ha Meanel at year Lies	99.50
4. Stockholm v. 1890 4	92,
5. Wien Com. (Gold) .	103.75
4. Christiana von 1594 • 4. Christiana von 1594 • 4. Kopening v. 61 v. 11 • 3. do. von 1856 • 3. do. von 1856 • 4. Lisabun • 1850 d 4. Monkan 5er, 30-33 Rbi. Fin Neapel at, gar. Liee 4. Stockholm v. 1880 d 5. Wien Com. (Gold) • 5. do. v. (Pap.) 0.fl 4. do. v. 1898 u. 08 Kr.	93.50
5. Wien Com. (Gold) + 5. de. * (Pap.) 0.ff. 4. do. v. 1998 n. 08 kr. 4. do. bayest Ant. 6 37/2 Zürtch vom 1859 Pt. 6. St. Buen. Air. 1992 Pe. 1 de.	2 × 8 × 8
W. St. Suen - Air 1997 Pe. 3	93.60
THE RESIDENCE OF THE PARTY AND	00 00
47/2.do. v. 88 i. tb. 2	- To 7
Div. Vollbez. Bank-Akt	In Ma
	EL CHARGE LA
61/5 61/2 A. EleNey, Banknes 51/4 61/2 Radische Bank R.	125.90
Annual Street British Street A. Phillips	132.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	199.40
- 1 Handelu, Ind.	199.40
6., 4 BodCA., W	199.40 122.20 157.20
6. 4. BodCA. W. See Bot. Bis Handelshanks.fl.	199.40 199.20 157.20 288.25
6. 4. BodCA. W 806. 80 Handelsbanka fl. 3. 13. Hyp. u. Werks 7/2 600 Rarmer Reak V 6. 6. Keern. Metell He -	198.40 122.20 157.90 288.25 194.50 185.
6. 4. BodCA. W 806. 80 Handelsbanka fl. 3. 13. Hyp. u. Werks 7/2 600 Rarmer Reak V 6. 6. Keern. Metell He -	199,40 122,20 157,90 288,25 194,50 185,
6. 4. * Hod-C-A, W. * 566. 589 * Hamdelshanks H. 3. 13. 13. 14 yp. u. Werza. * 752 500 Barmer Brask V. * 6. 6. berg- n. Metall-Bla. # 859 529 Eeg. Malk, Bank * 9. 9 . Berl, Handelsg. * 849 529 Eeg. Malk, Bank * 849 549 Eeg. Ma	199.40 122.20 157.90 288.25 124.50 125. 154. 165.
6. 4. * Hod-C-A, W. * 566. 589 * Hamdelshanks H. 3. 13. 13. 14 yp. u. Werza. * 752 500 Barmer Brask V. * 6. 6. berg- n. Metall-Bla. # 859 529 Eeg. Malk, Bank * 9. 9 . Berl, Handelsg. * 849 529 Eeg. Malk, Bank * 849 549 Eeg. Ma	199,40 122,20 157,26 288,25 124,50 125, 154, 165,25 165,25
6. 4. * Bod-C-A. W. * 588 88 * Hamdetshanks.fl. 3. Hyp.u.Weeks. 702 600 Barmer Brail. V. * 6. 6. Eergn. Metall-Bk. A 896 202 BergMark. Bank * 9. 9. Berl. Handelsg. * 602 602 Eerstang D.Bk. A 886 6. 6. Eerstang D.Bk. * 6. 6. Comm. u. DiscB. *	199.40 122.20 157.20 288.25 124.50 125. 134. 105, 168.25 108.
6. 4. * Bod-C-A. W. * 588 88 * Hamdetshanks.fl. 3. Hyp.u.Weeks. 702 600 Barmer Brail. V. * 6. 6. Eergn. Metall-Bk. A 896 202 BergMark. Bank * 9. 9. Berl. Handelsg. * 602 602 Eerstang D.Bk. A 886 6. 6. Eerstang D.Bk. * 6. 6. Comm. u. DiscB. *	199.40 122.20 157.20 288.25 124.50 125. 134. 105, 168.25 108.
6. 4. * Bod-C-A. W. * 588 88 * Hamdetshanks.fl. 3. Hyp.u.Weeks. 702 600 Barmer Brail. V. * 6. 6. Eergn. Metall-Bk. A 896 202 BergMark. Bank * 9. 9. Berl. Handelsg. * 602 602 Eerstang D.Bk. A 886 6. 6. Eerstang D.Bk. * 6. 6. Comm. u. DiscB. *	199.40 122.20 157.20 288.25 124.50 125. 134. 105, 168.25 108.
6. 4. * Hod-C-A, W. * 566. 589 * Hamdelshanks H. 3. 13. 13. 14 yp. u. Werza. * 752 500 Barmer Brask V. * 6. 6. berg- n. Metall-Bla. # 859 529 Eeg. Malk, Bank * 9. 9 . Berl, Handelsg. * 849 529 Eeg. Malk, Bank * 849 549 Eeg. Ma	199.40 122.20 157.20 288.25 124.50 125. 134. 105, 168.25 108.

urse der Frankfurter Börse.	Eige
	200
Vorl. List. In %	10.
7. 7. Deutsch, Hyp., B. Thi, 146, 9. 9. a Uberseehank : 168,71 6. 6. v ver-Bank : 124,50	F - 8.
	9.
81/2 81/2 Dresdener Bank * 184.87 61 2 9. Eisenbahn R. Bk. * 168.50 9. 9 : Frankfurter Bank * 198.80	8.
9. 9 Frankfurter Bank : 195.86 5/2 00/2 do. HBk. : 208.80 8. 8. do. Hyp.CV.: 163.20	10.
8. 19. GottnaerGCB. Tal. 174.	51/
51/4 51/4 Minteld Baker, Gr. # 103.50 6 61/2 60. GrBenk # 120.10 61/2 7. Nathak f. Dischl. # 128.60	9.
11 11 Nürnb. Vereinsbk. * 235.30 5t4 6t Oest, Ungar, fik, Kr. 142.50	4.
61/2 7. Clest Endesh + 135,80	
10. 10. de, Cred.A. 6.E 201.25 5. 5/2 Pfalz. Bank 6 104.80 9. 9. do. Hypot.Bk. 192.	
TANK OF STREETS DISCOUNTY THE PARTY OF	-
50 6th Deichsbault . 141.	83.5
7 7 Rhein. CreditB. s 138,10 9. 9. do. HyporBs. s 199. 7. 7 RhWestl. DiscO. s 116.80	Voc
70s 707 Schaafft, Bankver. * 134.50 6. 6. Sadd. Bic., Mannh. * 129.75	6
8. S. do. Bodenkr. B. 175,90 502 502 Schwerzb, rtyp. B. 114.	81/4 41/1
7% 7% Wiener Bank-V 135,50 7. 7. Warting Bankaust. 147,10	0.650
5. 6. de, Landesbank	57/1
7. 7. do. Vereinsbk. fl. 147.80	6,.
Div. Nicht vollbezahlte	0
Vorl.Lin. Bank-Aktion. In %.	
99. Banque Ottomane Fr. 136.	5, ,
Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges.	757ati 107/a
10. 211/ Otsolmines Fr 14.1	185m
- Ostafr. EisenbOes. (Beel.) Ant. gar. 46 -	5.,
5 702 South West Afr.C 158 50	4.,
Aktien industrieller Unter-	5.
Divid. nehmungen. Vori. Ltst. In #4	5
12 14. Alum Neah (50%)Fr. 198.50 10 10 Aschilleg Buntpap. 4 187.80	0
8. 8. Masch, Pap. 132,50 10 ^{1/2} 12 ³⁴ Rad, Zekf. Wagh R. 102.	0
5 - 3 - HangSidd, 160 nf	10.+
15. 15. Baughidd, 100 oc	And in
6. 6. * Eichbaum * 117.	Pr.
8. 9. Daibburger 6. 6. Eichbaum 117. 12. 12 Eiche, Kiel 1005. 7. 7. HenningerFekl 130.50	3.31
9 9 Hericules Casuels 173.	40y E
6. 6. s Kempif s 128.	4C
3. 0 Löwenbr. Sin 57. 9. 9 Mainzer A.B 200.50 B. B	4, +1
9. 0. Prinberg 176. 5. 5. Parkhrauereien 92.	41/4 3
6. 0 Rettenmayer . 120.	4/2
0. 0. 3 Stamm-A. 3 0. 5chüfferhof 3 99,	31/2/5
5 5 * Sonne, Speier. * 82.	33.0
2. 3 Storch, Speier . 97.50	41
0/1 6th . Uman (Trier) . 116.	4:
" Worms Oerige .	4. 0
10 8. Cem. Heidelle 182.	4. , E
** * LOURT, MICH & 120,50	4 P
8. 8. Cham, u.ThW.A. • 160 601 702 Chem.AC. Gusmos 117.	5.4.0
24. 25. Bad, A. u. Sodal. 4494, 0. 0. Blet, Silb, Branb. 119, 36. 10. D. Oold, St. Sch. 804,80	Sec 15
State of the state	4. 1
Her Zie e . Furbur Michael a Ren CA	4. 1
20. 120 Take V Manua - mre or	4.0
341, 32 Werke Albert . 498.	5
121/2 15 . 11 Access Section . 201 50	31/4 4 31/4 V
iller 10 a Deat Deberger , 105 80	5, 1
4. 4. W. Homb v.d. H.	31/2 0
5. 6. Lahmayer . 120.	31/2 0
10. c 10. c a Liel Ges. Berl. v -	5 6
12. 12 Siem.u. Hala 237.	2400 6
7 7-2 > TetU. Disch.A. > 131.60	5 de
10. 11. Filefshrik Folds + 250	3. 1 6
No. 9. Chumonif Rect Sept a	3 0
7 7. Heddenh, Kupf. • 118. 0. 0. Octuk, Cuttst. • 69. 9 10. Kalk ith, Westf. •	3. 6
8. 0. Kunsheidel, Frkf. 104.10 12. 11. Lederf. N. Sp. 192.	4 Pt
71/2 71/2 . Rothe, Kreuzu 3 on 90 !	3 R.
25 30 Masch, A., Kleyer - 488,75	3 R
Nicialated Park and Co.	4 R:
5. 71/2 . Oasm. Deute . 126.	5 U
14. 16. • Gritzm., Dari. • 277.50	4, 1 4
14. 10. * Karlander * 173. 174: 120: * Mannesm.R. * 201.30 14. 24. * Moraus * 381 4. 74: * Mot. Oberurs. * 187.50	2Mot s
	4 Sa 4 Sa 20160
4. o Mehl-u Br. Haus. + 110	4 To
in 11, wetamicien months and 203.	31/2 (31
200 2 Prz. Stg. Wessel . no 50	340 hu
a to Schuhf, Vr. Brank, a 757 mg	43/7 Tor 4 10x
0. 10. Schuht Vr. Brank * 157,80 9. 11. Schuhst V. Felda * 152,80 7. 7. do. Frankl, Herz * 119,60	4 Mo
Clasind Signers . 137.60	41/2 Mo 4 de
71/2 71/1 Spinin, Tric., Hen 127	4 de

		Later to the
	Vorl. List. In %	Vorz. Lizt. In We.
0	7. 7. Deutsch, HypB.Thl. 146, 9. 9. Dherscebank : 168.76 6. 6. VerBank : 124.50	10. 11. Dentach Luxenh / 198. 8. 8. Eschweiler Bergw. 16F-10 1. 7. Friedrichsh, Brgb. 134.50
0	White I've a library to them a library to	V. 10. Clessenkurchen - Lucasia
0	Sig Sig Dresdener Bank + 154.87	8 7 Harpener Bergh. : 176,50 8 87/1 Hibernia Bergw
	812 814 Dresdener Bank + 184.87 412 9. Eisenbahn R. Bk. + 168.56 9. 9 Frankfurter Bank + 198.86	9. 10. Kaliw. Ascheral. > 183.10
0	8. 8. do, HSk 208.00 8. 8. do, Hyp.CV 163.20 8. 19 - Golhaer GCB. Tel. 174.	9, 10, Kallw, Ascherst, 3 183 10 10, 10, da, Westereg, 201.50 1 41/2 41/2 do. do. PA. 131.
0	8 19 GothaerG. CB. Tal. 174.	byr b. Massener Berghau . 120.
-		
	6. 607 60. CrBenk * 120.10 607 7. Neithk. I. Dischi. * 128.60 11. 11. Nürnb. Vereinski. * 235.30 504 60 Cest. Unear, Ills. Kr. 140.50	1 12., 12. Rieneck, Montan a 191.
83	Stil 6th Oest. Ungar, Ilk, Kr. 140.50	4 4 Y.Kônu.LH Thir 163. 18., 10., Ostr. Alp. M. 5. 0 170,50
0	10. 10. de Cred A & 201.25	
*	10. 18. do. CredA. 6.8. 201.25 5. 5'0 Pfalz. Baok £ 104.80 0. 9. do. HypotB2. + 182. 8. 8. Preuss SCB. Thi, 161.	
0	8. 8. Preuss, BCB. Tht. 161.	- - Gew. Rossleben ",# 143.
0	SEL SAN Description of TAX	Aktien v. Transport-Anstalt
33.1	7. 7. Rhein Credit-B. \$ 133.10 9. 9. do. Hypot-Ba. \$ 199. 7. 7. Rh. West Disc. C. \$ 116.80	Divid. s) Deutsche.
0	7. 7. RhWestl. DiscO. 116.80	Vori. List. in % S S
3	1 THE STREET STREET, STREET, B. L. COMPANIES	1 0 1 7 1 Aller D. Kleinby a 1.03.
	8. 8. do. Bodenkr.B. 173.90	81/4 81/2 Berliner gr. Str. B 190,50
1	502 Sor Schwarzh, rtyp -B = 114. 702 702 Wiener Hank-V. = 135,50 7 7 Warting Bankanst. = 147,10	610 61/1 Danzie El, StrB. > 134.20
	de, Landesbank .	51/2 6. D. EisBetrGes. + 112.50 6. 61/2 Schant EBAkt. + 116.50
)	7. 7. do. Vereinsby, ii, 147.80	n w. Sand Escab Sec 122.
	The series of the series of the series of	6. B. HambAm. Pack. > 131.75 0. 3. Nordd. Lloyd > 94.
	Div. Nicht vollbezahlte	
	Vorl.Lin. Bank-Aktion. In %.	b) Ausländlache.
3	99. Banque Ottomane Fr. 136.	5. 6. V. Ar. u. Cs. P. 8. ft. 114.00 5. 5. 60. St. A —
	Aktien u. Obligat. Deutscher	/MERITATE BURCHICHT, LH. A. s
	Divid. Kelonial-Ges. In W.	101/2 111/2 do. Lit. B. > - 101/2 111/2 Cziśrath-Agram - 80.95
	10, 210, Otsolmines Sc 7.4.7	5. 5. do. PrA.(i.O.) -
	- - Ostafr, EisenbGes. (Berl.) Ant, gar, .e -	61/s 61/s OstUng. StB. Fr. 156.13
	5 70 South West Afr. C . 156 50	3. 5. Pantierene Bures 157, 648 648 648 0st. Ung. St8t. Fr. 156.13 0. 0. do. Sb. (Lomb.) - 20.13 4. 4. 4. Prag-Dux PrA. 6.ft 5. 51/4 do. StAct 5. 51/4 do. StAct 5. 51/4 60. StAct 51/4 60. St
	Aktien industrieller Unter-	5. 51/4 do. StAct
	Divid. nehmungen.	3, 1 3, 1 3 (SIRBIW) K. UIE,
1	Vori. List, In at	Optthardinks Fr
	12 14. Alum Neah (50%)Fr. 198.50	61cs 7. Orient EBBetr -G. 151. 6., 6., fishtim, u. Ohio Dolf. 98.
	10 10 Aschfibg Bunipep. 4 187.80 8 8 Mach. Pap. 132,50 10/4 (28 Bad, Zch. Wags B. 103. 5 3 BangSüdd,169:sE. 4	6 6. Pennaylv. R. R. + 120, 6 5. Anatol. ElsB. # 111,
	5 - 3. Hang Sidd 1.60 of	6. 5. Anatol. ElsB. # 111. 400 6 A Prince Henri Tr 150.00
981	10 . 15 . HickLifaber Nog. + 282,	10.4 10.4 Grazer Tramway 56 192.
31	S. 9. * Duisburger * -	PrObligat. v. TranspAnst.
8	6. 6. * Eichbaum * 117.	Zi. a) Deutsche. In %.
81	6. 6. Ekhbaum 117 13. 12 Eiche, Kie 188, 7. 7. Hlenninger Fckl. 130.50 7. 7. Pr. Akt 130.50	3. Atlg. D. Kleinb, abg. At
	9 9 Frenchics Casucia 173L	3. Alig. D. Kirinh, abg. Al 4. Alig.Locu.StrB.v.98 : 101,20 40: Bad. AO. f. Schiff. : 100,50
9	1 . 1 a Proffee Micel a	
	3. 0 Löwenbr. Sin 57.	4 . D. Fisenh -G. Serie 1 > 95.30
-1	B. B. > Mannin, Act. +	4 do. (Ft.) S. Hu. IV . 104.
9	9 0 * Parkbrauereien * 178. 5 5 * Parkbrauereien * 92.	Un Norda, Lioyanz, h. oo x 1 100,00 1
81	0 - 6 . s Rettenmayer s 120.	4/2 do. 08 uk. 1913 * 100 4 do. v. 02 * 07 *
	6. 0. 3 Rhein. (M.) Vz. 3 - 0. 3 Stamm-A. 3 -	31/2 Sadd. Emenbahn . 89.
	0. d Schäfferhof . 93,	b) Ausländische.
	3 5 * Sonne, Speler. * 82. 10 10 * Stern, Oberrad * 199.	07.00
	2. 3. * Storch, Speier * 97.50 14. 14 * Tucher * 285.	4. Böhm. Nord stf. f. C. A 6. do, Wath, stfr.LS, 6. ft.
П	6/4 6th * Uman (Trier) * 116.	4. do. do. + in O. #
н	4. 3. Werger BO.	4. Donay-Dampf. 82stf. O. A Do. ou
16	S. S. Bronzef, Schienk > 133.50	4 Plitabethh aroff (O .
W	10. S. Cem. Heidell. 169. 8. S. F. Karlst. 129.	4. do, stir. in Gold > 87.
	8. 3. Cham, u.ThW.A. 140	5 Funtairen - Dares Stille F no no
	5. F. Karlst. 128. 6. S. Lothr, Melz 129.50 8. S. Cham, u.Th. W.A. 149 60 70 Chem. AC. Guznes 117. M. 25. Bul. A. u.Sodal. 494, 0. 6. Etci Sob Brach. 116.	4. Gran-Koff, v. 1902 Ke.
	0 0 8lei Siib Braub 119.	4 Kach, O. 39 atf. L.S. S. ft #2,00
	10. 40 D.Gold-St. Sch 804.80	4. do. v. 80 * i. O6 4. do. v. 91 * i. O. * 5. Lemb.CrrnJ.stpfl.S.5.fl. 87.20
	Total Street at the Contract of the Contract	4. Lemb.Crm.J. stpff.S. 5. fl. 87.20
	0. 27. Farbw. Hochst > 541.50 0. 0. Mahibeina 76.20 0. 20. Fabr., V. Mannit - D46.25	4. do. do. offr.i.S. * 93. 4. Mihr. Orh. von 95 Kr. — 4. do. Schles. Centr. * —
113	2 12 West V. Mannin D&6,85	4. Ost. Lond. Mt. 1, O. A.
3	11. 12. • Werke Athert • 498. 1. 12/r • Holzverkoligs. • 276.78 6. 12. • Uit. Pahr. Ver. • 215.	4 do. do. stir. i. O 104.10
1	0. 12 Ult. Pahr. Ver 215.	31/4 00, 60, conv. v. 74 s 00 00
	2/4 15 : U. Accum, Scrim 291,50 10 : Deut, Urbersee : 175,80 3 : 14 : Ons.Alg.Berl. 266, 8 : 12 : RergmWerke 223, 4 : 4 : W. Flomb.v.4, M.	5. do, Lit. A. sif. L. S. 6. ft. DE,40
13	8. 12. Oss.Alig.Berl. • 266,	31/1 00. 00. V. 1903 L. A. x
	4 W. Homb.v.d. H	5, do. do. L.B. stir.S.o. h. 448.
8 2	7. Tes a Licht in Kraft a 1335	31/2 de. de. v.1903 L.B 55.
11.4	Was allowed a 1.100 william Bord, will me	5. do.Süd(lanh.)st.i.Q. # 99.40 4. do. do. 81.50
1	6. 7. • Schuckert • 157. 2. 12. • Siem.n. Hala. • 237.	2013 do. do. Fr
18	2-12 Siem.n. Hals. * 237. b. 500 - Siemens, Betr. * 130,30 7- 702 - TetG. Duch.A. * 131,60 b. 9 - Feinnactianik (i.) * 153,40 b. 11. Fliefahrik Fudd. * 150.	5 do. Stab. 73/74 st.f.O. # 105,
1	9 9 Feinmechanik (J.) > 153,40 9 11 Filefahrik Fulda + 150.	4. do. Suh. v.83stl. i.O 97.40
1.2	0 10 Gauges Frankfurt + 230.	
	9. 9. Onmod Berl-Frkf	31 do. v. 1885 stf. L. O
18	0. 0. Ociak Guttat. 68. 1. 10. Kalk Hh. Westf. 8 8. 0. Kunslesidet, Frkf. 106.10	3. do. v. 1895 stf. t. O. 4 77.50
	8 . 0. Kunstseidel., Frkf 104.10	4. Prisen-Priesen af. LS. 6. fl. —
	Dig 7th a Barba Kreura a 200 00	3R. Od. Eb. stf. i. O. * -
2	5. 30. Masth, A. Klever - 4.88 75	1. R. Od. Eb. stf. i. O. * 76.50 1. do. v. 91 stf. i. G. * 76.50 1. do. v. 97 stf. i. u. s 4. ReichenbFard.st.S. 5.fl.
13	500 * Armut Hilberts mg	4. Reichenh. Pard. af. S. 5. fl. 4. Rudolfb. atf. i. S. 5 93.60
12	3. 25. * Biciefeld D. * 459.50	4 do Salrke, stf. (O. 4 97.10
103	7. * Faber u. Schil. * 145.60	5. Ung Gal sif. I. S. 6.fl. 102.85 6. Vorarlberg stl. I. S. 5 20s Hat. stg. E. H. S. A. E. Le 70.60
133		20% Hat, sig. E. H. S. A. E. Le 70.60 4, .: do. Mittelm, stf. i.O. * 70.20
133	10. • Karlander • 173.	2/eLiverno Lit.C,Du. D/2 * 71.20
2/		4. Sardin Sec. stf. g. lu. ll Le 4. Sicilian. v. 89 stf. L Q. • 71.10
1 25	a, to shelm Frankenthy new	20/252d,-Ital. S. AH 70,10 4 Toscanische Central . 112,50
15	to 10. F WHIRDS DE F	S. Westsizillan, v. 79 Pc.
11) 11. Metall Geb. fling, N. 202.	5. Westeizillan, v. 79 Pr. — 5. do. v. 1880 Le — 31/2 Gotthardbahn Fr. 92.10
3	19 3. Pre. Stg. Wessel . 187.50	3% jura-Simplon v. 94 gar. > -
10	10. Pressh, Spirit abg. 227.50	4. Schweiz-Centr. v. 1880 * 101.
15	Mehl-u, fr. Haus. 116,	4. Kursk-Kiew.stfr.gaf > 80,60 4. do. Chark.89 - 88,20 4. Mosk./arA 57sf.g. 88,10 40 Mosk. Kasan EB. 1908 - 88,40
7	11. Schmitt, V. Polch * 188,80	4. MoskJarA .97 stf. g 88.10
11	. 702 Seilind (Wolf) 137.60	4, . CO. EK, IVID SHT. M 1
7	1/2 71/2 Spille. Tric., Hea 127	4 do. Wind, Rb.v. 97 . 88.60
1	6. D Verlags-Anst. 122	400 do, Wor, ab 1010 aufr. > 97,00 1
12	8. Westa, jute * 122. 6. D. Verlags-Anst. * 121. 12. Wangen Fachs * 161. 15. Jellat-Fabr. Waldh. * 251.50	this do. do. Serie II . 97.70 4. do. do. v. 95 tff. g 89. 3. Gr. Russ EBG stf 38.70
4		S. Gr. Russ. EBG stf. > 88.70
	Bergwerks-Aktien.	6 do. Súdwest stfr. g
V	tel 7 fed	6. Ryšsan-Uraisk stř. g. = 89.90 6. do. do. v. 97 střr. = 90.70
12,	121 : Boch. Bb. u. O 225.50	Warnely. Wien affr.gar 91.00
6.	11 Conc. BergbQ. #1 - 1	do. do. 5 IX stfr

-		-	The same of the sa	-
	Zf.	In %.	Zf.	In
o:	4 Warneh - W.S. XI uk. 11 .6	100,00	4. do. S. 7u. a. s u. sa .	99
0	4 Władskawkas affr. g do. v. 1998 ak. 09 .		4. do. > 9 m. 79a m. 12 >	99
ő	S. Anatolische i. G. a s/a Port. ER. v. 89 L.Rg. »	97.40	We at 15th W 10 10th 25th F	100
٥	L. Saloniki-Monastir »	64.50	4. do. + 12 + 1920 >	80
0	5. Tekuzntenec rckz. 1914 *		1 4 186-1d B-C 31/37 34 43 *	100
	Plandbr. u. Schuldver		3-7 do. his taki. 5, 52 = 4 W.BC.H., Côin 5. 7 =	90
0	v. Hypotheken-Ban	In Wa	4. do. do. S. B >	9.9
		100.20	4. do. do. S. B + 31.0 do. do. S. 4 + 3.0 do. do. S. 9 +	92
0	StotAllg, RA., Stottg,	100.10	4. Wertt. HD. Em. b.92 *	59
-	31/2 do. do. Ser. 1 tt. 15 >	92.10	31/2 do, do. s	93
	4. do. Hypu.Wlk	100.56	Stantlich od, provincial-	100
4	31/h do do v	91.70	4Ld. HessHB. S. 13-13 16, ak. 1913	100
	3/3 do. do. (unverl.) *	90,10	4/do. S.14-15 u.17 ult. 1914 »	100
ě	4. do. Bd. C. A. Wzbg. 4. do. do. S. 9 u. 10 4. do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23 4. do. do. do. S. 27, 23	83,60	4ldo S 18-23 nk. 1916 » 31/260. Serie 1, 2, 6-8 »	90.
	4. do. do. S. 22, 23	83.60	34/2100. Serie 1, 2, 6-8 * 34/2100. * 3-5, verl. * 31/2100. * 9-11/26, 1515 *	90
O	31/2 do. do. 5.1, 3-6, 20, 21 = 31/2 do. do. kdb. ab 07 =	91.40	4. do. Com. Ser. 5-6 »	100
5	4. (Dournb. V = 5 S. 13. 22.21 *	100,20	4. do. do. Serie 7-0 * 4. do. do. * 10-12 *	100
5	4. do. S. 22, unk. 1913 »	100	31/2 do. + 1-3 +	D.L.
,	31/2 60	91.60	3//a do. Ser. 4 verl. uk. 1915 » 4 LK(Cass.) 5.72 uk. 1914»	91,
		96.10	4. do. * S.23 * 1916 *	101
	4 D. GrCr. Oothu S. 4 .	99.20	4. ·L.·K(Cass.) 5.72 nk.1034* 4. · do. * S.23 * 1916 * 4. · do. * S.24 * 1921 * 3/2 do. * S.21 * 1917 *	95.
9	4. do. Ser. 7 * 4. do. + 9 u. 9a *	99,20	1 A OKSER I AR I V. H. W. 15 F	101
9	4 do. S.10,10a uk.1913 .	88 60	3% do. do. LH. U 30 do. do. LH. U 30 do. do. LH. U 30 do. do. F.O. H.K. L 30 do. do. H. N. P. Q 30 do. do. LH. R. S. 30 do. do. LH. R. S. 30 do. do. LH. T. 30 do. do. do. LH. T. 30 do. do. LH. T. 30 do.	84
4	4. do. 5.12,12a * 1914 *	99.00	3th do. do. F.O. H.K.L.	94.
1	4 60. 5. 14 * 1910 *	89.70	31/2 do. do. Lit. F. S	94
И	4. do. S. 16 · 1919 · 3/2 do. Ser. 3 u. 4 ·	100.20	1. do. do. Lit. O.	93.
4	310 do. = 5	90.50	Amadh Pleash	Rone
1	31/2 do. * 8, unk. 1905 * 31/2 do. * 13, * 1913 *	90.30		96.
ı	4 D. PlypB. Bertin 5. 10 *	99.	31/2 60. >	91.
ı	4. do. 5.15 u. 16, uk. 17 *	99.60	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4. do. do. do.	106.
1	4 / da S 200 21 Uk 20 s	100,	4" North Par Prior Line	100.
П	399 do. 13 st. 13 s il.	93.	3°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P. *1 M.	101.
1	4. Fraf. Hyp., B. Ser. 14 .	99.40	4". South, Pag. S. B. 1 M.	95.
1	4. do. do. 5, 20 ck. 1915 +	100.30	Diverse Obligation	
1	4. do. do. S. 160. 17 .	9380	Zt.	In a
1	4 do. do. S. 18 kdb. 65 * 3% do. do. Ser. 12, 13 *	99.80	4. Aschaffle Buntp Hyp. # 4. Bank für industr. U. *	98.
9	31/2 do. do. 5.15,kb.1906 >	87.50	4. Braueres Binding H. >	101.
4	3/2 do. K -Ob. S. 1 k. 1910 *	92.50	4 do. Fraf. Essigh. *	91.
1	4. do. HypKrV. S. 15-19	99,89	4. do, Mainzer Br. *	102.
1	4. do. do. 5.43 uk. 1913 •	99.60	41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) >	98,
J	4 do. do. S. 46, kub 98 .	99.50	442 do. blorca bprysr *	100
1	4. do. do. 5.48 uk.1917 >	100.10	4. do. Werger * 4. do. Gertge Worms *	95
1	4 do. do. S. 49 uk. 1919 .	100.40	4. do. Oertge Worms • 5. BrünerKohlenbgb. H. • 6. Buderus Eisenwerk •	104.
J	374 do. do.S.442k,1913.	93.90	4 Cementw, Heidelbg. >	109,
1	310 do. do. 5 28-30 a. 32 *	91.50	41/2 Bad, Anti., u, Sodaf	101
1	4 Hambg. H. B. S. 141-100 + 4 do. S. 401-470 + 1913 +	99.50	410 Factowerke Hochst *	101.
1	4. do. 471/540 > 1916 >	100,	4th Chem. Ind. Mannh	100
1	4 do. 541/510 uk.1918 * 3/2 do. 5.1-190, 301-10 *	100.50	4th Chem, Ind. Mannh 4 do. Kalie & Co. H 4 Concord. Bergo, H	97.
ı	31/2 do. 311-350 uk.1913 * 4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 *	98.80	-3º -Craterium err. emoni	- 100
1	4 do. do. S. 8 uk. 1911 »	98.60	4 EsbB. Frankf s. M. = 372 do. do. =	99.
1	4. do. do. 5.9 * 1914 * 4. do. do. 5.11 * 1916 *	98.70	41/2 EisenbRenten-Bit	-
1	4. do. do. S.12 > 1917 +	83.	6. do. do. *	=
1	4. do. do. S.13 > 1918 > 4. do. do. S.14 > 1919 >	99.80	41/2 do. Alig. Ges., S. 4 .	103.
ı	301 do. do. hb. ab 65 u.07 *	89.90	4. do. Serie I-IV » 5. El.Disch. Ueberseeg. »	2043
ı	31/2 do. Ser. 10 4M. BCHyp. (Gr.) 2-4+	91.	Wis do. Ges. Lahmeyer »	101.
	4. do. Ser. 6 uk. 13 + 13 do. unk. b. 1905 +	100.50	4. do. do. do. *	98.
ı	4 Pille, HypB. uk. 1917 .]	100,40	40. Geisenkirch. Ousstahl > 4. HarpenerlierghHyp.>	98.
١	377 do. do. *	114,30	#1/2 Hotel Nassau, Wiesb.*	104.
н	4)de. do. S. 170.18 ab 10 +	83.80	40/2 Zelliet, Waldhot Mannis.	102.
ı	1. do. do. S. 21 uk. 1913 * 1. do. do. S. 22 uk. 1915 *	98.80	ZL Verzinst. Lose.	In the
ı	4. do. do. S. 24 sk. 1916 » 4. do. do. S. 25 sk. 1918 »	99,00	4. Badleche Primies Thir.	168,1
l	4de. de. 5.26 * 1919 *	99,80	3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl.	166.
ı	5. do. do. 5.20 + 1913 +	82.90	5. Donan-Regulierung ö. fl. 31/2 Oota, Pr. Pidar, I. Thir, 31/2 do. do. 17.	1184
ŀ	314 do. do. S.23 * 1915 *	90.10	3. Hamburger von 1866 *	
ı	4 Pr. CentrBCB. v. 00 +	00.40		105.0
	4. do. do. v. 1993 uk. 12 =	99.50	30's Lilbecker von 1563 .	185.
П	4. do. do. v. 1905 * 16 * 4. do. do. v. 1907 * 17 *	99.40	3. , Madrider, abgest. +	743.7
l	4. do. do. v. 3909 > 19 >	89.60	4 Oesterreich, v. 1800 d. ft.	136.8
1	4, do. do. v. 1910 * 20 * 3 302 do. do. v. 1885 *	33.	3. Oldenburger Talr.	127.
П	31/15do. do. v. 1839 *	89.90	5. do. v. 1865 a, Kr. a	460, 360,
П	31/2 do. do. v. 1890 kb. 05 *	89.10	21/4 StohlweisshRGr. & H.	111.0
	315/de. do. v. 1904 nk. 13 s 4 do. do. Com. 01 kd. 10 s	90.40	Unverzinsliche Los	
		01.10	Zf. Per St. - Augshurger fl. 7	36.8
Н	31/1 do. do. do. 98 ulc. 05 >	91.80	- Braumschweiger Thir. 20	206.
	1/2 do. do. do. 06 * 16 *	99.20	- wantanger Fe 45	180.
ш	Priedo, do. do	-	- Meininger s. fl. 7	35 6
Ю	11/3 do. do. Sr. 125) auf 4. do. do. 30%	96.70	- Go. Cr. v. 38 O. fl. 100	-
		99,30	- Pappenheim Griffia, fl. 7 - Salm-Reiff, Q. ö.fl., 40 CM.	82.9
в	1 do. do. v.05 * 14 *	89.30	- Turanche Fr. 400	109.
		00,95	- Venetianer Le 30	42.1
B	1 Ho. Kom. v. 65 Hk. 18 * 1	00,80	Geldsorten. Brief.	Geld.
10	I. do.HypVG.(Ant.Ctf) »	99,	Engl. Sovereig. p. St. 2046	20,4
	 do Dillo Di Di 10 o 10 o 10 	95.80	20 Francis-St. x Aut. 4	16.1
	. do. do. P. 22uk.b.12*	99.30	do. Kr. 20 St 17.	4.1
I	. do. do. E. 27 . 15 .	98.80	Neue Russ, Imp. p.St.	216.
ı	do. do. E. 28 * * 17 * :	99.20	Gold al marco p. Ko. 2804	279
		00.50	Hochitalt, Silber . 76.50	74,5
		98.60	(Doil, 5-1000) p. D	4.19
ß	Prido, do, E. 17st. 18 hdb. + 1	90.30	Amerikanische Noten	4.10
ı	lyr do. Kleinb.E. Ikb ab 04 .	94.80	(Doll, 1-2) p. Doll, Belg, Notes p. 1007r. 80.70	80.6 20.4
-	The same of the sa	03.00	Frz. Noten p. 100 Fr. 80.80	80.7
13	Rhein. Hypll.kb.ab02 .	98,60	Holl, Noten p. 100 fl. 169-95 Ital, Noten p. 100 Le. 80.75	80,6
В	. do. * * 1912 * 1	00,60	OestU.N. p. 190 Kr. 85,35	86.1
и	do, * * 1017 * 1	0.5.50	do. (1 u.3R.) p.100R	1000
в	1/1 GO: * 1	08.08	do. (1 u.JR.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.95	80.8
	(Val do. > > 1014 + 18	1	* Kapital and Zinsen in Gol	U+
	Reicksbank-Diskout 5%.	Wec	hsel. In Mark.	
	Amsterdam . fl. 100 16100	4 8/0	Paris Fr. 100 81,30	401
	Antw. Brüssel Fr. 100 10,85 Italien Lire 100 20,50		St. Petersb. 5R. 100	41/29
	London , Latr. 1 20.431/s Madrid , Pr. 100 -	41/2 five	Triest . Kr. 100 -	4 % 5 54/e
J	NYerk(3T.S.) D.100 -	41/20/6	do Kr. m.S	

1 Rt	er Gold-Rubel sbel, alter Kreelt-Rubel so War sûndewische Whrg.	3.20 2.10 4.— 4.20
7 ft.	suddenische Whrg	1,50
-		Married Marrie
00.80	1. RhWestf.B. C.S. 3 5 4	In 40 8 99.
97.40	4. do. > 9 m, 79a mr. 12 >	99,30
99,50	4. do. > 9u, 79a uk. 12 - 4. do. > 10 uk. 1915 - 4. do. > 11 - 1918 - 4. do. > 12 > 1920 - 2	100,50
chr.	4. do. +11 + 1013 + 6. do. +12 + 1920 + 3.0 do. +2. 4 n. 6 + 3.0 do. +2. 4 n. 6 + 3.0 do. his taki, 5, 42 + 6. W.BC. H., Colas, 7 do. do. 5, 8 + 3.0 do. do. 5, 8 + 3.0 do. do. 5, 8 + 3.0 do. do. 5, 9 + 6. do. do. 5, 9	100.00
17 ₄ 0/p.	4 W.BC.H., Göin S. 7 » 4 do. do. S. 8 »	99,70
00,00	4. do. do. S. 8 • 337 do. do. S. 9 • 4. Württ, HB. Em. b.92 •	
00.10	31/2 do, do. 8	93,30
00.50	Stantlich od, provincial	100.30
00.10	16, ab, 1913 .4 4, .do, S.14-15 u.17 uk, 1914 » 4, .do, S.18-25 uk, 1916 »	100.50
3.60	34/2/do. Serie 1, 2, 6-8 * 34/2/do. * 3-5, verl. *	90.30
17.	4do. S 18-20 iii. 1920 3 34 360. Serie 1, 2, 6-5 3 35 360. > 3-5, vert. > 35 360. > 3-5, vert. > 35 360. Com. Ser. 5-6 > 4do. Com. Ser. 5-6 > 4do. do. \$0. Serie 7-0 + 4do. do. * 10-12 > 36 36 do. Ser. 4 vert. uk. 1915 > 36 36 do. Ser. 4 vert. uk. 1915 > 4. L. & Coas. 15, 220 & 1934	100.70
00,00	4 da, do. 10-12 * 31/2 do. do. 1-3 *	91.30
1.60	4, .LK(Cass.) 5 72 nk. 1914 s 4, .l. do. * S.23 * 1916 *	101.00
9.20	4. L-K(Cass.) 5.72 ns. 1014s 4. do. * S.23 * 1916s 4. do. * S.24 * 1921 * 322 do. * S.21 * 1017 * 4. Nass LB. LV.u. W. 15 *	95.
9.20	3% do. do. Lit. U > 30 do. do. Lit. 1 >	94.
9.20	345 do. do. F.O. H.K. L 345 do. do. M. N. P. Q .	94.
0.20	4. Nass L. H. L. V. H. W. 15 - 31/2 do. do. Lit. U = 31/2 do. do. Lit. J = 31/2 do. do. Cr. Cr. H. K. L. = 31/2 do. do. Lit. F. S. = 31/2 do. do. Lit. F. S. = 31/2 do. do. Lit. T = 1. do. do. Lit. O = 5	94.
0.50	z Amerik Eisenb.	The contract of
9.40	4. Centr. Pacif. 1 Ref. A	98.90
9.80	31/2 CO. S. Chiec Millw. St. P., D. P. 4*. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	106.30 89.50 100.
3,	3°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P. *1M.	101.10
0.40 0.30	Diverse Obligation	95.50 nen.
08.0	Zt.	In ea.
9.80 1.60 1.50	4. Aschaffa Buntp Hyp # 4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding H. *	98.50 98.
2.50	4. do. Fraf. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. *	82.50
9.40	4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 4. do. Rhein. (Alteb.) * 4/0 do. Rhein. (Alteb.) * 4/1 do. do. (Mainz) *	102.50 98,80 75.
9.50	4. do. Storch Speyer * 4. do. Werger * 4. do. Oerige Worms *	100.60
0.20 0.40 0.50	5. BrünerKohlenbgb. H 6. Buderus Eisenwerk .	93. 104. 99.50
1.50	4. Cementw, Heidelbg. >	102,80
9.00	410 Fabr. Oriesheim EL * 410 Fabr. Oriesheim EL * 410 Factwerke Höchst *	101.25 104.80 101.50
0.50	4/0 Factiverice Höchst * 4/0 Chem, Ind. Mannis. * 4 do. Kalle & Co. H. *	100.50
0.80	4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergb., H. * 5. Dertmander Union * 4. EebB. Frankf s. M. *	97.50
8.60	3/1 do. do. s	53
8.70 9.	6. do. do. * 61/2 El, Accumulat., Bosse *	103.90
9.80	40 do. Alig. Oes., S. 4 • do. Serie I-IV • 5 El. Disch. Ueberseeg. •	104.58
0.25	4. do. do. do. * 4. Prankfurter Hofflypt.*	97.50 98.
0.40	41/2 Gelsenkirch, Gusstahl >	98.
1,30	472 Hotel Nassau, Wiesb. 4 472 Seilindust, Wolff Hyp. 4 472 Zeilin, Waldhof Mannis.	102.30
9,30	zt. Verzinst. Lose.	In the
0.70	4. Belg-CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Reguliering ö. fl. 3/2-Qota, PrPidbr. I. Thir.	168,16
0.20 2.90 L.80		118.40
7.40	3. Hamburger von 1886 s 3. Holl, Kom, v. 1871 b.fl. Do Köln-Mindener Thir,	105.50
0.40	2Vz Littlicher von 1853 Fr.	185.
0.40	4. Meining, PrPidbe, Thir.	74,75 136,50 188,50
0.10	4 Oesterreich, v. 1860 ö. ft. 3 Oldenburger Thir. 5 Russ. v. 1854 a. Kr. Rol.	197.
110	5. Ross. v. 1854 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1855 a. Kr. s 21/s StuhlwessahRGr. d.S.	111.00
2.40	Unverzinsliche Los Zf. Per St.	
30	A Charles & Co. C.	206.
1.20	- Augustager Thir. 20 - Brannchweiger Thir. 20 - Finländisch. Thir. 10 - Mallander Le 45 - Meininger s. fl. 7	380. 180. 3560
.70	- Oesterr, v. 1864 5, fl, 100	530.
30	- Pappenheim Graff, a. ff. 7 - Salm-Reiff, O. ö. ff. 40 CM.	62.90 230, 163,
30	- Türkische Pr. 400 - Ung. Staatsl. 5, fl. 100	336

E GO. GO.		-	39	
60. Go. 60: El. Accumulat., Bor 40: do. Alig. Ges., S. 4. do. Serie I-I' 5. El. Disch. Ueberset	4 + V +	103.90	38	
47/81 GO. Get. Labimey	62 8 1	101.00	38	
4. do. do. do. 4. Frankfurter Hoffly 41/2 Geisenkirch Gussia	pt.»	98.	38	
4. Harpencellergh Hi 40 Hotel Nasiau, Wie	yp.»	98.	100	
41/2 Seilindust, Wolff H 41/2 Zellet, Waldhot Mae	yp. v	102.80	30	
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	lose.	In the	30	
4. Badlache Prämien 3. Belg CrCom. v. 6 5. Donan-Regullering 30. Oota, PrPidar, I.	58 Fr.	168,10	32	
31/21 (00. 00. 10.		118.40	95	
3. Hamburger von 18 3. Holl, Kom, v. 187 19/2 Köln-Mindener	l h.fl.	105.50	36	
30's Lübecker von 1883 20's Lüttlicher von 1833	Fr.	1000 CAN 100 III	95	
4. Meining, PrPfdbe	Thir.	185. 7d,75 136,50	20	
4. Cesterreich, v. 1860 3. Gidenburger 5. Ross, v. 1854 a. Kr.	Tale.	188.50 197. 460.	99	
5. Russ. v. 1854 a. Kr 6. do. v. 1865 a. Kr 71/2 StuhlweissbRGr	38.	111.00	88	
Unverzinslich	e Lo	50.	36	ı
Zf. - Augsburger	Per St. fl. 7	36.90	35	ı
 Besunschweiger Thi Finländisch. This Malländer L 	H PAN	206.	38	
- Malländer L - Meininger s.	e 45 fl. 7	35 60	38	j
- Meininger s Oesterr, v. 1804 b. fl do, Cr. v. 38 b. fl Pameraheim Graffia.	100	530.	3	
- Salm-Reiff, O. 8.fl., 40	CM.	230.	28	
- Ung. Staatsi. 0.11.		102. 336 42.10	200	ĺ
G 11	e 30 Brief.	VIII-ENDER!	90	ì
Final Councils in Ct		20,49	30	
Desterr. fl. 8 St. s do. Kr. 20 St. s Dold-Dollars p. Doll.	16.20	16.18	100	Ì
	=	216.	202	i
Joid al marco p. Ko.	2300	2790	38	1
Amerikanische Noten	76.50	74,50	36	Ì
(Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll.		6.1913	38	i
(Doll, 1-2) p. Doll, Selg. Notes p. 100fr.	80.70	80.60	36	
frz. Noten p. 100 Fr. foll, Noten p. 100 fl. 3	80.90	169.15	36	1
tal. Noten p. 100 Le.	80.75	80,65	65	į
do. (1 u.3R.) p.100 R. chweiz, N. v. 100 Fr.	=		85	4
* Kapital und Zinsen	in Co	id.	26	5
nsel. In Ma	ırk.		20	
	81,30	410	25	į
Paris Pr. 100 Schweiz Pr. 100 St. Petersb. 5R. 160 Triest Kr. 100 Weu Kr. 100		41/2 0/E	25	E
Wieu Kr. 100	84.75	50/	12000	į
	-		119 655, 2	

507.

1,70 3,20 2,16

4.20

In the

99. 99. 59.30 99.40 100,80

90,40 90.00

99,70 90,80 91,70 60,80 93,30

100.50 101. 90.30 90.10 90.20 100.70 100.90

95, 101,60 99, 94, 94, 94, 94, 93,90

Bonds 96.20 81.20 106.30

106.30 100. 101.10 95.80

91, 102,50 88,80 75, 100,60 95, 83, 104, 98,50 102,80 101,25 101,25 101,25 100,20

87.50 99.60

103.28 98.30 104.58 101.20 97.50 98.

98. 102.20 104. 102.60

St. in Mb

36.99 208, 280, 150, 35.69

539.

62.90 230, 162, 336 42.10

Oeld.

46 20.49 18 16.14 20 16.16 16.90 4.19 216. 2780 04 74,50

4.100

75 80.65

95 80.88

Cold.

опеп. In 0,6. 98. 98. 101. 82.50

Neuheiten für Herbst und Winter

sind in allen Abteilungen in den neuesten Passformen, Farben und gediegenen Stoffen in grosser Auswahl eingetroffen.

Knaben-Anzüge von MR. 3.- bis Mk. 30.-

Anzüge für junge Herren von Mk. 12.– bis Mk. 50.–

von Mk. 15.- bis Mk. 80.-Herren-Anzüge

Paletots, Ulster, Bozener Mäntel, Capes, Beinkleider und Westen in allen erdenklichen Formen, Farben und Preislagen.

Ganz besondere Sorgfalt habe ich meiner

gewidmet, in der selbst dem verwöhntesten Geschmack in weitgehendster Weise Rechnung getragen ist. Meine anerkannt billigen Preise, bei schicker Massanfertigung von nur erstklassigen deutschen und englischen Stoffen, bei Garantie von gutem Sitn, haben mir einen grossen, treuen Kundenkreis erworben.

Wiesbaden Herren & Knaben Fernsprecher

Grosser Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösung des

Taunusstrasse 28.

Alle vorhandenen echte

türkische Teppiche

werden, um damit zu räumen, weit unter den bisherigen Praisen ausverkauft.

Perser Speisezimmerteppich, ca. 3×4 m . jetzt 310. früher 450 Mk. Perser Herrenzimmerteppich, ca. 21/2×31/2 m jetzt 210. - früher 300 Mk. Perser Salonteppich, selten schöne Farben . jetzt 200. früher 430 Mk. Perser Chaiselonguedecke, feine Sumaks . jetzt 130. - früher 200 Mk. Perser Läufer, 2.50-3.50 m lang jetzt früher 95 Mk. Perser Läufer, feine alte Ware jetzt SO. früher 120 Mk. Perser Verbindungsstücke, seltene Dessins . jetzt 45. - früher 68 Mk. Perser Verbindungsstücke, seiden glänzend . jetzt 65. - früher 95 Mk. Perser Gebetstücke, in hellen feinen Nüancen jotzt 36. früher 54 Mk. Perser Tischdecken, rahige Farben jetzt 45. früher 65 Mk. Perser Schreibtischvorlagen jetzt Bl. früher 45 Mk. Perser Kelim-Vorhänge, bis 4 m lang . . . jetzt 63. früher 90 Mk.

Grosses Lager seltener und antiker Teppiche von 2-8 Meter lang. Stickereien :: Satteltaschen :: Echte Kissen enorm billg.

Auswahlsendungen nach auswärts franko gegen franko.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Beachten Sie bitte meine Schaufenster! THE SECRET SECRE

Eine bedeutende

Dem verehrlichen Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich mein Atelier mit einer in anderen Städten mit grossem Erfolg aufgenommenen:

Spiegel-Camera-Einrichtung

versehen habe und damit folgende Vorteile biete: Erzielung des natürlichen Gesichtsausdrucks. Vermeidung der Befangenheit. Kein Erschrecken der Kinder vor der Camera. Persönliche Kontrolle der Toilette.

Ohne Preiserhöhung für die Aufnahme. Hochachtungsvoll

Inh. Friedrich Kurtz, Hofphotograph, Friedrichstrasse 14, früher 4.

Vergrösserungen nach jedem Bilde in allen Preislagen. -Weihnachts-Aufträge frühzeitig erbeten! Zentralheizung.

releption 791

Befanntmadung.

Durch die Steigerung ber Materialien, Arbeito. löhne und Betriebstoften feben fich Die Dadidedermeifter von Wiesbaden und Umgegend veraulafit, ihre Breife entfprechend gu erhöhen.

Bicobaden, Oftober 1911.

Alb. Bastian, Gebr. Beckel. M. Beltz, Jac. Bender, Wilh. Hartmann, Heinr. Hener, Karl Jude, Gebr. Lotz, Ludwig & Schneider, Josef Rau, Moritz Schmidt, J. P. Schwarz, Friedr. Vonhausen, With. Wagner, Adolf Wilhelmi, Theodor Wilhelmi.

Adolf Löber, Jac. Mathes, Karl Rathgeber, Ludwig Rathgeber, Rudolf Schmidt.

Bierstadt:

Heinr, Rieth, Karl Vogel.

Karl Höhler, Heinr. Nies, Fr. Vonhausen.

Erbenheim:

Heinr. Ott.

Manrod:

Christ. Schuhmasher, Karl Schuhmacher.

Schierftein:

Joh. Rau, Moritz Wintermeyer.

1524

Montag, den 30. Oktober, beginnt unsere grosse

Damen- und Mädchen-

Ronfeltions-Woche

Gewaltige Mengen Damen- und Mädchen-Konfektion, nur allerletzte Neuheiten, haben wir in dieser Woche in Berlin zu anssergewöhnlich billigen Preisen erstanden. Durch die Grösse unseres Umsatzes und die allseitig bekannte Leistungsfähigkeit, speziell in dieser Abteilung, und durch das Prinzip, die Vorteile des Einkaufs stets ungeschmälert unserer Kundschaft zuzuwenden, nimmt dieser Verkauf in der Reihe unserer Veranstaltungen unstreitig den ersten Rang ein. — Als ganz besonders billig heben wir hervor:



Farbige Paletots

moderne, solide Stoffe, engl. Art und flauschartige Stoffe, ca. 130 em lang, teils mit grossem Kragen

750 1200 1650

Flausch-Paletots

aparte grünliche u. bräunliche Töne, 130—140 cm lang, mit gross. Kragen u. farb. Abseite, o. marine m. farb. Tuchbesatz

1250 1950 2950

Samt-Mäntel

aparte neue lange Wickel-Fassons, in feiner, glatter Schneiderarbeit oder mit reichen Stickereieu, aus nur bestem Material 3450 4800 9000

Samt-Paletots

fesche, kurze Fassons, ganz glatt und mit grossem Kragen oder mit eleganten Garnituren, jugendliche Formen

274 394 484

Frauen-Paletots

SCHWATZ, nur erprobt gute Tuchstoffe, gefüttert, speziell auch für starke Figuren, tadell. pass. Schnitte

1950 2400 3600

Mufferte Stabliffe

Mah

Jacken-Kleider

aus bestem marine Kammgarn und Stoffen englischer Art, erstklassige Verarbeitung mit neuen Garnierungen . . . 21 33 54

Blusen.

Reinw. Popeline-Bluse
Kimono-Fasson, ganz gefüttert, 3.75 5.50 9.50
mit Samt-Garnitur. 3.75 5.50

Schwarze Samt-Bluse

auch mit aparter Spachtel- 6.50 9.00 12.00 Garnitur, ganz gefüttert . . . 6.50 9.00 12.00

Kinder-Mäntel "Paletots

in enorm grosser Auswahl

ganz besonders billig.

Rostüm-Röcke.

Marine-Kammgarn mit hübscher Falten- u. Samt- 5 50 8 50 12 0

Neuer Kostüm-Rock

aus Stoffen engl. Art, mit Knopf- 3.75 5.50 9.0

Einen Teil dieses Angebots zeigen unsere Schaufenster. — Prüfen Sie unbedingt zuerst unsere Qualitäten und die Auswahl, die auch den verwöhntesten Geschmack überrascht.

Framk & Marx

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.



Fertige Ulsters und Paletots

in 25 Größen am Lager vorrätig.

Spezialität: Kleidung für korpulente und sehr schlanke Herren.

Ulsters aus apart gemusterten Cheviots, halbschwere und Winterqualitäten, in ein- und zweireihigen Formen

мк. 29.- 34.- 39.- 44.- ы 52.-

Ulsters aus hochfeinen Winter-Cheviots und weichen Mk. 55.- 60.- 65.- 70.- bis 135.-

Paletots aus marengo und schwarzen Cheviots u. Meltons, sowie ruhig gemusterten Stoffen

MR. 29.- 34.- 39.- 44.- bis 52.-

feinste Qualitäten (als Neuheit werden Ratiné-Paletots stoffe, die zugleich warm u. leicht sind, gebracht),

in vornehmer Ausarbeitung, tells auf Seide oder Mk. 55.- 60.- 65.- 70.- bis 110.-

Ulsters und Paletots für junge Herren

in großer Auswahl.

Raglans - Wetter-Mäntel - Pelerinen - Auto-Mäntel u. -Pelze - Geh-Pelze. für Herrenfahrer und Chauffeure,

Marktstrasse 34.

Dillenbesitzern und Interessenten!

Als praftisches und vornehmes Weihnachts-Geschenk auch als lleberraschung zu Familien-Festlichkeiten, wie Geburtstagsseiern zu, tigner sich als gang vorzuglich die

Berte Aufträge biergu erbitte trübzeitig, ba langere Lieferzeit nötig. Be-nufierte Offerte gu Diensten. — Spezialität: Photogr. Aufnahmen v. industr. Etabliffem., Interieurs, Architefturen, Landichaften v.

Runftverlag R. Konrady, 201esbaden, Sellmundfrage 2.

Telftungsfähigftes

100 Musterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Baer. Wilhelm

Mahe Somalba herftr., Friedrichstrafe 48, nahe Kaferne.

our durch gesetzlich gesdätzt.

Acusserlich anwendbar. Garantiert unschädlich. Jedfret. Aarztlich empfehlan, Wirkt nur an Stellen wo es eingerieben wird, Gald. Meinlife primitert. Große I M. 5.—, Große II M. 2.—durch alle Apotheken u. Gracil Co. Müncken, Maistr. St.

Straussfedern-Manufaktur 会 Blanck 激

Friedrichstrasse 39. 1. Stock, Ecke Neugasse.

Grösstes Lager

Straussfedern und Pleureusen, Hüte, Hutbesätze, Stoffe, Bluman, Reiher, Flügel, Fantasies, Boas etc. etc. Beste und billigste Bezugsquelle.

preiswert abzugeben B 21789

verlanfe tonfurrenzios billig, tells unter Jabrifpreifen.

Audolph Hagie, Al. Burgitt



Angenehm ift es, in ber Privatwohmung mit einem erntlaffigen Radmann fich fiber haare, hand Daarersabteile zu beraten. Bereitwillign Rat und Ausfunft in allen biefen Angelegenheiten. (Rachmittags).

P85 Dogheimer Str. 31, Bart. 1. Chr. Mopp, Spitheaterfrijeur, Bimmermanuftr. 6, 3,



Kreuzstern

zeichnen sich durch feinen, natürlichen Fleischbrühgeschmack

aus und werden wie hausgemachte Fleischbrühe verwendet zu Bouillon-Suppen, Saucen, Gemüsen usw.

"MAGGIs gute, sparsame Küche".





Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern!

0 12.00

9.00

Weg

Dej



Morgen Ausgabe, 2. Blatt.

Die Leistungsfähigkeit und die Grösse einer Firma, welche durch den häufigen Umsatz ihres Warenlagers Gewähr für frische, moderne Ware bietet, sollte für jede Dame ausschlaggebend bei Beschaffung neuer Waren sein.

Meine Firma bietet nicht nur diese Gewähr, sie bietet auch durch den grossen Konsum der 10 eigenen Geschäfte und die sich hieraus von selbst ergebende Wirkung die Gewähr, moderne, frische Ware zu billigsten Preisen zu erstehen. : : : : : : : :

Von wiederum grossen Neueingängen der letzten Woche offeriere von meinen Hauptpreislagen:

Verlangen Sie Muster-Kollektion - Versand franko.

Neue moderne Kleiderstoffe praktische Strassenkleider Cheviots, Satins, engl. gemusterte Stoffe, nur erprobte Qualitäten,

Meine Hauptpreislagen Mtr. 125 165

195

Neue moderne Kleiderstoffe

leinfarbige Satintuche, feinfarbige Popeline, vernehme Seiden-Cachemire, Fantasiestoffe, nur erprobte Qualitäten

475

275

Meine Hauptpreislagen Mtr. 185 Neue moderne Kleiderstoffe für Jackenkostüme

vornehme, 130 cm br., bräunliche Töne, 130 cm breite Kammgarnstoffe, 130 cm breite Tuche u. engl. gemusterte Stoffe nur erprobte Qualitäten

Meine Hauptpreislagen Mtr. 325

550 4,75

Taffet de chine, reine Seide

für Ball, und Gesellschaftskleider, weiches fliessendes Gewebe, in ca. 30 Farben vorrätig

per Meter 125

Samt **Velvets**

Blusen - Kleider - Kostiime

in grosser Vielseitigkeit.

Meine Hauptpreislagen:

Mk. 1.50 2.50 4.75

gemustert

Mk. 2.45 2.75 3.50

Neue Flausch-Mäntel

die grosse Mode, Wahl unter mehreren Hundert in reizender Ausführung

38.-Meine Hauptpreislagen Mk. 1650

Neue Jacken-Kostüme

in engl. gemusterten Stoffen, echt engl. Stoffen, blau und schwarz, entzückende fesche Macharten, Backfisch- bis Frauengrössen, Wahl unter mehreren Hundert,

65.-Meine Hauptpreislagen Mk. 32.-

Neue Samt- u. Plüsch-Mäntel

in riesiger Auswahl, neue 130 cm lange Fassons, in gediegener solider Ausführung,

75.-95.-Meine Hauptpreislagen Mk. 58 .-

Neue Velvet-Mäntel

hochaparte schicke Formen, spez. für junge Damen geeignet, uni und mit farbigen Tuchaufschlägen, 120—135 cm lang,

55.-Meine Hauptpreislagen Mk. 32.-

Neue Schwarze Konfektion

in solider vornehmer Ausführung, Wahl unter mehreren Hundert, aus Is reinwollenem Tuch, erprobte solide Qualitäten,

Meine Hauptpreislagen Mk. 24.-36.-45. - A Neue moderne Samt-Kleider

in schwarz und marine, reizende fesche Macharten. Meine Spezialkleider aus der riesigen Auswahl

Kleid "Anna"

Kleid "Else"

Kleid "Susl" 52.--

Neue moderne Woll-Kleider

in uni, gestreift oder Bordürenstaffe, gute solide Stoffe in gediegener Ausführung. Meine Spezialkleider aus der riesigen Auswahl

Kleid "Herta"

Kleid "Grete"

Kleid "Susi"

36.-

38.—

52.-

Neue moderne Ball-Kleider

entzückende jugendl. Fassons, Voile, Tüll und Crepe de chine, Meine Spezialkleider aus der riesigen Auswahl

Kleid "Trude"

Kleid "Klara"

Kleid "Else"

32.-

45.

Mod

mit gros

Mod

2 Buttate

Mod

a Mike

Neue moderne Blusen

in Tüll und Spachtel in aussergewöhnlich grosser Auswahl, sauber ausgeführt, auf Tüll und Seide gearbeitet

Mk. 575 850 1150 1650

Neue moderne Kostum-Röcke

Wahl unter mehreren Hundert in feschen neuen Formen,

erprobte solide Qualitäten

Mk. 550

1050 14,75

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhans für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

K 195

t. 507

stiime

gen:

4.75

3.50

Susl"

brung.

Else"

650

1,75

K 135

Pelzwaren.

wegen Verlegung meines Spezialgeschäfts feiner Pelzwaren

findet der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Filbert Offszanka, Kürschner, Rochbrunnenplatz,

Tagbüber: Chones Cofa; bes Rachte: Bequemes Beit! Ottomanen, Klapp-Seffel, Schülerpulte. Briedrichte. 46. Guffav Mollath, Briedrichte. 46.



Stadtkoch

empfiehlt sich zum Beginn der Gesellschafts-Saison den geehrten Herrschaften zur Lieferung sämtlicher

Dejeuners, Diners, Soupers, kalter Büffets etc. in allen Preislagen unter Zusicherung

== sauberster und pünktlichster Ablieferung. ==



Reelles Möbel-Geschäft. Ber wirtlich gute Dobet billig faufen will! wenbe fich

6 Wellritstraße 6 Größtes Lager famtlicher Solze und Bolfter-Diobel bom einfachften bis jum feinften Gtil. - Radmannifde Bebienung. B21940

Ant. Maurer, Schreinermeifter. Gigene Schreinerei und Zabegierer-Berffatte. - Will

- befte Lage ber Stadt Wiesbaden - ift im gangen ober geteilt

zu vermieten.

Gebrüder Wollweber, Ede Lauggaffe u. Barenftrafe.

MASSAGE-APPARATE MASSAGE-BÜRST

MIT UND OHNE ELEKTRISCHER EIMRICHTUNG ZUR ANREGUNG DER HAARWURZELN. ::

ENERGOS, ANDERE UND EIGENE SYSTEME

ECKE LANG- UND WEBERGASSE. ...

Hoflieferanten. : Taunusstr. 6.

Wir offerieren:

Moderne Handarbeiten für den Weihnachtsbedarf

zu geradezu erstaunlich billigen Preisen. Beachten Sie dabei, dass unsere Qualitäten infolge der Selbstherstellung erstaunlich gute sind.

Vorgez. Kissen mit Rückteil ca. 40/40 nur 50 Pfg. Die Kissen sind in ca. 100 verschiedenen nur allerneuesten Zeichnungen vorgedruckt.

Vorgez. Milieus und Läufer auf Bengal-Leinen

mit den ersten Zeichnungen der Sa'son versehen, 1.75 Mk. || Millen 1.25 Mk.

Ferner: Kaffee-Wärmer, Ueberhandtücher, Schoner etc. etc. = Die Restbestände =

der verflossenen Fremdensalson gelangen wie alljährlich zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf. Besonders herabgesetzt sind im Fenster angestaubte und verblasste Waren.

Darum sind Sie erkällel??

Weil Sie in threr Wohnung keinen neuzeislichen Dauerbrandosen haben!

Schen Sie sich meine Schaufenster an.



Harl Waldschmidt, Schwalbacher Strasse 7. - Fernruf 2975.

Für Brautlente und Nachauschaffungen besonders günstige Kaufgelegenheit.

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum, natur-pollert, Intersien-Einlage), innen genz Eichen furniert, Mit grossen 2tur. Spiegelschrank, Warchtellette mit hoher Marmorrückwand, 2 Betratellen, 2 Nachtschräuke mit Marmor, Mk. 260.—, 295.—, 320.—, 350.—, 375.—

Moderne Schlafzimmer

Beitstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsztz, Kuchtschränke mit Marmor, grosser zweithr, Spiegelschrank, à Mk. 195.—, 215.—, 240.—, 250.—

Moderne Schlafzimmer

(hell Eichen und innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage)

Bothstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaußatz, Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank. A MR. 265.—, 275.—, 295.—, 300.—, 350.—

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer

Rüstern, Kirschbaum, Satis, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intersien-Einlage, mit grossem dreitürig, Spiegelaubrank, Waschkommode mit mod. Marmorplatte und Spiegelaufsstz mit Kristellfacette, 2 Bettstellen und 2 Nachtschränke, & 2016.

360.-, 395.-, 425.-, 460.-, 500.-, 700.-

Sntzückende moderne Müchen in Pitchpine und Oelfarbenanstrich,

à M. 58.-, 90.-, 110.-, 125.-, 135.-, 175.und höber.

Romplette Wohnzimmer,

Speisezimmer, Salous und Herrenzimmer Mk. 275.-, 350.-, 700.-, 900.-, 1000.- Vertikos, mussbaum-polleri, mit Spiegel Bücherschränke, numb.-pollert, mit moderner Messingverglasung Büfetts, numb.-poliert u. Eichen, mit Schnitzerei und Kristall-Verglasung Spiegelschränke, nussbaum-pol., mit geschliff. Giätern, innen Eleben 70 Mk Kleiderschränke, nussbaum-poliert, zweitürig, innen halb Elehen 48 Mk. Trumeauspiegel, sehr moderne Form, mit schweren Säulen und geschliffenem Spiegelglas 30 Mk Auszugfische, ganz nussbaum-poliert und mit Wachstuckeinlage 22 Mk Vorplatz-Toiletten, in Eich. m. geschl. Gläsern 15 Mk. Eine Partie Vertikos, numb.-lackiert mit Spiegel

Eine Partie zwei ürige Kleiderschränke, nussbaum-lackiert Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen billigst. Eine Besichtigung überzengt von der Reellität des Angebots. Spez.: Braut-Ausstattungen.

Telephon 2837.

Ign. Mosenkranz.

Blücherplatz 3/4.

B 21920

30 Mk

26 Mk.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

3 Met

3 Met 3 Met Bettu

Jacke 1 Ka

1 Bib 1 Pac 1/2 D

Topft 4 Gla

Kissel 1 Bet Tüllga 1 Lind Wach

Reisel Kissel Kisser Kisser Portie

Japan Tischo Kinde

Chines

Fenste Fußmi Fußmi Scheib Brises Sofaki Seiden

Echte Kinde Großer

Pelz-K Leder-Anstar Hemde

Hemde Beinkl

Beinkl Jacken

Untert Kissen

Biber-1

Biber-1

F

ha

Tischläi

Kaffeev

Unterta

Wollene

Autosch

Stück 295 Pf

Stück 295 P

295 B



Dieser alljährlich wiederkehrende Serienverkauf bietet auch diesmal wieder eine riesige Anzahl äusserst vorteilhafter Artikel in den Preislagen:



Jeder Artikel ist ein Gelegenheitskau

1 Posten reinwoll. Chevlots, viele Farben . m 95 Pf. 1 Posten neueste Bordüren für Blusen . m 95 Pf. Posten Hauskleiderstoffe, gute Qual. . m 95 Pf. 1 Posten karierte Kleiderstoffe für Kinder-1 Posten schwarze reinseidene Taffets . m 95 Pf. 1 Posten reinseld, Taffets, viele Farben . m 95 Pf. Posten reinseid. Merveilleux, schwarz . m 95 Pi. 1 Posten farb. Seidenstoffe, mod. Farben m 95 Pf. Kinder-Kleider aus Velour mit Volant und Stück 95 Pf. Knaben-Hosen aus marine Cheviot . Stück 95 Pf. 3 Meter Rhenania, hübsche Muster Kup. 95 Pf. 23/, Meter Hemdenbiber, gestreifte gute Qualität 3 Meter Köperbiber, weiß, griffige Qualität Kup. 95 Pf. 21/4 Meter Köperfutter, ca. 80 cm br. Kup. 95 Pf. 2 Meter Köperfutter, ca. 100 cm breit Kup. 95 Pf. 11/2 Meter engl. Futter, ca. 100 cm breit in. 95 Pf. 31/, Meter Hemdenbiber, kariert . . Kup. 95 Pi. 2 Meter Schürzen-Siamosen, ca. 120 cm breit Kup. 95 Pf. Damen-Handschuhe, imit. Wildleder . 2 Paar 95 Pf. Damen-Handschuhe, imit. Wildleder, lang Paar 95 Pf. Damen-Handschuhe, weiß, wollene, gestrickt 2 Paar 95 Pl. Damen-Strümpfe, schwarz, wollene, gestrickt Paar 95 Pf. Herren-Socken, reine Wolle, schwarz und grau Paar 95 Pf. Knaben-Sweaters in allen Größen . Stück 95 Pf. Bettdamaste, weiß, ca. 130 cm breit m 95 Pf. 11/2 Meter Schürzenslamosen, Ia Qual. Kup. 95 Pf. 11/4 Meter Schürzenblaudruck, zweiseitig Kup. 95 Pf. 3 Meter Slamosen für Hausblusen . Kup. 95 Pf.

2³/₂ Meter Velour, schöne Muster . . Kup. 95 Pf. 2³/₂ Meter Biber für Unterröcke . . . Kup. 95 Pf.

Jeder Artikel grossen Mengen vorhanden!

1 Posten reinseidener Pailette, neue

aparte Farben

Posten schwarze solide Taffets . . . m 195 Pf Posten schwarze Merveilleux . . . Kostümröcke aus engl. gem. Stoffen Stück 195 Pf. Kostümröcke aus marine Cheviot Stück 195 Pf Tuch-Unterröcke, viele Farben . . Stück 195 Pf. Russenkittel aus Velour f. 't bis 5 JahreStück 195 Pf. Kinderkleider aus Velour f. 1 bis 5 Jahre Stück 95 Pf. Kinderkleider aus neuem Velour für 11/2 bis 7 Jahre Mädchen-Hänger aus blau Halbtuch für 11/2 bis 5 Jahre Stück 195 Pf. Knaben-Anzüge aus solidem Zwirnbuckskin für 2 bis 8 Jahre . . . Stück 195 Pf. Knaben-Hosen für 2 bis 9 Jahre, gute Qualität Stück 195 Pf. Taschentücher, gebrauchsfertig, mit Buchstaben I Dutzend 195 Pf. Taschentücher, Leinenbatist mit Hohlsaum u. handgestickten' Ecken, 3 Stück im Karton Ungarnierte Gaminhüte, viele Farben, St. 195 Pf. Garnierte Damen-Hüte, engl. Genre Stück 195 Pf. Kindergarnituren, Eisfell, Muff u. Kragen Garnitur 195 Pf. Marine-Mützen für Knaben und Mädehen Damen-Peizkolliers, schwarz und braun Kanin Stück 195 Pf. Garnierte Kinderhüte . . Stück 195 Pf. Elegante Fantasie- und Blumen-Pikets Stück 195 Pf. Südwester aus Stoff, für Kinder . Stück 195 Pf. Straußfedern, schwarz und farbig . Stück 195 Pf. Bettdeeken, englisch Tüll Stück 195 Pf. Köper-Roleaux, weiß und creme, Penster 195 Pf. Bettvorlagen, Axminster, mod. Must. Stück 195 Pf. Gardinen, engl. Tüll, weiß u. creme, Fenster 195 Pf.



Jeder Artikel hillig

	ist aufsehenerregend
	Reinseidener Duchesse, schwarz m
	Reinseldene Merveilleux, schwarz vor-
	zügliche Qualität m Eleganter Russenkittel, reinwoll., einfarbiger Velour oder elfenb. Cheviot Stück
	Mädchen-Kleider, reizende Fassons Stück
	Kinder-Capes aus gutem blauem Cheviot mit roter oder kar. Kapuze von 11/4 bis
ı	10 Jahren Stück
ı	Langer Mädchen-Paletot aus blauem Cheviot
1	für 2 bis 15 Jahre Stück Schulanzug aus Zwirnbuckskin, schön ver-
١	arbeitet, für 3 bis 9 Jahre . Stück Eleganter Kinderhut mit reicher Seiden-
ļ	garnitur Stilek
1	Elegante Fantasie- u. Blumenpikets Stück Ninisch- und Schutten-Filzformen, neueste
ì	Farben Stück
ı	Lange Straußfeder, schwarz u. weiß, Stück Damen-Straßenmützen aus engl. gem.
ı	Stoffen Stück Kinder-Garnituren, weiß Eisfell, Muff und
1	Kinder-Garnituren, weiß Eisfell, Muff und Kragen
ı	Kragen Gatnitu Damen-Pelzkolliers, schwarz, Stolaform.
ı	Damen-Kimono-Kleiderschürze, hübsche
١	türkische Dessins Stück Damen-Kleider-Kimono-Schürzen aus solide
١	Siamosen Stück
۱	Moderne Damen-Blusen-Schürzen aus türkisc gem. Satin mit einfarb. Bes Stück
۱	Weiße Stickerei-Schürzen mit Träger, reiche Stickereigarnitur und hohem Falter
۱	Stickereigarnitur und hohem Falter

Halbfertige Wollbatistblusen, reich gestickt

Unterröcke aus Ia Halbtuch mit hoh. Volant

Kostümröcke aus engl. gemust. Stoff Stück 295 Pl

295 P Kinder 295 P 295 Pl Lammi Lammi Herren Frauen 295 B Kinder Damen Damen 295 P 295 P Tascher 295 P Herren-295 P Tascher 295 P Kinder-295 Pf Tascher 295 Pf Wascht Eisdeck 295 P Tabletti 295 PL Welße Weiße I 2 Nach 295 P Kissen, 295 Pf Decken

Fortsetzung der Serien-Artikel auf nächster Seite.

nr. 507.

reislagen:

ick 295 Ph ick 295 Ph

ck 295 Ph

ck 295 Pl

ck 295 Pl

ck 295 Ph id itur 295 Ph

ck 295 Pl

ck 295 Pfiden
ck 295 Pfick 295 Pficher
tenck 295 Pfick 295 Pfick

Mr. 50%.

M. Schneiders November-Messe.

Sämtliche Artikel sind in grossen Quantitäten vorhanden und in übersichtlicher Weise ausgelegt.

Sämtliche Artikel sind in
3 Meter Handtuch, halbl. Drell m. rot. Borde
3 Meter Hemdentuch, kräftige Qualität Kup. 95 Pf. 3 Meter Madapolam, feinfädige Ware Kup. 95 Pf. Bettuch-Halbleinen, ca. 160 cm breit m 95 Pr.
1 Kaffee-Tischdecke
kar., Gr. 100×130 Stück 95 Pf. Biberbettuch, weiß m. roter Kante Stück 95 Pf. Biber-Kulte, gran Kalmuck Stück 95 Pf.
1 Biber-Kulte, grau Kalmuck Stück 95 Pf. 1 Pack Poliertücher, enth. 8 Stück . Pack 95 Pf. 1/2 Dtz. Staubtücher, creme, Frottierstoff Pack 95 Pf.
4 Gläsertücher m. Inschrift, 60/60 cm, reinl. 95 Pf. Kissenbezug, fert, bunt, Sat, Aug o Kret, St. 95 Pf.
1 Bettvorlage, imit. Perser Stück 95 Pf. Tüllgarnitur, 4-teilig
Wachstuch-Wandschoner 3 Stück 95 Pf. Reisekissen aus gemust. Satin Stück 95 Pf. Kissenplatten, chin. Geschmack . 2 Stück 95 Pf. Kissen in Gobelin u. Seidenplüsch, Imit., St. 95 Pf. Kissenplatten, G. I. I
Kissenplatten, Gobelingeschmack. 2 Stück 95 Pf. Portierenstoff, bunt gestreift 3 m 95 Pf. Japan-Matten 2 Stück 95 Pf. Tischdecken, Filztuch, rot u. oliv . Stück 95 Pf.
Allidarusaran Ctanadaskan saista Each Strick 95 Pt.
Chines. Ziegenfell, gefüttert
Sofakissen mit und ohne Volant . Stück 95 Pf. Seidenes Rosenniket mit Laub . Stück 95 Pf.
Echte Straußfeder, schwarz Stück 95 Pf. Rinder-Muff oder -Kragen, a. Eisfell Stück 95 Pf. Großer Doppelflügel, schwarz und farbig Stück 95 Pf.
Pelz-Kolliers, schwarz Kanin Stück 95 Pf. Leder-Südwester für Kinder Stück 95 Pf. Anstandsröcke mit Volant Stück 95 Pf. Hemden Achselechluß mit Spitze oder
Languette Stück 95 Pf. Hemden, Fantasie mit Stickerei Stück 95 Pf. Beinkleider, Kniefasson mit breiter Stickerei Stück 95 Pf.
Beinkleider, gerauht Croise mit Feston Stück 95 Pf.
Spitze
Molton Stück 95 Pf.
Lammfell-Jäckchen, weiß und farbig. Stück 95 Pf. Lammfell-Kinder-Capes, weiß. Stück 95 Pf. Herren-Trikothosen in allen Größen. Stück 95 Pf.
Frauen-Untertaillen, Trikot mit Futter Stück 95 Pf. Kinder-Trikots, verschiedene Größen Stück 95 Pf. Damen-Taschentücher mit handgestickter Stück 95 Pf.
Ecke Stück 95 Pf. Damen-Taschentücher, Batist mit Hohlsaum und gestickter Ecke 3 Stück in Karton 95 Pf.
Dutzend in Karton 95 Pf.
Herren-Taschentücher, merc. Batist 4 Stück 95 Pf. Taschentücher, weiß Batist m. Hohlsaum Dutzend 95 Pf.
Rinder-Taschentücher m. bunt. Kante Dutz. 95 Pf.
Waschtischgarnitur, weiß, 5 Teile mit Frottierstoff gez
Tablettdeckehen, gezeichnet
Rissen, grau Leinen, Mille-fleur, gezeichnet St. 95 Pf. Decken Mille-fleur gezeichnet Stück 95 Pf.
Raffeewärmer, Mille-fleur, gezeichnet Stück 95 Pf. Raffeewärmer, Mille-fleur, gezeichnet Stück 95 Pf. Untertalllen, wolle gestrickt Stück 95 Pf.

Untertaillen, wolle gestrickt . . . Stück 95 Pf. Wollene Kopftücher, schwarz u. marine Stück 95 Pf.

grossen Quantitäten vorhanden	und i	in i	ibe
3 m breites farbiges Taffetband Haarband, farbig, 1 Stück — 12 m Stickerel-Einsätze und Spitzen,	Kup.	95 95	Pf Pf
Schwarze Sammettaschen mit Korde	1 CARLAR	- 600	99.0
Schwarze Sammet-Gummigürtel	ammer	95	Pf.
Hosenträger, vorzügliche Qualität	Strick	95	Pf.
Hosenträger, vorzügliche Qualität Ballschals, Seide, helle Farben Valenciennestoffe, ca. 50 cm breit Strumpfwolle, grau und schwarz	Stück	95	Pf.
Strumpfwelle gray and schwarz	III	95	Pf.
I MADUUS, PIONE MISWAIII	20.2-44-0-11	- 010	TAR
pacificial agen, moderne muster	Strick	95	D4
Türk. Zierschürzen mit Faltenvolant Weiße Zierschürzen mit Stickerei Weiße Zierschürzen mit Stickerei	Stück	95	Df
Träger Weiße Zierschürzen m. ringsher. Stick.	Stück	95	Pf.
Damen-Miederschürzen mit Volant . Damen-Miederschürzen mit Latz, Sia	Stuck	95	PE.
Damen-Blusenschürzen, solid. Siamos.	Stück Stück	95	Pf.
Kinderschurzen, neueste Formen mit ho	hem		
Faltenvolant, Größe 45—70 Kinderschürzen, Kimonofasson	Stück	95	Pf. Pf.
Knabenschürzen aus vorzügl. grün. Le	25 V 14 4		Pf.
Knabenschürzen, sol. Siamosen . 2 Herren-Krawatten für Stehkragen . 2	Stück	95	Pf.
Herren-Krawatten, Selbstbinder	Strick	05	pr
Damen-Unterröcke aus Halbtuch Kostümröcke, engl. gem. Stoffe Stores, engl. Tüll, weiß u. creme	Stück	95	Pf.
Stores, engl. Tull, weiß u. creme	Stück	95	Pf. Pf.
Stenndacken tur kunderh teine Borb	Street -	405	TO C
Fantasie-Tischdecken Chines. Ziegenfell, gefüttert Fußkissen Fries-Fenstermäntel mit Kurbelstick.	Stück	195	Pf.
Fußkissen	Stück	195	Pf.
Fries-Fenstermäntel mit Kurbelstick. §	Stück	195	Pf.
3 Meter Velour, türk. gem. für Matinee. 3 Meter Baumwollflanell für Blusen K	up.	195	Pf.
4 Meter Köperbiber, weiß, vorzügl.— G	Qual. Cup.	195	Pf.
31/2 Meter Hemdenbiber, kariert und gestr.	Cup.	195	pr.
41/2 Meter Hemdenblber, besonders b	Cup. 1	195	Pf.
7 Meter Siamosen für Hauskleider K 6 Meter Handtuchgebild, halbleinen, K	up. 1	195	Pf.
1 Tischtuch, halbl., Größe 115-160	cm		
1/2 Dutzend Servietten, halbleinen, Gr	röße	95 1	
60-60 cm	ores		
Größe ca. 41—110 cm P 1 Waffel-Bettdecke, weiß m. Fransen S	tück 1	95 1	Pf.
1 Bettuen aus krait, Kretonne, Gr	оВе		
ca. 160—225 cm S 1 Biberbettuch, einfarbig, weiß oder mit	Borde tück 1		
1 Schlafdecke, sehr gute Qualität . S	tiick 1	95 T	36
6 Meter Kretonne, kräftige Ware . I Damen-Hemden, Fantasiefasson, feinfäd	Cum 1	95 I	f.
mit Stickerei u. Bandgarn. S	tück 1	95 I	16
Damen-Hemden, Fantasie im Rumpf ge	stickt tück 1		
Beinkleider mit breitem Stickereians	atz		
Kniefasson Si Beinkleider, Knieform, mit Stickerei-F	in-	OF T	1.
und -Ansatz	Sticker	ei ei	d.
Anstandsröcke aus Ia Pikee oder Eic			
flanell	alle		
Herren-Nachthemden mit farbigem Res	mte.		93
und Tasche St Biber-Männerhemden, farbig mit doppe	iter	00 F	I.
Brust			
Biber-Frauen-Hosen, Ia Qualität, hübs			
Trikotagen, Herren- und Damenhemd	liek 1		
solider Trikotstoff St	tiick 1	95 P	f.
Waschtischdecken, weiß gezeichnet St Tischläufer, weiß, fertig gestickt St	tick 1	95 P	I.
Milleux, weiß, Mille-fleur, fertig gestickt			
St.	ück 19	15 P	1.

sichtlicher Weise ausgelegt.
Bürstentasche und Zeitungshalter, zusammen 195 Pf
Angefangene Läufer, weiß und grau Leinen, angefangen Stück 195 Pf
Milieux aus gedrucktem Wollmusselin
Blumendessin Stück 195 Pf Wildleder-Damen-Handschuhe . Paar 195 Pf Imit. Wildleder-Damen-Handschuhe für
Damen-Glace, weiß und farbig Paar 195 Pf.
Schwarzwollene Damenwesten Stück 195 Pf Weißwollene Blusenschoner Stück 195 Pf
Farbige Umschlagtücher, hübsche Karos.
Knaben-Sweaters in allen Größen Stück 195 Pf.
Damen-Prinzeßschürzen, Siamosen Stück 195 Pf. Damen-Blusenschürzen, aus Siamosen mit
Besatz Stück 195 Pf. Weiße Stickerei-Zierschürzen mit Träger
Stück 195 Pf. Türk, gem, Damen-Zierschürzen mit Träger
Türk. gem. Damen-Zierschürzen mit breit
Kollier, schwarz, braun und grau Stück 195 Pf.
Kupon ca 41 m 407 De
Semene Kragenschoner, aparte Farben
Ball-Schals, helle Streifen mit chen. Fransen Stück 195 Pf.
Damen-Blusen, großes Sortiment Stück 295 Pf. Jaquard-Schlafdecke, Größe ca. 140—200 cm
1 halbl. Bettuch, Größe ca. 160—250 cm.
1 Dowlas-Bettuch, schöne Ougl Stück 295 Pf.
Aug. 130-180 cm
1 Dutzend Glassrtuener, Große ca. 60-60 cm
1/2 Dutzend Handtücher, halbl. Drell,
42—110 cm groß Pack 295 Pf. 1 Tischtuch, Halbl., Gr. 130—160 cm Stück 295 Pf. 1/2 Dutzend Servietten, Halbl., Größe 60—60 cm
7 Meter Hemdenbiber, gute Qualität. Kup. 295 Pf. 6 Meter Köperbiber, weiß, gutes Fabrikat
7 Meter Velour für Hauskleider Kup. 295 Pf.
AZ INCICI FRANCIUS RECOLLO, balbi Deall Tour one To
8 Meter Renforce, f. feine Leibwäsche Kup. 295 Pf. Halbstores, Erbstüll, reiche Bandarbeit Stück 295 Pf. Portleren-Garnitur, 2 Schals, 1 Behang,
Bettvorlagen, Tanestry solide Qual Standard Pr.
Fantasie-Diwandecken Stück 295 Pf. Chines. Ziegenfell, gefüttert Stück 295 Pf. Stück 295 Pf.
Damen-Hemden, Fant., Ia Stoff mit Stickerei
Kniebeinkleider in eleg Ausführung Stück 295 Pf.
Nachthemden, sol. Stoff m. reich. Stick. Stück 295 Pf. Garnitur Hemd und Beinkleid, reich garniert
Weiße Unterräeke mit beham Water 195 Pf.
I diducation illi Line und Amenty Canal one and
Bunter Anstandsrock, Ia Baumwollff. Stück 295 Pf. Unterröcke mit breitem Stickereivolant
Millary fartia and the Stück 295 Pf.
Material Material
Angefangene Läufer, grau Leinen mit Material Stück 295 Pf. Fertige Läufer und Millens Hande
Be Butter and mineux, Hardangerarbeit
Herren- und Damen-Trikothemden, schwere
Qualität
Herren-Jacken, feine Kammearnenel Stück 295 Pf.
Herren-Westen, braun gestrickt Stück 295 Pf.
rature wollens Umschlagtiches Callat con me
Damen-Handschuhe, Dänisch-Leder, lang Paar 295 Pf.
Harron Obert Farben . Stück 295 Pf.
Herren-Obernemden, tarbig Stück 295 Pf. K142

Autoschals, weiße Wolle Stück 95 Pf. | Stück 195 Pf. | Herren-Oberhemden, farbig . . . Stück 295 Stück 295

Ausstellung von über 100 Instrumenten. W alle Weishelt und Philosophie. L. van Seethoven.

RONISCH, DRESDEN



BLUTHNER, LEIPZIG



Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Phonola-Flügel Phonola - Pianinos

Flügel - Pianinos Dea-Flagel, Dea-Pianinos. SCHIEDWAYER, STUTTGART Kalsari, Königi. Hofpianof.-Fabi Flügel - Pianines



Phonola-Flügel Phonola-Pianinos,

Conntag, 29. Ofiober 1911.

Kaiseri, Königi, Hofplanof,-Fabr, Flügel - Planinos

Phonola-Flügel Phonola - Pianinos Dea-Flügel, Dea-Planinos.

Alleinverkauf für Nassau:

MUSIKHAUS FRANZ SCHELLENBERG, KIRCHG. 33, Pt. U. I. Teiel. 2458 U. 4444.

Neue Pianos von M. 580.— an, Teilzahlung, Miet-Pianos, Harmoniums, Tauach, Reparaturen. — Kataloge kostenios und franko. — Vorspiel bereitwilligst Kirchg. 33 im Phonolessal.

Inhaber:

L. Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl. Russ. Hofspediteur.

Spedition v. Wibeltrausport.

Bureau: 5 Nikelasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepück, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerriume anch sogenannt.
Würfelsystem. Sicherheits-kammern, von Mieter selbst rerschlossen.

Tresor mit eisernen Schrankflichern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Benichtigung sinzulagernder Möbel etc. und Kosten-voranschläge.

1288

WILSSAUENER & WE WITTEN SHIRES WIED PASEN

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof. Teleph. 917 u. 1964.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahuseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen.

Versicherungen.



Orangestern und Blaustern leinste Sternwollen Rotstern und Violetstern hochfeine Sternwollen Gränstern, Geibstern und Braumstern alnd die besten Konsam-Sternwollen! gegustlen werden auf Wussch ducht oder unter der Ansaige Sternwoll-Spinnerei, Altona-Sahrenfeld.

Zu haben in Wiesbaden bei: S. Blumenthal & Co., Kirebgasse, Sullus Bormass Kirebgasse 45, J. Bott, Wellritzstrasse 45, Chr. Remmer, Language 84, Joseph Foulet, Markiste, u. Ecke Kirebgasse, Jos. Bolzmann, Burgstrasse



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

— Umzüge in der Stadt. —

Uebersee-Umrilge per liftvan ohne Umladung. : Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser, :-:

Königsberger Marziban, täglich dreimal felich, lange haltbar, eigen: Fabritation, allein zu haben bei Bauf Golomsky, unter ben Blee-budenern genannt: Der füße Ontel, 1416 Bert, noch Ju-u, Ausland. Ferript, 287



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum e Grüsste Auswahl, - Muster sofort, sec

JULIUS BERNSTEIN I. Etage B G Michelsoerg G - B I. Etage. -

E

sollten sich zur Beschaffung zweckmässiger, gutsitzender Bandagen nur an ein vertrauenswürdiges

= Spezialgeschäft =

wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firms

Saalgasse 30. Telephon 2923. Inhaber Fachmana mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken von Gebeimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.

Unfere Gefellicaft beabficitigt, in jeber größeren Stabt eine Biliale einem geeigneten herrn gur felbfianbigen Leitung gu übergeben. Reffefiant muß über ein Bartapital von 3000 bis 6000 Mt. berfugen und erstellaffige Referenzen aufwelfen tonnen. Offerien unter K. 6733 bef. Daube & Co., Berlin SW. 19. Berlin SW. 19.



ist aus bestem Maiz und edelstem Hopfen gebraut, besitzt einen ausserordentlich hohen Nährwert, während Alkohol nur in geringen Mengen vertreten ist. Diese vorzüglichen Eigenschaften verleihen demselben den Charakter eines Sanithtsbieres ersten Manges, das namentlich

Wöchnerinnen, Blutarmen, Rekonvaleszenten als Stärkungsmittel seit vielen Jahren von den Herren Aerzten empfohlen wird. Angewärmt ist es ein

unübertroffener Labetrunk bei Magen- und Darmerkrankungen. Kulmbacher Petzhräu erzielte auf allen beschickten Ausstellungen des In- und Auslandes hohe und höchste Auszeichnungen u. a. in Münster, Kiel, Posen, Lübeck, Berlin, Danzig, Nürnberg, Düsseldorf, Leipzig, Suez, Paris, London.

In Flaschen und Siphons zu beziehen durch die Firma Siphon- und Flaschen - Bierverlage Büre und Kellereien: Herramühlgasse 7. - Telephon 3087.

Wo noch nicht eingeführt, werden Vertreter gesucht. Näberes durch die

Petzbräu-Filiale Wiesbaden.



Tigu

配包 Mon

lagen nur

die Firma

2923.

Kliniken

Konfektion - Damen - Putz.

Damen-Ronfektion.

Conning, 29. Oftober 1911.

Spitzen-Blusen, weiss, creme, ecru, 375, 17.50, 15.75, 14.50, 11.75, 10.50, 8.75, 7.25, 5.85, 4.95,

Seiden-Blusen in allen med. Farben 675 17.50, 15.25, 12.50, 11.75, 9.75, 7.50.

Winfer-Blusen in uni und gemust. 12,50, 11.75, 9,70, 8,75, 0,95, 6,85, 4,95, 8,45,

Rostüm-Röcke in schwarz, blau und engl. gemust. Etoffen 15.25, 18.50, 12.75, 11.53, 2.75, 8.50, 7.25,

Englische Paletots 17.50, 15.50, 13.75, 10.50, 8.75, 750

Flausch - Mäntel in end. doppel-45,00, 42,00, 87,50, 34,50, 29,50, 29

Frauen-Mäntel in solwarzen und farbigen Tuchen 54.00, 45.00, 42.00, 83.00, 53.75,

Samf-Mänfel in elegantesier Aus-führung 150,60, 125,00, 110,00, 92,00, 83,00, 75,00, 68,00, 62,00, 55,00, 45,00,

Rostüme in schwarz, blau u. englisch ge-musierten Stoffen, schieke Form, 54.00, 48.00, 42.00, 83.00, 29.50, 28.50,

Morgenröcke, Matinees, Unterröcke,

Damen-Putz., Kinder-

Gamins ans glattem weichem Filz, schwarz, farbig, weiss,

850 850 885 985

Jugendl. Bretonne-Hut mit Band- und Flügel-Gornitur

Moderne Niniche-

Form mit fescher Flügel- cd. Seiden-

1450 1975 1050

Elegante Samt-Bretonne-Form, schick garniert,

2250 1975 1750 1450

Dornehmer Toque

aus Samt mit Seiden-Garnitue, feich gesteckt,

1650 1450 1050

:: Dornehmer Geschmack. :: Sorgfälligste Verarbeitung. Reiche Huswahl bekannt billige Preise.

Konfektion.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Rinder-Rieider in Biber, verschiedene Dessins 1.95, 1.10, 95 Pf.

Kinder-Kleider, uni, karierte und cestruifte Stoffe, 10.50, 9.75, 8.50, 7.75, 6.50, 5.25, 4.50,

Kinder-Palefots in blau und engl. gemusterten Stoffen, 9.25, 8.50, 7.25, 6.50, 5.75, 5.25, 4.50,

Rinder-Mäntel in Flauschstoffen, moderne Fassons, 19.50, 17.25, 1585

Rinder-Mäniel
in uni Tuch und Samt, 16,50, 12.50, 10,75, 9,50, 825

Kinder-Golf-Tacken, weins und farbig, 10,50, 8,50, 6,75, 5,50, 465

Knaben-Palefols in blau und engl. gemusterten Stoffen, 16.50, 18.50, 11.75, 9.50, 8.25, 675.

Mädchen- und Knaben - Welfer - Capes

Warenhaus Julius Bormass.

Gramola

das vollkommenste Musikinstrument

bringt in jedes Heim Musik aus allen Ländern und Vorträge von Künstlern wie Caruso - Destinn - Hempel u. a.m.

Auf Wunsch illustrierte Preisliste bereitwilligst. Vorführung der Instrumente ohne Kaufzwang.



Hoh. Matthes Wwe., Weberg. 14, Musikhous Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.



Offinielle Verkaufsstellen: L. Ph. Dorner, Marktstrasse 14,

Aur nebenstehende weltbekannte Schutzmarke garautiert beste Qualität Scharm, Edafrarie, Madapiel bill-deitenbitrage 15, Gith. 1, Commann.

Traverfränze u. Blumen, auch einfachter Preis.

Ernft Wahl, 1484

Bithelmftr 40. Bahnhofftr. 3.



Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden

Ed. Hansohn, Moribfir. 49. Gef. 3322.

erverlag.

größte und iconfte Muswahl in allen Breislagen empfiehlt Carl Somer, Friedhofsgarmer,

Platter Strafe 164. Telephon 3261.

Niederlago August Engel, Wiesbaden.

unthers Aleuronat Gebacke FRANKFURT AM. O, Hermesweg to.

Statt Karten.

Clara Schnell Adolf Klein

Verlobte.

Wiesbaden, im Oktober 1911.

Geld-Darlehn obne Mara. Maten-ichnell a. Selbfig. Schlevogt, Berlin. wogitrage & Rusporto. Fis

Geld-Barlehen ohne Burgen, 5 Fin. Mida D. wirft, Gelbftgeber, Se fellinet. F16 Berlin-Ch. 147, Lohmenerftr, 19. F1

Statt jeder besonderer Mitteilung.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe unvergessliche

nach längerem Leiden heute sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen. In deren Namen: Bertram Wolf u. Frau. Franziska, geb. Wolf.

Wiesbaden, Frankfurt a. M., 28. Okt. 1911. Herrogartenstr. 16.

Die Beerdigung findet in der Stille statt.

Von Blumenspenden und Kondelenzbesuchen wolle man gütist absehen.

Codes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bağ unfer lieber Sater und Grogvater, Bert

im Alter von 71 Jahren noch langem, fcmerem Leiben entichlafen ift. Die trauernben Sinterbliebenen:

Emil Jorn und Frau, geb. Börr, Nobert Born und Fran, 9th. Enders, Marie Auppert, Blue., geb. Born, Bart Rollet und Eran, geb. Born, fomie Enhelhinder.

Die Stauerfeier findet am Dienstag, ben S1. Oftober, um 3 Ubr, in ber Rapelle bes alten Friebboie, Blatter Strafe, fatt; baran anichliegend bie Beerbigung auf bem Rorbfriebhof.

Ferlige Herren-, Jünglingsund Knaben-Bekleidung.

Grosses umfangreiches Spezial-Haus, von ersten Fachleuten Gediegene Stoffe, erstkl. Ausführung u. Verarbeitung.

Sehenswerte Auswahl unter vielen Tausend Stück.

Ulsters die grosse Mode

Herren-Ulster zwelreinig

engl. Geschmack	.0.	00 Mk.
Herren-Ulster zweirelbig moderne, braune Tone	3	36 MR.
Herren-Ulster zweireihig neueste Cheriotgewebe	14	48 m.
Herren-Ulster zweirelbig modernste Flauschstoffe	18	54 Mk.
Herren-Ulster sweirelbig	58	64 Mk.

Herren-Ulster zweirelbig

Moderne

reihige Anzüge

Herren-Anzüge

auf 2 oder 3 Knopf, flotte Form, Cheviot in neueston Farben

24.- 32.- 38.- 44.- ME

Herren-Anzüge

40.-46.-52.-58.- Mil.

Herren-Anzüge

Modernste Farben, viele englische Stoffe

64.-68.-78.-84.- MR.

Schul-Anzüge, Matrosen-Anzüge Blusen-Anzüge, Jacken-Anzüge Knaben- und Jünglings-Ulsters.



Schul-Blusen u. Hosen einzeln.

Wiesbaden Kirchgasse 64 Walhalla-Ecke.

Gebr. Manes

Wiesbaden Kirchgasse 64 Walhalla-Ecke.

Zwölf eigene Verkaufs-Geschäfte.

Toile

Delierte Spezial 3. Blatt.

r. 507.





J. BACHARACH

ALLEINIGE NIEDERLAGE DER ECHTEN LIBERTY-SEIDENSTOFFE V. LIBERTY & CIE.

BEDEUTEND VERGRÖSSERTE AUSWAHL DER NEUESTEN SEIDENSTOFFE

> SPEZIAL - QUALITÄTEN WEISSER STOFFE FUR BRAUTKLEIDER

ELEGANTESTE SCHWARZE SEIDENSTOFFE FÜR NACHMITTAGS- U. ABENDKLEIDER

VIELSEITIGE FARBEN-AUSWAHL MODERNER GEWEBE

J. BACHARACH

Moutag, den 6. November 1911, abends 81/2 Uhr, flubet in ber "Loge Plato", Friedrichftraße 35, die

Ratt.

ınd

en. ein.

64

Tagedordunng.

- 1. Bericht bes Borfigenben über bas verfloffene Bereinsjahr.
- 2. Bericht bes Rechnungsführers. 3. Bericht ber Rednungsprüfer,
- 4. Neumahl bes Musichuffes und ber Rechnungsprufer.
- 5. Bereinsangelegenheiten.

Die Mitglieber bes Bereins, fowie Gafte find willtommen.

Der Borfigende.

F 446

Gegrlindet 1858. Telephon 1927.

Taunusstrasse 18, neben Taunus-Apotheke. Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Wergolderei.

= Spiegel- und Rahmenfabrik. ==

Kunstgewerbliche Werkstätte. Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl.

Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

Dermannftrage 16. Telephon 1578, Telephon 1578.

3d offeriere prima Roblen für Dauerbrand: Wf. 19.00 Wf. 14.50 ERL 14.00 ERL 13.50 ERL 12.50 Delg. Aintheagit-Giformbritotto Ruftoblen II, gefiebt, prima Rubrfoble, ERI, Melierte Roblen, 50 % Stude

10 Spezialität: Bügelfohlen, garantiert rands u. geruchlos. 5 Bfb. 40 Bf., 10 Bfb. 70 Bf., 1/4 Bentner 2,75, Bentner 5.50.

Grosse Einkaufsvorteile bietet Toppich-Spezialhaus

Berlin S. 82. Seit 1882 nur

Oranienstr. 158 Riesen-

Teppich-Lager aller Grössen und Qualitäten

Sofa-Grösse, & 5, 10, 15-75 M, Salon-Grösse & 15, 20, 30-250 M, Saal-Grösse, & 45, 60, 75-1800 M, Pertieren, Mübelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Stepp- u. Tüllbettdecken.

Spezial-Katalog 650 Abbildungen gratis u.franko.

Carl J. Lang, Bteichte. 35, Gete Bairamite. Bapiers, Schreibs u. Beichenwaren f. Burcan, Schule und Daus. Speg.: Geichäftsbücher. Brieforduer, Rechnungen, Ouittungss u. Bechieformulare. Moderne Briefpapiere und Kasseiten, Kotenpapiere zc., Bortes monnales. Brieftaschen Anichtes u. Glickwunschafteren. Stets Reubeiten,

in Fithen und Beinen

befeitigen vollftanbig meine nach eigenem Berfahren hergeftellten

A. Stoss Nachfl.,

Taunusftrage 2. Site w, angef., ichid garniert bill. mob. Blücherftr. 35, 2 r. SINGER ..66"

die neueste und vollkommenste Nähmasehine.



Nähmaschinen sind durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

Gine Brofchure mit Muleitung jum Stopfen von Wäsche wirb gratis an Jebermann abgegeben.



(Df. 74g), F141

Stadt-Umzüge werden seid garnie t, große Auswahl in Formen und allen Autaten. B21788
Dogneimer Etraße 31, Part. I. Abolf Mouba, Scharnhorftfraße 24.

Weltberühmt!

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

The

Dellutu

Blatter

Richlitt

Billicher Ede Gi Beisber

Cellman

Sirfdigt

Meiftftr

Mleiftfir

Rettelbe

Blatter

Blatter Whein in

Bim.

ioj. s Mibeshe find 2 renovi b. Om Briebr

Charmin Chamaib

Schwall

M. Web Bielanb

abelficib!

Abolffitt.

Bierftabt

Siemard

Bleichfire

Sleiditro

200

Dr. Ro fichone fichione fichione fichione

Definund

debuitraf

Pleiftftra

Batelen ff

Deichelobe

Dambad

Dr. 41,

Gra

ift eine

Donb., deltr. 1 1. Oft. Mah. M

(Bant)

SCHOOL SECTION

Lann

Bel-Et

to. foist

Corberhan Manfar Später Gartent

grisbrim Bub., ge bermieter

20

mit ar

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Ganform 15 Big., in bavon abweichenber Capausführung 20 Big, bie Belle, bei Aufgabe gablbar, Auswartige Angeigen 30 Big, bie Brile.

Stellen-Angebote

Belbliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Buchnelterin, in Schreiben n. Stenographie perieft, für Labonatorium jefast gefäckt. Der, mit Benger-Abldeniten unter R. 896 an den Lagbi-Periog.

Behrmädden von adibaren Effern gegen Bergittien für Ausstvaren gefucht Voribische 7, Jan. Tücklige Berfäuferin für Warrit- 11. Plericharen gefucht Rockschurche 77.

Gewerbliches Werfonal.

Einface Schneiberin gesucht. u. B. 601 an dan Togol. Berlog. Tüchtige Buarbeiterin gesucht antunditrage 30, 1. B 21068 Lehrmädden f. Damenschneiberei Liuckt. Debus, Am Romertor b. Bflaterin für Freifugs n. Jamet. Leftabt Schamborfijte. 7. B21720 Bügellebrmäbchen gesucht. Plattanfielt, Jahnite. 48. B21682 Lebemäbchen ges., spät. lohn, Besch. Reutwischerei, Schurnhorftstrage 7. Arbeitenadweis, Rathaus, judit

fof.: ebang, Stille, Fransof, Kirben, mant, Rajioctob, Rock, Mergacuga, Scotlebeint, Miletum, Stidermeide Suche perf. Köchinnen, beff. Daus-u. Allebumobden. Frau Elife Lang, geneerbsmößige Soelbenbormitiscrut generbsmäßige Sochenborn Globgaffe S. Telephon 2863

Tückiges evg. Madchen u llein. Kom. für Sausarb. jof. ge-ucht. Elwas Kocken erwünscht. diebricher Straße 32. 1. Etage. Neif. selbsiänd. Mädchen gesucht. Täh, Werbersoolproße 2, V. B 91572

Alleinmädigen f. Saus u. Küche gefucht Kenojtraße 7. Alingeres guverl, Mädien für Zimanse u. Saus gef. Aheinbahr-funge L. Kann.

Sauberes guverläffiges Dabden beldes ichon bei Kindern war, zu zibot Knoben im Alter von 4% und 14 3. fof, gej. Zu eufr. v. 9—3 Har Küdesbeimer Gir. 14, Soche. Ifs.

Gin alt. Mibben geg, boben Lohn gefuch; Mainerpalle 21, 1.
Mieinmöbenen,
des bitrgert locen fann u. alle Sausartbeit bertielt, sum 1. Nob. gefucht
Maurithussicate 1, 2 rechts.

Doductions of the control of the con

Nonvendof Kirdhafe 15.

Tühtiges Aneinmäbhen
mit guten Beugniffen, das düngerlich
loden kann u. alle Husardeifen
gründlich berieht, gagen gute Lohn
gefucht Blorihitrage 31, 1. Stod, oder
Montor im Gofe,
Tüht. Mäbhen,
in. etwas koden kunn, jojart gefucke
Eckeffelliseine 8, Neidunrann.
Riefe, janderes Dansmähder,

Fleih, fauberes Sansmädchen zum I. Robenher gefucht. Käheres im Tagbl.-Berlag. Rx

m Lagdisseriag. Ra Elleinmäbden, bas focen fann, für fleinen Saust. (2 Berfonen) josott gesuch Sirfi-stroke 28. 1. Borlt. 10—I u. 3—7. Wähden für Küdenarbeit gegen hohen Lohn gesucht Aftoria-Hotel, Sommenberger Strake 20.

Straße 20.

Strage 23.

Zildt. Wähden,
weldes ielbiend. Johen I., Sensorb,
terr., gefucht. Guie Beugn. erfondert.
Rab. Roefer-Briedrich-Wong 40, 3. Sauberes Mabdien

Monatsmübchen gesucht Dobheimer Straße 31, 1 Its. Wonatsfrau

filt 8 Stunden morgens gesucht. Scheffel, Webergaffe 18.

Gefunde Anme su 3 Monate altem Kinde gesucht, Angebote unter O. 696 an ben Taghl-Berlag,

Ehrl. faub. Monafsfrau ber 1. Reb. gefuckt. Perzutitellen Geisergfraße 14, 2. St., Fliefen. Ag. Monatsmäbchen für b. g. Zag gefuckt Moribitraße 17, 1 r.

Junges fauberes Laufmaden twird gef. Burnongeschäft Geipel, Pheinstraße 47.

Stellen=Ungebote

Manntide Perfonen. Sanfmaunifdes Perfonal.

Signrren-Bertreter (für Birte) gei. 10 % Provision. Off. u. T. 157 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismardr. 29.

Gewerblides Berfount,

Tudt, Gurtler n. Metallicifer Selbftanbigen Inftallateur fucht Gg. Auer, Laumsstraße 26, Bureau un Hoje.

Antermidler jum jof. Gintritt gefucht Stragenbacht . Berffiatte, Depot Biebrich.

Jüngerer Schreiner jum Aufpolieren und Restaurieren bon Möbeln für die Winternsonate bei freier Station u. gutem Lohn ge-fucht. Afteria Sotel.

Soliber junger Riffer in eine Weiribandlung feiert gefuck. Off. unfer O. 2. 30 pojlkageend. Schneiber auf Groß, u. Rleinfilld juat Spielermann, bewerftraße Tücktigen Wochenschneiber judz Wieder, Langzoffe 24. Friseurgehilfe gefucht Arboniunge 58.

Schreiner-Lehrling gefucht Moreover Strafe 8. B21961 Fleisige Leute, auch Frauen, finden als Adonnentensommeler d. lohn. Arbeit Bismardring 21, Lad.

Ein Sansburiche gefucht Mauemafie 3/5. Stadtfundiger Rutider fofort gefucht Abelbelbirrage 10. Grog. fleiß. Schuljungen gefucht Miftwoch u. Samst, nachm. 2-t

Stellen-Gesuche

Boiblide Berfonen. Raufmannifdes Perlonal.

In affen Montorarbeiten an allen unterarvetten erfahrenes Praulein lucht Stellung mit besch. Unipr. Raberes Biebrich a. Rh., Wilhelmitrage 10, 2 rechts. Bieberes Mädden, 23 Jahre alt. judit sich in Kondicorei auch Bildevei ausgubeben. Gehalt wenig beaute. Noberes Bertminfrage 15, 1 Gt. Us

demerblides Perfonal.

Junges Mabdien, w. nähen gelernt und einen Kursus absolvent hat, sucht bei einer erst. klassigen Schneiberin Beschöftigung. Offert, u. 8. 157 an Tagbi... Awstr., Bismardring 20. B21026

Rettes Fräulein fucht Stellung and Bufett. Sirichapoben 5, Bart, Ants Arbeitonachweis Rathaus

entri Sensis. Sensis, Elvigacuqu (angsuber). Sudente idi., Budibelt. Sungi, Sinberiel, Sinberre, Berl. Biricital, Sinumerandolon uju, uju Empf. berf. n. feinbürg. Röchinnen, altere beif. Alleungrächten, bie einfuch locken, Stüben, die perjekt fochen, Stüberfel, Musbermaben, erfte Bentischunger, erfte Bertischunger, erfte Bertischunger, erholen u. Stüdermähdern Gran Unter Mittler, gebertbändigen Greichenbermittler, gebertbändigen Greichenbermittlern Bedemonifte 40. 2 Gf.

Beffered Möbben, 28 Jahré, Tölking, in allen Inregen bes Kaus-balts ocráhven, ludu Siell, in U. Krusbalt. Stendensirvije 11, 2 r. Selbitändiges befferes Wähden mit hangidde. Zeugniffen fudi Sielle als Datsimárken s. 15. Nob. Off. u. R. 167 Zanis. Stroft, Wismardt. 29. Mult. Frau f. Walds u. Bublefödft. Widderfronfe 7, Sch. 2 r. B 21958

Mabden bom Lanbe fucht Stellung sum 1. Not. als Sunsmaden of ellein. Zu erfr. Bismarår, 40, S.

Befferes Madden judit auf josett od. sum 1. Not. Sixt-ofs Laudundeden, etent, aud al-ciat. Amborjansken; not Schreibert tentrans. Defeuten under G. 600 at

ben Tagett. Berlag erbeten. Junges nettes Ptabenen v. L. lindert., fucht Gielle 4, 15. Nov., ob. früher. Rouentaler Strage 19, 3

Braves gut empf, Mabden sucht Beschäftigung für Rachmittagl am liebsten bei Kindern. Bu erfe Oraniemtraße 18, Bart, links.

Swei unabhängige Frauen juden bolbe ob. garne Loge Stelle auch Auslieje. Herichgraben 10, 3

G. empf, unabh. Fran f. Monaton. i. Derrich. S. R. Dellmundir. 20 21 Baid. u. Bubfrau fucht auf gleich Arbeit. Cobenftr. 13, S. D

Mabden fucht Runden im Waschen u. Bügeln Bierstodt, Taumusftroge 6, 1.

Stellen-Gesuche

Manntiche Berfonen. Bewerblides Berfonal.

Seichner fucht Beschäftigung auf technisch, Bureau is. Bermitt gegen Bermitung erbeten. Rähers im Tagbl.-Berlag.

Gef. Lagerverwalter, Blanmeifter, Berg, Bager finds bauerre Stellung.
Dif. u. 2 603 an d. Laght. Bertag.
Berg, Mann, im Hubrwert bew.
findst trgendivelden Boiten. Sautisstam gestellt werden. Offeren und
Mr. 100 postlogernd Bismarding. Bei 100 boelogernd Bismardring. Jung. Buriche fucht einige Tast Beicharfigung, anfangs der Book Rab. Riederwaldstraße 5, Dib. B. S Beiterer zuwert. Mann fucht I. Beich, auch auf h. Tage ob. Sta-auch w. derf. Dame ob. Derrn aus fahren. Abelheibstraße 88, &

Stellen-Angebote

Weiblides Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Angehende Berkäuferin

wur beff. Fol., wenn im Beighiden geibt bevorzugt, für m. Bafche-haus gefücht. Friedr. Lubbe, Bingen a. Rh.

Jüngere Kontoristin mit guter Bandidrift - nicht unter 18 3abren -

Julius Bormag.

Selbft, brandjefund, Berfäuferin gum 15. Nob. gefucht. O. Ringler Mebgerei, Yorlitraße 2. B21870

Lehrfranlein

nicht unter 16 Sabre, aus nur acht-barer Familie, fur beff. Spezialneich. gegen fofort. Bergut, gefucht. Gute Daubichrift erforb. Gelbingeichrieb. Sanbidrift erford. Gelbitgefdrieb.

Bewertfliches Ferfonal.

Gute Modarbeiterin geincht, 19. Schmitt, Dogh. Etr. 28. Gine frantliche Dame fucht fein-

Gine trantifde Lune junt feingebilbetes Fraulein jur
Gefelicaft und Stüne
im Saushalt. Dasfelbe muß in ber
feinen Küche, sow. im Schneid. burchaus erfahren fein. Bringest Luife,
Sonnenberger Stroke, Binumer 43. Ginf. oder beif.

Fran oder Franlein, burchaus guverläffig und finderlieb jur Rührung eines frauenlof, Saust, gefucht, Off, unter H. 693 an ben Tagel-Bert.

Arbeitsnachweis Rathaus lucht Wirtidaft. Budhalt. f. grob, Meftaurationeb., Bim. Mabd. Bugl. f. Cauat. Rochinnen, Ruchenmabd.

Röchin u. Sausm. für den Winter nach St. Woris bei nutem Kohn gesucht. Eintr. 15. Nob. Räh. Arbeitsnachweis, Rathaus, Ein solides junges

gewerbemätige Stellenvermitt-lerin, Jahuftr. 6, Tel. 2461, inat: berrich. u. Reftaurations-

focinnen, Stugen Sous-, Sim-mer- und Mueinmabchen. Röchin

für at. Benfion gegen hohen Lohn, perfekt, auf gliech oder inder gejucht. Officeien unter 3. 695 an den Lockt. Berkon.

Melterer befferer Berr fucht felbftändiges Mädden

gur Rubrung bes Saushaltes nach Frant urt. Offerten unter 8, 694 an ben Lagbl. Berlag.

Troentliches Middien ober junge Pran mit guten Empfehlungen wird für Monatefrie (9-11 fibr) gef. Sprech-zeit bis 11 libr vornmitags. F 54 Fran Dr. Zwen, Wilcelminnstraße 35,

Stellen-Ungebote

Manulide Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Befucht werben für fofart: Lagerift, Bucht, Reifend, Sandl. Gebilte, Bertaufer, Bautechn, mehr Bertauferinnen u. Kontorift. Kaufm. n. techn. Diffsverein. Wiesb., Abeinstraße 34. Sb. Sprechs. tagl. Bockens. tags b. 836—12, Sonnt. v 9—1214.

verlangt fitr alle Orte jum Bertrieb

eines patentierten

Steinhauerwerfzeugs. Sohe Brovifion.

Industrie=Gesellschaft Edernforbeftrage 1,

Wiesbaden. Agent gel. 3. Bigarr. Brt. a. Witte B. Burgenfen & Co., Samburg 22.

für Rücke u. Dausarb. in II. Sausb. noch Bondon gefucht. F145 gegen bohe Provisionen gesucht Robert Belser, Mannheim L. S. 3. Phiemstrake 84, Sochpart.

Südd.leistungsfühige Zigarrenfabrik sucht bei Ga twirten und Kolonialwarenhandlung. gut eingeführte Agenten unter glinstigen Bedingungen. Geff. Angebote unter 8. J. 9388 an Rudolf Mosse.

Stuttgart,

g. Befuch f. Arivattunbfcoft jofort gefucht. Offerien unter 8. 4545 an D. Frens, Biesbaben. Fos Weincht

om bell, vebegete junger Mann als Scootseifenbet, Schrift, Offerten u. B. 696 an den Tagdt, Boriag. Tehrling

für faufin. Bupeau gefucht. Fr. Dofflein, Friedrichiscope 58. Gewertlides Werlonal.

Metondeur fucht Bumbler, Bilbelmftrabe 18. Eleitr. Monteure

ver fofort bei hobem Lohn u. dauernde Beichäftigung fucht F. Schmitt. Ing. Bureau, Hochft a. M. In Boineves Holel 1. Ranges wird ein Kor

zuverläffiger Portier,

midd unter 90 Kahren, bet frang. n. engl. Speache midzig, orfudd. Off. mit Rejeccies, Bhologr. n. Geholds-ampridsen unter E. 695 an ben ampriiden unter B. Toobl. Berligg erbeten.

Benfionsdiener gelucht. Bum 11. Robensber mich ein Diener gefucht. Derielbe mich perfeht fer-bieben fönnen. Beitigen Winter, Sonnenborger Strage 34. Zu melben bon 9-41 u.3-4 libr.

Möbelgeichäft

und andere Leute, 15—33 Jahre alt, welche herrschaftl. Diener in fürstt., gräfl, u. berrichaftl. Däuser morden wollen, lofurt gelucht. Diener Kachschule und Servier Lehranftalt, Prantfurt a. M., Bernedweg 42. Prospekte gratis. Bisher über 8400 Hausdosmeister Kammerbiener und Diener verlangt.

Stellen-Gesuche

Welbliche Verfonen. Raufmannifdes Berfonal. Grantein möchte gerne Stelle als

Kilialleiterin ober fon't, Bertranenspoften annehmen, Raution fann gefiellt werben. Offerien unter L. 696 en ben Tagbl. Bertag.

Gewerbildes Berfount.

Rindergartnerin,

iche tuddig, mit Prongoj, langiche. Bemowiffe, fuder Gielle. Fraulonn Schnirmacher, Luifenftrafte 41, 1. Feingehild. junge Dame, 4 Sprach. beb., fucht Engagement als Gefellichafterin od. Begl.

bei Dame. Geht auch ftunbenweife. Mähiges hongrar, Offert, unter M. 684 an ben Tagbi. Berlag. Bei Beren ob. Dame Stellung als

Dansdame gef. Meifiner, herrngartenfir. 15, 1, Geb. Fraulein,

allen Iv, bei her bebendwirten, in allen Iv, bes hanst, evf., feldfiand.

n ver kinne in joder Udeije givertässen, ministel posjenden Birfungskreis 3, 18. Bov. od. ipaker in seinem
Hebandsung wird hobem Gehalt vorgezogen. Offerten unter F. 696 an
ben Tagbl. Berdag.

20jähr. Fräulein
finst Stelle als Gefellichafterin, bei

fucht Stelle als Gefellichafterin bei Dame ober als Kinberfröulein bier ober auswärts. Nebernebme and Dausarbeit. Offerten unter 2. 695 an ben Tagbi.-Berlag.

Aelt. beff. Rochfräulein indt jungen, auständ. Mann, welcher lieb ift, auch als Pfleg, sich eignet, fucht fundenwerfe aber als Aushiste bustigen geschäftl. Arbeiten unters giebt. Borzuspr. Montag, Bleichftr. 34.

Junge Srau (Deferreicherin), a. febr gut. Sauft finfit Beschäftigung als Gesellschafts bame aber Reifebegleiterin b. Dans

Suidriften erbeten unter Dr. I bauptpoftlagernb Biebrich,

Junge Fame,
17 Jahre, sucht Siellung als Gefeh schafterin bei Dame ober bei ell baar Ninbern. Näht, Branz., Kladun, u. fonstige bäusiiche Arbeiten. Aufet Taichengelb fein Gehatt erforberlich Mefieltanten wollen fariftl. Offerhand Bielandstraße 5, 4 jenben. Gebild. gewandte Bame,

in Danob. n. Geldöft ert., incht vol. Wirtungöfreis. Geft. Offerten unter Wickenstein. Geft. Offerten unter Wig. 689 an den Lagdi. Errlag.
Aeit. evang. Fraul., Schlef., ged Fig., in Kidne, Saush n. Kranled bfiege erfahr., fucht bald. Sten. d. Off., D. ob. in größ. Bete. Ang. i. I. 141 Rub. Wolfe, Breslan. Fis. 141 Rub. Wolfe, Breslan. Fis. 141 Rub. Molfe, Breslan. Fis. Gecf. Sotetöchin f. St. 1.—15. No. Off. I. W., Müdesheim, Meinir. i. Dat erwein. Wein. Rekanvant füß An ornen Wein-Rebonsant ben Bräusen, 27 Jahre act.

Stelle als Stüte ber Camefron. Off. n. 896 band

Babefran, Maffenie, Bfiegerin, fenatlich gebrutt, fucht für Tag ohr Nacht, auch ftunbenweise Beichafte Webergaffe 3, Oth. Telephon 3

Bardame

bon a. Figur und angen. Meugern fut Giellung in Bar ober erfiffall. Wef

Stellen-Geluche

Männliche Berfonen, Raufmannifdes Perfonal.

24 Sahre alt, fuct geftubt auf ge Gmbreblungen, Lebensfiellung. Er Beteiligung nicht ausgeschloffen. u. G. 691 au ben Tagbi. Berlag.

Ein gesetter folid. Man

fucht ver 15. Kov. ober 1. Dez. Sto als Geschäftsführer in Mestaurs ober Burfisabrit, ober sonstigen Ser trauensposten. Kann aute Seugalfi aufweisen. Offerten unter S. an an den Tagbl.-Berlag.

Der Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts wird allabendlich 6 Uhr (Sonn- und feiertage ausgenommen) in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarcfring 29 ausgegeben. Gebühr 5 Ofa.

r. 507.

e Beile.

icht Stellung

dien 1. Nob. Seel. nt. auch die Schneibert

er Ci. 606 cs

10. Nov., ett. Machmittage

n. Su eris

en u. Bügelt. : 6, 1.

suche

Blabmeifter.

De Stellum Laght, Berlag rwert bem, ten, Kautias Offerten und

tinige Test ber Woode 5. Oth. 18. I ann fucht cope ob. Sis. Serrn gus 18, 3.

rau Dauft Gefellicafferin b. Dauft inter Dr.

g als Gefes ober bei ein Franz., Klan-beiten. Ander erforberlich refftl, Offett fenben.

e Dame,

rf., fucht pfe iferten unie

Berlag. Schlef., geel n. Kranfer ib. Stell, bo

Betr. Hug. resian. Fin t. 1.—15. No.

Stiite . 896 hand Bflegeritt. ur Tag ple Befchafte

elebhon 322

Renhern jud rifflasi, Wes 6 Tagbi. Ped

sudje

onen.

erfonal.

nann,

übt auf gellung. Spillen Off. Berlag.

d. Man

Refigen Ber arte Zeugniff unter G.

eiertage

eigstelle !

r5Dfg.

me

rional. häftigung ec. Bermitt

Frauen Lage Stelle f. Monatel. in fucht iftr. 13, H. D

hen v. L.,

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Bofale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., ausmartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs - Angeigen bon gwel Bimmern und weniger find bei Anfgabe gablbar.

Bermictungen

1 Bimmer.

Slächerstr. 16 1 S. u. St. (16). B21968 Dellmundstraße 49, Bdh. D., sch. 1 S., Bdohn sof. od. (pct. zu vm. B18486 Eletter Str. 10, Subt. 1 Stm., Kinde, Wdb., ver sosont zu verm. 3706 Miebistr. 1 1 Stm. u. Rüche. 3747

2 Bimmer.

2 Bimmer.

Blücheritraße 38 2.3im.-Wohn. & D. Gede Emier u. Weißenburgitraße 12
2 Kimmer u. Kiede auf 10, 8707

Beisbergfraße 11 Wohl. Wohl. Bohrung.
3 Kimmer, Kiede zu berm. Kah.
2 Aumsbiroge 7, 1 r. 3880

Defimindbiraße 49, Edd. u. D. Schone
28.-28. der soi. de. spat. B 18487

Blidger 30 2.8.-W., 1. Nob., 16 Wei.
kirchgaße 38, Sth., 2 Kim. u. Kiede
fojort du berm. Kah. im Kah.
Maschinenloden. 3002

Reiffiraße 15, Seb. 1, 2.8.-W. v. Kel.
Meisfitraße 12, dip. 2.8. m. u. Kel.
L. S. Wohner 13, B. 4018

Rehrfraße 12, dip. 2 S., R. u. Kell.
Retielbedür. 12, b. Spein mehr ich
2.8.-Wohnungen der sof. B 19201

Blatter Straße 52 2.8.-Wohn. zu b.
Meinfraße 10, Kell. in Kiede, cb.
mit Stall u. Huttervaum. B18162

Reinfraße 90, Bart., sind 2 schone
Rim. oder 1 S. u. Kiede, oder für
Durcauswede, der Man. 27 Wei. d.
Die 31 berm. Kab. Bart. 3749

Middeskeimer Efr. 34, im Gortend., sind 2 Bohn. b. 2 u. 3 Kim., neu
denaalbacher 2, debt., zu berm. Rab.
D. Douismeister dosselbis, od. Kais.
Griedrich. Ring 43, Bart. I. 3974

Garnharkirahe 3, 1, 2 Sim. Wohn.
Amberes Bordech. Bant. 3774

Schwessender Etraße 53, Wib., 2 8.
Midde du D. K. Mich. R. 3964

M. Beberg. 7 2 R. Kiede u. S. sof.
Midde u. Seller au bermieter.

B Bimmer.

Conntag, 29. Oftober 1911.

4 Bimmer.

Billowfiraße 3, gcf. rub. Lone. over berrich. 4.8. M. . Balf., Bub., fok. ob. fpöt. bill. Rad. 1. Eftage rechts. Derringartenste. 13, 3, 4.8. M. und Lorensteinste. 13, 3, 4.8. M. und Lorensteinste. 14, 3, 4.8. M. und Lorensteinste. 15 amater u. m. Rubeböt der fofort au den. Reis der L. Jamater au den. Reis der Der I. Jamater au den. Breis der Der I. Jamater au den. Breis der Der I. Jamater au der Kreis der Bereis d

5 Zimmer.

Abelseibirate 88, Bart., herrichaftl.

5.Rim.-Wohnung, große Käume,
Beranda, Bad, el. Licht, Gartenbenute ver fof. ab. h. Lu beicht.

h. D. 11 u. 3.—5. Rah. Cart. F874

Dubeitmer Str. 10, 1. Gt., 5 g. m.

1. Rubed ver fof. ob. spat. Kant. im
Laden ob. übelseibiraße 96, Bart.
Kirchgasse 29, Ede Friedrichte, 1. Gt.,

5 Limmer Lücke, Bad und Rusbehör, bolbtandig neu bergerichtet,
fof. ob. spat. nu bm. Rah. Will.

Gasser u. Co., Friedrichtet, 40, 8763

Michelsberg 7 2 Wohnungen, ie b
his 6 Limmer, lopart su berm.
Chinting für Benjandstode eber
für Auseauraume.

Sest.
Morississische 17, 2, gt. b-Jim. Wohn,
mit Zubehör sof. ob., heder. 3071

Rheinfiraße 115, 4. Ct., bolhtandig
ausgebauter Schof. 5 gt., Kim.,
Rant., Gas. el. Licht usw.,
Lantor ihr 800 Mf. zu berm.

6 Jimmer.

Albeinstraße 115, 1. Et., 5 gr. bornehme Kim., Borzin., Schronfraum. Ballon, Gos, eleist. Liche u. reicht Lubehör por 1. Januar ober früher zu benn. Keuherricht.

Abelheibftraße 95, 505, Dadyft, 3 & mit Aub. der joh zu dem Käh. dat. der joh zu dem Köh. der joh zu de

m Lagblatt - Kontor, Schatterhalle nechts.

Alleinkraße 29 ift eine ieit Jahren mit beitem Erfolg beitrebene Siehe bierballe als jolde ober als Ladens lofal zu berm. Räh beim House beitber-Kerein, Aufenfitt. 19. 2577.

Scharnborliftraße 17 schöne Bertschafte für Scheineret. B 19205.

Stifftraße Onden mit Wohlen, zu bim. Mideres Ka. Burgitraße 8. 4016.

Faben mit L. Kim. Bohn. sof. zu bi. Rähres Göbenstraße 22. Bi7160.

Werführte, bezid. Lagerraum zu bin. Räh. Zielenring 10. b. Lob. 2020.

Maum f. Werfügt in. Lagerraum, a. W. 2.R. Bohn. Wah, Schierizein, Wörechprage b. 1.

Millen und fäufer.

Al. Billa, nabe Nevotul, f. 18—4500 Mari zu van. od. für 25.000 Mit. zu bert. Näh. Scharnbortifer. 92, K. f. Kleine Billa, Eigenheim, zu vermiet. oder zu verlaufen. Naberes im Tagbl.-Verlag. 2508 Ge

Wohnungen ohns Zimmer-Angabe.

Bortlen-Ring 4 schöne Pronispis-Wohnung ber 1, 12, au bm. Räb. Bart. r., bei Wed. 3961

Dorflen-Ring 4 facine Frontspieler Bedinnung ver 1. 19. au om. 20th. Bookmang ver 1. 20th. Bookmang ver 2. 20t

Bleichste, 45, 2 r., schön m. 3. billig.
Silägerlie. 14 jch. Frontsto. 3., möbl.
On orde. Bedaul. bill. Bard dazieldi.
Dabbeimer Str. 12, 1, ein gr. u. ein
T. (einf.) möbl. Fim., sotrie Heller.
Dobbeimer Straße 15, 2, 1 oder 2
fein möbl. Jim., mit Bolf., zu b.
Dobbeimer Str. 35, Godh. I., g. m. B.
Dobbeimer Str. 46, 3 r., möbl. Bim.,
Etenbogengasse 2 möbl. Mans. sot.
Genebogeng. 7, 1 S., sep. sodn m. S.
Glenbogengasse 13, 3 r., bab m. Mi.
Gliviller Str. 18 fc. m. B. N. B. I.
Branfenstraße 11, Bard., ord. dom.
Litch. sodn. word. m. S. 250 Mi.
Fransenstraße 13, B. 2 I., so. m. S.
Briedrichste. 8, 2045. 1 r., so. m. S.
Briedrichste. 8, 2045. 1 r., so. m. S.
Briedrichste. 8, 2045. 1 r., so. m. S.
Briedrichste. 8, 3 str., m. S. 1 c. 2 R.
Göbenstraße 6, 2 str., m. S. 1 c. 2 R.
Göbenstraße 9, 3, möbl. R. Brios
Göbenstraße 9, 3, möbl. R. Brios
Göbenstraße 9, 3, möbl. R. Brios
Göbenstraße 9, 1, möbl. Sim. und
möbl. Nansache zu bermiesen.
Sonsgarter Giraße 4, B. I., g. m. S.
Selenenstr. 24, Mith. 1 r., möbl. B.
Dolenenstr. 29, 1, möbl. Bimmer m.
oder odne Bersson au bermiesen.
Oellmundstraße 23, 2 r., stol. m. 201.
Gesmundstraße 23, 2 r., stol. m. 201.
Gesmundstraße 23, 2 r., stol. m. 201.
Gesmundstraße 27, 2 l., so. möbl. Sim.
Collmundstraße 27, 2 l., so. möbl. Sim.
Collmundstraße 27, 2 l., so. möbl. Sim.
Andnitraße 17, Bart., schön. seden.
Sahnstraße 17, Bart., schön. seden.
Rahnstr. 40, Gest. 3, sch. m. 8, btll.
Rarspr. 28, Wib. 1 r., erb. 1 od. 2
Bert. jauber möbl. Simmer billig. Platter Straße 15, Bart. links, 8-3.

Behnung mit Ballon su benniet.
Michifter. 6 2 id. 3-8.28. Eds. Straße
Möbnerberg 15 8-3 m.-28. mit Pan.

p. 1. Jan. 1912 zu vm. Kah. bat.
Bealgase 28, 1. 3 ev. 4 Zim. u. Käde
Per for. od. fvä. zu vm. Kah.

Beftendite. 40, im 1. od. 2. St., id.

gr. s. 3-28. m. Bader. Ballon u.

Rub. foi. 4 dm. mad. B. r. B19204
Beftendite. 40, im 1. od. 2. St., id.

Biclanditeaße 13 ichone 3-3-28dohn.

1. Stod. per lofort oder spat. au
berm. Rah. Bart. links. 3950

Meinstraße 29 ift eine scit Jahren

mit beitem Erfolg deixiedene Sieh
betraßen San. Bad.

Meinstraße 29 ift eine scit Jahren

mit beitem Erfolg deixiedene Sieh
betraßen San.

Change 2 d., id. growth. 3. u. id.
Stildgerste. 14 id. Fromtsv. 3. möbl.
Stildgerste. 14

Schwalbacher Str. 19, 3, sch. m. f. 8. Schwalbacher Str. 42, 2 I., sch. mödl. 31m. on Geschaftsdame zu berm. Schwalbacher Strate 44, 1 r., sann Grünzeln mödl. Rimmer erhalten. Schwalb. Str. 53, 1, mbs. 201. a. j. N. Sebanstr. 6, 1 I., Rim. m. 1 a. 2 B. Sebanstr. 7, Orb. 2 I., Stoft n. Logis. Seersbenstraße 15, 3 r., m. 8. gn v. Steingasse 13, 2 r., ich mödl. John. Launnbitraße 17, 2, mödl. Sim. gu. bm. Proces 25 No. mil. n. Kasse. Launnbitraße 19, 3, gurt mödl. Binn., ichox. Gruppong, zu berm.

Dm. Arons IS Bic. mil. in Katice.
Taunustraße 19, 3, gut möbl. Im.
fedor Gungang, zu berm.
Walcamitr. 8, 1. ich, m. 8., 1 c. 2 B.
Walcamitr. 8, 1. ich, m. 8., 1 c. 2 B.
Walcamitraße 8, 2. ichön m. 8. fot.
Webergasse 23, 3, el. möbl. sed. gr. gr. gr.
a. Tage, Wondte su derm.
Weberg. 38, 1. stocher. 8. 1 a. 2 B.
Gestinste. 3, B. iaub. möbl. Mans.
Gestenbitraße 8, 2 L. g. m. 8. blig.
Westenbitraße 8, 2 L. g. m. 8. blig.
Westenbitraße 26, 3. Schod rochts. der
Greß, gut mödliertes freindliches
Immer in gelunder Loge der jofort oder spater derestoert zu
dermieten.
Ubsrissten 22, 2 L. g. m. sed. 8 im.
Rietenring 1. 1 r. schön möbl. Rim.
mit Frudstick, 20 IM. zu berm.
Rimmermannste. 7, 8 r., sch. möl. 3.
Unit. reinl. Geschäftsta erb. b. gut.
einf. 2. sch. m. 8. m. B. f. 50 IM.
Bro West. Arderstraße 58, Bart.
Buest möbl. Zimmer mit od. edne
Rensing 21 L.
Recottrose 14.
Gescha möbl. Frontsbirg. in d. Roche

Scientrage 14.
Schön möbl. Brontfpitz, in b. Robe
bes Kaifer-Frdr.-R. zu bermieten.
Mäß. im Lagbl.-Berlog. Og
In rubig. Dansh. gut möbl. Bim. an
beff. Berrn au bm. Off. u. O. 117
an Lagbl.-Biveloft., Bism.-Rg. 20.

geere Zimmer und Manfarben etc.

Remifen, Stallungen etc.

Albrechtfer. 46, 1 r., ger Logerfeller. Quifenfte. 37 Bierteller mit Stallung u. Burgaus gu bermieten, B477

- Wietgesuche

Offizierswiewe fucht zum März zwei rub. gel. frol. Zimmer mit doll. Benion, deborzugt w. Feand, Sir. u. Umgeg. Off. mit Breisangobe u. F. 694 au d. Lagol. Berlag erbeien, Einf. mbl. fev. Zimmer, bill., gel. Off. ur. Br. A. II. 100 poill. Bism. R.

vermietungen |

5 Jimmer.

Dambachtal 43 berrich. 5. 8im. Str. 41, Bart. 8726

Franz-Abtstr. 12

ift eine herrich. de Rimmer-Wohn., Hody, gevedter Balton, Gas u. dette. Bucht, reicht. Zubehde, zum L. Oft. a. c. preisvert zu verm. Wäh. Rezotal 10, Hodyart., 11—1 u. 3—5 Uhr ober Langgaffe 16 (Bant).

Cannusstraße 36, 1, Bet.Gtage, 5 Simmer mit Ballon 60. folort gu berm. Rah. 2. Gtage.

Webergaffe 3,

Borberhaus, 5 Simmer, Bab Rüche, Manfarben, 2. Stod, fofort ober fvater ju vermieten, Raberes Bartenbaus, 1. Stod. 3978

6 Bimmer.

Briedrichftraße 27, 3, Gt., modetn einger. 6-7-3imm woodn. mit richt. Jub., gang o. get is'ort o. ipater gu bermieren, Ras. Bart. S983

7 Bimmer.

Hochherrschaftliche Etage,

Briedrichftrafte 14, 2. u. 3. Etage, mit allem komfort ber Rengeit, Warmwasserbeizung und Berforg, Aufgag usw. bon 7... 8 Jimmern, Wohndiele, reicht Jubehor per for, au vermieten. Nab im Teppichbaus bei Elvers & Lieber. 3684

Billa Biftoriaftr. 49

hochberricha'ft. Wohnung von 7 großen. Bimmern mit reicht. Aubebor, Man-farben, Balfons, eleftrifches Licht, Zentralbeigung und großem Garten per fofort ober innter gu vermieten. 28-fie tigung Wochentage 12-12.

8 Dimmer und mehr.

für Arit, Rechtsanwalt etc.!

Ede Friedrichstrafte, Ri daaffe 29, 1. Gtage, 9 Jimmer mit reicht. Jubebor, vollbändig neu bergerichtet, ber fofort ob. fpater zu vermieren. Mab. Wilhelm Gasser & Co... Briebriaftrage 40.

faben und Gefchafferaume,

Langgasse 21, im "Tagbiatishaus", ift ein

schöner Laden (42 qm),

mit Entrefol ("4 qm) u. Soufol (42 gm) fofort ober fpater preismurbig gu berm. Raberes im TagblattsRontor, rechte ber Schalterhalle.

Laden,

für febes Gefchaft gerignet, gu vermieten Abolifitrage 6, 1 St. 8766

Im Nendau Reroftraße 38, nahe Kochbrunnen, find a. 1. Jan., ev. fr., ju verm.: i. Borderh., ar. Laden m. Wohn. n. ar. Lagerfeller; 3s n. 4s.3.s. Wohn. m. Bab, Gas, elektr. Ucht, Koblenaufang: i. Sintersband: 1s n. 2s.3.s. Woyn. a. Rov. o. iv. Näh. bet W. Woynandt. Neroftraße 35, 1.

Grober eleg. Laden mit 2 Schaufenftern, mit ober obne Wohnung, 1-8 gtm., Bab, Speifes tammer ic., febr preismirbig gu vers mieten Bibeinfir. 115, 1.

Rt. Chtvalbacher Gir. 10. auch Maleratelier 140 amaron, fafort aber ipaier ju vermiet. Rat, bafelbit ch. Raifer Griebrich-Ring 81. B19207

Mit Wobengaffe 49 Laben mit Wobnung, fpraiell für Kaffee-geschäft geeign, evtl. mit schwer Einricht, au verm. Nab. 1 1. 3889

Großer Laden

mit 6 Schaufenftern, 118 Quabratmeter Bobenfläche und ebenio arohem Sou-terrain, in verkehröreicher Strafie, 10°C. ob. (pater zu vermieten. Röheres Bismardring 38, 1 ltuls. B 17896

Laden

Longgoffe 45 (Edbaus Lang, und Webergaffe) per 1. Rob. ober font, au vermieten. Raberes bei Feller u. Geds, Bucht., Weberg. 29. 4017

Gr. Laden

mit gr. Lagerfeller ju vermieten Glens bogengaffe 4, Gifenm. u. Sausbaltg.

Laden

mit Lagerraum, Mheinfir. 43, einfchl. 3 ntralbeigung, fofort au bermieten. Raberes Luifenplat 1, Bart., Baubureau, 3955

Billen und Banfer.

Freigelegenes

Sweisamilienhaus, neuerbaut und modern eingerichtet. Räbe elektr. Bahn. 2×4 Simmer, Bab, Garten, im Votort zu verm. od. zu vert. Räheres Bierstadter Höbe 76.

Möblierte Wohnungen.

Cleg. möbl. Wohnung 5 Bim., Ruche, Bab, Balf., eleftr. Lidit ufm. in Billa preism. au pm. Abegaftrage 5, beim Leberberg.

Shone gefunde, gut mobl. Bobunng, in freier Lage, 10 Min, v. Aurhaus, Salten ber eleftr. Bahn, als Pinteraufenthalt von Rovember bis April an einzelne Damen ober finberiofes Ebepaar zu vermieten. Rib. Wohnungsbur. Lion & Cie. Babnhofftraße 8.

Socioccidofilide ber Mengelt ent-Sprechenbe

möbl. 4=3immer= Wohning

vefieb. auß: Houven-Himmer, Eich.
Exton. Mindog, Epoticelin. Gich.
Exton. Eich, fothe Bod. Riche.
2 gr. Maminten. 2 Steller, Peritradition, Eich, fothe Bod.
2 gr. Wanturben. 2 Steller, Peritradition, Cas u. cleffer. Eichr.
per lotort ob. ipaier zu bermieren.
Gez. Officenen unter E. 696 an ben
Eogbl. Berlog.

97

Garage Street

207176

Butte

pudio.

B flou

Gud Biana Brest Garre Garre Breke

Sont Sofa

Opani

1 Bo

2 97 Decide.

Dochib.

2 fai

Betieber Bafdy Rücher 14 HN

brong.

Portft

2 cli.

B 50 Roffs

dabri!

fomple parbin foufen

Lechts

1 260

Die ne sdusjo... 7 gc. 6 bert. 6

Gleg.

beden.

t ber!

Ros i

Alhol

Diff. un

7-jü

levitter Dogcar

Shi te Sel

mit Ro bertaufe Dobbeit girbe Mern

Stie erner Bicopo

(B)

Rariftrafe 37, 1 L. fonn. mobi. Bart. EBonn., 3-4 Bimmer, Ruche, gu perm.

Möblierte Bimmer, Manfarben gir.

Billa Abeggstraße 9, nabe a. Rurb., finb in Brivathotel mobl. Bimmer billig gu vermieten. baneind ob. norübergebend ju berm.

Mrubtitrafie 8, 33. r., eleg. mobl. Bobn. und Schlafshumer mit feb. Ging., Ball., Bab, auf., auch einzeln, preismert au bermieten. Bonbetmer Str. 38, Bart., fein mobl. Bim. m. gr. Erfer gu berm. B 21336

Dogneimer Str. 46, 1 L. am Ring) Bobn- u. Schlafzimmer ob. einzeln an beff. herrn als Alleinmieter. B 21960 Bricoridifte, 55, 1 linte, gut mobil.

Simmer ju vermieten. Friedrichftrage 55, 1, ichun möbliert. Bimmer ju bermieten.

Bimmer as vermieten.
Bustav-Abolistraße 5. Bart. elegant möbl. Zimmer billig an vermieten, edent. Bens. auch an ank. Dame. Philipbsbergkraße 30, Part. L. schön möbl Zimmer, auch an Ansländer. Bibeinstraße 32, Eth., Bart. rechts möbl. Zimmer, Gonnenseite und nach dem Garten gedend zu vermieten.
Bawaldacher Sir. 57, 2 r., 1—2 sein möbl. Zim. mit Erf. n. Balt. zu dm., Stifffte. B. B., foon möbl. Zim. z v., Woods u. Schläßim., gut möbl., groß u. stol., Goedenstr. 13, 2 t. B21168

Schön möbl. Zimmer für Dauermieter Friedrichftrafe 9, 1 Gt. Rob. Bart, bei Burgens.

Mlorgen-Musgabe, 3. Blatt.

Schönes möbl. Zimmer auf fofort a. vm. Nah. Goldgaffe S, 1.

Wohn= n. Schlafzimmer, fonnig u. gut möbliert, mit Goreibt. fofort gu berm. Rirchgaffe 17, 2. Gnt möbliertes feparates gimmer Rengaffe 18, 1. Ging. Rl. Rirasgaffe 1.

Winterpreis.

Bein möblierte Zimmer, event, auch mit Rude, in geldloffener Stage, gu mäßigen Breifen gu vermieten. Rheinbabnitrafie 2.

In ruhig. bell. Gänstlickeit bei Dame bubich mobil. Bim. gu b.

Edhans, Mheinftr., Eingang Draufenftr, 1, 2 Genft, nach Ribeinftr., fein u. behagt. m. Rim., 2. St., in gutem Saufe gu berm. Glegant mobi. Calon n. Schlaft., 2 Betten, Bentrald., gr. Balfon, Bab. Riibesheimer Strafe 30, 1. Gr. Iinfe.

Schon möblierten Simmer, nabe Rheinftrage, mit fep. Eingang, fofort ju vermieten. Offerten unt. 21. 695 au ben Tagbl.-Berlag.

Alleinmieter finbet 1-2 eleg. mobil. Bim., ebt. mit Benfion, in gut. D. Schierfteiner Str. 23a, 1. Giage.

Behagl.angenehmes Heim. Geb. Herr findet gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, ev. Mitbenutzung von Salon mit Piano, in Adelbeidstrasse (Sonnenveite). Ged. Anfrage unter B. 691 an den Tagbl-Verlag.

Affeinmieter findet icones, großes, fonniges Bohn- und Schlafzimmer Mf. 45. Rab. im Tagbi. Berl. Rq

Bemifen, Stallungen etc.

Weinkeller, 20 Stück halt., mit Baffer u. Gas ebent, fofort gu vermieten Rirdgaffe 33.

Whetgeniche

g Wohnungs-Nachweis

3mmobilien.Derfebre. Befellichaft m. b. &. Man verlange toftentote Bus 46 fenbung ber Wohnungeliften. 3

Gesucht zum 15. Dez. auf 3 Monate

mobl. 5.3immer-Babnung in gut., rubiger Lage, mit Ruche Bentrath., Babesimmer, eleftr. Licht. Bu er-fragen Frantfurter Strafe 31.

Wohning von 6 Bimmern mit Gas. u. elektrischer Leitung ver 1. Toril 1912 gelucht. Ausführliche Angebote mit Breis unter M. S. 6 an Rub. Mose, Desian, erbet. F146

Möbl. Zimmer

mit feb. Eingang bon Beren gefucht. Lage Rapellenftraße, Dombacital, Taunusftraße. Gefl. Diferten unter D. 693 an ben Tagbl. Berlag.

Steller

sum Lagern von en. 1900 Sentner Kartoffeln zu mieten gesucht. In ber Rabe bes Gilterbahnhofs. Dos-heimer Straße. Offerten u. R. 158 an ben Tagbi. Berlag. B21777

Stallung

für i Bferd nebit Butlerraum und Wogenremise im Bentrum ber Stadt gel. Off. u. G. 689 an Tagbl.-Berl.

Fremden Benfions

Vension Villa Speranza,

Grathftraße 3, Tel. 558, bir. am Rurbaue, Anlagen n. Rgl Theater, Bentralbeigung, eleftr. Bicht, Baber, Garren, Baltons, rubigfte Lage, porzigel. Berpflegung, bieter Bintergöften angenehmes behagl. heim bet magigen Breifen.

Bri .: E. Doepfner.

Privat-Fremdenheim Luiseustr. 3, 3. behagi, Zim. mit u. ohne Pens. Elektr. Licht. Bader.

Benfion Sellwig, Markifir. 12, 2, 5mlogplaß, empf. möbl. Sim. 1 n. 2 Betten mil voder guter Senfien. Breis m. 90 M

Billa Mercedes, Taunusftraße 75. Glegant mobil. Beohnung, ob. einzelnt Bimmer gu vermieten.

Benfion Thuringia Tannusstraße 49, 2. Neu möbl, Limmer für ben Winter hillig. Dafelbst möbl. Manf., col-mit Kücke, Zentral-Beiging, bith cleftzisches Licht, Bod.

Möbl. n. unmöbl. Zimmer mit und ohne Benfion für Dauermieter-Rapellenfir. 35.

Mngenehmer Winteraufenthalt

mit oder ohne Benfion ju magigen Preifen. Penfion Schupp, Rheinftr. 28.

Feine drifft. Familie nimmt 1—2 in Mäbch. a. haus begefellschaftl. Ausb., aur. Erwachiers Lockier u. Ausl. im Sauje, Boonst. 100 Mt. Geff. Offerven u. E. 638 an den Lagdt. Gerlag.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Jamobillen-Marft" toften 20 Big., answärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Anfgabe gablbar. -

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

hypotheken und Varlehen permittelt ichnell, bistret u. conlant. Rap, erh. toftenfr. Nachw. d. Finange. Hortenbaufer, Blücherftr. 7. Bart. 5—19,000 Mt. auf fichete 1. Spp. auszuleiben. Off. nur v. Selbftreft. u. 29. 157 Tagbl. Zweigft., B.-R. 29. Auf nur gute hiefine Objekte

10,000 MR. an 2. is. 38,000 MR. an I. Stelle an haben burch Gg. Loit, Betenring 10, Parterre. B21063

50-70,000 Privatgeld auf erfte Sphothet auszuleiben. Offerten u. W. 691 an den Zagbl. Berlag. 40,000 Mf.

sum 1. Januar auf ein Bohnhaus an erfter Stelle anszuleiben. Rab. Luifenftrafe 19, Bart. F373

50—60,000 Mart als 2. Sprothet auszuleihen, a. get. Off. u. S. 644 an b. Lagbi. Berlag. Ber 1. April 1912 BR. 150,000 .- gunftig erftfichig gegen peima Objett auszuleihen. Genfal Meyer Sulzberger,

180-200,000 Wif. gar 1. Stelle auszuleihen, auch geteilt. Diferien u. M. 644 au ben Tagbl. Berl. Reftfauf auch a. Forb. m. Racht, in faufen gef. (Gelbitg.). Off. unt. D. B. poftlag. Bismardring.

Libelheidfir, 10. Telephon 524.

Refifauf ober gute 2. Onvothet gu faufen gefucht. Off. u. W. moftlagernb Schubenhof.

Aspitallen-Gefiche.

Wer Gelder

auf erfte ober zweite Supotheten angulegen beabsichtigt, bediene fich ber Bermittlung bes Sante und Grunds bestiger Bereine, G. B., Geschäftsfelle Luisenstraffe 19, neben ber Reichsbant. F373

3 bis 5 Tausend Mk. auf Hypo-J. Weier, Agentur, Taunusstr. 28. 4-5000 Mf. 1. Onpothef gefucht, Off, unt. 2. 688 an ben Tagbl. Berl.

15-20,000 Mart 2. Onp. auf autes Objett ber fofort ober fpater gefucht. Offerten unter R. 693 au ben Tagbi. Berlag.

20,000 Mark

von pünltst. Sindanhier sufort auf brima 2. Supothet du leiben gesucht. Offert. unt. O. 692 an ben Tagbl.-B.. 20—30,000 Mt. 1. Supoth, ges. Off. u. 3. 688 an ben Tagbl.-Berl. 25,000 Mark and gutes Objekt gesucht. Aabered Sandwerksamt, hermannitrahe 13, 1. Hür eine gute erste Supothet von 27,000 Mt., berginstich zu 41% Brod., wird Berhältnisse halber anderweit. Dedung gesucht Bermitster sommen nicht im Krage. Angebote u. 3. 684 an den Tagbl.-Berlag. F373

35.000 Mk. otwa als eweite Myselfon Bullet in bert. ob. sir 13-15-10 Wf. 30 vern. In vert. ob. sir 13-15-10 Wf. 30 vern. 30 vern. 30 vert. ob. sir 13-15-10 Wf. 30 vern. 30 vern. 30 vert. ob. sir 13-15-10 Wf. 30 vern. 30 vern. 30 vert. ob. sir 13-15-10 Wf. 30 vern. 30 vern. 30 vert. ob. sir 13-15-10 Wf. 30 vern. 30 vern. 30 vert. ob. sir 13-15-10 Wf. 30 vern. 30 vert. ob. sir 13-15-10 Wf. 30 vern. 30 vert. ob. sir 13-15-10 Wf. 30 vern. 30 vert.

Mf. 80,000

1. Suporfiel geincht auf Fabril-Grabkitement auf bem Lambe. Tage neit Mafdeinen u. 20 Margen Länderein dekrägt naben eine Bontel-Million Mart. Off. nur ban Gelbitgeborn under A. 964 an den Tagkil-Berlog.

Immobilien

Immobilien-Verhänfe.



Neue herricattiche Villa

mit all. Komfort, 9 3., Diele, herrt. Hernücht, wegen Fortaugs ing Ausl. breiswert zu vert. oder zu vermiet. Off. u. B. 685 an den Tagbl. Berlag.

Rt. Biffa, nahe Kerotal, f. 25,000 Mf. zu verf. od. für 13–15:0 Mf. zu verm.
Näh. Scharnhorführt. 22, K. l. B21819

Borzügliche, absolut sichere

bietet ber Anfauf meines eleganten berrschaftlichen Dauses, mit 4. und 5. Zimmer-Wohnungen, auch in 10. Zimmer-Wohnungen einzuteil. seine Lage, mit dos, Vor, u. Dintergart. und sies vermietet. Seefäufer ift Mentier und will von dier verziehen. Windestanzahlung 20,000 unt. Off. u. S. 691 an den Tagdt. Verlag.

Delsteinstanz
in bersehrst. ob. Stadtlage, rentiert Laden und Bosn. frei, dei H. Ang. u. günst. Bedingungen zu versaufen. Off. u. U. 683 an Tagdt. Bert. erd.

mit gr. Werffiatte in guter Lage gu verfaufen. Raberes Sandwertsamt, Dermanuftrage 13, 1.

Beinftube mit fl. Saus in ledh. Städtch. (nachweist febr rentab.) für W. 30,000 Tare) m. W. 5000 Enz. zu verk. ev. w. fl. Unwif., aus Umgeg. in Tanich gen.

Villen - Bauplähe

in bevorzugter Lage an ber Doos bacher Strafte, Front gegen Often, in verschieben in Erögen, von 25 bie 44 Ruten, 1/2 Bebannng, preisbert zu verlaufen. Mah, Nifolasftraße 20, 1. F238

Bauplabe, 34 Ruten, Rabe Sauptbabnhof, Straße abgetr., Kanal ba, die Aute für 1100 Mt. zu verfanfen. Ohne Anzahlung. Off. u. J. 300 voltlag. Bismardeing.

Gärtnereiverkauf får 18,000 Mf., 4 Morg., Bohnland 6 Gewacheb., dicht Zabuhl, bei Paruffable For. Rosenbaum, Bergweg 24. Frantiurt a. M.

Bauplage, rentable 2004 ohne Anzahlung verlaufen. Rufdriften unter P. 687 af ben Tagbli. Berlag.

BOTOM STORY STORY Billen-Banterrain,

in unmittelbarer Rabe des Walde Forfitraße — Gidsenvolkitraße. I Bargellen von 600—5000 Ontir. O verf. Walfer, Gas, Gieltr. vonhan Rah. Gidentvolkier. 58, Arthur Galle CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Immobilien-Saufgefacht.

Kleines Landhaus mit etwas Garten, Gemart, Wieb baben, gu taufen gefucht. Offertes mit Breisangaben unter D. G. polilagernb bier.

Wer verfauft fein Hall ebent, mit Geschäft oder sonft gund Object, hier oder Umg.? Dijects erbeten an die Bermietungs, u. Bertaufs-Zentrald Frankfurt a. M. Hanfahans.

Unwesen Biesbaben, ! Geflügelzucht gerignet, zu taufen fincht. Umgeb. Offert, unt. K. D. hauptpositagernd Biesbaben.

Immobilien ju vertaufdjen.

2. Dup., ob. fl. haus, ob. Ernnbft. in vertaufden; ar. Bargagell, mit Off. n. L. 692 an ben Tagil. Berri

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 12 offg., in bavon abweichenber Sangansführung 20 Bfg, bie Beile, bei Anfgabe gabibar. Answärtige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Bertäufe :

Fremben-Benfion in bester Aurloge, besteht in 5 gut mödl. Jini., Küche u. Zubehör, ber-anderungshalber für 4000 Mars bar zu berlaufen. Offert, u. A. S. 100 pohlagernd Pohamt 4.

Gefählfsverlauf,
Sin kott och., ält. Kein. Koinsialiv.
Gefäh, in beit. Lage, vadrociäb. gute Brotifielle, ist ver 1. Jan. 1912 ober häter, and. Untern. deg., günitig zu bent. Hattern. deg., günitig zu bent. Belierbach, Biesbaben, Wetick-bechtrosie 24. B 21805

Butgeb. Reienialmaren.Weichaft, mit Obiis, Gemüse u. Burinvaren, Berbalin. b. fof. zu verk. Offert. u. J. 157 Tagbi. Iweinit., Bism. M. 29.

Gin Biera gu berfaufen Balbitrage 18. Deutide Dogge (Brachtegemplar), mit Steinmbaum, I Johr alt, Wachen, Begleithund, billig zu bert. Ran. Sellmundstroge 21, Bart. B21886 Meinraff, rauhh. Zwergpinscher, ben peima Wistamen, gut erzeg, bell. zu bert. Oromienstrathe 48, 3. Deutider Schaferbund,

fehr wochfam, freu, zu verfaufen Rubbergitrage 15. Ra. idiwarzer Bubel, Prachttier, in oule Hande billiog abstigation Soci-licoge 7, Eingung Section.

Denticher Schäferbund, Risbe, 14 Dr. ald, in Books, Art gut andreffiert, proisen, zu berf. Abreife im Tagol. Feriag. B 21871 Ee

Sehr aufe Leghühner fehr billig au bert. Jahmtraffe 2d. 1. B21765 Waldvög, Tauben i. A., Zwerghühn., Gafen bill. Dobbein, Str. 17 Gth. Dob. engl. Damenftoff, 4% Mtr. I., 1,40 br., fca, f. 25 Mil. im Aufte. zu beef. Kutice-Friedrick-Ring 90, Fried.

1 Bog, 1 blaue Straußfeber, 1 Kleibenfcht, 1 Lückent, Küchen-G., 6 paar grüne u. rote Vort. u. Stang-billig Derberstrope 9, Wdh. 4 St.

Beißes Seibenfleih mit ediem Spigenjädden zu ver-faufen. Größe 40—42. Anguschen nur wochentags von 6 Uhr abends B21886 an. Douttrafe 13, Mis. 2 rechts.

Damenfleiber au verfaufen Emiet Strafe 50, I linke.
Ginf. bene Kleiber n. Jadeits gu bert. Erbacher Strafe 8, 2 n.

Diverfe Indentleiber, Roftumrode, Gefellschaftstleid billig zu verfaufen Sandler verb. Schenkendorffte. 3, B Schw. 28. Jadetts, I. Cape, n. Mantel bill. ju bl. Ramentorley Sir. 19, 1 r. Blaues Tuchjadett a. Seibe 7. Rentel 6 Mt., Sausdnahmafteine für 8 MZ. zu bertaufen Weitenditraße 28. Sinterhaus 2 St. Gleichzeitig embf. mich im Steiden von Golfjaden für Damen und Rinber. B21974 Schwarzer Damen Baletot, faft nen,

gu bent. Schotrfieiner Gtr. 20, 3 t. Gleganter Abendmantel, Pleider für 19jähr. Mädchen billig zu verl. Rah. Tagbl. Berl. Rz

Ein brauner Mantel, 1 beller Theater-Mantel, Größe 44, billig zu berf. Unzuf. zw. 12 u. 3 Uhr Karlftraße 36, 1 St.

Docheleg, Sammet-Mantel und andere Meider zu berf Riebl-fraße b, Part. Morgens anzusehen. Kindertleider u. Bäsche bis 3 3. au berf. Philippsbergitrage 15,

Gebr gut erb. Frad, u. Smoling. Ansüge, part. Fran, u. Smotting-Rellerftrage 7, Barterre. 3 Gerren-Ansüge, mittl. Gröbe, billin zu bert. Ansuf. 10—12 morg. Rarftplat 3, 3 Stiegen.

Salls-Angug, Maharbeit, neu, lig gu vert. Dafnemage 11, 2, Gr S. Mebers. 10, Badi. 3ad. 3 u. G. Bhilippsbergftrage 19, Barierre.

Sut erhalt. Derren Paletets für 6 u. 8 Mt., jowie ein Sadroff für 1.50 Mt. Gleomorenftraße 7, 2 rechts Gint erhalt, herren lebergicher u. 1 Damenmantel billigift zu bert.

Binterrof für Arb.,
Rod u. Neberg, für 16-jahr., Jungen
bill, zu bl. Oromenstraße 42. Oth. 2.
Artiflerie-Uniform, mittl. Stat.,
zu verl. Bestramftraße 20. Wid. 2 r.
Gold. Verrenuhr 1 Neberzieher
u. echter Schildpatitäder zu verl.
Sifffiraße 38. 2. 9—11 u. 1—4 Abr.
Sch. Vegenfände, für Gelch. geeign.,
laufen Sie billig Arantenstraße 9.
Ruhb. Biand, vorzägl. Infir.,

en. Ruft Bians, vorzügf. Inftr., billig zu verfaufen Liefenring 17, 2, 2. linke Treppe, Ede Bestendstraße.

Jahrmarfts. Bube "Gludsipiel". belieben ihre Abresse unter E.

Calligraph Schreibmafdine (. bill-gu berfaufen Rettelbeditrage 24, 25 gu berkaufen Rettelbeditrage 24, 2)
Pionino mit gefange, Ton, faft nen, ist unter voller Garantie eritst. techniche Beziehung billig berhaufen. Konfervatorium Schwider Straße 43, 1.
Kianino, Ruhb., treuzsatita, bill. zu verk. Selevenstroche 18, 1 E.
Cello, vorzigt., billig abzugeden Sandsprife 7, 2 St. rochio.
Avangert Zither, neu, und Regulator-libr billig zu verk. Dercheitene, elette., für 180 VI.

Ordichrien, elette, für 180 901an bert, Frankenstr, 18, Sib. 1 II. Lichtbilber-Apparat, fompl. an per Schiersteiner Strage 9, Sib. 1

Schierfteiner Strage 9, Oth. 1 2 herrichaftl. Speifegimmer treit unter Breis absugeben Mid lager Mücherplay 8/4. B 219 Dodin, berrichaftl. Gafafsim-

innen u. augen gang Sichen, m. te Schnitzreien, mit großem, becint Spiegelickant 860 Mt. Röbella Kücherplat 3/4.

Bing. Pradque Laufche 63 einiger Bah. in

Be Be

abg Be: Wen en Effrade South 100 Miles See Set. Bellion tubl u

ben ma

nhelm ogt, Zim, mis Lieht, Bäder, Iwig, idlosplak Betten mit edes,

r. 507

L ob. einzelm

ringia 49, 2, den Winter Mani., evil igung, Lift, Bad.

Bimmet Danermieter.

thalt su mäßigen heinftr. 28.

Kamilie d. haus u Erwachiere rie. Monaci un u. E. 635

erfaul .. 2Bobnhaus bei Darmftabl Bergmeg 24

S.

ntable Lass lung ! ter P. 687 at

terrain, bes Walder abjtrage, B 10 Omir. F Arthur Some STATE OF THE STATE OF gefudje.

idhane mart, Wiese t. Offerten er O. G. D in San ionit cum

ufs-Bentrale anichaus. Wiesbaben. u faufen 5 aben. taufdien.

m. Sanfe, 19 utbaben, gele . Grundft. p guzahl, usob Lagbl.-Acriss

Hidsbirl". oer & 156 B 218 ine (. bill, raße 24, 2 gr. Esn, e Garantie ing billig rium Edurs

Beile.

eugfnittg, rhe 18, 1 % abzugeben os.

Salaisime

m, dreitürig Röbelland Dolo

Gredartige Schleigim. Ginricht.
Gich. beit. and 180 br. Spiecelicht.,
Brit. met Wajche Grandet. u. Bubenideisen, 2 Kefton, 2 Nachtelichen mit Varmor, 1 Balchom mit Marmor,
Marmonaldroud u. Sprageforfeite.
Derbeuridale, pr. Arb., nur 380 Mf.
Dief. Eine en 180 br. Schranf nur
Bid Mf. Pettengefchift, Manuer, 8.

Belfener Gelegenheitskonf.

Selfener Gelegenheitstauf.
Midden-Schlafgun, beit a. 160 br.
To der für. Maide-Ernricht u.
Nubenfide'b. 2 Nachtäfde in Marin.
1 Pheidram in Marin. Marinertid u. Speedicit. 2 Beit. Sindtual, pa Art. ner 430 V. Todi.
Nun mit 130 br. Gefannt nur 300 M.
Pritanocidate Maneroeffe 8.

Bebr. Möbel von Privatbend:

8 fompl. pol. Schlafgmmer in bell.
meitel u. dunfel Lugde, inten gang
Eichen (daß. f. Bravel.), SaloneCint.
auch ihr Bearles unwer mod. Kide.
Biano, Din., Euchen-Eich., Gamelinet.
Biano, Din., Euchen-Eich., Gamelinet.
Biano, Din., Euchen-Eich., Gamelinet.
Biano, Din., Euchen-Eich., Gamelinet.
Biano, Din., Euchen-Eich.
Bandell. Beiberbur.), Gameliche.
Getieble, Gostüßer. Derpicke u. and.
Behränd. Beit, 1t. Aleiberfchrant.
Goja, eif. Beit billig zu verfaufen
Dranienfraße 27, 1. St. Beiber

1 Baicht., zuf. 50 281., 1 Gaszmaluft.
für 8 288. zu verf. Enguieb. zwischen
12 u. 8 Uhr Karlitraße 36, 1.
2 Muichelberten, 1 Diwan, Chaifel.

2 Muschelbetten, 1 Diwan, Chaiset. Derb., Kleid, a. Rückerschr., Words. Dregel. Eliviller Stroke 4, Bart. i. öngih fpl. Bett 45, 21. Kleiberiche. 20, Ihir. Kleiberiche. 18. vol. Kom., Sofa, Aucheniche. 18. Bleichfte. 15, B. B. I. faft neue Betten n. Gasznglambe Betten a 25, Schrant 25, Tiich 6, Baicht. 14, Kommobe 10, Berrifo 30, Rüchenschr. 14, Deckbett 10, Chaisel. 14 SM. Jahnstrope 44, Sth. Bart.

Dienstvorenbett (Eifengestell, boons, mit Matrape und Kopffeil billing zu verf. Worlvitt, 37, V. 16s. Gif. Rinberbett biffig gu berf. priftrage 2 Units. B21956 eif. Bettftellen weiß-braun lad., berf. Weeinfrache 86, Part.

Gute biffige Matraben: Scegras 850, Wolfe 16, Ropel 17, Gaar und Robs, b. 25 an. Brima Arb., eigene frabrit. Beitengelch., Monorgafie A.

tomplett, in Mahagoni, mit lleber-garbinen und Tedpich, billig zu bet-faufen. Räheres im Tagot Kontor, reches ber Schollerhalte.

teders ber Scholterballe.

I Pelijchfoja u. 4 Geifel u. Gelentisch, der den 128 Del. Schoolerie u. 27 ge. Schoolerie u. 28 ge. de de 12 ge. de 12 ge. Schoolerie u. 28 ge. de 12 ge. de 12

2 ff. Asiperfesel tosa Geibenbegug billig zu bert. im Tagblatt-Aantor, Ecalter-

Brackiv. Garn., Sofa u. 2 Seff. 75, 2 bochn. Betten 35, 1 u. 2i. Aleider-ichrante 15, Waichsom. 12, vol. Kom. 20, Spiszel 6, Tijch 8, Ottom. m. D. 28 M. Bertranntracke 20, Mits. B. t. Chaffelongues 16—18 Mt., wit Decke 24, rote u. gr. Tajch. Diw. 36 u. 45 Mt. Kanentoler Six. 6, 3. Al. Kaffenjarant git Treise zu verkowjen Jahnitrage 8, 1 limis. 1 n. 2.für. Aleidericht., Alichenicht. 1. u. 2-für, Nieiberfchr., Klichenschr., Rom bill. Frankenstzohe 18, H. 1 r. 2für. Kleiberfchrant 22 Mf.

1t. Kleiderschrant 15, Waschson. Spingkonion 15, gr. Tr. Spien. Schreibe, 20 Wi., Wellright. 29, Ge, 2t. Cleiberfcrant u. 2für, Wilderichtf. au bf. Abelbeibite. 50, Afid., u. Rieiberfdrf., Bett Bert., Bafdf., Alurt., Dien., Chaifel., Tifch n. viel. and. f. bill. Rirchaufe 72, B Groß. 2t. Garbersbeider. 1 Büfett, Waß, u. Spieltisch, ar. Rupd. Spieg. m. Trum., pol. Bertifo, alles gui eubolt, bilis Porfitzate 17, 1 l. 2 verichlieft. Riften, 1 gr. Baichbod bill. ju bert. Crantenite. 42, Grb. 2.

bill zu bert Crancentit. A. 3018. L. Oria. Singer-Nähm. O. u. Kußbeit., 45 Mt. Kellrichtrohe 27. Seis. V. Reue Nähmafdinen, in der Politur eines deichädigt, gift mit 5 Nahren Garantte dilligit ab Naho Getifried, Grobenitage 28.
Sehr gute Nähmafdine, Wheeler & Wilson, billig an dert. Anzuseden vorm. Lusfenstrade 37. L. 2 febr gute Nähmafdinen dist.

3 fehr gute Admarstinen bill. au verlaufen Wellrichtrope 20. 1. Nähm. Schwinglich. 14 A. in Gebr., billig zu berk. Pleichter, 13. H. K. E. r. Strickmaßtine, neu. billig zu berk. Biblingenite. 18, 2 ffs.

Laben-Ginrichtung,
besteh, a. 3 weißlad. Ladenschen,
mit Glasichiebeinren, Labensche,
10 prima Kristollspiegel, 1.60 Meter
hod, Lüster für Gas u. Elestr., usw.,
aang eber geteilt, billig abprachen
Langasse 46, im Schringeschäft.

Fahrustiefe mit Kalle.

Rangene 40, im Schitmgeldigft.
Rabenthefe mit Kalle,
Waskniten auf Fusen Karmischild u.
Fahnenisild billig abzugeben.
D. Schweiber, Ellenbogengasse.
Thahnenisild, I Kastlartenistrauf,
1 Sestmatstive, 1 photogr. Apparat
bill. in bert. Oranienitrage 6, 1 r.

Landauer und Coups, aut erhalten, billig au berfaufen. Läberes Schlachthaustrage 19, bei Schmiedemeilter Dernbach.

50 Kinderwagen, neu, borjährde u. diesjährde, riefig billig absug, Bettengeschäft, Mauergasse &. Gut erhalt. Rinbermagen m. Matr. ju bert. Belromitroge 28, B. B21891 Reues Feberab billig gu vert.

Renes Kahrrad billig zu verk.
Prischerfterber 25, 2 t.
Rahrrah mit Kreilauf 30 MI.
Peltribitrode 27, Orh. B.
Stab. tadel. Falterad, f. Geschäftszw.
jede gesenn. bk. Jadmin. 44, Udd. 3.
derb. transd., gut im Stand., sehr d.
Seeradenstrage 28, Eth. Bart. r.
SenkingsGesderd mit 4 Kingen.
Rodned. Dezaden. 2 and Breit. Dienskrome mit voll. Sichenkoften. ein
Thomes Schanfellind. Sid u. bedre
gedungt Leder. 2 Kantonientogei mit
9 Giden-Ständ. u. Kingen invent
Matingpals bell. an derk. Advesse
gu erfam im Toobl. Seriog. Rm
Berich. Desen zu verkaufen

Berid. Defen gu verfaufen Gobenitrage 14. Barterve, Bogt.

Andener Gasheigofen billin

Andener Ensheisofen billing berfausen Abelheidstraße 62, 1.
Babeofen, fust. Int. Kohlenssien zu dert. Webergsie 48, Karierre.
Bierloch-Gastocher, gut erhalten, mit eisernem Tisch zu derlaufen Ruhbergitraße 15.
5ifam. Gastütter, Goldbronze, diffig zu dert. Schenfendorsitraße 3, Part. 132 PS. Deutse Gasmotor, noch in Verried zu ieben, zu derfauf. Johnstraße 8, Wertstäfte.

Raufgesuche 🦠

Alte Borgellan Figuren, Bilber Doien, Rupferft, tauft zu den bochft. Breifen Roberstroße 7, Sib. Bari Blugel, Binnings tauft, fanicht

Pufiff. Hr. Schellenberg, Kirchg. 33. Gebrauchted Pianino su laufen gefucht. Off. ut. Preisang. u. L. 677 on den Tagbl. Berlog. Bianinos, Affigel, afte Biolinen fouft D. Wolff, Wilhelmitrage 16. Biono aeg, bar bill su faufen gef. Off, u. II. 188 an den Tagbl. Verlag, Gute fpan, Gultarre gu f. gefucht. Breisoff, u. B. 604 an ben Togbi. B

Möbel, Bianos, ganze Einrichtung, ber Kasse gesucht Göbenströße 9. Wöbel, ganze Rachtässe, fauft Grog, Blückerstroße 33. B21848 Gebr. Möbel zu fausen gesucht Schivoldocker Strake 48. Mich. r. 1 r. Salvaldader Strafe 48. Reb. r. i r. Gebr. Röbel aller Art fauft Josephikosse 44, Osb. Part. B 21905

Eiferne Kinderbettstelle, aut erb., zu fonzen grjude. Abreife im Tookl.-Berkag. B21778 Eo Bueitstriger mob. Aleiberforant in dunfel Aufbaum mit Spiegel, ca. 60×130 ob. 140, zu faufen gefucht. Cif. u. 2. 665 on b. Taght. Berlag. Bergolo. Glassforint den

au faufen gefuckt. Offerten under Ol. 692 au den Tagolf-Berieg. Raufe gute Defen u. Berbe, gebe bar u. prima Badelpanne dageg. Boftlagerfarte 84, Wicsbaden 1.

Raufe guten Derb (auch mit Gasberd), und Oefen. E. Deh Dobbeimer Strahe 39, 3. Ausgefämmtes Daar fauft zu höchsen Preisen. Schier-fleiner Strohe 23a, 4 rechts.

Verpachtungen

3mei Schreber-Barten, bint, ber Beftenbitt, gleich au berb. Off, u. U. 70 poftlag. Bismardring.

- Unterricht

Wefucht wird eine Lebrerin oder Lebrer für die portugiefische Sprache. Offert, u. D. 608 an den Tagbl. Berlag.

Rachtilfe, Wonat Mt. 12. für Schuler der Ghummien und Realichulen. Täglich 11/2 Stunde. Langiahr, Grivige. Man ichreibe mit Angabe der klasse unter K. 604 gu den Tagdi. Verlag. Biolin-Unterricht erteilt gründlich Seinemann, Mülleritrage 9, Bart.

Oberfefundarer erteilt Quartan, Unter u. Oberfettianern Rachhilfe Raberes unter D. 690 an den Tagbl. Berlag.

on den Lagot. Seriag.

Techniler
fönnen noch an Kurjus in Massemarid 21. beilnehmen. Off. unter
B. 600 on den Lagot. Berlag.
Math. Unterricht,
am Fediken Bedet. I. Berlun, fucht
Muthem., Dr., mit bergiel, Empf. zu
übergespach. Offenden unter B. 602
en den Lagdt. Berlag.

Wer erteils (Herr) gut. Riavier-Unt. bon 614 Uhr abends ab Officet. u. M. 696 an den Tagbl-Berlag. Manboline. n. ifal. Unterricht ert. gründl. geb. Italiener zu mäh Breis. J. Spellucci, Gismardring 42

Berloren Gefunden

Am Wittwodinachmitteg runde Bookbe, Bild met 2 Thotogr., under Book, in Goldstaffung, berlocen. errn gure Belehnung absugeben

Bortemanneie, Rrofobil-Leber, perl.

Geschäftliche Empfehlungen

Gutburg, Mittagstifch 70 Bf. Abendtisch 50 Bf., empfiehlt B21829 Reichert, helenentrage 24, B. An fl. g. bürg, Briu. Mitagstifch au 80 Bf. fonn. n. einige Herren ob. Domen teiln. Dellmandita 12, 1. Brivat. Mitagstifch, gutbürgeri., au 70 Bf. im Abonnenzent. Leienen-hroche 2, 2 rechts.

Rabmafd, repar, prompt u. bill. Mooft Rumpi, Wedsan, Gandgajie 10

Züchtiger Landschaftsgärtner übern. iamtische Gardenarbeiten, iamtische Gardenarbeiten, iamtische Gardenarbeiten, iame Heisenbaltung ben gier. Obst. Genanlingen ben Obstaarten, sowie gut. Brunnschnitt augenchert fer bill. Berechnung, Küh. Birchanse 20. Seb. 8, Shrifer.

Bon ausgefämmten haaren ierige bie iconjen haaren Scherifteiner Gorafe 29a, 4 techte. T. Schneiber eine Ba. T. Schneiber empf. fich a. b. Saufe, a. Settem u. Tamen Gord, p. Tag 8 Wf. Nachtrofe b. Sch. Buiges

Derren, u. Damen Schneiberei bes. Repar, all. Art, Ausbig, Neud., Reufüttern, Samtfrag, G. Schwang, Bertramftrage 12, Telephon 1624. Herren-Schneiberei wend Rode 7.50, neue Goje 5, lleberg, 12, Repar., Rein., Ang. Aufbig. 1.50. Mufter gu Dienst. Hellmischtraße 39, 1 St.

Berfette Koftim-Schneibertn nimmt noch Arbeit an. Morib-ftraße 17, 1 Stiege rechts.

Räharbeiten aller Art iverben auf u. billig angefortigt Elterbosenganse 10, 8 r. Tage frei sum Ausbell. v. Baide, Meid., a. Newandert. Bei, Stande Sallgarter Straige 10. Marce genüge Wobistin empt, sich in u. a. b. d. Doufstrache 7, Frontsviere. B 21686 Sitte werben in u. auß, bem Hause ichtel u. billig gaarbeat. Sugler, Webergasse 46.

Frifeuse nimmt noch Damen an. Beichitrafie 28. B21714 Briibte Brifeufe n, noch Damen an. Rung. Nabnftrafe 19, 1.

Tuchtige Grifeufe empfiehlt fich in allen borlommenden Frijunen. Roblbebor Edve., Weihenburgitt. 10. 3g. Grifeufe nimmt Runben an.

Artfeufe wünscht einige Damen v. 8-10, Geg. Rirngs u. Surfverkirche bedargereit, Dobbeitmer Edroffe 120, 4.

Brifeuse um Profis 4 pres. O'Sdringlicassen art. Profis 4 pres. O'Sdringlicassen 22, Word. 1 f. B 21937
Briseuse nimmt und Nunden
an. Wainger Straße 2.

Schulberg 27, Brifeurgeichaft.

Tückt, fanb. ehrliche Frau. in all. Azb., Kind., Kranfenpff. u. Raben bew. übern. Wochenbeithff. su maß. Er. Off. II. 23. postf. Biem. R.

Tháit. Litegerin jibern. Tag u. Rachtpil, an máß. Er. Ráh. Scerebensteaße 20, 645, B. I.

Baide jum Baiden u. Bugeln übernimmt Bafderei Laut, Biebrich am Abein, Armenrubitroße 19.

Perichiedenes.

Tüchtige kautionöfäbige Leute fucken stockö Gründ, einer Höckele urit größ, Ecicküft befannt zu werben. Off. u. O. 156 an den Tagbl. Berk.

Geschäftsmann, gegenwärlig privat, will sich tätig beteiligen an einem bestehenden Be-triebe ober ein gutes Laden-Gleschäft übernehmen. Offerten u. D. 2006 an den Tagist. Berlag.

Rbnigt. Theater. Ein Achtel-Aboun., 8. Rang, ger. Emier Strafe 28, 2. Rahmafdinen liefert auf Teilgahl. Off. G. 10 posts. Bismardring.

Mudftellunga-Riodf in ber Durchgangehalle bes Tagblatt. Daujos zu berm. Rab. im Tagblatt. Montor, Schalierballe rechts.

Meklame-Helber in der Durchgangsballe des Lagblatt-Haufest sahnveife zu vermieten. Näh-im Lagblatt – Kontor, rechts der

Gutereffenten erhalten sofort die Abressen aller hier zuziehenden Kamilien. Offerten u. S. 692 an den Tagbl.-Verlag.

Dirb in gube Pficpe genommen. Off. u. 3. 687 an den Tagbl.-Berlag. Blonbine, bubide Erideinung,

and action gut Harm, febr bandl, go-brott u. von gut, Cheraft, mer 8—40 Pdu. f. von Gerat. Off. E. B. 100 poill, Bismandring, Distr. Official

Junge gebilb. bubiche Dame Aunge gebild, hubidhe Danie and guidhing Hamile, don dorsagi. Shouther u. tadell. Ruf. in Soush, which simm, in Boundierwerhaldriffe halder beld, glud. Seinat met guifit, gebild. Seinat met guifit, gebild. Seinat met guifit, gebild. Seinat met guifit gebild. Seinat met guifit gebild. Seinat met guifit gebild. Seinat met guifit gebild. Hamilian gweff. Borung roell. Diefe. Ebeni. Gülige Dif. u. 2. 601 an den Tagbl. Berlag.

Bertäufe

Alkoholfreies Kaffee-11. Spelle-Reftaupant mit Logiergimmern gu pf. Cff. unter S. 688 an Tagbi. Berlag.

7-jült. Zuüswallaü, keriiten u. gefahren, sotvie Gummi-ogeart und Geschier zu berlaufen Mleranbraftrafe 9, 1.

Schimmel-Wallach, 1.74 groß, te: Sehroll. Goldgaffe 15. Belabriger Schimmet-Ballach

mit Rolle u. Geschirr, auch einzeln, gu berkaufen. Anguieben nur nachmittags Dobbeimer Strafe 98. B21-58 Berbeitspferde, brei Sind, billig.

Thuringer Bald=, Bing, n. Biervogel. Billiafte De-wasguelle für Sanbler n. Liebhaber. Enifche auch. Reith, hartingftr. 4. I. Gelegenheitstauf

tiniger gold. Ubren aus einem Rachloß. Rath. im Tagbl. Wert. Ra Inc Wiederverkaufer!

Boriabrige Sadenfleiber u. Baletois merben fehr billig abgegeben. Bu erfahren im Zagbl.

Wegen Anslandreise Altradian Belgjade m. Acreft. und Butt 400 Mf., Damen Reigemantel 100 Mf., hodieleg. ichwarz Schneiber-lied. Boulardil. (Gr. 48) 100—140 Mf. Berlentoil. 60 Mf. Mb.Mantel 25 Mf. Bäide (Bolle) jeid. Uniert., Balljönibe (Gr. 37), Konf., Klofeit-juhl ufm. Ungul. Abeinitt. 69, B.

Diffizier = Wantel, ben man auch umanbern fann, ift gu berfaufen bei Militar.Schneiber Brant, Wertiftrage 19, 1. Diverfe Untiquitaten gu vertaufen Main; Rheinitrage S1. 2 L

Gelegenheitslau'. -Alte Gelgemälde

barunter ein erfift. Meifterbild fofort gu bert. Langgaffe 8, 2. WILLIAM STREET, STREET

gut erhalten, für 220 Mart, unter Garantie bu bertaufen. R. Bufd, Debbeimer Strafe 21. B21522

Salon-Ginrichtung, fomplett, in Mahagoni mit Ueber-gardinen und Teppteh billig gu ber-taufen. Raberes im Tagbil-Kontor, rechts ber Schalterbane.

herrschaftl. Schlafzimmer, 850 Mt. gefoftet, für 290 Mt. abzugeben Gobenfer. 9, Bart. r. B.21978

Romplettes Bett, borgelfdfaftia, für 50 Mf. su berl. Babuibruje 40, Sinterb. Barr.

2 kleine Politerieffel mit vola Geidenbegug billig gu bert. Rab. im Tagblati-Kontor, Schalter-halle rechts.

Nähmaschine, nen, 5 Nahre Garantie, weg. Labentniete. Ersvernis billia. Mayer, Welleth-ftraße 27. Sof. Telephon 4362. Soones Volls-Auto,

Marke Libnate 2 Grw. n. 2 Kinder. fice. Tipp Topp i. Stand, j. 750 Mf. an vertaufen Eliville. Gutenbergfraße 12. Auf Bunich wird auch fahren gelernt.

Salou-Ramin, Chaptenessa Cohe 1,16, Lange 1,00, Preite 0,50 Mer., harron 1 Col. Chap-sien, Solic 0,05, Linge 0,70, Breite 0,50 Min., har gus esheaten, billin au berf. Rah, am Lagol. Berlag. By Obstidirante.

Wegen Aufgabe ber Obje-ichtanfe berkaufe biefelben zu berabgesehten Breifen. Conrad Karell. Langgaffe 14.

Guterhaltene Defen billig gu verfaufen Wellripftrage 39.

Bwei wenig Bogenlampen gu verfaufen Langgaffe 9.

Drei neue Grabiteis für Erwachsene und Kinder, sowie verschiedene Kaminplatten, ein und 2 Loch, wegen Aufgabe des Geschäfts spottbill, zu vt. R. b. Wish. Wagner, Baumeister, dermannstraße 8, d.

. Raufgeluche

Suchen Sie Käufer oder 9 Teilhaber

für hiesige oder auswärrige Geschäfte, Gewerbehefriebe, Fabriken, Grund-stücke aller Art, Hetels, Güter usw. weise ich Ihnen solche rasch und verschwiegen nach, da ich lt. noterieller Bekundung über

3000 Reflektanten mit gröss, u. kl. Kapital zur Hand habo und durch ständige Insertion in über MCO Tages und Fachzeitungen fort-gesetzt neu beschaffe. Aber hillene accident grösst. Strojekte schon innerh. weniger Fage erzielt. Verlangen Sie kostenfr. Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprachs.

Emil Kommen Nachfl., (Inh. Conrad Otto)

Borer (gelb)

ober For, girfa 1 Jahr, stubenrein, eines drestert, zu toufen gesucht. Offerten mit Breisangabe unter B. 695 on den Topbl.-Berlog

Bot fauft, Rengaffe 14, feuber Friedrichuraße 48, dib.

Bettief Briedrichuraße 48, dib.

Babte, Blomb., Gold. Silder, Blat., Duble.

Blat., Duble.

Blun, Kupfer.

Schaufe, Schimas zu höchien Uhren und Gehäuse, Schimas zu höchien Preis.

Kaufe a. Bunja größ. Bost.

Bormittags im Dante, a. answ.

FrauStummer, Bil. Webergasson, E.feingaben,

sahlt die allerhochften Breifef, anterb. Betr., Damens u. Rinberfleib., Soube, Belge, Gold, Silber, Radl. Boit. aen. Getragene Kleider! Bur herren, Domen- und Rinberft., Schuben, Belge, Babuged, Gold, Guber ic gant nadweistich am beften nur

L. Grosshut, Wengergaffe 27, Teleph. 2178.

Der f. getragene S. n. Tamentleider, Uniformen, Schuh-wert g. M., Bfandicheine, Gold, Silber n. Brillanten, Jahngediffe hohe Preise erzielen will, der bestelle A. Gelzhals. Weiggeraaste 25.

Fran Grosshut Grabenftraße 26, Teiephon 3895, hobe Preife EDMR tein Laden empfiehlt fich ben eehrt. Dereichalt, zum Anfanf von gut erhelt. Dereens, Damenind Kinderft., Pelsen, Schuben, Gold, Silber, Jahngeb, Radt, ze. Pout, gen.

Getragene fleider, Schuhe fauft B. Sipper. Michiftr. 11, M. 2.

Getragene Kleider, Militärfach., Schube, Bfanbicheine, alte Zahngebille, Golb, Silber, Brillauten tauft au ben bochien Breifen

N. Schiffer, Breggergaffe 21 SCHOOL STORY TO SELECT A STORY

Bu taufen gefucht 1 Perser-Teppid,

Grobe ca. 3:4 Meter. Offert, unter C. 1486 an D. Freng, Maing. For **在文学是名字。所述文学的文学文学文学**

Stand. Mutauf von Mobeln u. Betten Oranienftr. 27, 1. Gt. B21964 Miles Rupfer, Meifing, Binn, minimt in Saufa Rupferfamieberei B. J. Bilogen. Berginnerei,

Mebgergaffe 37. Delenenfir, 14.

Mulany

von altem Gifen, Metall, Lumpen, Gummi, Reutinchabfalle, Papier (n. Garantie bes Ginft.), Flafchen und Hafenfellen bei Wilhelm Kieres,

Belliftendlung, EBelleitfir. 39. - Telephon 1834. Rehe und Hafenfelle, Lumpen, Papier, Flaiden, Gifen oc. fit. u., holt ab S. Sipper, Oranienftr, 54, Mtb.

Korbflaschen jeber Große fauft flets B19588

Frz. A. Leissle & Co., Rubesheimer Str. 30. Eel. 3137.

(Inh. Conrad Otto)

Et Gild Litti.

Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg.
Hannover.

F35

T\$ Gild Litti.

Schlanfe, broune, % Liter h.

Rrobibaleflaiche
jucht. Offerten mit Größen, und
Breiden, und
Breideng u. A. B. 333 populagerub.

Unterricht

Juliui Worbs. Boatl, fong. u. Muff. d. Soutbeb., bob. priv. Lefte u. Ergiefi. Mittalt, Borberettungdauft. auf alle Rlaff. (Segt. d. Cd., Eprim. infl. d. famfi. Soul. a. ? Mada.) u. Egam. (Einf., Hrim., Babur., Seefad. u. Abitur.)! Eindirnauft. f. Erw., Spraching.! Broeitsfund. did Prima infl.! Bell. Erf., f. 173. b. Abit. inkl.! Die erfothe, Briff. in b. Ginj.-Br. v. 14. 10. 11 waren alle v. mir vorb. Bebgi. für Kanfiente u. Beauten! Bachille-u. Ferienturfe. Pension.! Worbs.

Bribatfouldirettorm Oberlehrers, Buifenfir. 49 u. Gotvalbader Ctr.

Neue Kurse

beginnen Anfang November. Sahüler mit Vorkenntn. u. Privat-Sehtlier könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School,

Sprachusterricht durch akad, gebild. nationale Lehrkräfte. THE

LINGUIST-SCHOOL

Wiesbaden, Biebrich, Adelbeidstr. 38. Friedrichstr. 10, 1, Neue Kurse (Vergeschritt, u. Anfänger) Anfang November, Frihzeitige An-meldungen werden höft, erbeten,

Nachhilfe-Institut L Schüler aller höh. Schulen.

- Tagi, Arbeitsstunde, -Vorber, f. Aufnahme- u. stautl, Prüf. in Engl., Franz., Lat., Griech, u. Math. Jaurel, giltur. Erfolge, Vorzügl, Refer. Mäss. Preise. Anm. tägl. 4—5, Dienzstag 5—6 nachm. Luizenstr. 6, 3 (6th.) Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh. Lehranstalten; Beaufsichtigung der häusl. Arbeiten. Beste Referenzen.

Beste Referencen

Obsriehrer a. D. Scher. Adolfstrasse 1 a, S.

Sprachenverein 1903, Rotel National, Taunusett, 21. 8% Uhr Franz, Moniag Mittel, Dienstag Konv. u. Anfling.-Kure., Engl. Mittel, Anfling., Donnerstag Konv., Freitag Mittelkurs. Gäste willkommen. Ausk. u. Prosp. von E. Morgenstern. Bierst, Höbe 24.

Math. und Sprachen. Rur Einzelamterricht haft ficher u. ichnell. Off. D. 684 an Lagbi. Berl

Englisch. Grammatik, Kon-versation, Handels-korrespondenz,

Engl. Klassen-, Zirkel-, Privat-Stunden oct. Miss Carme, Platter Strasse 2, Evangol. Versinshaus, 1. Et.

Englischer Unterricht. Bliss Sharpe, Luissoplatz 6, 1.

Gebild. Englanderin fucht englische Ronversation. Burbe auch vorlesen. Gegen gering. Gehalt. Billa Columbia, Jimmer B. Fo4 Beiche junge Dame wurde tellnehnten an

Anfängerhurfus für Englisch? Gel. Diff. an Miss Et., Rheinfir. 77, 1.

wünicht Aufnahme in bornehmem engl. Birfel, Offerien unter &. 691 an ben Lagbl. Berlag.

Junger frangöfischer Lehrer

empfichtt fich gum Greetten von Brivat-unterricht. Allererfte Referengen bon Grafen u. bober. Benmten ju Dienfren. Offerten unt. J. 1475 an B. Fronn.

Frangose wing Rufter, Sainermen 4. unterrichter im Prangöfischen, Stb. 1 Mt. Die 2 ersten Stund, gratie, Französin (dipl.) ort. grdl. Umerr. u. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P.

Frangolifc, Englifch ert. afabem, gepr. Bebrerin. 10 Jahre im Austand. Abr. im Tagbl. Berl. Ef

Smissesse

denne leçons de français à prix modérés. Off. D. 659 au Bureau du Journal. Leçons de iranç, par une institutrice parisienne. Prix mod-ré. Mile. Mermond de Pollez. Marrisstrasse 5, 2,

Italienerin (Lebrerin) unterriebtet in ihrer Muttersprache. A. Wiemmoll. Adelisalies 83, 8,

Bortugiefisch praftijd u. theoretifd, and für Rinber. Aufragen unter W. 662 an ben Tagbl.

Mlavier-Unterricht, ert, mit fich. Erfolg alle Sinfen bis gur tunftl. Reife, Borgugt. Reifegeugn. Marie Plablob, Planistin, Rauentaler Etr. 19, 1 v.

Rheinisch-Westf.

Bandels- u. Schreib-Lebranstalt, Inftitut 1. Ranges ffir



Herren (3nh.: (Emil Straus). mir Rur: -

46 Rheinstraße 46, Gde Morifftrage,

Profpette frei.

Italien, Unterricht u. Konv.-Zirkel Signorina di Valvasone, Rheinstr. 45, 8.

Institut Bein

Wiesbaden, Privat-Handelsschule



Unterricht

i. d. gesamten Handelswissensch., Stenogr., Schönschr. etc.

Klavierunterricht

nach dem Lehrgang des Genfer Monservatoriums. Unterrichts-kurse für alle Stufen. Vorzügl. Ref. Monatl. Preis von 6 Mk. an. Off. unter 0. 4481 an D. Frenz, Wiesbaden, Taunusstrasse 7.

Mlavierunterr., Unterricht u. Rachhilfe in all. Fachern ert. ftaatlich gepr. Bebreiin Taunusftrage 9, 8 linfa.

Milians Musik=Lehr=Institut, Dobheimer Strafe 46 (am Ring).

Laute, Gitarre, Weando= line, Zither, Schofgeige, Banjo, Bifton u. Klavier. Unterricht in und außer bem Saufe. - Sinmelbungen taglich. B21100

Ma. Cartina

semin. u. kosserv. geb. Lehrerin, erteilt Gesang., Minvier., Sprach-und Elementar - Enterricht.

Gewissenhaften Gesangunterricht

erteilt eine Dame nach Studien bei ersten Professoren. Mässige Preise. Antragen unter N. 686 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Meth. Lilli Lehmann-Scheidemantel.

G. Aloff's Gesangschule u. Eintritt jederzeit. - Sprechstund. Montag und Donnerstag v. 12 bis 1 Uhr. Kapellenstrasse 12 (3 Min. vom Kochbrunnen).



Nah, ScheWelstrasse 5, 2, Sprechst.: Mittw. 11-4.

Tielatmnngsgymnastik Eurse für Damen:

Montag v. Donnerstag 113/v-12 Uhr, vorm. 7-7/s u. 9-93/s Uhr abds. Murse für Merzent

Mittwoch u. Samstag 6½-7 Uhr. Montag u. Donnorstag 8½-9 Uhr. Eintrin jederzeit. Preis ≥ Mk. monati.

Privatturnschule Adelheidstr. 83,

Akademie u. Lehr-Institut

der Zuschneidekunst und der prakt. Damenschneiderei. Marie Wehrbein, Adolfstr. 2, 25, d. Rheinstr., nahe der Bahn.

Akademildes Alahund Justineide-Lehr-Inkitut E. Biurniche, Drudenftr. 5, 1 r. Gründliche Ausbildung im Daah-iehmen, Schnittzeichnen und feiner

nehmen, Schnittzeidnen und feiner Damenidneiberei, Daffig. Conorar. Un einem Rurfus für

hand- und Hunstarbeiten

verbunden mit englischer Ronver-fation tonnen fich noch einige junge Damen beteiligen.

Pensionat Schmidt - Gindice, Reffelbachfir. 4, an b. Balfmühlfte,

An einem Anfang November beginnenden

akad. Tanzzirkel

(Gesellschaftskursus) sind noch Anmeldungen von Herren, eventl. auch noch von einigen Damen erwünscht, ferner werden für einen Privat-Gymnasiasten-Kursus noch einige Anmeldungen von Damen aus ersten Gesellschaftskreisen er-beten. Die Tanzstunden des ersteren Zirkels finden abends, des letzteren nachmittags und zwar nur einmal wöchentlich statt. Privat-Einzelunterricht in all. Tänzen erteilen wir jederzeit.

Julius Bier u. Frau, Adelheidstrasse 85. Tel. 3442.

Cang-unterridit, auch Sount., ert. F. Volker, Stöberfir. 9, 1.

Tanz-Unterricht

aller Rund- und Gesellschaftstänze, besonders der modernen Tanzweise, Ewo-step und Moston-Walner erteilt siets einzeln und in Kurson.

Fritz Saner u. Fran, Unterrichtssäle im eigen. Hause, Adelheidstrasse 33.

Tanz-Unterricht

für alle Stanbe - auch Sonntags -exteilt innerbalb 5-6 Stunben unter Garantie au jeber getounfchten Beit

F. Wölker u. Frau, Röberfiraße 9, 1.

erlernen Sie fonell und gut ohne Rebenfptfen Michelsberg 6, 1.

G. Diehl & Frau. Ungeflörter Canzunterricht (auch Sonntags) für altere Damen u. herren.

angunte son 2, 4, 6, 10, 12 unb mebr Berionen (Geldwitter nad Uebereinfunft) erteilt fonell, gut u. praftifd (feine Rebenipefen)

G. Diefil u. Frau, Ranfleute,

Sandwerfer, Beamte, bobere Beamte, Etudierende, Behrer, Rurfremde und Damen erieruen ungefort allein, fowie in Gefellidenft junell und gut bas

G. Diehl u. Frau Michelsberg 6, 2.

Tangunterricht nur für Damen erteilen auf Bunfid Anna und Mathilde Diebt.

Berloren Gefunden

Gute Belohnung. Brillantbroide

im Refibeng. Thenter ober auf bem Ben gum Ronnenhof verloren. Abgu-geben bei Bahnarge Anbried, Rirch-

Tranting verloren, ges. B. R. 17. 7. 10, swifden Bleich-und Bellribftrafte, Gegen Belohn. abzug, bei Mob. Karifirafte 3.

> Geschaftliche Empfehlungen

Schneiderin empfiehlt fich gur Unfertigung bon Rinber-u. Damenfonfeition. Crantenfir. 3, 2.

P. Stöhr Moritzstrasse 4. Tel. 4641. P. Stöhr

Moritastrasse 4. Tel. 4641.

mit Geberrolle belorgt billigft Eilboten - Inftitut "Merkur" (Welbe Rabler) Schulberg 2. Teleph. 4455.

Fein - Sohlwerk,

Mauergaffe 12. Herren Sohlen Wt. 2.20, Damen Sohlen Mt. 1.80, Serien-Fled 80 bis 90 Bi., Damen-Fled 60-70 Bi., genähte Sohlen 20 Hf mehr. B 21986 Garantiert faubere u. bauerhafte Arbeit,

Tügtige Schneiderin empfiehlt fich in und außer bem Saufe. Raberco Buifenftr. 14, Gth. I. 3.

Schneiberin fucht noch Rund, in u. auger bem Saufe. Bellmunbur. 39, 2 L. Erittl. Schneiderin

fudit 100h Kumbidiofi auf, bem Gaufe, pao Tag 4 IVA. Kwiedendificaje 66, pedder Gottenbau 1 St. rechts. Rofilime, Gefellschafts., Straßenn. Saustleiber, Thraier. u. Abendmantel, Blufen w. unt. Garantie für tabellofen Sib ichid u. elegant angefertigt du givilen Breifen.
R. Gerbit, Damenschneiberin,
Rauentaler Straße 5, Mtb. Barterre.

Blufen, Strafi-Gleider merben unter Garantle f. tabellofen Sit; in exfift, Arveit billigft angefert. Off. in. E. 158 an Zagbl. Berlag. B 21979 Iamen- n. Gesellsch.-Aleider, fowie Blisfen merben geichmadvoll gu gibilen Breifen angefert. Bortbitr. 14. 1. Aur Bubanfertianna

nach neueffen Barifer u. Wiener Moben bei mößigen Breifen entpfiehlt fich Frau R. Lemz-Winkler, Dopbeimer Siroge 25, Bille w. angef., ichte garniert u. bill. mob. Geerobenfir. 11, Dl. r. 1. - Masiage für Damen. -Franciska Wagner. ärztl. gepr. Albrechfer. 8, 1. Sprechft. 10—12 u. 8—6.

Maffage Bortbir, 14, 1. Green Glefte.s u. Bibrations-Maffagen. Melene Kommelburg, argil gept. Rheingauer Etrafe 2, P. r., Salteftelle ber Glefte.: "Ringfirde".

Gefichts= u. Ragelpflege Wilhelmine miller. 即5 Chulgaffe 7, 1. 一回 Maffage, Nagelpflege.

Meritl, gepruft. Marin Bannig. Conlinftraße 3, 2, am Michelsberg.

Massage, arztl. gepr. Marie Languer, Sacig. 24,28, 2,

Milly Frey. Beroftrafe 2, 2, Giage.

Syftem Lenormand. Bhrenologie, Sternbeutefunft, Fri. Elisa Gausch, Saalgaffe 24 26, 2 r. Bhrenotogin Mario lacro.

w. Reroftrafic 42, Part. I.

Spredift Phrenologin Damen, mut Ohtenvolgtii Damen,
einzig in ihrer Lett. The
Grete weiter, Mauergasse 12, 2 t.
Berähmte Phrenotogin
Kopl- u. Hamblinien, sowie Chiromantie,
für Herren u. Damen, b. erste am Blaye.
Etise wolf. Hrisgraden 10, 2.

Berühmte Phrenologin

Gde Doub, u. Rarifir. 2, Bbb, 2 r. f. Derren u. Damen. Katne Hanser. 13hrenologin -Goldgaffe 16, 1. Fran Eda Schlegel.

Berühmte Phrenologin Dhrenologin From Menrictic ftrage 8, 4 St. linfe.



Elmeritanische Original-Phrenologin. Onne Konfurrenz. Dentung ber Bergangenheit, Gegenwart n. Bufunit. Jagl. nur für Damen gu gejehl gejeh. Mrs. K. Scholles-Lendsey,

Belenenftr. 12, 1. Threnologin! Kopfe u. Handlinien, fowie Chiromantie Blücherfer, 6, Mib., 2, B 21965 Fran Maroline INger.

Berichtedenes

Hamburger Import=Firma

fucht einen respektablen, rührigen jungeren it. fapitalfraftigen Geren sweds späterer Aufnahme als

Teilhaber.

Musführliche Offerten unter M. 963 an den Tagol.Berlop.

Parlehen ohne Auskunfteil Castner, Berlin-Waldmansslust,

Darlehn reell. Leuten. Betriebstap. Bropif, bei Auszahl. E. Förster, Bertlus Bitm. 58, Auguster. 2. Ruch. F89

Beamte diffentlicher Behörden,
akt. n. pens., erhalten
Darlehen zu gesetzl. Zinsen,
nicht unter Mk. 1600,— Kein
Vorschuß, Behörde w. nicht ben.
Aberle sr., Wielandstr. I.

Darleben an f. Leute b. 1000 MM. gibt Svar Genofferio distr. u. reell cuf Möbel, Schuldich ir. Prob. erit d. Kusz. Beamt. a. Peri. Ar. von hiei. Sic. Portenhaufer, Blidherfir. 7, P.

Fälliges Erbteil au beleiben ober auch gu verlaufen gefucht. Offert, unter L. T. 2 boft-lagernb Bismardring.

Dausbestiger fucht 300-500 Mt. gegen boppelte Sicherheit auf 1 Monat zu leihen. Off. u. G. A. 5 hauptpoflegeenb.

Mit 200,000 Wark Achifaleinlage Rabr. Affociation, offen. Umf. 800,000 ML. R. G. co. 70,000 MF. (anderord, freigerungsf.). Anfr. u. Th. 700 an Hanjenstein & Bosler, Frankfurt a. W. FOO Lohnender Rebenverdienft.

Berreu und Damen, die ihre guten Begiehungen burch Rachweis von Reffetanten für Berficherunge-nbichtaffe oller Art — Beben — Renten — Unfall — Fener x. — fowie für Supotheten und Immobilien ohne jede weitere Tätigkeit hochtohnend verwerten wollen, merben gebeten, ihre Abreifen unter G. W. 28 bauervofit, eingureiden, Girengfie Dis-

Gläng. Berbienft fann fich febe intelligente Berfon burch ein mobernes Boftprober-Gefchaft (nam unferer Unleitung) ohne Mibe im eigenen Seim berfofortan Berfanbfaus Berofina,

Inb. W. Mernhagen. Wandlip Berlin. Telen perdienft nachweistich 150-800 BR. p. M. burch fl. rent. Engros. verfandtgeschüft in eigserter ! Migborf 1 erb. Abt. 188, P163

Selbständige Existenz ober guten Rebenverbienst burch leichte Tätigkeit im Sause. Man verlange Gratis Protpett. Engrod. Berlindhaus 8. Schnnert, Rigborf D. Berlin, Weisekraße 12. Fish

Bu vergeben: Mengerlaben mit Borgeffanplatten ob. bergl. gu belegen. Off. m Breis per Omtr. u. D. 158 Tagbi.-Berlag. Tünt. Amo-Alavierspieler

Ausstellungs-Kiosk

für fofort gefucht. Rurfürft-Cinema, Mains, Grobe Bleiche 15. F64

in ber Durchgangsballe bes Tagblatt-Baufes fofort gu vermieten. Raberes im Lagbfatt . Rontor

Reflame-Selder
in ber Durchgangshalle bes Tagblatte-Saufes jahrveife ju vermieten.
Raberes im Tagblatte-Kontor, rechts ber

Gut burg. Bitt.- u. Abendtifd wünfchen 3 junge herren. Dff. mit Breis u. 3. 696 an ben Tagbi. Berk achone fregelbahn noch einige freis Raiferfaal, Dotheimer Strafe 19.

Aktmodell, welbl. ob. mannl., gel. Bortbeftr. 23, 2

Junge Dame, welche sich einige Beit aurücksiehen möchte, J. Unterfungt in best. Fam. am stehten bei alleiwit. Dame mit Familienenschlug, würde sich ebil im Sausbott mit besätigen. Off-unter B. 695 an den Zagol. Berlog.

Afinma-Leidende! nerzweifelt nicht! Gans umfouft Austauft über Delling ertellt gern Gl. Bassestoch, Beteran 27. 224, Bien VIII., Fuhrmannsgoffe 4. F178 Acht finbun Danbe fenben Boftan

Mr

mup 1318 alte Ba

Re Rur Borth De

den Ta toati.

Fra

But hool fletion; Schepe

Berb mingen dud bor belieuge belieuge Serid

Sami Die (folge obigen Segenno Inbiete prid our berudfic Rufd

Wicer

Ministration

Die ber Bla Gibfrie (Araner Araner Ar

orot, i timmto Wiest.

168

. 507.

ger BE BE ARE CO riihrlgen gen Derru e als

er. tter 21. 962

ekun(tel! mannalust, Betriebstap. fen 4 % an, ter, Berline Rudp. F89

ichörden, erhalten Zinsen, Kein alcht ben, adstr. 1. 1000 99%. sfr. u. reell 3rob. erst b. c. bon hief. erstr. 7. B.

bieil E. 2 post-

boppelte zu leihen. agernd, Wart Affociation. R.-G. ca. igerungsf.). ajenstein & F90 erdienit.

ihre guten bon Refiels bon Refiels bid fall weben und bere Tätigfelt den, werden und r. O. W. 28 rengfte Disuft

e Berion oftorber-nleitung) cim per= teroffina, nbogen.
F 162
nardweislich
NR. p. W. fola.Lager 18. F 169 cijtenz

ic. Man Engrod. Migberf D. F163 :m: Manplatten m Breis confeler ft-Cinema.

itosk Tagblatt. . Rontor der

bes Tage permieten., rechts ber bendtisch Off. mit noch einige Tage frei. raße 19.

eftr. 22, 2 te. trüdziehen defi. Fant, Dame mit fich ebil-gen. Off-de. Berlog. erpweiselt dit! Gans lung erteilt an Nr. 224, 4. F173

■Hant:,Harn: und Baafentelben (Beichlehial.), auch elte Balle, Quedfilberfiechtum. Borgugt. Erfolge, Diefr. Behandlung. B 21088 Robert Dressler,

Achtb. Leute, bie foldes gegen Ab-findung ober Bflegegeld in treue Dande nehmen möchten, wollen Abr-fenden: Boftingerfarte III, Berlin,

Ruranftalt f. naturgem, Seilweife, Borthftr. 17,a.b. Rheinfir., 9-12n.3-8. Pesire a play-fellow for my little boy of years old. Offerten unt. J. 691 an den Tagbl.-Verlag.

Samen finben fiebebolle Muf-nabme bei Frau Ot', Baail gpr. Debamme, Maing, Rheinftr. 40.

Offerentialit

MARIAGE

Separation of the property of the prop Chevermittlung

Fran Simon, Römerberg 89, 1.

Welt=Detektive

Beobachtung., Grmittelung., Gbe-Mffaren, Beirate-Mus-tunfte über Bermögen u. an allen Blagen ber Belt!

Distret! Größte Bragis! Buverlaffigft! Detektiv-Bureau

Scharuhorftfir. S#, 1. Zel. 4180.

Wer beiratet 20j. Halbweise mit 400,000 Berm.? Aur Herren, in. a. o. Berm., bei benen geg, eine rasche Hein sein Dinbern, vorliegt, iv. sich melden. L.Schlesinger, Berlin 18.

Hräul. 39 Jahre, tath., 30 Mille, Fräul. 32, fath., 45 Millo, 2 Fräul., fath., 20 Jahre, 20 Mille, Fräulein, fath., 20 Jahre, 20 Mille gleich, ipater 50 Mille, Fräul., 38 I., epp., 80 M., 2 Gutstichter. 22 J., evang. D20 bis 200 Mille, trünfchen Getrat. Mehrere Witten ieben Alters und Staubes w. Detrat. Zum Einbeiraten ift gute Gelegendeit geboten.

Fraulein, 25 3., fath, gefund und anschnlich, feitver als Kinderfraul, tatig, mit Aussteuer, boch ohne Ber-mögen, wünscht

Beirat. Bitto, mit R. nicht ausgefchl. Off. u. 2. 694 an ben Tagbl. Berlag.

Franien,

Anfang 30er, tildt, u. baust, mit etwas Bermag, w. baff. Deir. Ernft-gem. Off, u. B. 693 Tagbi. Berlag.

Bitwe ohne Rinder! Rorbbeutide, 42 A. ebang, mit gut eingericht. Daudftand, wünscht Deirat mit alt, nur beff. herrn, geht auch außerb. Offert, unt. L. E. 1000 haupt. poftlagerab Rheinftraße.

Strebf. Mann,

Mitte 30er, ebang., mit Bermög., w. in ein Geschäft aber Wirtschaft ein- gubeiraten. Bwe. m. R. nicht aus. geschloffen. Offerten unter E. 695 an ben Tagbl. Berlag.

gute Gelegenheit geboten.

Frant Weinter,
Genbe 30, in ficher. Bofition, nebft einig. Mille bar, mit brad. Mädden.
Off. mit Bild u. Mr. 97 poftingerud Oauptbahnhof, Frankfurt a. M.

Streng reell.

Witwer, 60 Jahre, evang, mit 5000 Wet. Gint., w. Deirat mit netter Witwe, alleinsteb, aus burg. Stand, mit Vermögen bas fichergestellt w. Ausnhim verbeten. Offerten unter U. 695 an ben Tagbl. Verlag.

Derr, 42 3., a. f. Antr. geicieben, mit boh. Tit. n. in gut. lebenstängt. fich. Bof. w. gehilb., hubich Fraut., auch Geichäftsfraut. ober Witwe o. Kind., bis su 30 3. wenn auch obne Bermög., jeb. mit eig. Ausfi., zweds

Heirat fennen bu fernen. Offerten unter D. R. 146 an Invalibenbant. Bies. baben.

Zicht. Geschäftsmann, Anf. Ber I. möchte anft. ebangel. Fraulein, mögl. m. Berm., und bas f. Geschäft baht, sw. heirat sennen lernen. Offersen unter B. 696 an den Togbl. Berlog.

Aelterer, affeinft., unabh herr wünscht Befanntichaft mit gleicher Bame ban beiterem tember. Befen, zweda Seirat. Gefl. Offerten unter A. 963 an ben Tagbi. Berlag.

Belleres Fraulein

in Stelle, Mitte 2Ber, möchte mit nur bellerem ernften beren, event, auch Militarbeamten gweds Deirat bet, werben, Geft. Offerten u. R. 696 an ben Tagbl. Berlag.

Drei Cehrer,

48 3., evang., 28 3., fath., u. 23 3., fath., wünfden Beirat burch Fran Simon, Römerberg 39, 1.

Kaufmann, hübiche Ericeinung, 28 Jahre, felby vermögend, wlinicht Scirat burch Frau Simon,

Mömerberg 39, 1.

Doher

Staatsbeamter in Berlin, in herbor-ragender Stellung, 36 J., bermög, wünscht ohne Bermittler Heirat mit Dame mit größer, Bermögen. Off. 11, A. A. 1156 an d. Erved. des Berk. Togkl., Berlin SW.

R. M. 40. Erwarte vergebens Antwort.

Umtliche Ungeigen

Befannimadjung.

Die Stadt beablichtigt, einen frädt. Biefichberfauf einzurichten. Su diesem Abed werden die Gewern Bergor und Werlchundler aufgefordert, Angebote unt wegende Plevichforten die zum 9. Bedember 1911 bei und einseichen Bu bollen.

82 hollen.

1. Odiensteijd, bom Sintersteriet mit Stusmahme bes Senieratverdybenens bom Bug und Sockrappe;

8. Desgleichen unbededte Siene mit Steschramen;

3. Stradyleijd, mie bei Odiensterie.

Render in der Grant in bellen Gerech;

4. Genemen obne Kopf, Rühe u. Speet. Die Abrachme ber Sride erfolgt den den Serren Weispern u. Riedichten ber Serren Weispern u. Riedichten ber Steht der Gradt. Den Bertuuf indernimmt die Stadt ihrerten selbst.

Der Magiftrat,

Berbingung.

Die Dachbederarbeiten (Mheinischer ober Langibeder Schiefer) jür den Kenhau der Kandesbischoffer an der Minische herfelbit (Los 1 u. 2. deste, la u. 2a) follen im Wege der öffentlichen Ausschuschung berdungen bereitst

brionitrichen Aussichnerbung berdungen inerden.

Berdinaungsunterlagen in Beichnungen tonnen wahrend der Borsunstenstensistunden im Bernottungsgedinde, Freiedrichten, 19. Ausmir Mr. 9. eingeseben, die Angebothungsgedinde, Gescheungen, aussichbes, Beichnungen, aussichbes, Beichnungen, auch den der Dengablung den 60 Bf. der der der Berichbeite Gemeine und mit der Aussichte, d. A. 67 Bos. . " derschene Eingsbote sind spirieisens die Bamstag, den 4. Ausbember 1911, vormittags 9 Hhr.

dierber einsurreichen. Die Eröffnung der Angeboie er-folgt — unter Einhaltung der obigen Los Reibenfolge — in

Ruicklonsfrift 30 Toge. Biesbaben, den 24. Offioder 1911. Städtisches Hochbauamt.

Befanntmachung.

Die auf dem alten Priedhofe an der Rhoter Straße und auf dem Eindrich bei dem Eindrich iben und straßentlich werden zur Absaltung von Termerfeierlichfeiben und indet. Roften nach Bedarf geheist die Dertreerliche und forfinge Ausschmidtung der Kapellen wird ftadiellen wird fedige und beforgt, sondern bleibt alleinene Sade der Antragfieller. Die Bonnungung der Kapellen zu Tenner interfragfeilen fit rechtzeitig bei der unkandigen Friedbofsbetroaltung ansumelden, welche alsohnen dafür lorge, daß die Räume zur der finden der Rechtschaft frei und der Rec

Biesbaben, ben 2. Oftober 1911. Die Friedhofs Deputation.

Richtamtliche. Unzeigen



Arm, Brust, Lungenstärker



Brust heraus! Schultern zurück! Arme hochstrecken! Tief einatmen!!! Erweitere d. Brust! Schaukeln i. beliebt! So andauernd übt! D. Kleinste m. Lust! In vielen Erztl. Pamilien! Prospekt mit Erztlichen Attesten durch

W. Hemmen, Wiesbaden, Mengasse 5.

Vertreter glänzenden Verdienst.

Wiesbaden.

Gine Mieberlage ber befannten fosmetilchen und mediginifden Pras parate pon

Otto Reichel, Berlin, befinbet fid bier am Blate bei

Wilh. Machenheimer, Albler Drogerie, Gde Bismardting und Dobheimer Strafe. Telephon 820.

B 18854

0

0

0

0



Leiter. Spezial-Befdaft Driever & Schurg (8. m. b. D. Biesbaden, Morigftrafe 45.

00000000000 empfiehlt 1539

8 Karl Waldschmidt, 8 0

00000000000 Feinite Saferman. Banfe, ig., fett, fried geidl., ib. ger., 7- 15 Bib., à Bib. 55 Bi., Enten 65 Bi., verl. g. Boftnachn. Benver. G. Befiger, Schinetwethen, bei Gr. Friedrichebort (Ditpr.).



Deutscher Tee Rubon wenn abunds statt things Tee Kaliee, Bier, od-Wein pehunken-

Pack, 50 Pf. u. 1 Mk., Probep. 30 Pf. Alleinverkauf; 1509 Kneipp-Haus, Rheinstr. 71.

Langiquier d. grn. w. klapper. Deute gemutliche Bufammentunft mit Tang, bei Bier, (Anfang 4 Ubr) im Saale B21967 Jur Germania, Helenenitr. 27.

Schreibmaschinen

aller erstktuss. Systeme, besonders Urania, mit Tabulator, Stoewer, 1- u. 2farbig, Continental, Hanzler etc.,

empfiehlt Schreibmaschinenhaus

term.Bein

Rheinstr. 115. Eigene Reparatur - Werketätte, Reinigungs- u. Erhalt.-Abonnement, Farbbünder, Kohlepapiere,

Vervielfältigen, Abschriften etc. etc.



Nähmaschinen aller Syficme, aus ben renoms mierteften Fabr. Deutschlande, mit ben neueft., über-Berbefferungen, empfieblt bestene. Ratenzahlung. Langjährige Garanite. empfiehlt beitens.

girchgaffe 38. Aclephon 3764 Gigene Reparatur. Wertftatte.

Nur die Qualität machts!

Eingemachte Früchte halten sich lange Zeit, Salate, Saucen u.s.w. schmecken pikant, wenn garantiert reiner. durch Garung hergestellter

0 "

Dr. Paul Frische

Biebrich a. Rh. dazu verwendet wird.

Besseren Essig gibt es nicht! Ueberall erhältlich!

Telephon 97. Seit 20 Jahren bewährt! Lauterbach'sche

Hühneraugen-Seife, vorzüglich gegen Hühneraugen und Hernbant. Vorrätig a 50 n. 25 Pf. Maupt-Midderlage

Drogerie Brune Backe, Parfilmerie-Spezialgeschüft, Taumusstr. 5 — Tel. 2185, gegenüber dem Kochbrunnen. Mur hier! Goldgaffe 4,

fpielt taglich bie erftflaffige Damen-Rapelle

"Nen Wien." Anjang Wochentags 7 Uhr. Anjang Sonntags 4 Uhr.

Jeden Conntag : Frühschoppentonzert. Gintritt frei.

Kronenburg Brauerel-Musimant.

Conntag, ben 29. Ottober: Monzert.

Famil. Tangunterhaltung. Es labet freundlichft ein Emit Mileker.

Grethers Weinftube, Reugaffe 24. Rheingauer Tranbenmost bireft bom Faß.

Bader-Alub "Heiterfeit" Wiesbaden. heute Sonntag, 29. Oftober, nachmittage 4 Uhr, "Rene Abolfshöhe" (Meuchnet)

humoriftisches Tangfrangchen. hiergu find Freunde und Gonner bes Bereine hoflichit eingelaben. Bei Dier. Der Borftand.

Wiesbadener Konservatorium für Musik

Rheinstrasse 64 - Direktor: Arth. Michaelis.

Dienstag, den 31. Oktober 1911, abends 7 Uhr, im Saale des Konservatoriums, Rheinstrasse 64:

Franz Liszt-Gedenkfeier.

(101. Vortrags-Abond.)

Programm:

1. Offerferium aus der "Erönungsmesse" für Violine und Orgel (Harmonium).

2. Ungarische Rhapsedie Nr. 2.

3. Benedictus aus der "Krünungsmesse" für Violine und Klavier.

4. Solrée de Vienne (nach Fr. Schubert) Valee-Caprice Nr. 6.

5. Lieder für Sopran: a) "Es muss ein Wunderbares sein", b) "Ich liebe d'ch".

6. a) Etude (Des-dur), b) Rigolette-Pharaphrase.

7. Angelus für Stroichquartett.

8. Ungarische Rhapsedie Nr. 8.

Eintritt frei gegen Vorzeigung des Programms.

Programme sind im Bureau des Konservatoriums erhältlich. Bettebt ift ein Atusftug in bas mitten tin andibe defedene

im Goldfieintal (Telephon 4067), von der Endftatton Sonnenberg der eleftr. Bahn oder durchs Dambacttal über Melibolnseiche ober Bahnbolz, Ibsteiner Weg auf schünen Waldwegen in ca. 190 Minuten zu erreichen.

An Sveisen und Getränte, aufmertsame Bedienung.

Bleiner Saal mit Klauter für Gesellschaft und Bereine.

Zu zahlreichem Besuche ladet höft, ein Priedrich Lebbin, neuer Pächter.

Hotel-Restaurant Berg, Mikolasstrasse 37.

Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50 an. :: Diners zu Mk. I.-, Mk. 1.40, Mk. 1.75 und höher. Im Abounement Ermässigung,

la helles Exporthier, Münchner Löwenbrau, Offene Weine 4/10 12 Pf. 15 Pf. 20 Pf. 25 Pf. 50 Pfennig.

Neuer Besitzer Robert Ludwig, früher Hotel Weins.

Binter-Loden-Joppen für herren mit Flanellfutter von 5 Dit. an Herren-Loden Capes, waiserdicht von 6 Mf. an Herren-Paletois, moderne Dessins von 8 Mf. an Schul-Capes und Paletois von 3-4 Mf. an Leibhosen von 95 Pf. an, sowie Müchen von 25 Pf. an.

Luifenftrafte 44, Gr. Ph. Deuster, Buifenftrafte 44, Sub.: L. Manratick Wwe. Refibeng : Theater, Refibens - Theater.

Wiesbadener Kurleben.



Spätherbst.

Graue Nebelschwaden lassen morgens den Tag spät beginnen, und wenn sich die matten Strahlen der Senne durch den trüben Dunst einen Weg gebahnt haben, dann troffen sie auf die regenfeuchten Straßen, Promenaden und Plätze, auf welchen ein schwacher Wind das gelbe Laub, das langsam aber stetig von den Bäumen fällt, aufwirbelt. Solange die Bäume in dlesem Herbste auch bemüht waren ihre grüne Pracht zu behalten — was übrigens in seltsamem Kontrast zu der Gluthitze des Sommers und der Monate währenden Trockenheit steht — jetzt ist auch ihre Stunde gekommen; selbst die zähen Platanen werfen Blatt für Blatt ihr Kleid von sich. Gelb und rot und braun bedeckt es die noch frischgrünen, gepflegten Rasenflächen in den öffentlichen und privaten Gärten, aus denen sich die mit Herbstblumen bepflanzten Rabatten hervorheben.

Morgen:Musgabe, 3. Blait.

Die Tage sind stiller geworden. Das Leben, das ehemals auf der Wilhelmstraße, im Kurgarten und am Kochbrunnen so laut pulsierte, gleitet weniger geräusehvoll dahin, ist aber in den Hotels und den großen Kuretablissements rege wie immer. Die eigentliche Herbstsaison hat in diesem Jahre — auch daran ist der Sommer schuld — später begonnen als sonst, und die Fremden, welche ums im Herbst zu besuchen pflegen, haben ihren Aufenthalt weiter hinausgeschoben. Darum sind jetzt die Hotels fast noch füberfüllt und die Gäste scheinen es mit der Abreise garnicht so ellie zu haben.

micht so eilig zu haben.

Wer jetzt die kurzen Nachmittage nicht dazu benutzt, in den stille gewordenen Wäldern das herbstlich bunte Bild unserer auch um diese Jahreszeit schönen Umgegend auf sich einwirken zu lassen, der findet innerhalb der Stadt Gelegenheit zur Unterhaltung in Hülle und Fülle. Der große Lesesaal des Kurhauses ist fast stets bis auf den letzten Platz besetzt und im Muschelsaale müssen mehrere Tische zur Ergünzung des Spielsalons beitragen. Hier wie dort wird mit Zähigkeit und Ausdauer im edlen Schachspiel der König verteidigt. Aufmerksame Zuschauer für das Hin und Her der Figuren umstehen die Spieler. Wemiger Kombinationstalent und Geistesanstrengung erfordern an den Nebentischen Domino, Halma und Dame, und in einer Ecke geht es beim Skat nicht immer ganz geräuschlos zu. Unterdessen sitzen die Damen in den beiden Konversationszimmern und unterhalten sich über das bereits genossene oder noch bevorstehende Konzert mit dem neuen Solisten.

Auch außerhalb der Mauern des Kurhauses drängen sich die Veranstaltungen. Die Gesellschafts- und Theatersaison kommt immer mehr zur Entfaltung. Vier Bühnen bringen zum mindesten allwöchentlich etwas neues oder doch wenigstens etwas anderes auf die Bretter und haben Besuch und Beifall.

Schon sehen wir dem immer näher kommenden Winter mit Hoffnung und Zuversicht entgegen, ohne dem scheidenden Herbst mehr als ein leicht bedauerndes Gedenken zu bewahren.

Der Weltkongress der Hotelbesitzer

Die Hotelordnung sieht ferner Bestimmungen über das Mitbringen von Tieren in Hotels vor und fordert, daß die Zulassung von Tieren aller Art nur auf jedesmalige Erlaubnis geschehen könne. Das Mitbringen von Tieren in den Speisessal ist jedoch jedes Mal verboten. Musik jeder Art darf nur in dem Maße und zu solchen Zeiten veranstaltet werden, daß Mitgiste keine Störung dadurch erleiden. Lautes Singen und Sprechen auf den Treppen und Gängen, Türenzuschlagen usw. sei durchaus unstatthaft. Beim Rauchen möge man sich nach den in verschiedenen Ländern verschiedenen Gewohnheiten richten. Ein besonderer Abschnitt ist der Vorausbestellung von Zimmern gewidmet.

Der Wohnungspreis wird in der Regel für sinen Tag bezw. eine Nacht berechnet, so daß der Ankunftstag stets ganz, der Tag der Abreise, wenn rechtzeitig gemeldet, garnicht berechnet wird; wenn nichts anderes vereinbart ist, so kann jede Tagesmiete von beiden Teilen mit sechsstündiger Frist gekündigt werden. mäßigungen für längeren Aufenthalt treten nur ein, wenn sie ausdrücklich vereinbart sind. Die Pension ist eine Vereinbarung zwischen Gast und Hotel für Kost und Wohnung auf längere Dauer zu einem festen, in der Regel billigeren, als dem gewöhnlichen Tagespreis. Hier empfiehlt die Hotelordnung die allgemeinen Bedingungen, insbesondere Preis und Dauer schriftlich festzulegen, um jede Streitigkeit nachher zu vermeiden. Unter Kost ist, we night eine besondere Vereinbarung, die auch durch Anschlag im Zimmer erfolgen kann, ge-troffen ist, folgendes zu verstehen: Das Frühstück (Kaffee, Tee usw. mit Gebäck, Butter usw.), die Mittagstafel (Diner, Table d'hôte oder Gabelfrühstück (Luncheon) und Abendessen (Souper) oder Hauptmahlzeit (Diner) wenn englische Tischzeiten im Hotel üblich sind; alle Mahlzeiten gelten jedoch ohne Getränke mit Ausnahme des Frühstücks und nur zu den festgesetzten Zeiten. Unter Wohnung ist das Schlafzimmer, die gewöhnliche Beleuchtung und die Bedienung, nicht aber die bei Zu-friedenheit üblichen Trinkgelder zu verstehen. Die Dauer des Pensionsvertrages soll in der Regel nicht unter einer Woche sein; kürzere Zeiten beruhen ausschließlich auf einem Entgegenkommen des Hotels.

Da unter Mahlzeiten stets die gemeinsamen und zu festgesetzter Zeit einzunehmenden Mahlzeiten zu verstehen sind, so haben Ausbleibende oder zu spät Kommende keinerlei Anspruch irgendwelcher Art auf Ersatz oder Washlieferung

Nachlieferung.

Von Wichtigkeit ist, daß nach § 704 BGB. dem Hotel das Pfandrecht für eingebrachte Sachen zur Befriedigung seiner Forderung dem Gast gegenüber zusteht. Die Begleichung der Rechnungen soll gewöhnlich nur bar erfolgen, Schecks sind nur in Ausnahmefällen anzunehmen. Bei Streitigkeiten zwischen Gast und Wirt regt die Hotelordnung an, nicht die ordentlichen Gerichte, sondern ein Schiedsgericht der enter Pflicht es sei, die Hotelindustrie geschtet zu erhalten. Mißbräuche zu rügen und abzustellen und irrende Berufsgenossen auf den rechten Weg zurück-

Gute Manieren zu Hause und unterwegs.

Ein Hoteldirektor, der Gelegenheit gehabt hat, im Laufe seiner Diensttätigkeit ein größeres Publikum in seinen täglichen Gepflogenheiten und Angewohnheiten beobachten zu können, bringt seine Wahrnehmungen in folgenden beachtenswerten Zeilen zum Ausdruck:

"Erkennungszeichen, die sich die gute Gesellschaft gibt", so nannte man jene Vorschriften, die, allmählich zur Gewohnheit werdend, unser Wesen zu beeinflussen geeignet sind. Dem geübten Blicke sind sie ein Zeichen dafür, ob man guter Gesellschaft angehört oder nicht. Gute Gesellschaft meine ich nicht nur in dem Sinne, daß ihr Menschen mit Geld, Rang und Titeln angehören, sondern besonders auch solche, die durch Selbsterziehung und den Wunsch, sich störende Unmanieren abzugewöhnen, auf der Lebensleiter emporsteigen wollen.

Wie oft habe ich nicht gerade im Verkehr mit einfachen Menschen solche getroffen, die es in Manieren und Höflichkeit in ihrer Art mit jedem Zeremonienmeister aufnehmen konnten, und wie oft war nicht bei Leuten, die sich als ganz selbstverständlich zur "guten" Gesellschaft rechneten, ihr ieines Benehmen nur Tünche. Statt eines guten Kerns fand man nur eine tanbe Nuß. Das ist ja gerade der höhere Wert guter Manieren, daß sie allmählich den Menschen ummodeln und ihm in Fleisch und Blut übergehen sollen. Nicht ihn zum "Kriecher", sondern gerade zum freien Menschen machen, der offen und gerade, ohne plump und grob zu sein, sich sieher und gewandt in jeder Lebenslage benehmen kann. Ein jeder wohl hat den Wunsch, seine Kinder eine Stufe höher im Leben steigen zu lassen, als er selbst steht — alle Kenntnisse, die man seinem Solne oder seiner Tochter mitgibt, nützen nichts, wenn sie sich hölzern oder einfältig benehmen. Unter zwei Bewerbern mit gleichen Leistungen bekommt stets der den Vorzug, der durch gutes Benehmen angenehm auffällt. Kein ernster gediegener Arbeitgeber wird von seinem Personal "katzbuckeln" verlangen, wohl aber ein höfliches, angemessenes Betragen. Woher sollen dies wohl die Kinder besitzen, wenn sie es nicht von Hause aus mitbringen? Manch einer sagt auch, wenn seine Kinder sich ungezogen oder rüpelhaft betragen: "Laßt ihnen ihr Vergnügen, so lange sie jung sind. Wenn sie älter werden, werden sie schon artig werden." Wie soll ein junger Mann von z. B. sechzehn Jahren urplötzlich gegen seine Eltern und andere Leute höflich werden, wenn er es bis dahin nicht zu sein brauchte? Das Bäumchen biegt sich, doch der Baum nicht mehr!

Am ersten läßt es sich erkennen, woher ein Mensch stammt, wenn man ihn beim Essen beobachtet und dabei am besten, wenn er im Eisenbahncoupé ißt, denn "da kennt man ihn nicht." Da kann dem Zuschauer oft selbst der eigene Appetit vergehen, wenn er das Schmatzen und laute Kauen, das Anfassen der Brote mit schmutzigen Fingern sieht. Ist der Vorrat aufgegessen, so darf man das Entfernen der Speisereste aus den Zähnen durch Ziehen und Stochern mitansehen, kurz — mancher rettet sich vor diesen Genüssen nur dedurch, daß er unentwegt den Kopf zum Fenster hinaussteckt, bis sein Vis-à-vis gesättigt ist. Wie muß es bei solchen Leuten erst zu Hause zugehen? Denkt man nicht unwillkürlich an den Zoologischen Garten, in dem die Herren Löwen, Tiger und Bären ihr Mahl auch ohne jede Konzession an die guten Sitten verschlingen?

Ob das kleine Kind manierlich oder unmanierlich essen lernt, ist ihm einerlei, darum soll man ihm, sowie es anfängt allein zu essen, in die rechte Hand das Löffelchen geben und in die Linke einen Schieber aus Metall oder eine Brotkruste, mit der die Kinder ohne Zuhilfenahme der Fingerchen lernen, die Speisen auf den Löffel und dann in den Mund zu bringen.

Wer beizeiten lernt, geräuschlos zu essen und mit Messer und Gabel umzugehen, der wird nicht in Verlegenheit geraten, wenn er bei und mit Fremden essen soll. Messer rechts, Gabel links, — so heißt die Grundregel für manierliches Essen. Man schneidet stets nur das ab, was man im Augenblick zu essen gedenkt und drückt es mit dem Messer gegen die nach außen gebogenen Zinken der Gabel, um es dann in den Mund zu führen. Suppe zu essen, ohne zu schlürfen, ist ein Haupterfordernis guten Benehmens. Die Löffelhaltung ist die gleiche wie beim Messer in der nun etwas nach außen gedrehten rechten Hand. Kartoffeln, Hackbraten und Gemüse schneidet man nicht, sondern drückt mit der Gabel davon ab. Ict man nur solche Speisen, so nimmt man die Gabel in die rechte Hand und links schiebt man mit Brot die Speisefauf die nun nach innen gebogenen Gabelzinken. Messer, Gabel, und Löffel werden an den Mund gebracht, ohne daß man sich auf den Teller beugt, man sitzt möglichst gerade mit an den Körper angelegten Ellenbogen. Von Brotscheiben und Brötchen wird abgebrochen, nicht abgeschnitten, und auch stets nur der Bissen, der gerade gegessen werden sollnicht mehr. Mit dem Messer Speisen in den Mund zu führen, ist verpönt, ebenso das Essen von Fisch mit dem Messer. Da bedient man sieh der Gabel in der rechten, des Brotschiebers in der linken Hand, falls man nicht ein besonderes Fischmesser mit silberner Klinge bokommt. Stahlmesser verderben nämlich den feinen Geschmack des Fisches, daher bedient man sich ihrer nicht.

Die Serviette wird nur bei Kindern "vorgebunden" oder in den Kragen gesteckt. Der Erwachsene legt sie halb ausgebreitet auf die Knie und die Damen tun gut daran, sie mit einer Nadel zu befestigen, sonst rutscht sie von seidenen oder glatten Waschkleidern herunter auf den

Im Gasthause und als Gast in der Häuslichkeit legt man die Serviette nach beendeter Mahlzeit ungefaltet neben seinen Teller. Geflügelfleisch kann bei einiger Übung genau so gut und säuberlich vom Knochen mit Messer und Gabel entfernt werden, als wenn der Esser, den Gefügelknochen in der Faust, die Zähne flott daran nagen läßt. Wird während des Essens getrunken, so tut man gut, vorher den Mund abzuwischen, sonst bilden die fettigen Lippen einen unappetitlichen Rand am Glase. Sollten nach der Mahlzeit Speisereste zwischen den Zähnen geblieben sein, so benutze man weder Gabel, Messer, Stecknadel oder Zahnstocher dazu, noch versuche man, die Fasern durch Ziehen herauszubekommen. Jedes Stochern in den Zähnen ist unfein. Man warte, bis die Mahlzeit beendet ist und man sich vom Tische erhebt. Dann kann man sich leicht auf eine Minute in die Einsamkeit zurückziehen und den Störenfried im Zahn auf beliebige Weise an die frische Luft befördern.

Zuletzt noch einen guten Rat: Hat man Gelegenheit eine außergewöhnliche Speise im Beisein Fremder zu essen, so warte man eine kleine Weile, ehe man zu speisen beginnt; im Gespräch läßt sich diese kleine Verlegenheitspause gut verbergen. Dann schaue man zu, wie sich die anderen Tischgenossen anstellen und — mache ihnen dann ihre Art, dem Fremdling zu Leibe zu gehen, einfach nach.

Kurtrauben für den Winter.

Gewöhnlich bietet sich nur im Herbst die Gelegenheit, eine Traubenkur durchzuführen und wenn sich dann
eine Wiederholung der Kur als angezeigt erweist, dann eind
die Trauben so rar geworden, oder die Treibhaus-Trauben
zu so hohen Preisen am Markte, daß eine Wiederholung,
nicht versucht wird. Es gibt nun eine ganze Reihe von
Verfahren, mittels der man Weintrauben, dieses ebenso
wohlschmeckende, wie der Gesundheit zuträgliche Obst,
zu konservieren und in der frischen Form genußbereit
zu erhalten vermag.

Man wäscht die Trauben, taucht me in Zucker, nach dem das Wasser möglichst abgetropft ist, und tut sie darauf in Blechbüchsen. Diese werden fest gelötet und im Wasserbade gekocht. Vor Neujahr sollen die Konserven möglichst nicht geöffnet werden; dann jedoch bringt man Trauben zum Vorschein, die nicht nur den Wohlgeschmack, sondern auch das Aroma frisch vom Spalier gepflückter aufweisen.

Einfacher gestaltet sich die folgende Methode. Man binde die Trauben, jede einzeln, an einen Faden, tauchs sie für einen Augenblick in kochendes Wasser und hänge sie dann derart auf, daß sie, eine unberührt von der anderen, völlig frei in der Luft schweben. Vorher muß jedoch — wie bei jeder Traube, die konserviert werden soll — jede Beere, die nicht vollkommen unversehrt ist, vorsiehtig mit der Schere fortgeschnitten und überhaupt gründlichste Säuberung erfolgt sein. Das Eintauchen in siedendes Wasser hatte nur dem Zweck, vor allem winzige Ansätze zu Schimmelbildung, die vielleicht dem suchenden Auge entgingen, zu beseitigen. Die Aufbewahrung selber erfolge in einem Raume, der vollkommen trocken und selbst im Winter frostfrei ist. Es empfiehlt sich, den Raum von Zeit zu Zeit auszuschwefeln, damit die schildlichen Pilzsporen, die sich vielleicht eingeschlichen haben, beseitigt werden. Auf diese Weise lassen sich Trauben bis spät in den Winter hinein aufbewahren.

Ein weiteres Verfahren ist das folgende: Man schneidet Trauben derart vom Weinstock, daß ein Stück der Rebeselber — etwa vier bis acht Zentimeter lang — an ihnen zurückbleibt. Für jede einzelne Traube wählt man nun kleine, weithalsige Flaschen, füllt diese mit Wasser, tut ein Stückehen Holzkohle hinein und hängt Traube und Flasche so auf, daß der an der Traube verbliebene Rebteil in das Wasser hineinragt. Dadurch wird verhindert, daß die Beeren zusammenschrumpfen, selbst bei ziemlich langer Aufbewahrungsdauer bleiben sie vollsaftig und in der Form gespannt.

10 10

Meinungen und Wünsche.

Warum wird nach dem Nachmittagskonzert der Eingang zum kleinen Konzertsaal von der herrlichen Wandelhalle jetzt stets verachlossen? Wer die
Nachmittagskonzerte besucht, holte zuweilen nach dem
Konzert dort einen Stuhl, weil die Sitzgelegenheit in
der Halle nicht genügend ist, um dert noch ein bischen
sich abzuktihlen, ehe der Heimweg angetreten wird.
Meistens sind es ältere Herrschaften, die dort verweilen.
Die Diener sind ja so freundliche Menschen, denen es
doch gewiß nicht auf das Forttragen der Stühle ankommt.
In Ostende und Bad Kissingen sind extra junge Burschen
angestellt, die auch die Stühle holen und mancher Nickel
fließt in ihre Hand. Jetzt, wo die herrlichen Konversationszimmer mit Domino- und Schachspielern überhäuft sind,
ist es dort sehr ungemütlich. Also, weg mit der Sperre!

Eine treue Kurhaus-Abonnentin.

Auskunftel.

J. St. In der von uns unter "Meinungen und Wünsche" kürzlich wiedergegebenen Einschdung "Nicht handeln" können wir weder einen "verächtlichen Ton" noch eine "antisemitische Anrempelei" (wie Sie sich ausdrücken) erblicken. Es handelte sich u. E. lediglich um die Geißelung einer östlichen Untugend, die leider auch von vereinzelten hiesigen Geschäftsleuten eben dadurch, daß sie höhere Preise ansetzen und dann mit sich handeln lassen, noch gefördert wird.

P. Z. Ihre Absieht, sieh dauernd hier niederzulassen, begrüßen wir ebenso wie wir über das Kompliment, das sie dem hiesigen "Menschenschlag", der Ihred
entschieden besser als der Berliner gefällt, machenerfreut waren. — Zum Lesen von abgefallenen Edelkastanien an der Platter Straße muß man im Besitze eines
an Ort und Stelle ausgestellten Scheines (Preis 20 Pf.)
sein. Unerlaubtes Lesen ist verboten, was unseres Wissens
auch durch ein Plakat kenntlich gemacht ist. — Daß siel
ein Kellner mal beim Herausgeben irrt — na ja, das kommivor; ebenso ist es noch menschlich, wenn mal irrtimlich
ein um 10 Pfennig höherer Betrag, als der auf der Speisekarte verzeichnete, angefordert wird. Sie scheinen dariß
allerdings besonderes Pech zu haben.

Sapienti sat! Wenn wir Ihrer Zuschrift Aufnahme gewähren sollten, dann hätten wir den Namen des zur Zeibhier weilenden, "bestens akkreditierten Heldentenors" wissen müssen, damit uns und unserem Leserkreis Gelegenheit gegeben wäre, über ihn als event. Ersatz für Siezak, anstelle des von der Kurverwaltung berufenen nach Ihrer Ansicht weniger renommierten Tenors auß Paris, ein Urteil zu gewinnen.

remder zu zu speisen rlegenheitarie sich die sche ihnen gehen, ein-

ie Gelegensich dann dann sind us-Trauben

iederholung Reihe von ses ebenso liche Obst, genußbereit

eker, nach nd tut sie gelötet und Konserven bringt man geschmack, gepflückter

den, taucha und hänge ler anderen, 3 jedoch — soll — jede vorsichtig

vorsichtig gründlichste

ndes Wasser Amsätze zu

nden Auge

lber erfolge d selbst im

ım von Zeit Pilzsporen,

igt werden.

den Winter

an schneidet k der Rebe

- an ihnen

and Flasche

bteil in dan

rt, daß die alich langer

en Kon-Wandel-

? Wer die nach dem legenheit in

ein bischen eten wird. verweilen. denen es e ankommt.

nversations

chauft sind. der Sperre bonnentin.

d Wünscho" handeln"

drücken) er ie Geißelung

vereinzelten

sie höhere assen, noch

niederzu-las Kompli-, der Ihnen

t, machen-

Besitze eines

reis 20 Pf.

eres Wissens — Daß sich

, das kommt d irrtümlich f der Speise

neinen daris

Aufnahme

des zur Zei

Ersatz füt berufenene

Tenora au

eldentenors' sorkreis Get

MODERNER STRASSEN-MÄNTEL

OHNE UNTERSCHIED



I. BACHARACH

4 WEBERGASSE 4.

Kiebhaberkunst!

Weihnachts-Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände aller Art.

Günstigste Gelegenheit zur leichten und schnellen Erlernung der verschiedenen hochkünstlerich wirkenden Techniken unter fach-.... männischer Leitung in Kursen und Einzelstunden. Zum gefälligen Besuch, bezüglich zur Besichtigung ohne Kaufzwang, ladet höflichst ein

Runstgewerbliches Atelier und Lehranstalt Lina Kegmann, Kleine Burgstrasse 1, I.

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoss- und schlagfest sind. - Im Gebrauch das billigste Fabrikat

Bruno-Glühkörper-Aktiengesellschaft Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10

Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich F140

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch;

Reklame-Verkauf

10 Kamelhaarund andere Decken

Langgasse

15R

Sie eine Banne fanen, jeben ete jid, bitte, beliebte Caronia: 2Banne an. B2

Saronia-Wannen

mit Gasheigung 48 Mt., ohne 26 Mt. Mehrjährige Garantie. Bollbab 8-10 Bf Lagl. Anertennung ichreiben. Alleiniger Bertreter: M. Gerhande, Spingler und Indalletions. Gefacht, Geerobenftrafe 16, früher Drubenftr. 7. - Telephon 3761.

B21077 | Lager III amerik. Schuhen. Auftrage nuch Mass. 1868 Merm. Stickworn, Gr. Burgstr, 2. Seifenpulver,

beste Qualität, bireft v. Fabritauten, oline Zwischenhandes, bei o 10 25 Bib.

a 23 24 29 Bf. Befilagerfarte 86 Biesbaben Amt 1.

Für die Wäsche

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seife und Waschpulver überflüssig, Erhältlich nur in Original - Paketen,

ist garantiert frei von scharlen Stoffen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch-und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben

Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel-bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rasenbleiche.

HENKEL & Co., DUSSELDORF.

Henkel's Bleich-Soda

Extra billiges Angebot

Damen-Strümpfe, Wolle, extra lang. 1.55, 1.50 u. höber. Kinder-Strümpfe, Wolle, extra lang, fein, mittel, 60 Pf. stark, 12 Grössen von 60 Pf. Desgl. Herren-Strümpfe u. Socken ... von 80 Pr. Ansatzfüsse u. Fusswärmer von 20 Pr. Hemdhosen für Damen, Wolle, Baumwelle und Seide, 2.40 beste Schweizer Erzeuguisse . . von Mk. 2. an. Llamadura-Hemdhosen, wunderbar weich u. warm, für Damen und Kinder, Reformhosen, Direktoirehosen ... von Unterjacken, rein Wolle gestrickt, eine Partie. . 65 Pt. alle Grissen.

Webergasse 18.

1585

Damen. Rinder

bequerns

Reflektanten senden auf Wunsch jeden Gegenstand

TagezurProbe

ohne Kaufzwang,

ohne Anzahlung daher ist höchstes Vertrauen gerochtforligt. Verlangen Sie gerochtforligt, verlangen Sie

Elegante Ausstattung. Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage.

Reparaturen. — Beziehen.

Spazierstöcke.

Schirmfabrik mit Kraftbetrieb,

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42.

Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten

Montag, ben 30. Ottober, nachmittags 21/4 thr beginnend, im Musimoge bes gerichtlich bestellten Rachlageflegers in

undverzeichnete Mobitaargegenstände ustw.:

Beiter niet Rohbaarmatroper, Kolderschnärste, Komunaden, Konfakte, Waschriebe, Rodritsche, Alste aller kur, Spieges, Philippanistur, onweine Soias, Divan, Politevieseel, Deporte, Rogulatens-Uhr, Sampen, Koher, große Barder Weibeng, Damengandensden, die Schnussee, Kroschen, Uhren, Korier, Schnecklärbe; serner uns weitenen Aufmage: Ampleite hell Phys.-Schlafzimmer-Cinrichtung, prochkooller Luisde-Senvensisiereitälde, eine Korkstanneden weiten proditioller Augo-Cerrenicirektoich, einz Maichboumeden und Marinor und Sprogelaufiaben, Lupb-Merderkimunke, sehr ente Jedertethen, Bush-Bernko, ichwarzes Biantno, Gicken-Bürett, Aussundisch und 4 Lebertindle, iche ichwie Mandahr, Deigewälde und ardene Wilber, Lüfter aller Beit, däuse Mandahr, Deigewälde und ardene Wilber, Lüfter aller Beit, däusedende, Brading-Jagh-flinte, Kaliber 12, Nevelver, 6 dirfchgeweihe, 4 Nebgeweihe, 1 Neh-topt, die ausgesindste Bogel, das ach indonne Kopede, Majch-naukännen, Berdie Korbinaren, elektr. Beieuchtungskörber und diele freinwille weisidschend gegen Barzabhung. Deinsteinung am Finne der Ausbiem.

Besichtigung am Bage ber Aufrica.

Georg Jäger,

Auktionator und Taxafor, Wellrifftr. 22. - Telephon 2448.

Morgen Montag, den 30. Ottober, und folgende Tage, jeweila morgens 9% u. nachmittags 21/2 Uhr anfangend berfteigere ich in meinen

nachverzeichnetes febr gut erhaltenes Sotel = Siventar, als:

- 2 tompl. ichwarze Salon-Einrichtungen,
- rompl. weibe salon-Ginrichtung,

12 fompl. engl. eif. Betten mit prima Rohhaarmatrahen, 10 fompl. Ruhbaum:Betten mit prima Rohhaarmatrahen, 20 Ruhbaums und lad. eins und iweitilrige Aleiderschenfe, 20 Ruhb.:Bascherommoden und Nachtische mit Narmor, mehrere fompl. Galongarnituren, Diwand. Chaifelongued, Ottomanen, Botheriessel, Anst. und Wahag.Austlede, runde, viered. Spiels, Nipp. und Bauernische, mehrer Dusend Rohrstühle, Wierer Schankeliesel, Banke und Stüdle, Melverstämder, Hande, Weiterer Schankeliesel, Banke und Stüdle, Aleiderstämder, Hande, Delgemälde, Vilder, große Partie sehr gute Piümeans und Risten, irla 30 dreizu, mehrkaum. elester, Lüster, Pendet u. Deckenbeleuchtungen, Baschgarnituren und vieles mehr, Bafchgarnituren und vieles mehr

- Aubb.-Speifezimmer-Ginrichtung,
- Elden-Speiseimmer-Einrichtung, Rugb .. Bufett, Rugb. und Giden Gerrenfdreibtifde, Rugb. Buderidrant, Mahag. Zefretar, Mahag. Zalou-Garnitur, bestehend aus Sopha, 2 Seffel und 6 Botfterftuble mit paff. Spiegel und Tifch, 3 email. Badewannen

meiftbietenb gegen Bargablung.

Auftionator und Tarator,

Zel. 6584.

Tel. 2721.

3 Martiplat 3.

Tel. 6584.

Schwalbacher Strasse 48/50, Ecke der Wellritzstrasse.

Grosses Lager in Möbeln aller Art in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Spelsezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen

in allen Holz- u. Stilarten. - Spezialität: Bürgerliche Braut-Ausstattungen.

das Los der beliebten StrassburgerLotterie

Ganstige Gewinnaussichten! diehung sicher 18. November Gesamtbetreg i. W.

1. Hauptgewinn

u. 1883 Gewinne

mpfiehlt Lotterie-Unternehme-J. Stürmer, Strassburg LE. C. Cassel, Kirchgasse 40 und Marktstrasse 10 R. Stassen.

XXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau

P. Stöler,

Moritastr. 4. Tel. 4641. X \$xxxxxxxxxxxxxxxxx



Sichtbare Schrift Zweilerbiges Bend. brung kasterias du

den alleinigen Vertreter: WILH.SULZER Hoflieferanto er Kgl. Hoheld Großh. Luxenbury · WIESBADEN ·

1288

Geld an Jedermann

auf Schulbichein, Bechiel, Saush. Kaustier. Goethehr. 28, 8. Sprechst. v. S-11, Dienstag n. Freitag auch nachm., Sonntage 8-1 Uhr. Bei Anfragen Rudp.

Diebbaben, Reue Rolonnabe, Bogen 2. W. von Branconi, Monigt. Botterie-Ginnehmer Marcus Berle &

Bu ber vom B. Rov. bis 2. Dezember D. J. wertfäglich ftattfindenben Biehung ber 5. Rlaffe (Sauptziehung) 225. Lotterie hat noch Loje abzngeben:

Bankhaus. Wilhelmstr. 38. WIESBADEN.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

inshesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengüngiger Effekten.

Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfail. :-

1281

Bei dem gegenwärtig niedrigen Zinsfuß empfiehlt sich der Abschluß eines

50 und erhalten im Alter von 65

70 Jahren 7.27 8,29 9.63 Männer: 11.53 Frauen: 12.78 7.96 9.33 11.18

Prozent jährliche Bente.

Kein Lebensattest, Keine Policekosten. Strengste Diskretion. 215

A. Berg. General-Agent, Rheinstrasse 52. — Telephon 4169

Jeder fann für 25 Bf. 1 Bfd. Fleisch effen. In Schweinerleinstelfch, bestehend aus fleischigen Rippen, Köpien, Beinen, Schwänzen utw., gar. tierärztlich untersuchte, soubere inländische Ware, in Andeln von 80 Bfd. an p. Bfd. 25 Bi., Bostsolit, enthaltend V Bfd., 3 Mt. In gel. Schweinsstöpse mit voller Hettbade p. Bfd. 40 Bf. In fnocenloses Schweinesseich, pel. u. tonf. in 9-Bfd., Dofen, p. Dose 5 Mt. Alles ab bier p. Nachn. Nichtgefall, ret. Alb. Carstons, Altona 42, Einsbüttlerfix. 63. F 140

Hochfeine Rapital-Unlage!

zur 2. Stelle auf hochherrschaftl. Etagenhaus am Raifer-Friedrich-Ring von prima Schuldner für fofort gefucht. - 5 % Berginfung und 1 % Abichlufe Brovifion wird bewilligt. - Angebote unter A. 965 at ben Tagbl. Berlag erbeten.

Unter den Eichen. Dienstag, Donnerstag und Sonntag:

Grosses Künstler-Konzert.

Eintritt frei. Eintritt frei. mi

schenfo

Mr.

bes 47.

(Copran) Planierbe Red bem

Mä

Werd ohne

laben mir

Son

sons erge

Vor

unter 1

r. 507.

lage.

Fabrikaten

Ferner empfehlon Browning - Pigfoldi, Rale 58 mm, Westentaschenform, 7 Schuse, Cassagreis M. 86.-, bei Tellrahlung M. 39.60, Monatezahl, 3.- M. FS

erie.

omi,

tr. 38.

chäfte,

nkauf

Wert-

ischen

rten.

dite in

kten.

ungen

das In-

1231

chluis einer

O Jahren

ion. 215 hon 4169

Beinen, Beinen, Bare, in b., 8 Mf. ochenlofes ab hier 3. F 140

ie!

art

uhaus ner für

lbichluft. 965 an

.23

.78

tattfinbenben e abzugebent

1500

Einige 1000 Weter Reste

- Besätze - Borden - Tülle - Schleier - Chiffons etc. etc. Spitzenstoffe auf Extra-Tischen aufgelegt, zu ausserordentlich billigen Preisen.

Langgasse 30.

Countag, 29. Oftober 1911.

Stiss.

Langgasse 30.



gegen Kasse oder auf Teilrahlung kaufen oder mieten will, evend mit Anrecht auf Eigentumserwerb bei Anrechnung der Miete it. "ertrag, versäume nicht Auskunft einzuholen von

L. Lichtenstein & Co., Hofl., Frankfurt a. M., Zeil 102.

Mannergefang= Derein

F88

bes 47. Stiftungefeftes im Saale bes Turnvereine, Bellmunbirege 25: = Ronzert =

unter giftiger Mitwirfung der Konzerisängerin Frs. Luise Moiser don bier (Sopran) und des Kgl. Breußischen Kapmmervirtusjen Hern Krust Lindmor den in Stern Krust Lindmor den Gerickelleitung: Her Abernann Weitung: Her Chormeister Mobert Worder. P 847 Rach dem Konzert Wall. Ball. Beitung: Her Tanzlehrer W. Sell. Hierzu ladet freundlichst ein Der Borstand.

Männergesang-Verein "Concordia"



Heute Sonntag, abends 8 Uhr:

Vereinskonzert

im großen Saale des Kasinos, Friedrichstr.

Mitwirkende: Fräulein Emma Wernicke (Klavier), Fräulein Frieda Eichelsheim, Kgl. Hofschauspielerin und Herr Konzertsänger Karl Rehfuss (Bariton) aus Frankfurt a. M. F335

Die verehrl. Mitglieder, sowie die Inhaber von Gastkarten werden hierzu ergebenst eingeladen.
Die verehrl. Damen werden höff, gebeten, im Konzertssale ohne Bute erscheinen werden höff, gebeten, Der Verstand Der Vorstand. ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Privat-Gesellschaft "Siegfried", Bu unserem am Camstag, den 4. Rovember ct., abends 9 Uhr, be großen Saale des "Ratholischen Gesellenhauses, Donheimer

stungsfeste,

bestehend in Theateraufführungen er. mit barauffolgenbem === Ball =

laben wir alle Freunde und Gonner bes Bereins höflichft ein. Der Borfiand.

NB. Gleichzeitig gestatten wir uns, ju unferen am Sonntag, den bobe-, Bestyr Joh. Pauly, ergebenft einzuladen. Gintritt frei.

Sonntag, den 5. November, abends 8 Uhr, im Scale des Kath. Lesevereins, Kasino, Luisenstrasse 29:

Zur Feier des 25. Stiftungsfestes:

Konzert und Ball,

worm ergebenst einladet.

Der Vorstand.

Kasinosaal, Dienstag, 31. Oktober, abends 71/2 Uhr:

Brahms-Abend.

Elly 1. Sonate für Klavier und Violine, op. 100, A-dur.

2. Senate für Klavier und Cello, op. 90, F-dur.
3. a) Ballade, D-dur, op. 10. b) Caprierio, H-moll, op. 76. c) Zwei Walzer, op. 89. d) Rhapsodie, Es-dur, op. 119.

4. Trlo für Klavier, Violine, Cello, op. 8, H-dur (neue Ausgabe),

Mitwirkung:

Willy van Hoopstraten (Violine). Lennart von Zweygberg (Cello).

Marten, num. Saal, zu 4 und 2 Mk., nicht num. I Mk., im Musikhaus Franz Schellenberg, Mirchgasse 33, Teleph. 2458, und abends an der Kasse.

Countag, Den 29. Ottober 1911, abends 8% Uhr, im Wartburgfaal, Rebner: El. Behr.

Thema: Das tausendjährige Reich. (Wird es ein Friedengreid) auf Grben fein?) Ginteitt frei. Damen und herren willfommen

Conntag, ben 29. b. M., abends 9 Ubr, finbet im großen Gaale bes "Terminus", Rirdigaffe 23, unfer

1. Vortrags-Abend

flett. Referent: Rechtsanwalt Dr. Simon, Maing.

Thema: Warum gründen wir Jugendvereine.

Der Borftand.

= Sechs populär-literarische Vortrags-Abende =

Adolph Torining Drawaturg des Resident-Theaters, am 30, Oktober, 20, November, 4, Dezember, 15, Januar, 29, Januar, 19, Februar.

1. Vortrags-Abend

am Montag, den St. Oktober, priksis 71/2 Ehr (Snalöffnung 7 Uhr) im grossen Saal des Beethoven-Honservatoriums, Luisenstr S.

Programm: Dichtungen von Bellev von Lilieneron.

Unpersönliche Karten à 1 Mark (6 Karten für 5 Mk, in bellebiger Verteilung in der Stoffmehhandlung von Be. Standt, Bahnhofstr, 6, und abends an der Kasse. Die Damen werden böß, gebeten, die Hüte abzulegen.

eutsche Rolonial-Gesellschaft.

Abteilung Wiesbaden.

Donnerstag, den 2. November, abends 6 Uhr, im Hörsaal der höheren Töchterschule

Vortrag mit Lichtbildern über das Thema:

Durch die Magellanstrasse nach Chile und mit der neuen Andenbahn nach Argentinien.

Gäste willkommen. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte zu F 371 erscheinen. Der Vorstand.

Ein Spaziergang

in ben "Blauen Garten" an ber Chauffee Raftel-Dochbeim ift auch im Binter (Inf. Tr. 6728 Mz.) F54 febr intereffent und empfehlenswert.

Voranzeige

Voranzeige!

Samstag, den 11. November 1911:

(Ernster und heiterer Teil :: Ball)

unter Mitwirkung von Mitgliedern des Hoftheaters, namhafter ausw. Künstler u. Mitgliedern der Kgl. Kapelle. Die Veranstaltung findet in den unteren Räumen des Paulinenschlösschens statt. F586

I. A.: Das Arbeits-Komitee.

Die Tanzichüler des Herrn Schumm

peranstalten am Countag, 29. Oft., im "Jägerhaus", Schierfteiner Str., ein B21900

Canzfränzden,

mogu freundlichft einlaben Gintritt frei. Die Zangidiller.

Tanzidjule Herrmann. Beute Conntag:

Austing nam Erbenheim. Saalban "Arantfurter Sof", bei hern Globermann.

Schwab's Canschüler. Deute Countag:

Großes Tanzfränzchen auf ber Rloftermüble. Gintritt frei. - Anfang 4, Enbe 12 Uhr



Alleinverhauf: Reformhaus Jungborn, Telephon 3719.

verleihe

billigst (für jede Figur passend):

Gehrock-, Frack-, Smoking-

Anzüge, sowie Einzelteile derselben. Modernes Spezialhaus

feiner Herren- u. Knaben-Bekleidung, fertig und nach Mass,

Kirchgasse 56.

gegenüber Schulgasse, Fernruf 2093. 878

jeb. Rr. u. Saffon, mit u. ohne Stanber, Ragbuften, Schnittmufter aller Mrr. Roftitme werben zugefchnitten u. einger. Akademie Kirchgaffe

2. Etage. Sufchneibefurfe n. verbluffend einfacher Methobe. Tagesturfe 29 Mt., Ribendfurie 15 Mt., Nabturie pro Monat 10 Mt. Schülerinnen-Aufnahme täglich.



Neckars

Bareis & Hentschel, Frankfuri a. M.

ert. rei.

Besonders billige Angebote

Ein grosser Posten

Gardinen.

Serie III Serie II 6.75 Mk.

Ein grosser Posten

Fenstermäntel.

in Fries mit aparten Besätzen und Applikationen Serie II Serie III 9 50 2 50

J. Mk. Fries für Fenstermäntel u. Worhlinge in mehreren Farben, es. 185 cm breit, Mk. 4.25,

Schirme.

Regenschirme f. Damen

Regenschirme f. Damen

Gloria u. Halbseide, hübsche 3-25 moderne Griffe. 4.25 Mk., Regenschirme für

Damen, Halbseide mit 5.75 Seidenfutteral 5.Mk. Regenschirme f. Damen, Halbseide mit Seidenfutteral, 3 Jahre Garantie, hübeche moderne Griffe 6.90

Herren-Regenschirme

mit durchgehendem Stock . I. Mk.

Herren-Regenschirme mit durchgehendem, kräftigen 975 Naturatock, sehr solider . . - Mk.

Damen- und Kinder-Ronfektion.

Flausch-Palefols, mod. lange Fassons, 82-, 26	21.00 Mk.	Woll-Blusen, uni Stoffe, ganz gefütt., 5.90, 4.75,	2.95 2.Mk.
Herbst-Paletots, ausgemust. Stoffen, 19,50, 12,50,	7.50	Seiden-Blusen, moderne Fassons, 11.50, 8.50 .	7.90
Herbst-Rostume, aus marine, Kammgarn u. Stoffen englischer Art, 49.—, 85.—	24.00 24. _{Mk}		3.95 3. _{Mk} .
Samt-Kleider, ausuniu.gestr.Samt 48, 42,	35.00	Kinder-Jacken in blau, 12.75, 8.50	$6^{00}_{\rm *Mk.}$
Ball-Hleider, hübsche spart, Neuh., 48, 83,	26.50 Mk.	Rinder-Palefofs in englischer Art, 9.75, 6.75 .	2.75 2.MR.
Tuch-Abend-Mäntel, in apart. Liebtfarb., 59.—, 39.—,	32.00 32.mk	Sami-Mäntel	8.50

Rleider-u. Seiden-Stoffe.

Gestreifie Blusenstoffe Meter Blau grüne Karos, für Kostümröcke Meter Noppen-Stoffe, f. Jackoakleid, es. 110cm breit, Mtr. Rostüm-Stoffe, reinwollene Cheviote und Kamm- garnstoffe in gross. Ausw., Mtr. v.	1.25 1.75 1.75 9.25	Schwarze Rleiderstoffe in den neuest. Webarten, in groater Auswahl, Meter von 5.50 bis Rleider-Velvef in den verschied. Farben . Meter Rleider-Delvef in allen modernen Farben . Meter Blusen-Seide.	1.45 1.85 1.85
Bordiren-Stoffe, für Kleider in Cheviots, Homespun-	3 25	Blusen-Seide,	
u. Kammgarn-Fonds, Mtr. 5.50 bis		Messaline u. Paileffe in den verschied. Medefatben, Mtr.	Sein Mile
in marine u. anderen mod. Farb., Meter 7.50 bis	3.50	Sciden-Doile	4. 25 4. Mk

Teppiche.

Pa. Delour, anerkannt bestes deutsches Fabrikat, in modernen und Perser Mustern ea.170~280 ca. 200~300 ca. 250~350

54.00 34.00 Mk. 95.00

la Hxminsler, vorzäglicher Zimmerteppich, nur neue Dessins ca. 170×280 ca. 200×300 ca. 250×350 23.00 23.Mk 22 75 99.Mk

ön

Dienib

Die!

@roße

Lorenge

Janif Frenello Bietro,

Elotello Shoren

& Mit:

Mafang

Broti Trau L Doroth

thre s Brub James Grace Bri, Gi

Wollperser Teppiche, vorzügliche Imitation echter Orientteppiche in gröczter Muster-Auswahl ca. 185><220 ca. 200><300 ca. 255><360

25.00 54.00 80.00 NR. ca. 800×400 ca. 800×500

135.00

Schuhwaren.

Filz-Schnallenstiefel Grasse 21-30 31-35 36-42 48-47

0.95 1.35 1.75 2.25 Filz-Schnallenstiefel

Grösse 22-29 80-85 86-42 48-47 1.95 2.45 2.95 3.85 Kamelhaar-Schnallen-Stiefel (imit.) m. Filz- u. Ledersohle Grosso 22-29 80-35 86-42 43-47

1.40 1.85 2.25 3.50 2 Serien Damen- u. Herrenstiefel in versch. Lederarten u. Ausführung

Serie I 7.50 Serie II 10.75 1 Poston Kindersliefel aus strapazierffiligem Boxleder

25 28: 3.29 27.30: 3.79 31.55: 4.25

Unsere Spezial-Abteilung "Tapisserie" bietet eine ausergewöhnlich reiche Auswahl

moderner Handarbeiten.

Sämtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison sind nunmehr eingetroffen. Neben den auserlesensten Modellen allererster Fabrikanten finden Sie die neuesten Entwürfe und Erzeugnisse auf dem Gebiete der modernen künstlerischen Handarbeit.

Kelim-Arbeiten, Smyrna-, Madeira- u. Richelieu-Arbeiten, Bast-Arbeiten, Hardanger- und Hedebo-Arbeiten, Gobelins, Decken, Läufer, Kissen, Pompadours, Kaffewärmer elc. elc., Herren-Westen in grosser Huswahl.

Neuheit: Macramé-Knüpf-Arbeiten!

Knüpf-Garn, Schneesternwolle, Dochtwolle für Sportmützen etc., Deckenwelle in allen Farben, Kunstselde für Krawatten zu häkeln.

Leonhard Tietz Aktien - Gesellschaft mainz. Sonntag, den 29. Oktober bis 7 Uhr abends geöffnet.

Conntag. 29. Oftober 1911.

= Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Balhaka (Mejkaurant). Botmittags | 11.30 Uhr: Frühfdoopen-Konzert. Biephon - Theater, Wähelmittage 8 (Ooief Womepol). Rachm. 4.30-10. Rinephon - Theater, Tounusjiraje 1. Machmittags 4—11 Uhr. Bongert. Grüfter Oof. Tägl. 7 Uhr: Konzert. Grüftiger Oof. Tägl. 7 Uhr: Konzert. Grüftigenent Kaiferfaal, Lohdeimer Cabliffement Kaiferfaal, Lohdeimer Etrage 18. Täglich ab 8 Uhr: Großes Künfeler-Konzert.

Theater Concerte

astos

00

Mk.

icher

ns. <330

00

Mk.

oiche

90

Mic.

-17

-47

.85

777-

ohlo

-47

50

fel

ung

ten

2019976

Bonigliche Schaufpiele

Sonntag, ben 29. Offober. 242, Borftellung. 7. Borftell, im Ab, A. Dienft- u. Freipläte find aufgehoben. Die Stumme von Portici

Große Oper in 5 Alfen bon Dichtung bon Scribe Delavigne. (Wicobabener Festspiel-Ginrichtung.)

Berjonen: Berjonen:
Alfonjo, Sobn bes Bicefönigs

bon Neapel . Derr Döring
Elvira, ipan. Brinzeffin,
frine Beriobte . Frl. Friedfeldt
Borenzo, Alfonjo's Bertrauter . Derr Schuh
Selva, Offiner ber
Leidwache . Herr Schuh
Bajaniello, ein neapolis
laniicher Filcher
Fruella, jeine Schwester Hrt. Schrötter
Bietro, Kider, Herr Schwegler
Borello, Wajaniellos Gerr Erwin
Moreno, Frenude Gerr Beder
Gine Ghrendame . Frl. Schwarb

Moreno, Freunds herr Beder Eine Ehrendame . Hil. Schwarb Kadaliere, Hojdamen, Lagen, Bachen, Tangerinnen, Natsherren, Der der Handlung: Neapel und Horitei dei Neapel.

" Majaniello: Berr Rammerfanger Ginar Fordbammer vom Opern-haus in Franffurt a. Dt. a. Gaft, Norkommende Cause

Arrangiert von der Ballettmeisterin Fraulein Gifella Ripamonti. 1. Aft: Gueracie, ausgeführt von dem Ballett-Berfonale. 8. Utt: Tarantella, ausgeführt von dem

BallettsBerfondle.
Rach dem 1. und 4. Afte der Oper littbet je eine längere, nach dem 3. u.
3. Afte je eine fürzere Baufe statt.

Erhöhte Breife. Anjang 7 Hhr. Ende nach 10 Hhr.

Montog, ben 30. Oftober.

243. Borftellung. 7. Borftell, im Ab. B. Dorothy's Rettung.

Schanfpiel in 4 Aften von M. Gutro, Ueberjegt von Rarl Bobannes Schwarb

Berionen: Bir Benry Rilling, Grof. banunternehmer . Gere Stober Churbfielb, fein Oberingenient Der Schmab Beter Solland, fein

Broturift ... Serr Striebed frau Mebel Debnen Frau Melbiren Borothn Faringan, ihre Nichte . Frau Braun-Groffet Urnolb Faringan, ihr

Bruber . . . herr Weinig Bri. Cloffon, Stenes

grabilin Bel. Schwart. Minni, Sinbenmadden bei Fran Debnen . Fri. Koffer Ein Diener . . Herr Spieß Beit: Gegenwart. Die Sandlung spielt

Gine große Baufe nach bem 2. Utt.

Gemannliche Breife. Anjang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr.

Dienstog, den 31. Officer, Ab. C: Dor Ores den Arid Albrert von Seine Derreiten-Arcaica in Bertin Reuen Correiten-Arcaica in Bertin eis Bense. Dollieh, den 1. Nebensber, Monna D: Die Boheme.

Downerston, den 2. November, 25. A: Der förgonde Collarder. Bircitag, den 3. November, 26. B: Groe. Samstag, den 4. Robember, 216, C: Ser und Simmormana, Countey, bon 5, Thebember, 205, D; Sebengran,

Refideng-Theater. Conntag, ben 29. Oftober. Nachmittags 144 Uhr (halbe Breife). Bummelfindenten.

Große Berliner Bosse mit Gesang und Lang in b Ribern nach E. Boht u. S. Bissens, Muss eignen Füßen", von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer, Die alse Musik von Conradi. Tie neue Rusik von Billh Brottichneider und Bogumal Zepter,

Abenda 1/28 Uhr: Dugend- u. Fünfzigerfarten gultig. Die Spiele ihrer Erzelleng.

Drei Alte von Bod Befeis - und Rubolf Straug. -Berjonen:

Souberneur Graf
Shifanoff . And. Miltner Schonau
Bera, seine Gemahlin Agnes Hammer
Fürft Imaichento Reinfold Onger Rarie, leine Gemahlin Erof Alerej Alereinsty Bullitär-Profurator
Merifickemisch Georg Müder

Burifchewiifch . Georg Ruder Serr ban Linden . Willy Langer Rapitan gur See Bur-Kapitän zur See Bur-manoff . Carl Grach Madame Barinstoja Stella Richter Genteral Lobowin . Ludwig Kepber Om Resselfräger Der Gesangene v. Nr. 18 Moeline Rolmer Die Gesangene v. Nr. 18 Moeline Rolmer 1. Gesangenausselber . Wilds Sauer 2. Gesangenausselber . Ritolaus Bauer Theo Tachaner

Gefangenauffeber . 2. Gefangenauffeber . Theo Tadaner Gin alter Dert . Theo Tadaner Gin junges Mabchen Glif. Möblinger Theo Münch Rate Ruf

Bofe Benbarmerie - 2Bacht-

Göfte bes Gouverneurs.
Ort ber handlung: Eine Gouvernementftabt im europäischen Ausland. Zeit: Gegenwart. Der L. Att spielt Mitte Forenber, ber 2, Alt Ansang Dezember, ber 2. Att Ansang Februar.

Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Paufen ftoff.

Anfang 1/28 Uhr. Enbe nach 91/2 Uh Montag, ben 80. Oftober

Dugend. und Fünfgigerfarten gilling Das Jamilienkind.

Quiftipiel in 3 Aften bon Gris Friedmann. Frederich.

Berfonen: Amalie Biefenburg | & Rofel van Born Coriffriebr.BBiefent & Reinhold Sager Leonic von Brate,

geb. Wiesendurg . Setella Richter Geinz Wiesendurg . Setella Richter Baron von Milber . Gruft Beriran Sätte Herrans Satte Herran Santlid, L. L. de. Cherlentunnt Budolf Bartal Orfinann, Ansteher bei Amalie Wiesendurg Cannes, Hold keicht bei Amalie Wiesendurg Bartal Biesendurg Marie, Köchlu bei Amalie Wiesendurg Marie, Köchlu bei Amalie Wiesendurg Marie, Köchlu bei Amalie Wiesendurg Minna Agte

Minna, Stubenmadden b. Minnite Bergforg Miller. . . . Rate Ruf Rach bem 1. und 2. Affre finden größere Paufen fatt. Comma, bei Baron von Anfang 7 Har. - Ende 91/2 Hfr.

Dienston, den 31. Offober: Meners. Milmodi, den 1. Mercinder: Dec Rednardit. Deinenbiog, den 2. November: Die Spiele ihrer Erzelleth. Portog, fon 3. Nevember: So'n

Breezen, fon 8. Medember: Con Windhard, fen 4. Medember: Erjier Abend bes Ibjen-Ihffus: Norn.

Volks-Eheaten.

Sonntag, ben 29. Oftober. Bum letten Male:

Elternias.

Tollishind mit Gefang in 8 Aften pon Dag Roch.

Abends 8.15 Uhr.

Der Walzerhönig.

Boffe in 4 Aften von 29. Mannftatt. Mufit von G. Steffens.

Lina Tölbte Fris Graumann Ila Martini

Abolf Willmann Botti Bolange

Ferdinand Bolgt Frieba Selchow C. Bergichwenger Rubolf Seelbach

Berjonen:

Schellenberg, Bolitifer Fris Großmann Clotifbe, feine Fran . Ottilie Grunert Marufchfa, ibr Rammermabden mermadden ... Bergmann, Spefulant Bally, beffen Tochter Jean, Rammers | m

Bean, Rammer biener Bips, Groom . Baumann, Ruticher Minna, Köchin Frit, Diener . Effenns, Diener . Emandus Höppner, Mentier

Bauline Bünfiltd;

Bauline Bünfiltd,
Damenidneiberin . Margaretehamm
Anbolph Berger,
Ranfmann . Richard Bauer
Lammden, Gerichts
vollzieher . Hichard Bauer
Leitne Schniff
Anna | SchneibeAnna rinnen
Angufte rinnen
Angufte Roba. heilmaun

Gafit.

Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10,30 Uhr.

Montag, 30. Oft.: Der Balgertonig. Dienstag, ben 31. Oft.: Gewonnene Bergen,

Mittwoch, ben 1. Nob.: Am Aller-Donnerstag, ben 2, Rob.: Mm Aller-

Freitag, & Rob.: Der Balgerfonig, Samstag, 4. Rob .: Liebesmanober.

Waihalla-Operetten-Theater.

Sonntag, ben 29. Oftober. Rachmittags 3.90 Uhr (fleine Breife.)

Die kenfche Sufanne. Operette in 3 Alften nach ben Frangol-ifchen von Georg Obontoweit. Mufit bon Jean Gilbert.

Libende & Ithr.

Voluische Wirtschaft.

Banbeville mit Wefang bon Rurt Rraas und Eg. Dionfoweln. Gefangesierte von Alfred Schönfelb. Mufit von 3. Gilbert.

Berfonen:

Abalbert Mangelsborff, Stadtrat . S. Benbenhafer Giabriele, feine Fran Oelene Gorell Grifa, beiber Tochter Camilla Borel Gebeimrat v. Leltenins Malben Deutsch Billi Begemalbt,

Mittergutsbeiger . Mery-Nibemann Marga Degewaldt . Unt. Wodzinska Hans Fieder . . Dens Knaelberg FrigSperling Aviatifer Georg Thomas Steinol, Kunikandler Herm, Charlier Grafkafinitschofinkly Eric Worce! Maruichta, feine . Dera Borotti

Betruichta Michten - Heine Aicherfelb Annuichta Michten - Gelfe Rüller Auguste, Dienstmädchen bei Mangeledorff . Mary Meigner Minden aus Kittergut "Erofe Karichau" . Hanfi Alein

Stanpanelo auf Mitter- | Otto Sollas Anechte, Magbe auf "Groß. Rarfchau." Die Sandlung fpielt im 1. Alt in Berlin, im 2. und 3. Alt auf , Groß-Rarichau", einem Gute in ber Broving Bofen.

Anfang 8 Uhr. Gnbe gegen 10% Uhr.

Montag, ben 30. Oftober. Der Raftelbinder.

Rachm. 4 Uhr, bei fleinen Breifen: | Operette in einem Boriptel und 2 Aften bon Frang Bebar.

Berjonen bes Borfpiels: Milofd Blacet, Groß-

Knechte, Mägbe, Bauern, Raftelbinder-buben, Spielt 12 Jahre früher als beute in einem flovalischen Dorfe bei Trencfin in Ungarn (Slovafei).

Berfonen bes 1. unb 2. Mites: Glöppler, Spenglere meifter . Dochier . Miggi, feine Tochier . Janfu, fein Geichafts-Da. Benbenhöfer Erna Don Berfall

führer Befferforn Suja, Dieuffmabchen Gifa-Vila, Bori-Flori, Sans Rugelberg Emil Rothmann Brl, Reinharbt

genannt b. Brater Gife Miller geiferinChorifinnen Mary Meigner bei Bonacher Jumplowicz, Bacht

meiher . Grich Marcell Baron (Srobl, Sorporal, einj.-freim. . Malben Deutsch Mitter von Strechen berg, einj.-freim. Harb Beller Wilsich, Korporal Grich Flügge

berg, einj.-freiw. . Harth Beller Wilsolch, Korporal . Grich Flügge Ein Herr. . . Rurt Kramer Schweller, Korporal . Hart Kramer Schweller, Korporal . Hard Kramer Mnopherl, Gefreiter . Georg Weinstein Ein Relevolft . Dito Gollah Gin Urlauber . . Herr, Charlter Ein Trompeter . Bhilipp Mößner Weinnandte und McCounte neu Widnele

Bermanbie und Befannte von Glöppler, Berwandte und Wetannte von Gloppter, Ulanen-Urlauber, Refervinen. Der I. Alt spielt in Wien im Spengler-laben Möpplers, beutzurage; ber 2. Aft spielt unmittelbar nach dem ersten in einer Ulanenkaserne. Ansang 8 Uhr. Ende gegen 10% lihr.

Morgen: Polnifche Wirtfchaft.

Mainzer Stadttheater. (Bollftänbig umgebaut) Direktion: Hofrat Mar Behrend. Telephon 268. Telephon 268. Contitag, ben 29. Oft., abenbs 7 libr:

Der Bajano. Melobrama in 2 Aften n. R. Leoncavallo. Dierauf: Farbier von Sevilla. Kom. Oper in 2 Aufgügen v. A., Roffini.

Breife ber Blage inti, Billettitener unb Barberobegebiihr v. 65 99. bis 91. 4.-Blittwod, ben 1. Rovember, nachm. 3 libr, bei ermäßigten Breifen und Donnerstag, ben A Rob., abende 7 libr, bel gewöhnt. Breifen: Gaffptel ber Laifert. Japan. Tragodin Mine. Manako mit ibrem eigenen Enjemble bom Rafferl, Sapan, Theater in Tofio: Im Techans - Gtake -

Der Selbstmord. F54

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 29. Oktober. Vormittags 11.50 Uhr Konzert der Kapelle Locien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Russischer Marsch von L. Ganné.

2. Sympathie, Walzer von Mezzacapo. 8. Oberon, Ouvertüre v. C. M. v. Weber. 4. En relisant vos lettes, Caprice von M. Kiek, 5. "Madame Butterfly", Phantasie von

Puccial.
6. Charme d'Espagne, Habatera von E. Mexiscapo.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapelimstr. H. Jrmer. Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zu "Rosamunde" von Frz. Schubert.

2, Zwei Motive n. d. Oper "Benvenuto Cellini" von H. Berlioz.

3. Juristenballtänze, Walzer v. Strauss. 4. Cavatine aus op. 85 von J. Raff. 5. Ouvertüre zu "Athalia" von

6. Nocturne in Es-dur von F. Chopin.
7. Phantasie aus der Oper "Traviata"
von G. Verdi.

8. Wikinger-Marsch von E. Wemhsuer. Abends 8 Uhr:

Richard Wagner-Abend.

1. Kaiser-Marsch.
2. Vorspiel zur Oper "Lohengrin".
3. Walters Preisited aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg".
Violin-Solo: Herr Konzertmeister
Wilh. Sadony.
4. Vorspiel und Isoldens Liebestod aus der Oper "Tristan und Isolde,"
5. Vorspiel zum Bühnenweihfestspiel "Parstial."

6. Ouverture zur Oper "Tannhäuser."

Montag, den 30. Oktober. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jemer.

Nachmittage 4 Uhr:

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre im italienischen Style von Frz. Schubert.

2. Solitude von B. Godard.

3. Natursänger, Walzer von C. Ziehrer.

4. Arie aus der Oper "Titus" von W. A. Mozart.
Oboe-Solo: Herr K. Schwartze, Klarinette-Solo: Herr R. Seidel.

5. Ouvertüre zur Oper "Ilka" von F. Doppler.

F. Doppler.
6. Auf der Wacht, Charakterstück von F. Hiller.
7. H. Finale aus der Oper "Rienzi" von Rich. Wagner.
8. Prélude — Le Chasseresses nus "Sylvia" von L. Delibo.

Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

1. Festmarsch aus "Catharina Cornaro" von Frz. Lachner.

2. Ouvertire zu "Hamlet" v. Stadtfeld.

3. Träume. Lied von Rich. Wagner.

4. Phantasie aus der Oper "Der Troubadour" von G. Verdi.

5. Donauwellen, Walzer v. Ivanovici.

6. Guvertüre zu "Dichter und Bauer" von Frz. von Suppé.

7. Madrigal von L. Moupeou.

8. Soldatenblut, Marsch von F. v. Blun.

Friedrichshof, Bricbrichftrage 43. Heute Sonutag: Frühschoppen.

Radmittags non 4 Uhr ab: 🚃 Konzert 🚃 der Gberbanrischen Berländler : Aapelle. my Gintritt frei. - Bug

hofel Grüner Wald. Jeden Sonntag abend: 1884

: Café :



Einzig in seiner Art.



Langgasse 34.

So lange Vorrat reicht.

Durch besonders vorteilhafte Gelegenheitskäufe und Sonder-Abschlüsse bietet diese - 95-Pf.-Woche - ganz Hervorragendes.

Es kommen grosse Posten Waren ganz

zum Verkauf. Die angezeigten Artikel stellen nur einen Teil der angebotenen Waren dar, und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und in den Verkaufsräumen gebeten.



Damen-Wäsche.

95 PL	Bamen - Taghemd, Achseloder Vorderschluss, aus sehr solld. Hemdantuch, 110 cm lang, mit Spitze garniart
95 Pf.	Pear Bamen - Beinkleider aus solid. weiss, Kretonne m. Stick.
95 Pt	Paur Bamen-Malehosen aus solid, Renforce m. breit, Stickerei
95 Pf.	Barehent
95 PL	elegante Entertaille mit Stickerei

laschentucher.

- troonontenonor,	
1 Dutzend weisne engl. Batist- Bamentheher mit Hohlsaum	95 Pf
1 Dird. Minderinschentücher weiss mit buntem Rand	95 P
1/2 Dizd. ongl. Batist-Bamen- tilcher, weiss, mit Hobisum	95 Pf
1/2 Died. ongl. Eintist-Bamen- tücher, weise, m. feinfarb, bunt. Rand mit Seidengianz	95 PL
1/2 Died. Taschentlicher mit gestiekten Buchstaben :	95 Pt
4/4 Dutzond Badeira - Tilcher mit handgestickten Ecken	95 P
1/4 Dutzeni graticke Butlat- tascheutilcher u. 1 Flasche Odeur in eleg. Karten	95 _{Pi}

Herren-Artikel.

3 Stock Elerren-Maragen, Lvin.,	95 P
2 Paar Sierren-Manschetten, Leinen, Stach	95 P
2 od. 1 farb. Garnitar Verheand mlt 1 Paur Wanschetten	95 P
5 Stück weisse Wasch-Schut- bluder	95 P
1 gestrickter Mengenschoner m. Seidenglanz und Druckknöpfen	95 P
1 Selbstbinder, feine weiche Qual, in grossem Farbensertiment	95 P
8 Stilet weisse Bragen- schoner russmmen	95 P
2 Stück farbige Mragen- schoner zwammen	95 p
8 oder 2 Marawatten, moderne Farben, für Steh- od. Stehumleg- kragen	95 P
2 Miciderhilgelm, Hosenstrecker	95 P
Bade-Artikel.	

2 Frottier-Handtlicher	95	Pf
1 Frottler-Handtuch meinge- webten Buchstaben	95	Pf
1 Fromier-Badetuch, 100×100	95	Pf
17		

Korsetten.

I fein p	estr. Di					95	Pf
1 fein	COMPANIES OF THE PARTY OF THE P					95	
Wetse	*	 		*	*	20	P

	15	Dog	pelks	arton	und	Kuvert	95	P
-	-	7111	11-1-	-	10.37	1	-	-

	Mpielwaren zum hen jedes Stück	95	Pf.
Elegant	gekleidste Puppen 1 oder 2 Stück	95	Pf.

Strumnfwaren

orrampiwaren,	
6 Paar Fusslinge, chae Naht, schwarz und braun	95 Pf
3 Pasr Bamenstrilmpfe, ohne Naht, engl. lang, ocht schwarz und lederfarbig	95 Pi
2 Paarschwere Bamenstriimpfe engl. lang, ohne Nahi, echtschwarz und lederfarbig	95 Pi
2 Paar teine Damenstrümpfe, engl. lang, glatt u. durchbrochen, schwarz und bunt	95 Pf
1 Paar reinwoll. Damen- strikmpfe, engl. lang, ohne Naht	95 Pf.
1 Pasr gestrickte reinwoll. Frauenstrümpfe. deutsch- lang, echt schwarz	95 P
1 Posten Bamenstrilmpfe, fein Flor-Qualität, engl. lang. glatt u. durchbroeben, Wert bis 2,50, nur	95 Pf.
Gestrickts Minderstrilmpfe, Wolle platt, schwarz mit feinem Jacquard-Muster, schr solid, kleine Nr. 2 Paar grosse Strümpfe 1 Paar	95 Pf. 95 Pf.

Herren-Socken.

6 Paar Bingel-Socken	95 Pf.
S Paar Schweiss-Socken, ohno Naht	95 PL
2 Paar wollhalt. Sclawelss-Socken ohoo Naht, verstärkte Fers. u. Spitz.	95 Pf.
2 Parr schwere Minko-Wocken, echt schwarz, ohne Nult, Dopp-Fersen und Spitzen	95 PL
2 Pasr gentrickte Socken. Wolle platt. mit Patent-Schaft .	95 Pt.
2 Paar Mintee-Socken, verstärkte Fersen und Spitzen	95 Pf.
1 Paargestrickte reinwellene Socken, mit Patent-Schaft	95 Pf.
1 Posten feine Merren-Socker schwarz u. bunt, glattu, durch- broeten, Ffor-Qualität, Wert bis 2.50, zum Aussuch., 1 c. 2 Paar	95 Pt.
Unterzeuge.	AT ALS
1 Paar Normal-Merren-Mosen	95 PL
1 Normal-Horren-Hemd	95 Pf.
I Normal-Herren-Jacke	95 Pf.
1 Normal-Damen-lacke	95 Pf.
2 Morron-Filet-Facken,achwer. Qual, mit Satin-Besatz, zusammen	95 Pf.
1 Paar Direktoir-Reform- Beinkleider, Trikot, grosse Farban-Auswahl	95 Pi.

Handschuhe.

S Paar farb, Perlirikot-Hand- schuhe	95
2 Paar Wrikot-Damen-Hand- scientse, schwarz und farbig, mit 2 Druckknöpfen	95
1 Paar reinw. Damen-Band- schulie, go-trickt, ohne Naht, weiss oder farbig	95
SPART Wolf. Minder-Führstlinge weise und farbig	95
24 Diz. Bruckkmöpfe, mit Feder, garantiert restfrei	95
S Pant Damen-Strumpfhalt.,	95

2 Mrr. Liberty-Hand. 11 cm 95 pf. breit, weiss, hellblau, rosa . . . 95 Resiposten Tilli-Spachtel-Leinen a Vaience-Spitz.

Einstitze, zum Auszuchen, jeder Coupon	95
I Posten Spitzenstoffe, jeter Meter	05

Pf.

Pf.

Strick- u. Wollwaren etc.

gestrickte Morsettschoner, 95 Pf.
Stück gestr. Biorsettschoner. 95 Pf.
extra lang, mit '/sundlangem Arm, 95 Pf.
l wollene gestrickte Untertnille . 95 Pf.
woll, gestrickte Leibbinde 95 pf.
Pair woll gestr. Male wirmer. 95 Pf.
Pasr wollens gestrickte Damea- 95 Pf.
1 weiss gestrickte Golf-Bluse nur 95 Pf.
Stack Tribot-Tntertaillen . 95 Pf.
Paar Pulswärmer 95 Pf.
Orenburger-Schal, 50×200, 95 pt.
grouner Sport-Schul 95 Pf.
Damen-Hemdhosen, rippengestr. u. Triket, weiss . jedes Paar 95 pf.

Kinder-Artikel.

Schlüpfer . . . zusammen 95 Pf.

weiss Vigogne mit Spitze . Paar	95	Pf.
2 fein gestriekte Minder- Blickenem-weiss Vigog.m.Spitze	95	Pf
1 fein gestr, Manaben-Sweater fürs Alter bis S Jahre	95	Pi
1 fein gestr. Midchen-Swenter fürs Alter bis 8 Jahre	95	Pi
2 Paar fein patent-gestrickte, welst- wellene Erstlings-Strikmpfe	95	Pf
2 oder 1 Paar patgestr, woll. Ga- maschen, weiss u. schwarz, alle Gr.	95	Pf

i	ost, lålinder-Memithosen n Normslfarben, beige, grau, estrickt u. gewebt, alle Grössen, jedes Paar	95	Pf.
	sten Minder-Liitzchen zum	95	i pr

zum	Auszuchen	. 1		95	P
		mum	Aussuchen, oder 2 Stück	95	P

1 Mind stück,	erklei	de	h	en	,	Ad	ise	1-	0	5	2
stück,	garniert		*				*		0	J	P£

1	Posten Mi Aussuchen	ind	AT I	*	E.	eŁ	24	2 ZUIII	05	Lo
100	Aussuchen	1				9.1	*	Stück	00	Pf.
1	Minder -	E/n	233	201	Fc	11		Min-	95	100
	telchen	130	*	*	*	*	*		-	EI

Putz- u. Modewaren.

	1 grosse Beckelmlitze mit Band	95	Pf.
	1 oder 2 Stück Jocket-Miltzen	95	Pf.
	1 Posten Rodel-Militzen, Stück	95	Př.
	1 Posten Flügel u. Fantasies Stück	95	Pf.
g	2 Stock Gummigürtel gas.	95	Pf
I	1 eleg. Samt-Gummigürtel mit moderner Schnalle	95	Pf.
ı	1 eleg. Fischer, Tall-Schleife mit Samt-Schleife	95	Pf.
ı	1 oder 2 Sta k eleg. Jabots	95	Pf.
8	1 Posten Filz-Matrescabilte .	95	Pf.

Hand-Arbeiten.

1 gez. Becke mit Hohlsaum und Filet-Einsätzen	95 Pf
1 gez. Besenbehang mit Besatz und Ringen	95 Pt.
1 gez. Waschtisch - Garnitur, 5-teilig	95 Pt
1 Tischläufer mit Einsatz	95 Pf.
1 Tischdecke mit Einsatz	95 Pf.
1 gez. Wandschoner für Küche oder Schlafzimmer	95 Pt
1 gez. Ueberhandtuch für Küche oder Schlafzimmer	95 Pt.
1 gez. Tischillufer mit à jour- stickerei und Hohlsaum	95 PL
1 gez. Wischebeutel, extra gross	95 Pf.

Neu: Astern - Stickerei,

leichte Spannstich-Arbeit auf grauem Künstlerleinen.

1 goz. Misseubezug	95	Pf,
1 gez. Stulilkissen mit Francen	95	Pf.
1 gez. Decke 65×65	95	Pf.
1 Satz = S Stück ges. Tabletts	95	Pf.
1 Servier-Tischdecke, goz	95	Pf
1 gez, Weberhandtuch	95	Pf.
1 gez, Malleewiirmer	95	PL

1 Satz = 8 Stück gen Tabletts .	95 Pf.
1 gez. Missess mit Volant und Rückenteil	95 Pf.
1 fortig gestickter Wandschoner	95 Pf.
1 fertig gest. Paradehandtuch	95 Pf.
1 fertig gestickte Decke	95 Pf.
1 gez. Miammerschürze	95 Pf.
1 gez. Bestecktnache	95 Pf.
1 gez. Niihmaschinendecke .	95 Pf.

Damen-Schürzen.

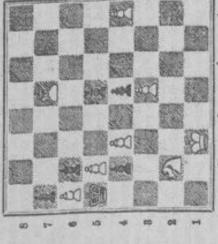
333400000000000000000000000000000000000
95 PL
95 PL
95 Pf.
95 Pf.
95 PL
95 Pf.
95 Pf.
95 Pi.
95 Pf.
95 PL

	Kinuer-Schurzen	
1	Mind od. Reformschürze 45-60 cm lang, reich garniert, rum Aussuchen	95 PL
1	weisse Minder - Minge- schlirze mit Stickerei u. Velant	95 PL
2	Monbon-Spielschürzen mit Besatz und Tasche	95 PL
1	Binnben - Spielschürze mit reicher Bestzgarnierung u. Taschen, in verschied, Ausführungen, 45 bis 60 em lang, zum Aussuchen, Stück	95 pl.

che betreffanden Zuschriften ster nu richten und mit der Aufschri des Schichwereins Wieshaden v ugfert vun G. Bartmann in So

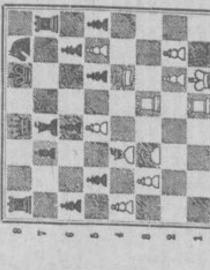
Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabende: Dienstags. — Gäste willkommen. Wiesbaden, 29. Oktober 1911. Wiesbadener Schachverein.

Schach-Aufgabe. Von



Matt in 4 Zügen P

T 67-47 K 66-45 K 66-45 K 66-45 F 88×68 R 88×16 K 66-65 T 66-67 G G bt auf, DASTE DE Sg8-f6 Sg8-f6 Sg8-f6 Sf6-e4 Sc6-c7 Se4-f6 Se4-f6 Si6xe4 Le7-f6 h6-h5? Li6xg5 H S S S Kel DE STEEDE



Ratsel-Ecke



Kapsel-Rätsel.

Mangold — Featung — Bruder — Schetz —
Mangold — Leim — Räumung — Linde.
ist ein bekanntes Sprichwort zu suchen, dessen
se Silben der Reihe nach versteckt sind in vorden Würtern ohne Rücksicht auf deren Silbenteilung. Es ist einzelne stehender

Abstrich-Anagramm,

mathematische Figur, 7 starkes Gift, hohe Würde, 0 9

Volksbezeieinung. Ausruf. Vokal,

Nahrungsmittel,

Zifferblatt-Rätsel,

An Stelle der Ziffern des Zifferblattes einer Uhr sind die Buchatsben A. A. B. F. E., G. K. L., N. N., R., U derart zu setzen, daß die Zeiger bei Ihrer Umdrehung Wörter von folgender Bedeutung berühren:

1—4 Farbe.
2—5 Insel im Mittelmeer,
4—7 Möbelstück.
5—9 Teil der Schiffsausrüstung.
7—10 Teil von Friehten.
8—11 weiblicher Vorname.
11—2 wichtiger Körperteil.

Leiter-Rätsel.

Die Buchstaben in nebeustehender Figur sind derart zu ordnen, daß die beiden Holme zwei berühmte preußi-scho Feldherren bezeichnen und die drei Sprussen Göttersage, einen männlichen Vornamen und R 0 E H HX D I H 网 H 14 H M 0

Gestalt

einen Baum N # D

linfen.

Logogriph,
Gefertigt wird's vom Zuakerbäcker,
Gar lieblich ist es, braun und leeker,
Verliert's den Fuß, — Verwindung, Tod
Bringt es, doch sehützt's auch in der Not,
Verliert's den Kopf noch, wunderbar!
Jetzt ist's ein flinkes Tierchen gar,

Bein Nr. 495, ist Glück Auflösung des Rätsels Rätsel: Genügsamkeit Ratsel: Kapsel - I

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 254.

(1, Bortf:hung.)

Countag, 29. Ditober,

Opernliebe.

Momen bon St. 910sff.

(Radbrud verboten.)

1911,

Sie waren nun am der Haltestelle angelangt, wo der Ragen zur Alhsbut bereit stand.

"Ich danke Janen für Ihre vohlgemeinten Mahmungen und Peitkeilungen", berabschiebete Bräusein Mehren Den Rena.

"Redard den Rena.
"Ras weißt ich alles den krüßer her. Aber meine Ratur fann und verde ich nicht ändern. Ich mus der Mehren berseit ich mich die Kuft Mehrmorfungen verstellt ich mich durchans nicht, will mich nicht darauf verstellen."

Sie reichte ihm die Hand und stieg ein. Der Wagen fuhr solort ab, während Wöhniche fuhst dies ein. Der Wagen fuhr fosort ab, während Wöhniche fopstschildittend zurückens

boch ihre Beforgnisse hielten nicht lange fland, bennt so beschräntsten eine Sissimmer und eine fleine, nur zu lussige Schlassung — ein Sissimmer und eine fleine, nur zu lussige Schlassung — ein Sissimmer und der fleine, nur zu lussige Schlassung mit einem Fenster nach dernen nach der Flußseite — bot alles, was man den einer dernetsten fand Fran Singleite — bot alles, was man den einer dernetsten fand Fran Singleite — bot alles, was man den einer dernetsten fand Fran Singleite au benachten, die sonst ihr Los sin, ind singleitene garnis der fungen Sängerin sagte die Rohmung als ihren Ansprinken angennehen zu, und Erau Singleine Zame ihre neuen Wiebel nicht ungedigtig behandeln wirde. Ramentsich von nicht der aussiehene Dame ihren Singaretten solche in die Richberge beinen wirde mit ihren Sporen Löcher in die Richberge benihen wirde, wie es ihr Worginger, der Ulanensentnant, sich anganden dan siede eine nach beit dennen lassen die sons eingeben der einer eine sieden der ihren men anch beit einig, und so wer ein sieden sons eine einer grechen fennen noch am selben zum en einer einer einer einer einer einer einer einer einer seine es ihr Worden einer noch am sieden sons eingelben Streis sons eingelben.

Rad der langen, schönen Promenadenstraße führte das Gleis durch minder bornehme, aber doch breite Straßen in einen Stadteil den borstädtischem Charafter, Die boben, neuen Häuser machten niedrien, Geren, aber freundlichen und behaglich aussehenden Plag, Estadt schen einer Badrithorstadt mit dem winnnelnden Reben einer dichtsgebrängten Arbeiterbevölkerung, twie man sie in dieser großen Indultriestadt erwarten

fuhr blieb.

"Warie Medard, Opernfängerin", stand auf der Karte, die sie Fran Sinten reichte. Der guten Fran twar die Fran Sinten reichte. Der guten Fran stan stand die fünde der Stengierde, und so settel am Schreibtig leigen, der, der Fran Singelstende dettel ausgefüllt werden milig. denn die Stadthossigei sei sehr streng. Die Sängerin sächelte in sich singel sein stadthossigei sei sehr streng. Die Sängerin sächelte in sich singel sein paar Leige sein sehr sie sehre singel sonnte nicht warten. Sei es denn ... Sie sehre singel sonnte singt warten. Sei es denn ... Sie sehre singel sonnte genannt Medard. Gorongeburten schaffen zus. Abernfängerin; Geburtsent: Wedard. Religion: römischstätisssigein; Alter: Leighen, Beligion: römischstätissigein; Alter:

als fie den die arme Seel eine Ruhl" dachte Medarda, als sie den ansgefüllten Zettel dem Dienstmädsten gab, das ans seinen nasserhellen Angen siels sehr erstannt dreiniah. Die Bergftraße, in die der Bagen bald einbag, war eine breite Allechtaße, die dadurch nach breiter fühen, daß die in umgebenden Sänier gumeiji gweifiddige oder noch niederigene Gebäude waren. Blidte man bot jich him, dem Kibdluß der Straße zu. Plidte man bot jich him, dem Kibdluß der Straße zu. Plidte man grüne Höben, die den Ausblid deriperrten.

Ans bezeichiste Kaus erhod fich am Ende ber Schaube wie einer ibber der Straße an der Habelielle der Bahn, frand der einer ibber der Straße an der Kallefielle der Bahn, frand der einer ibber der Straße den der Schalefielle der Bahn, frand der Ertenn, der die möchtige Stadt in ihrer Mitte durch bradt, fondern mit ein Redenarm, aber breit und banderreit genug, Draße jüger bin beiben ihren mit Böumen bepflangte Billenstraße tiernen fichtig erblickten grünen Köhen iberragt. Bedigten nur flüchtig erblickten grünen Söhen iberragt. Wohl franden in der Jerne einzelne Schote empor, aus denen Kande molfen aufflügen, aber die eigentliche Aus beimte hab. den ber Sängerin bereits builte, am rechten tiler des Kanthrames aus, und bier befand sie fich auf dem den

The großen Körbe waren noch nicht angelangt. Borläufig halte Wedardo oder Beda, wie sie im dertrauten Umgang genannt wurde, nur das mitgebrachte Expåd auszupaden. Zies beforgte sie am Worgen nach
ihrem Einzug. Zanm beschloß sie, auszugeben, da sie
im Theater noch nichts zu tum batte.
Es war schönes Better. Gelles Sonnenlicht füllte
den Septembertag mit beiterer Bärene. In der Luft
schwierten noch die Schwissen, Zelephan- und Zelegradbendräbte zeichneten sich deutzt gegen den blauen
Himmel ab: sedes Randstäufden steig ferzengerade in
die Rust.

Frau Simpels Wöbelmagagin sag im Sofe des nicht ganz nenen, doch wöhlgebauten Haufes. Sie kann heraus, um die Besucherin die Arephen emdor zu ge-seiten. Eine Person in mittleren Jahren mit einer singerbreiten, weißen Strabe zwischen den glatt geölten Scheiteln und einem gutmiligebeichränken Aussehen. Die Areppe war nicht hell genna, um eine Musterung zu gestalten, aber, oben angelangt, nahn Aras Ein-der die junge Lane sehr icher aufe Kornd ihrer Ersabrungen unterschied die Sängerin zwischen Wirtumen, die sich vor zu anständigen, und solichen, die sich dor zu vorig anständigen Wiederinnen siechten.

Reben bem Geleife der Straßenkahn ichritt Deda iber die Brück, under der das Waffer schuntliggran borilberraufchte, und durchanerte die schnale Bergnor-skadt, die feuseits lag. Bald batte fie dee Säufer binter sich und schritt auf gut trockenen Erdbrogen in die zu

2. Schellen bergigen bef Buchbruderei in Biebbiben, und Bering ber

95 Př. 95 Pt. 95 Pf. 95 Pf. 95 Pi 95 Pt. 95 Pl. 95 Pf. kerei,

95 PL

507.

95 Pf. 95 Pf. 95 Pf. 95 Pf. 95 Pf. 95 Pf. 95 Pf.

95 PL

95 Pf. 95 Pf.

95 Pf. 95 Pf. 95 Pf.

95 Pf.

95 Pf.

95 PL

95 Pt.

95 Pf.

95 Pf. 95 PL 95 Pf.

95 Pf. 95 Pf. 95 Pf.

95 Pf. n. 95 PL

95 Pi 95 PL

95 Pt.

der Andöhe führende Alle hinchn. Es war ein breiter, danger Higglung gekrönt von einem Buchenwalde, der adder nach rechts zu eine Bergplatte frei lieh worauf isch ein von garkenähnlichen Anlagen unngedenes Monument erhole. Zie Steigung war mößig und der Bodden kertrassensichern ungedene Allen die bestand ich eine derite, lange, mit Baumen kestadene wieden die der eine derite, lange, mit Baumen kestadene und don Wiesensächern ungedene Plate. Vanke beschand ich eine Kährend rechts der Weg zur Hines in der Richtung des Flusses ins Ernine, wohrsche der Richtung des Flusses der Vergungungsorte der Etadt. Schon von diesem Kraftenstrumgen Abside aus genoß man einen hisbigen Blid auf den den nächflüggenden Teil der Stadt, und so sehr stessen Pontument emporstieg sondern stemmen kinstlugs der Verdungen Verdungen des fie par nicht zu dem Monument emporstieg, sondern stemmende dawechte über dem Monument emporstieg, sondern stemmende hier ihre dem Allen der Ardhung dah sie num nicht mehr Leden wecht, sondern es nur reise, die har Augendlich, wo es wieder adwarts ging.

Sa san sen schleren Mas würde der Ausenthalt hier ihr bringent Weisdamtt lieft die Seele in solden Mohnenten in die Mohnet, die Kelch wecht ingendichten Germit nicht geken her Aufenthalt hier ihr den zugendlich geken der Kaleier verhüllt sie. Bloß Abnungen bewegen das menschliche Gemitt unsicher, triggerisch Wesche des Wittagslänten der Gloden schoeft sie enwort. Sie erhobe sich und Verdrießlichetten des Mickweg anzutreten. Mochte kontenten der Gloden schoefte sie enwort. Sie erhobe sich und Verdrießlichetten des Abauterlebens.

2 Hollen Theater oder schrieb, Von

Reid) nahm

fich a

gefaß nen, Reich

fam, träge gewiff Lepur

regen, 8. No stände berem liber Staat Selbst

gen i Plufer

bon T haben, deutm Stelln

milifer b. Lir

Mögli Beit b

den de

t ret u

8 Eggelle

Stra Diffibilitation in Offi Setels,

Rinbes

THISTO

auf gr Brittel bon A Gutpfii in ben nervig

es and umgch ben 28

fact f bert Si

nights

Bom Theaterpersonal kannte sie vorläufig noch beinahe nienand, während die anderen Renaugekommenen
ichen recht genau miteinander bekannt waten. Einige
singe Damen, die eifrig plaudernd in der Theaterloge
sahen, blicken sie denn auch bei ihrem Eintritt erstaunt

will Karriere machen." "No, hier find Sie ja die Bir kolkbieren nur manchmal. cingige in = Spirent - Bang

> 5 10 Bern

did! Und Hab' in Haben







ania sonf Afrika ko ffet.

Die einer afrikantischen Jagderpedition so nodwendigen Trüger sind in Rhassand mit geringen Kosen zu haben; getwögnlich beanspruchen sie nur 4 M. pro Monat und sind auch in Essen sich gerwde auspruchsvoll. In Britisch-Osiafilta stellen sich auch hiersur die Kosen II Dieder des der Lein zuch hier sie Kosen der zeine sich auch hiersur sie Kosen berfangt er z. B. noch einen Kochtops, eine Deseu mit berfangt er z. B. noch einen Kochtops, eine Deseu und welchen gar 30 die 70 Rupten (60 die 140 M.) monatsich; auch wollen sie Zösse und bekannten und sind in dezug auf die Kost sche und eine Basserschen und sont eine Kosen stagen und bei Kosen katonen zur Schlerschen geliefert des und sont ein stagen und die Kost sche und eine Besten und sont ein seine Kosen sie der und beiser auch katonen und die kost auch beise Kost sche gesten, auch der Schlersche der Ander zu kriefer des Artiffes in "Kielde allen Intereschen, so wertiger wie möglich von dieser auch beise Anteresten Wenfelen Einstelligent, aber auch dossit leichger inselligent, aber auch dossit leichger geden, der verlässer interesche der auch dossit eine Kingeborenen zu verlässer zu behandeln sied untgeder inselligent, aber auch dossit leichger zu behandeln

111 Bunte Welt. III